KLINISCHES RECEPT-TASCHENBUCH.



KLINISCHES
RECEPT-TASCHENBUCH

FÜR

PRAKTISCHE ÄRZTE.

SAMMLUNG

DER AN DEN

WIENER KLINIKEN

GEBRÄUCHLICHEN UND BEWÄHRTESTEN HEILFORMELN.

NEUNTE, VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE.

WIEN und LEIPZIG.
URBAN & SCHWARZENBERG.
1888.



Druck von Gottlieb Gistel & Comp. in Wien

Vorwort zur ersten Auflage.

Veranlasst durch vielfache Aufforderungen von Seiten der Abonnenten unserer Zeitschriften **„Wiener Klinik“** und **„Wiener Medizinische Presse“**, hat die Verlagshandlung die Herausgabe gegenwärtigen **Recept-Taschenbuches** unternommen, das bestimmt ist, einen Leitfaden für den praktischen Arzt am Krankenbette zu bieten.

Durch die freundliche Mitwirkung mehrerer, im Lehrfache sowie in der medicinischen Praxis hervorragender Aerzte, die wir zu den Mitarbeitern unserer Journale zu zählen die Ehre haben, kam eine möglichst vollständige Sammlung von Heilformeln zu Stande, bei denen die einzelnen Specialfächer der praktischen Heilkunde in ausgiebiger und authentischer Form Berücksichtigung fanden.

Dass wir die Zusammenstellung des ganzen *Materiales* gleichfalls einer bewährten Kr

anvertrauten, wird der freundliche Leser sofort an der praktischen und bequemen Anordnung wahrnehmen, so dass wir dem ärztlichen Publikum ein werthvolles und correct gearbeitetes Buch vorlegen.

Die Ordnung der Recepte und therapeutischen Notizen, **nach dem Alphabet der Krankheiten**, dürfte dieses Büchlein zur momentanen Benützung in der Praxis besonders geeignet machen. Das angefügte Register wird überdies das rasche Auffinden einzelner Heilformeln wesentlich erleichtern.

WIEN, August 1877.

Die Verlagshandlung.

Vorwort zur zweiten bis neunten Auflage.

Die freundliche Aufnahme, deren sich das von uns edirte Recept-Taschenbuch in ärztlichen Kreisen erfreute, liefert den vollgiltigen Beweis, dass dessen Zusammenstellung den Bedürfnissen des praktischen Arztes insoferne entsprach, als es in wenigen Blättern eine rasche Orientirung im therapeutischen Fache ermöglicht.

Anlässlich der Nothwendigkeit einer neuen Auflage hielten wir es daher für unsere Pflicht, nicht nur für die Beseitigung einiger Mängel durch die ergänzende Einschaltung sowohl mehrerer Krankheitsformen, als auch vieler werthvoller Receptformeln u. dgl. Sorge zu tragen, sondern auch den seither in die ärztliche Praxis neu eingeführten und bewährten Medicamenten, die mit Rücksicht auf ihre Dosirung und Anwendung noch weniger bekannt sind, den entsprechenden Platz anzuweisen.

Neben der wesentlichen Vermehrung der Receptformeln, glauben wir den Werth des vorliegenden Taschenbuches dadurch gesteigert zu haben, dass einige Capitel, deren Unentbehrlichkeit für den praktischen Arzt einleuchtend ist, neu hinzugefügt wurden.

Die Rücksichtnahme auf die österreichische und deutsche Pharmacopoe sowohl in der Taxirung als auch in der Dosirung, sowie mancherlei typographische Aenderungen werden die Verwendbarkeit des Büchleins für weitere Kreise gestatten.

WIEN, August 1887.

Die Verlagshandlung.

Inhalts-Verzeichniss.

Register zu den Receptformeln.

NB. Die Ziffern beziehen sich auf die den Recepten vorgesetzten Nummern.

1. Receptformeln

nebst

therapeutischen Winken.

Adenitis inguinalis, Bubo, Leistendrüsenentzündung. Im Beginne möglichst Ruhe, kalte Umschläge; Jodmittel äusserlich bei nicht entzündeter Haut; bei Entzündung derselben, sowie bei vorgeschrittener Verdünnung der Adenitisdecke Umschläge mit Aqua Goulardi u. dgl.; Punction mit dem Spitzbistouri bei constatirter Fluctuation und Entleerung des Eiters; darauf antiseptischer Verband. Schonung der noch erhaltenen Adenitisdecke, im Bedarfsfalle Incisionen, Auslöffelung; Drüsengeschwüre fordern entsprechende Wundbehandlung (Drüsenabtragung etc.). — Gleichzeitige Behandlung des ursächlichen Schankers etc.

1. Rp. *Plumb. acet. bas. sol. 5·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Umschlägen.

2. Rp. *Aq. Goulardi 200·0.*
S. Zu Umschlägen.

3. Rp. *Tinct. Jodinae,*
Tinct. Gallarum aa. 10·0.
S. Z. Bepinseln (3—4fache schwache Bepinselung in Zwischenräumen von je 4—5 Min. Früh, Mittags und Abends).

4. Rp. *Kali jodat. 1·0,*
Jodi puri 0·10,
Vaselini 30·0.
S. Salbe.

5. Rp. *Kali jodat. 1·0,*
Jodi pur. 0·10,
Glycerin. 30·0.
S. Zum Bepinseln.

Bei Zerfall der Punctionsöffnung oder bei grösseren nach Incision entstandenen Drüsenwunden:

6. Rp. *Acidi carbol. 1·0,*
Aquae destill. 100·0.
S. Zum Verband.

7. Rp. *Acidi salicyl. 1·0,*
Natr. carbon. 0·50,
Aquae destill. 100·0.
S. Zum Verband.

8. Rp. *Kali caust. 0·50,*
Aquae destill. 100·0.
S. Zum Verband.

9. Rp. *Kal. jodat. 1·0,*
Jodi puri 0·10,
Aquae destill. 20·0.
S. Zum Verband.

10. Rp. Camphorae subact. 2·0,
Mucil. gumm. arab.,
Aquae destill. aa. 25·0
S. Zum Verband.

11. Rp. *Merc. praec. rubr. 0·50,*
Vaselini 20·0.
S. Salbe. (Mittelst Pinsels aufzutragen.)

12. Rp. *Jodoformi pur. 10·0.*
S. Streupulver.

13. Rp. *Jodol. 5·0,*
Sacch. Lactis 10·0.
S. Streupulver.

Bei diphtheritisch belegten Adenitiswunden:

14. Rp. *Calcar. chlorat. 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Zum Abspülen.

15. Rp. *Cupr. sulfur. 1·0,*
Aquae destill. 50·0.
S. Zum Bepinseln.

Bei progressiver Gangränescenz u. bedeutender Ausdehnung der Wundflächen:

16. Rp. *Calcariae sulfur. 5·0,*
Bituminis fagi 1·0.
M. f. Pulv. S. Gypstheerpulver. (Zum Bestreuen der Wundfläche.)

Zum Cauterisiren d. Wundränder, der Granulationen oder zu Stichelungen etc.:

17. Rp. *Argenti nitr. fusi 10·0.*
S. Zu Handen des Arztes.
(Lapis, Lapisstift, Lapis en crayon.)

Veraltete Aetzmethoden:

18. Rp. *Kal. caust. 5·0,*
Funde in formam bacilli,
D. ad. vitr.
S. Aetzstab (Lapis causticus).

19. Rp. *Kali caust. fus. 10·0,*
Calcar. ustae pulv. 2·0.
Funde in formam bacilli,
Obduc. fol. stanneo.
S. Aetzstift (Lapis caust. c. calce).

20. Rp. *Zinci chlor. 20·0,*
Kal. nitr. 5·0,
Funde in form. bacillae,
Longit. 3—4 cm.,
crass. 3—4 mm.
S. Aetzstift (Lapis zincicus).

Bei indolenten und hyperplastischen Bubonen:

21. Rp. *Plumb. jodat. 5·0,*
Empl. Diach. comp. 40·0,
Ung. Elemi q. s.
u. f. empl. molle.
S. Pflaster.

22. Rp. *Plumb. jodat. 5·0,*
Glycerin. 10·0,
Lanolini 20·0.
S. Salbe.

Bei Fistelgängen Durchspülung mit Carbolsäure 1—2% und sodann Einführung von Jodoformstäbchen oder operatives Verfahren:

23. Rp. *Jodoformi 10·0,*
Butyr. Cacao 20·0,
Ol. Amygdal. q. s.
Fiant bacilli.
S. Nach Bericht.

Akne, Finnen. Ausdrücken der Sebumpfröpfe (vergl. Comedones), Eröffnung der Abscesschen mittelst Spitzbistouri, Abschaben der Haut mit dem scharfen Löffel, Abreibung mit Schmierseife, flüssiger Glycerinseife oder Spir. saponis kalinus mittelst Flanell; in hartnäckigen Fällen Application von Salben während der Nacht und Abwaschung des Morgens; sodann Bestreuung mit einem Streupulver. — Bei A. rosacea Rücksicht auf den Allgemeinzustand, eventuell auf Genitalaffectionen; graues Pflaster, Jodtinctur, Scarificationen, Stichelung.

24. Rp. *Saponis viridis. 50·0.*
S. Schmierseife.

25. Rp. *Spir. sap. kal. 50·0.*
S. Seifengeist.

26. **Rp.** *Oxyd. Zinc. 5·0,*
Amyl. pur. 30·0.
S. Streupulver.

27. **Rp.** *Amyl. pur. 50·0,*
Alum. plumos. pulv. 15·0.
Pulv. rad. Ireos flor. 2·0.
S. Streupulver.

28. **Rp.** *Pulv. Cerussae,*
Alum. plumos. pulv.,
Magnes. carb. aa. 10·0,
Pulv. r. Ireos flor. 5·0,
Amyl. tritic. 50·0,
Ol. citr. gutts. 2.
S. Streupulver (Pulv. cosmeticus).

29. **Rp.** *Merc. praecip. alb. 5·0,*
Vaselini 50·0.
S. Salbe.

30. **Rp.** *Magist. Bismuth.,*
Merc. praec. alb. aa. 5·0,
Vaselini 50·0,
S. Salbe.

31. **Rp.** *Lactis sulfur. 5·0,*
Kali carbon. 2·0,
Glycerini pur. 10.0.
Spir. vin. Gallici 20.0,
M. f. pasta mollis.
S. Pasta. (3 Abende aufzulegen, Morgens wegzuwaschen, hierauf eine der obigen Salben einzureib.)

32. **Rp.** *Amm. sulfoichth. 3·0,*
Aquae dest.,
Glycerini,
Dextrini aa. 10.0,
S. Pasta.

33. **Rp.** *Naphthol-β 10·0.*
Sulf. praecip. 50·0,
Lanolini puriss.,
Sapon. virid. aa. 25·0,
M. f. pasta mollis.
S. Pasta. (Messerrückendick 15—30 Min. auflegen, darauf abwisch. u. bepud.)

34. **Rp.** *Sulf. Citrini 10·0,*
Spir. sap. kal. 20·0,
Spir. Lavandulae 60·0,
Bals. Peruv. 1·50.
Spir. camphor. 1·0,
Ol. Bergamott. gtts. 5.
S. Zum Einreiben.

35. **Rp.** *Lactis sulf. 10·0,*
Kal. carb. 5·0,
Spir. sap. kal. 20·0,
Glycerin. 50·0,
Ol. Caryophyll.,
Ol. Menth.,
Ol. Ror. mar. aa. 1·0,
Z. Einreiben. (Theuer!)

36. **Rp.** *Kali carbon. 2·0,*
Aquae destill. 200·0,
Glycerini 1·0.
S. Waschwasser.

37. **Rp.** *Boracis venetae 5·0,*
Glycerini pur.,
Spir. vin. aa. 10·0,
Aquae rosarum 200·0,
S. Waschwasser.

38. **Rp.** *Merc. subl. corr. 0·20,*
Tinct. Benzoës 10·0,
Aquae rosarum 200·0.
S. Waschwasser.

Albuminurie vide: Morbus Brighti.

Alopecie. Rücksicht auf die Ursache. Sind die Haarzwiebeln noch nicht zerstört, so passen leicht irritirende Salben u. Oele. Bei Al. furfuracea Behandl. der Seborrhoe. Anfangs jeden Abend 2—3mal wöchentlich Waschung mit Spir. saponis kal. und jeden Morgen Einreibung von:

39. **Rp.** *Acid. salicyl. 2·0,*
Glycerini 10—20·0,
Spir. vini 100·0.
S. Mit Borstenpinsel einzureiben. (durch 3—4 Mon.)

40. **Rp.** *Zinc. chlorat. 3·0,*
Axung. Porc. 30·0.
S. Salbe.

41. **Rp.** *Sulf. Chinin. 2·0,*
Vaselini 30·0.
M. f. Ung.
S. Salbe.

42. **Rp.** M. praec. alb. 0·50.
Vaselini 50·0,
Tinct. Benzoës 1·0.
S. Salbe.

Amenorrhoe, Fehlen der Menstruation. Ermittelung der Ursache (Chlorose, Scrophulose, Tuberculose, Anämie) und eventuell Behandlung derselben; Regelung der Diät und des Stuhlganges; in einzelnen Fällen Luftveränderung, Bäder. Allenfalls Untersuchung wegen Gravidität und Retentio mensium (Haematometra) etc.

Amygdalitis vide: Angina.

Anaemia cerebri, Gehirnanaemie. Vornehmlich die ursächlichen Momente zu berücksichtigen (langdauernde Blutungen, allzulanges Stillen, habituelle Diarrhoen etc.). Horizontale Lagerung. Lüftung der Kleidungsstücke. Bespritzen mit kaltem Wasser, Riechmittel. Vermeidung jener Verhältnisse, die Ohnmacht hervorrufen etc. Passende Ernährung, besonders bei Kindern nach Durchfällen. Erwärmung.

Anaemie vide: Chlorose.

Angina, Halsentzündung. Bei der einfachen Angina kalte oder Dunstumschläge um den Hals, ferner ein einfaches Gurgelwasser. In intensiven Fällen Eispillen oder Gefrornes, bei Kindern Bettruhe. Bei Hypertrophie der Tonsillen, Bepinselung mit Jodtinctur; bei öfterer Recidive der Angina: Tonsillotomie, eventuell Ignipunctur. Empfohlen wird das Aetherisiren des Racheus mit dem Zerstäubungsapparat.

43. Rp. *Decf. r. Altheae 200·0,*
Tinct. Laud. simpl. gtts 15,
Syr. Mororum 20·0.
S. Mundwasser.

44. Rp. *Kal. chlorici 2·0,*
Aquae destill. 200·0,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Gurgelwasser.

45. Rp. *Acidi salicyl. 1·0,*
Kal. chloric. 2·0,
Natr. carb. 0.50,
Aquae destill. 300·0.
S. Mundwasser.

46. Rp. *Natr. salicyl. 1·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Mundwasser.

47. Rp. *Kal. hypermang. 1·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Mundwasser.

48. Rp. *Alum. crud. p. 5·0,*
Aquae destill. 200·0,
Tinct. Laud. simpl. 1·0,
Mellis ros. 20·0.
S. Mundwasser.

49. Rp. *Aquae Calcis 200·0.*
S. Mundwasser.

50. Rp. *Fol. Salviae 30·0.*
S. Thee. (Den Aufguss eines Theiles zum Ausspülen zu verwenden.)

51. Rp. *Inf. Salviae 200·0,*
Chlorin. liq. 10·0,
Mellis ros. 20.0.
S. Mundwasser.

52. Rp. *Decoct. r. Alth. 150·0,*
Aquae Chlori 10·0,
Syr. Mororum 20.0.
S. 2stündl. 1 Kinderlöffel.

***Angina diphtheritica*, Rachenbräune.** Bepinselung der *Pseudomembranen*, sowie der necrotisirenden Theile mit *Jodoformäther* 10%, Sublimat 1 per mille, Chinolin 5%, *Carbolsäurelösung* oder mit spirituösen Mischungen. *Statt eines Pinsels* auch ein Schwamm oder Baumwolle *an einem* Stäbchen oder mit einer Pincette wohlbefestig

anzuwenden. Eispillen. Eisumschläge. Zur Lösung der Membranen warme Umschläge. Mundwasser, am besten mittelst Irrigation. Cauterisation m. Lapis allgemein verworfen. Ventilation. Isolirung. Gegen das Fieber Chinin, Salicylsäure etc. Clysma. Inhalation heisser Wasserdämpfe allein oder mit Zusatz antiseptischer Mittel. Inhalation von Aq. Calcis oder Acid. lact. Kräftige Ernährung, Cognac.

53. Rp. *Acidi carbol. 1·0,*
Spir. vini 10·0.
S. Zum Bepinseln.

54. Rp. *Ac. carbol. 2·0,*
Glycerini pur. 20·0.
S. Zum Bepinseln.

55. Rp. *Acid salicyl. 1·0,*
Spir. vini rectf.,
Glycerini aa. 25·0.
S. Zum Bepinseln.

56. Rp. *Spir. aromat. 20·0.*
S. Zum Bepinseln

57. Rp. *Subl. corr. 0·05—0·10,*
Aquae dest. 100·0.
S. Zum Bepinseln.

58. Rp. *Aquae Calcis 200·0.*
S. Mundwasser.

59. Rp. *Ac. salicyl. 1·0,*
Aquae dest. 300·0.
S. Mundwasser.

60. Rp. *Kal. chlorici 5·0,*
Aquae destill. 200·0,
Syr. Mororum 20·0.
S. Mundwasser. (Auch ständl. 1 Kinderlöffel voll.)

61. Rp. *Liqu. Ferr. sesq. gtts 20,*
Aquae destill. simpl. 100·0.
S. Mundwasser.

Bei gleichzeitigem Husten:

62. Rp. *Kal. chlorici 5·0,*
Aquae destill. 200·0,
Tinct. Laud. simpl. 1·0,
Syr. simpl. 20·0.
S. Mundwasser.

63. Rp. *Natr. benzoici 20·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Inhalationen.

64. Rp. *M. subl. corr. 0·02,*
Aquae dest. 200·0.
S. Zu Inhalationen.

65. Rp. *Acid. carbol. 2·0,*
Aquae dest. 200·0.
S. Zu Inhalationen.

66. Rp. *Aquae Calcis,*
Aquae dest. aa. 100·0.
S. Zur Inhalation.

67. Rp. *Acid. lact. gtts. 40,*
Aquae dest. 200·0.
S. Zur Inhalation.

68. Rp. *Jodoform. pulv.*
Sacch. Lactis aa. 5·0.
S. Zu Insufflation.

69. Rp. *Pilocarpin. mur. 0·20,*
Aq. dest. 10·0.
5—10 Tropfen 2stündlich (darnach sofort schwere Weine zu verabfolgen).

70. Rp. *Extr. Belladonn. 0·10,*
Aquae destill. 10·0.
S. 10 Tropf. 4—5m. tägl.

71. Rp. *Liq. Ferr. sesq. gtts 10,*
Aq. dest. cinnamom. 80·0.
S. Stündlich 1 Kinderlöffel.

Gegen das Fieber:

72. Rp. *Chinini mur. 1·0,*
Sacch. alb. 5·0.
M. f. p. dic. in dos. = 10.
S. 2ständl. 1 Pulver.

73. Rp. *Natr. salicyl. 1—3·0,*
Aquae dest. 100·0,
Syr. simpl. 15·0.
S. 2stündl. 1 Esslöffel.

74. Rp. *Thymoli 0·05—0·10.*
Aq. dest. 100·0.
Aq. naphae 50·0.
S. 1 Esslöffel mehrmals täglich.

75. Rp. *Bromi jodat.,*
Kal. bromat. aa. 0·3—0·5.
Aquae destill. 150·0.
S. ½—1 Theelöff. je 15—20 Minuten einzuathmen (auch zum Bepinseln geeignet).

76. Rp. *Bromi 0·10,*
Kal. bromat. 0·25,
Aq. dest. 100·0.
S. Stündlich 1 Kaffeelöffel in Wasser

77. Rp. *Bromii pur.,*
Kal. bromat. aa 0·50,
Aquae destill. 100·0.
S. ½stündl. zu inhaliren.

78. Rp. *Solut. hydrogen super-oxyd (2%) 120·0.*
S. ½stündl. 1 Theelöffel.
(Auch zu Inhal.)

79. Rp. *Acid. borac. 5·0,*
Glycerini puri,
Aquae dest. aa. 10·0.
S. Zum Bepinseln (stündlich).

80. Rp. *Chloral. hydrat. 10·0,*
Aquae dest. 20·0,
S. ½stündl. zu bepinseln.

81. Rp. *Liq. Ferr. sesq.,*
Aquae dest. aa 15·0.
S. Zum Bepinseln.

82. Rp. *Papayotini recent. 1·0,*
Aquae dest. 20·0.
S. Alle 10—15 Minuten vorsichtig zu bepinseln.

83. Rp. *Hydrarg. bichl. 0·05,*
Aquae dest. 50·0.
S. Zum Bepinseln.

84. Rp. *Ac. chrom. 2·0,*
Aq. dest. 25·0.
S. Zum Bepinseln.

Vide: Laryngitis crouposa.

Angina pectoris, Stenocardie, Herzkrampf, Berücksichtigung des ursächlichen Leidens und Behandlung desselben. Während des Anfalles Frottirungen der Herzgegend, der ob. Extremitäten mit Senfspiritus, Senföl, überhaupt Hautreize, ferner subcutane Morfium-Injection, Amylnitrit, ein Antispasmodicum innerlich. In den Pausen kalte Abwaschungen; Luftveränderung. Regelung der Beschäftigung, der Nahrungsverhältnisse, des Stuhlganges. Bei nervösem Herzklopfen zuweilen ein Brausepulver od. Zuckerwasser ausreichend (Marienbad, Kissingen). Jodkali innerl. als Präventiv-Massregel.

85. Rp. *Amyl nitric. 5·0,*
Ol. Foeniculi 10·0.
S. 3—6—9 Tropfen zu Beginn des Anfalles zu inhaliren.

Während der Pause:

86. Rp. *Sol. alcohol. Nitro-Glyc. 0·3% gtts. 20,*
Aquae dest. 200·0.
S. 3mal tägl. 1 Esslöffel.
(Vorsicht!)

87. Rp. *Natr. nitros. 0·50,*
Aq. dest. 150·0.
S. 3—4 Esslöffel täglich.
(Sodium-Nitrit.)

88. Rp. *Tinct. Valerianae 5·0,*
Tinct. Castorei 1·0.
S. 10 Tropf. jede Viertelst.

89. Rp. *Aquae Laurocer. 10·0,*
Mur. Morf. 0·05.
S. Tropfen.

90. Rp. *Aetheris sulf. 15·0.*
S. Zum Einathmen (je einige Tropfen auf einen Teller gegossen, während des Verdunstens nächst der Nase zu halten).

91. Rp. *Aq. Lauroc. 10·0,*
Tinct. Ipecac. 2·5,
Liq. Ammon. anis. 1·0.
S. Alle 10 Min. je 10 bis 12 Tropfen.

92. Rp. *Flor. Zinci 1·0,*
Sacch. alb. 3·0,
M. f. Pul. div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulv.

93. Rp. Oxydi Zinci 0·50,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver.

Anthrax. Kalte Umschläge, eventuell Eisumschläge im Beginne; feuchte Wärme im späteren Stadium; entsprechende Lagerung. Eröffnung des Anthrax durch Spaltung (scharfer Löffel, Thermocauter etc.), passende Wundbehandlung v. Vulnus.

94. Rp. *Aq. Goulardi 200·0.*
S. Zu Umschlägen.

Bei heftigen Schmerzen Morfium-Injection oder:

95. Rp. *Morf. mur. 0·05,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Täglich 3 Pulver.

Aphthae. Sorgfältige Reinigung des Mundes; so lange die Geschwüre klein sind, ist das Touchiren mit dem Lapisstifte am zweckmässigsten, bei grösserer Ausdehnung sehr häufige Anwendung eines Mundwassers, am besten mit dem Irrigateur.

96. Rp. *Boracis venet. 5·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Mundwasser.

97. Rp. *Natr. salicyl. 2·0.*
Aquae dest. 200·0.
S. Mundwasser.

98. Rp. *Decoct. r. Salep 200·0.*
Tinct. Laud. simpl. gtts 10.
Syr. rub. Idaei 20·0.
S. Mundwasser.

99. Rp. *Kal. chlorici 2·0,*
Aquae destill. 200·0,
Syr. rub. Idaei 20·0.
S. Mundwasser. (Auch innerlich, besonders bei Kindern, 2stündlich ein Theelöffel.)

100. Rp. *Acid. salicyl. 2·0,*
Natr. carb. 1.0,
Aquae destill.,
Aquae rosarum aa. 100·0.
S. Mundwasser.

101. Rp. *Ac. aseptic. 50·0,*
Aqu. dest. 500·0.
S. Mundwasser (Aseptinsäure = 5% *Borax u.* 2·7% *Wasserstoffsuperoxyd*).

102. Rp. *Acidi sulf. dil. 0·50,*
Syr. cap. Ven. 50·0.
S. Zum Bepinseln.

103. Rp. *Succi Citri,*
Syr. rub. Idaei aa. 10·0.
S. Zum Bepinseln.

Apoplexia, Haemorrhagia cerebri, Schlagfluss. Entfernung der beengenden Kleider, frische Luft; bei Erwachsenen und Kräftigen Blutentziehung; Eisumschläge auf den Kopf, starke Abführmittel, Clysmata, eventuell Katheter, Riechmittel (Ammoniak), Reiben und Bürsten der Haut. Später Ruhe, Verdunkelung des Zimmers; weitere Behandlung symptomatisch. Prophylaktisch Anlässe zu Congestionen, Aufregungen, Excesse in venere et baccho zu meiden.

104. Rp. *Aether. sulf. 20·0.*
S. 1—2—3 Spritzen subcutan zu injiciren.

105. Rp. *Tinct. cantharid. 5·0,*
Ol. Terebinth. 25·0.
S. Zum Einreiben.

Arthritis, Podagra, Gicht. Regelung der Lebensweise, namentlich Beschränkung und Präcisirung des Quantums der Nahrung; gemischte Kost, Obst, wenig oder keine geistigen Getränke, Bewegung im Freien. Salicylsaures Natron. Massage. Gegen die Schmerzen Narcotica. Bei Bildung von Abscessen Kataplasmen. Karlsbad, Marie

bad, Vichy, Homburg, Kissingen. Auch
Soolbäder empfohlen.

106. Rp. *Tinct. Colchici 10·0.*
S. Früh, Mittags und Abends je 10 Tropfen.

107. Rp. *Extr. Colchici,*
Pulv. Aloes aa. 2·0,
M. f. pil. Nr. 20.
S. 2—4 Pillen täglich.

108. Rp. *Extr.*
Pulv. Ipe
Extr. Col
Sacchari
M. f. Pulv.
S. Abends

Ascaris lumbricoides, Spulwurm. Vo
faches Purgans (Calomel, Rheum). Ers
nicht ausreicht, verordne man Zittwer
Clystiere mit ½—1%iger Carbolsäurelösu

109. Rp. *Santonini pur. 0·50,*
Pulv. Calomelan. 0·20,
Sacch. alb. aa. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Täglich 3 Pulver.

110. Rp. *Santonini pur. 0·5—1·0,*
Sacch. lactis 1·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. 2stündlich 1 Pulver.

111. Rp. *Santonini 0·20.*
Ol. amygd. dulc. 60·0,
Ol. Cinae aeth. gtts 4.
S. 2—3 Theelöffel täglich.

112. Rp. *Santonini 0·20.*
Ol. Ricini 20·0,
Ol. Cinae aeth. gtts 4.
S. 2—3 Theelöffel tägl.

113. Rp. *Sant*
Sacch. al
M. f. c. gu
Tr
S. Früh

114. Rp. *Pulv.*
Tub. Jala
Sacch. al
M. f. Pulv
S. Jede ½

115. Rp. *Flor.*
Rad. Jal
Kali sulf
Mellis ro
u. f. elect
S. Abends

Ascites, Bauchwassersucht. Behandlun
lichen Leidens: Leber-, Herz- oder L
ferner Verordnung harn- oder schweisstrei
eventuell Abführmittel. Mässige roborire
kohlensäurehältige Mineralwässer, Milch
hender Gefahr Punctio abdominis. Zur Ent
pischer Ansammlungen an den Extremit
Scrotum d. Southey'schen Capillartroica

116. Rp. *Dect. r. Ononidis spin. e 10·0 ad 150·0,*
Extr. Scillae 0·50,
Syr. Juniperi 15·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

117. Rp. *Inf. Juniperi e 10·0 ad 150·0,*
Extr. Scillae 0·20,
Roob spin. cerv. 20·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

118. Rp. *Deco*
e
Oxymellis
S. Stündl

Als Diaphor
carpin

119. Rp. *Ca*
Sacch.
M. f. P.
S. 3 P

120. Rp. *Citr. Coffein. 2·0,*
Sacch. alb. 5·0,
M. f. Pul. div. in dos. = 10.
S. Jede 2. Stunde 1 Pulv.

Zu eventuellen Einreibungen auf das Abdomen:

121. Rp. *Camphorae 2·0,*
Pulv. Scillae 2·5,
Extr. Belladonn. 1·0,
Ung. Hydr. 5·0,
Vaselini 15·0.
S. 3mal tägl. einzureiben.

Asphyxie. Entfernung eines eventuellen fremden Körpers aus den Luftwegen. Zufuhr von frischer Luft; erhöhte Lagerung des Kopfes, Beseitigung der die Respiration hindernden Kleidungsstücke, sodann Anwendung von Hautreizen. Beim Scheintod der Neugebornen: Entfernung des Schleims aus der Mundhöhle, künstliche Respiration, Hautreize.

Asthma bronchiale, Krampf der Bronchien. Forschung nach einem ursächlichen Leiden (Nase, Rachen). Behufs Unterdrückung der Anfälle: Meidung grellen Temperaturwechsels und gewisser Temperaturgrade, ferner reizender Speisen und Getränke. Luft- oder Klimaänderung zuweilen von Nutzen; pneumatische Behandlung, Anwendung von verdünnter und verdichteter Luft. Bewegung im Freien. Während des Anfalles, falls Abreibungen nicht zum Ziele führen. Inhalationen v. Chloroform, Amylnitrit u. Jodüraethyl; Sinapismen, heisse Fussbäder; Eispillen.

122. Rp. *Morfii muriat. 0·10,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Beim Anfalle 1 Pulver.

123. Rp. *Pulv. rad. Ipecac.,*
Extr. Hyosciam. aa. 0·20,
Chinini sulf. 1·0.
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pul. div. in dos. = 10.
S. Jede 3. Stunde 1 Pulver.

124. Rp. *Extr. Belladonn. 0·50,*
Pulv. r. Ipecac. 3·0,
Extr. Tarax. q. s.,
u. f. pil. Nr. 20.
S. Täglich 5 Pillen.

125. Rp. *Aetheris sulf. 2·0,*
Extr. Belladonn. 0·05,
Aq. Laurocer. 5·0,
Aq. destill. 100·0,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

Während des Anfalles:

126. Rp. *Chloral. hydrat. 3·0,*
Syr. simpl. 30·0.
S. Auf 1mal zu nehmen.

127. Rp. *Natr. nitros. 0·50,*
Aquae dest. 150·0.
S. 3—4 Esslöffel tägl.
(Sodium-Nitrit. Vorsicht!)

Inhalationen v. je 4—5 Gr. Aq. Laurocerasi mittelst Dampfapparat. Ferner:

128. Rp. *Amylaether. nitr. 5·0,*
Olei Foeniculi 10·0.
S. Im Anfalle 2—5 Tropf. auf ein Taschentuch zu inhaliren (Amylnitrit).

129. Rp. *Aether. hydrojod. 5·0.*
S. 5 Tropfen 6—8mal täglich zu Inhalationen, (Jodüraethyl).

130. Rp. *Paraldehyd. 2—3·0,*
Aquae dest. 100·0,
Syr. simpl. 20·0.
S. Auf 2mal im Zwischenraume v. 20 Min. z. n.

131. Rp. Natr. chlorat.
Natr. carb. aa. 1.0.
Aq. dest. 200.0.
S. Zur Inhalation.

132. Rp. *Kal. jodat. 5·0,*
Aq. dest. 150·0,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. 3 Esslöffel täglich.

Bei typischem Auftreten Chinin vor dem Anfalle.

Gegen nervöses Asthma:

133. Rp. *Tinct. Lobeliae,*
Aeth. acet. aa. 5·0.
S. Jede ½ Stunde 10—20 Tropfen.

134. Rp. *Vini stibiat.,*
Tinct. Lobeliae aa. 5·
Liq. Ammon. anis. 1·0.
S. Im Anfalle jede ¼ S 10 Tropfe

135. Rp. *Extr. Quebracho 50·*
S. 3mal tägl. 1—2 The löffel.

Ebenso: *Tinct. Quebrach*

Atelectasia pulmonum, Verdichtung der Lunge Bei Neugebornen tiefe Exspirationen hervorzurufe (Schreien); Reinigung des Mundes von Schleim; b Kindern mit Bronchitis capillaris Entfernung de Schleims durch Brechmittel. Rhum, Cognac, Thee.

136. Rp. *Tartar. stib. 0·10,*
Mixt. gummos. 30·0.
S. ¼ständl. 1 Kinderlöffel (bis Erbrechen erfolgt).

137. Rp. *Inf. rad. Ipecac.*
e 0·50 ad 100·0,
Syr. rub. Idaei 15·0.
S. ¼ständl. 1 Kinderlöffel.

138. Rp. *Liq. ammon. anis. 20·0.*
S. 2—5 Tropfen i. Wasser.

139. Rp. *Vin. stibiati,*
Oxym. Scillae aa. 15·0
S. Alle 10 Min. 1 Kinder löffel (bis Erbrechen er folgt).

140. Rp. *Aetheris sulf. 10·*
S. 1—2 Tropf. in Wasser

141. Rp. *Camphorae ras. 0·1*
Linct. gummos. 50·0.
S. Kaffeelöffelweise.

Balanoposthitis, Eicheltripper. Reinigung mit lauen Wasser, sodann mit Medicamenten. Sorgfältige Isoli rung der Eichel von der Vorhaut durch Einlagen vo trockener Baumwolle oder Leinwand. Geschwüre un andere Verletzungen erheischen specielle Behandlung

142. Rp. *Kal. chlorici 2·0,*
Aq. destill. 200·0.
S. Aeusserlich.

143. Rp. *Plumb. ac. bas. sol. 5·0.*
Aq. destill. 200·0.
S. Aeusserlich.

144. Rp. *H. subl. corr. 0·2*
Aq. destill. 200·0.
S. Zum Abspülen.

145. Rp. *Calcar. chlorat.*
Aq. destill. 200·0.
S. Aeusserlich.

vide: Ulcus, Sklerosis, Phimosis.

Blasenkatarrh vide: Catarrhus vesicae.

Blennorrhoea Conjunctivae vide: Conjuncti

Blennorrhoea neonatorum, Augenblennorr *Neugebornen.* Höchste Ansteckungsgefahr zweite Auge und für die Augen der Umg sorgfältige und sehr häufige Reinigung des Lösung von hypermangansaurem Kali; M Zimmertemperaturen, von Staub, Rauch irung des Lichtes; Touchirung mit uch Belladonnasalbe auf Stirn und Sc

lactisch: Auswaschung der Augen von Neugebornen mit 1—2%iger Carbolsäure unmittelbar nach dem Bade und Einträufelung eines Tropfens einer 2%igen Lapislösung empfohlen.

146. Rp. *Argent. nitr. cryst. 0'5—1'0,*
Aquae destill. 50'0.
S. Zu Handen des Arztes (1—2%ige Lösung; tägl. 1—2mal zu bepinseln).

147. Rp. *Argent. nitr. cryst. 0'10—0'30,*
Aquae destill. 50'0.
S. Zum Bepinseln (2—6‰).
Bei Abnahme d. Secretion d. schwächere Lösung.
Bei Erscheinungen seitens d. Cornea mit Vorsicht Atropin:

148. Rp. *Atropini sulfur. 0'02,*
Aquae destill. 10'0.
S. Augentropfen.

149. Rp. *Atropini sulf. 0'05,*
Vaselini 5'0.
M. exactissime.
S. Ein erbsengr. Stück in den Conjunctivalsack.

150. Rp. *Kal. hypermang. 0'10,*
Aquae dest. 100'0.
S. Waschwasser (mit Wasser zu verdünnen bis zu rosarother Färbung).

Blennorrhoea urethrae, Tripper der Harnröhre.

Bei acuten Formen mit reichlicher Pyorrhoe, Entzündung und ödematöser Schwellung in der Umgebung der Harnröhrenmündung, nebst Schmerzhaftigkeit im Verlauf der Harnröhre: kalte Umschläge, möglichste Ruhe; später Injectionen; strenge Diät: kein Bier oder Wein, keine reizenden Speisen; leichte Abführmittel; Suspensorium; wenig Bewegung. Statt der Injectionen auch innerliche Mittel gegen den Tripper gebräuchlich.

151. Rp. *Plumb. acet. bas. sol. 2'0,*
Aq. destill. 100'0.
S. Einspritzung. (Bei phlegmonösen Zuständen auch zu Umschlägen.)

152. Rp. *Thallini sulf. 1'0,*
Aquae destill. 100'0.
S. Injection.

Nach Abnahme der Entzündungserscheinungen:

153. Rp. *Zinci sulfur. 0'20,*
Aq. destill. 100'0.
S. Einspritzung.

154. Rp. *Zinci acet. 0'20,*
Aquae destill. 100'0.
S. Aeusserlich.

155. Rp. *Collyr. adstr. lut. 25'0,*
Aquae dest. 150'0.
S. Aeusserlich.

156. Rp. *Zinci sulfur.,*
Alumin. crud. aa. 0'30,
Aq. destill. 100'0.
S. Einspritzung.

157. Rp. *Acid. boric. 5'0,*
Aquae dest. 150'0.
S. Aeusserlich.

158. Rp. *Zinc. sulfur. 0'30,*
Plumb. acet. bas. sol. 1'0,
Aq. dest. 100'0.
S. Zu Injectionen.

159. Rp. *Cadmii sulf. 0'20,*
Aq. destill. 100'0.
S. Einspritzung.

160. Rp. *Chlorali hydr. 2'0,*
Aq. dest. 100'0.
S. 2mal tägl. zu injic.

161. Rp. *Resorcini pur. 2'0,*
Aquae dest. 150'0.
S. Einspritzung.

162. Rp. Saloli 10'0,
Gumm. arab. 5'0,
Aquae destill. 200'0.
S. Einspritzung.

Innerliche Mittel gegen Tripper bei Mangel ... zündlicher Erschein...

163. Rp. *Bals. Copaiv. 30·0.*
S. Fr., Mitt. u. Ab. je. 10 Tr.

164. Rp. *Bals. Copaiv. gtts 10,*
Exhibe in caps. gelatinos.,
Dentur tales dos. Nr. 50.
S. Früh, Mittags u. Abends 2—3 Kapseln.

165. Rp. *Balsami Copaiv. 5·0,*
Cerae flav. ras. 2·0,
Pulv. Cubebarum q. s.
u. f. pil. Nr. 50.
S. 5—10 Stück täglich.

166. Rp. *Pulv. Cubeb. rec. tus. 30·0.*
Div. in dos. aeq. Nr. 20.
S. 3 Pulver täglich.

167. Rp. *Pulv. Cubeb. rec. tusi,*
Ext. Cubeb. alcohol. aa. q. s.
u f. pil. pond. 0·20. Nr. 50
Consp. s. Lycop.
S. 3mal täglich je 3 St.

168. Rp. *Ol. ligu. Santali 25·0.*
S. 20—30 Tropfen des Tags.

Bei chronischem Tripper:

169. Rp. *Kal. hypermg. 0·05,*
Aq. destill. 100·0.
S. Einspritzung.

170. Rp. *Bismuth. subnitr. 1·0,*
Aq. destill. 100·0.
S. Einspritzung.

171. Rp. *Zinci sulfur.,*
Acet. Lithargyr. aa. 0·50,
Aquae destill. 100·0.
S. Aeusserlich.

172. Rp. *Merc. praec. rubr. 0·5,*
Vaselini 10·0.
S. Salbe (zur Befettung von in die Harnröhre einzuführenden Bougies).

173. Rp. *Arg. nitrici 0·2,*
Glycerini,
Butyr. Cacao aa. q. s.,
u. f. bacill. long. Cm. 5,
crass. Mm. 3 Nr. 10.
S. Abends 1 St. in die Harnröhre zu legen.

174. Rp. *Alum. crud. 1·0,*
Butyr. Cacao q. s.,
F. suppos. urethr. Nr 5.
S. Wie das Vorige.

Statt Alaun Tannin 0·30 bis 0·50 oder Sulf. Zinci 0·15—0·30.

175. Rp. *Tannini pur. 5·0,*
Opii in pulv. 0·30,
Glycerini pur. q. s.
u. f. bacilla Nr. 10.
S. Befettet in die Harnröhre einzuführen. (Tannoglycerin-Stäbchen, etwa 5—10 Cm. lang und 4—5 Mm. i. Durchmesser.)

176. Rp. *Tannini pur. 0·10,*
Gelatini q. s.
u. f. bacillae urethrales,
Dentur tales doses N. 10.
S. Täglich 2mal in die Harnröhre einzuführen.
(Gelatinstäbchen. Ebenso kann auch Plumbum ac., zincum sulf. etc. verordnet werden.)

177. Rp. *Ol. Cacao 100·0,*
Cerae flav. 2—5·0,
Argent. nitr. 1·0,
Bals. Peruv. 2·0,
S. Salbe (erwärmt zum Eintauchen v. Metallsonden oder canell. Sonden).

178. Rp. *Alum. crud.,*
Zinc. sulf.,
Ac. carbol. aa. 0·5—1·0.
Aq. dest. 500·0.
S. Aeusserlich. (Erwärmt mit Irrigationskatheter einzuspritzen.)

179. Rp. *Kal. hypermang. 0·10—0·50,*
Aquae dest. 500·0.
S. Wie das Vorige.

180. Rp. *Nitr. Arg. 0·20—1·0,*
Aq dest. 500·0.
S. Wie das Vorige.

Bei Ermittelung der erkrankten Partie der Harnröhre mit Hilfe des Endoskops Bepinselungen m

Lapis- oder Jodtinctur:

181. Rp. *Arg. nitr. cryst. 1·0.*
Aquae destill. 20·0.
S. Zum Bepinseln.

Vide Chorda, Haematurie und Catarrhus vesicae.

Blennorrhoea vaginae vide: Fluor albus.

Blepharadenitis, Lidranddrüsenentzündung. Sorgfältige Entfernung der vorerst befetteten und erweichten Borken und Krusten, Reinigung der Augen mit lauwarmem Wasser oder Thee. Allabendliche Anwendung der verordneten Salbe durch längere Zeit; bei habituellen Formen reizlose Diät, solvirende Mittel, Eisen innerlich etc.

182. Rp. *Merc. praec. flavi 0·20,*
Vaselini 5·0.
M. exactiss. f. Ung. ophth.
S. Salbe. (Stecknadelkopfgross vor d. Schlafengehen an d. Lidrand einzureiben.)

183. Rp. *Merc. praec. flavi 0·15,*
Vaselini 5·0.
Laudan. liq. Sydenh. gtts 5.
S. Salbe (wie d. Vorige).

184. Rp. *Merc. praec. alb.*
Florum Zinc. aa. 0·15,
Vaselini 5·0.
S. Salbe (wie oben).

185. Rp. *Jodoformi pur. 1·0,*
Vaselini 10·0.
S. Salbe.

186. Rp. *Jodoformi desod. pulv.,*
Sacch. Lactis aa 5·0,
S. Streupulver.

Bei Geschwürsbild Touchirung mit Lapis in Substanz; bei Schuppenbild. Bepinsel. mit Oleum Cadini; ferner:

187. Rp. *Ung. Diach. Hebr. 10·0.*
S. Salbe (auf Leinwandstreif. messerrückendick gestrichen, aufzulegen).

188. Rp. *Empl. Diach. simpl.,*
Vaselini aa. 10·0,
Olei Bergamott. 0·20.
S. Salbe (wie d. Vorige).

Bright'sche Niere vide: Morbus Brighti.

Bronchialblutung vide: Haemoptoe.

Bronchiectasie. Behandlung des Bronchialcatarrhs (v. Catarrhus pulm.), Balsamica int. und Inhalationen.

189. Rp. *Ol. Terebinth.,*
Gumm. Res. amm. aa. 5·0,
P. et extr. r. Acor. aa. q. s.
u. f. pil. Nr. 50.
S. Früh, Mittags und Abends je 5 Pillen.

190. Rp. *Bals. Peruvian. 20·0,*
Ol. Terebinth. 2·0.
S. Früh, Mittags und Abends je 10 Tropfen.
Inhalationen von Latschenkieferöl oder Acid. carb.

Bronchitis vide: Catarrhus pulmonum.

Bubo vide: Adenitis inguinalis.

***Carcinoma* mammae, Brustdrüsenkrebs.** Bei n[illegible] unverletzter Haut Jodsalbe oder Pflaster; rechtzei[illegible] Operation; bei zerfallener Haut Sorge für Reinlich[illegible]



Anwendung desinficirender Mittel; schmerzstillende oder kräftigende Mittel innerlich je nach Bedarf; zuweilen solatii causa ein indifferentes Medicament.

191. Rp. *Kal. hydrojod. 1·0,*
Jodi pur. 0·10,
Vaselini 20·0.
S. Salbe.

192. Rp. *Kali chlorici 5·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich (zur Reinigung einer eventuellen Wundfläche). Oder:

193. Rp. *Kali hypermang. 1·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich.

194. *Acid. carbol. 2·0.*
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich.

195. Rp. *Ung. Plumb. ac. 20·0.*
S. Salbe.

Bei Bedarf roborirender Mittel verordne man Chinin oder Eisen.

196. Rp. *Dect. cort. Chin. r. r. t. e 20·0 ad 150·0,*
Syr. rub. Idaei 20·0.
S. Früh, Mittags und Abends je 2 Esslöffel.

197. Rp. *Extr. Chinae reg. 5·0.*
Vini malacensis 100·0.
S. 3—4 Esslöffel täglich.

198. Rp. *Ferr. carb. sacch., Elaeosacch. Mac. aa. 2·0.*
M. f. Pul. div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver.

199. Rp. *Chinin. sulf.,*
Ferr. oxyd. oxydul.,
Sacch. alb. aa. 1·0.
M. f. Pul. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abends 1 Pulv.

Kleine Knoten mittelst Thermocauters v. Pacquelin zu beseitigen.

Aeltere Aetzmittel:

200. Rp. *Cinnabaris fact. 15·0,*
Carb. ossium 1·0.
Sangu. Dracon. 1·5,
Acid. arsenic. 5·0.
M. f. Pulv.
S. Zu Handen des Arztes.
(Sog. Pulvis arsenicalis Cosmi, u. z. mit Wasser zu einer Pasta geformt, mittelst Pinsel aufzutragen. — Aetzmittel.)

201. Rp. *Auri chlorati,*
Zinci chlorati,
Stibii chlorati,
Bromi chlorati aa. 2·0,
Pulv. Liquiritiae q. s.,
u. f. pasta.
S. Aetzmittel. (Landolfische Pasta.)

202. Rp. *Zinci muriat. 5·0,*
Farinae Tritici 15·0,
M. f. Pulv.
S. Zu Handen des Arztes.
(Sog. Chlor-Zinkpasta = Canquoin'sche Pasta.)

Carcinoma uteri, Gebärmutterkrebs. Operation im Beginne der Entwicklung; im vorgeschrittenen Stadium symptomatische Behandlung; Sorge für Reinhaltung und Desinfection, Erhaltung der Kräfte durch roborirende Nahrung und Medicamente; Meidung von körperlichen und geistigen Anstrengungen; bei Blutungen: Bettruhe, Einspritzung, Tamponade, eventuell Cauterisation; bei Schlaflosigkeit und Schmerzen Narcotica. Gegen Uebelichkeit, Erbrechen: Eispillen, Sodawasser, Aqua Laurocerasi etc.

203. Rp. *Kali chlorici 10·0,*
Aquae destill. 1000·0.
S. Einspritzungen.

204. Rp. *Kal. hypermang. 10·0,*
Aquae destill. 150·0.
S. 1 Kaffeel. in ½ Liter Wasser zu Einspritzungen.

205. Rp. *Calcar. chlorat. 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Einspritzung.

206. Rp. *Acid. carbol. 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Einspritzung.

Bei häufigem, profusem, blutigem Ausflusse:

207. Rp. *Ferr. sesq. sol. 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Einspritzung. (Macht Flecke.)

208. Rp. *Jodoformi 5·0,*
Glycerini 40·0,
Aq. dest. 10·0,
Gummi Tragacanth 0·30.
S. Zum Verband.

209. Rp. *Elix. acidi Hall. 10·0,*
Syr. rub. Idaei 50·0.
S. Zusatz zum Getränk.

210. Rp. *Succi Citri,*
Syr. rub. Idaei aa. 20·0.
S. Zusatz zum Getränk.

211. Rp. *Acid. tartar. 1·0,*
Syr. Ribium 20·0,
Aquae destill. 400·0.
S. Zum Getränk.

212. Rp. *Acidi sulf. dil. 5·0,*
Aquae destill. 400·0,
Syr. rub. Idaei 20·0.
S. Zum Getränk.

Bei Schlaflosigkeit und Schmerzen:

213. Rp. *Morfii muriat. 0·10,*
Sacch. alb. 3·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Jeden Abend 1 bis 2 Pulver.

214. Rp. *Morfii muriat. 0·10,*
Aquae Laurocer. 10·0.
S. 10 Tropfen auf Zucker.

215. Rp. *Morf. mur. 0·10,*
Butyr. Cacao q. s.
u. f. supposit. Nr. 10.
S. Jeden Abend 1—2 Stück zu verwenden.

216. Rp. *Extr. Laud. aq. 0·20,*
Butyr. Cacao q. s.
u. f. supposit. Nr. 10.
S. Jeden Abend 1—2 Stück zu verwenden.

Als Hypnoticum auch:

217. Rp. *Cannabini tannic. 1·0—1·50,*
Sacch. alb. 5·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Abends 1 Pulver z. n.

Als Ätzmittel Jodphenol empfohlen (1 Th. Jod auf 4 Th. flüssig gemachte Carbolsäure) mittels Watte auf den Cervix und in dessen Canal zu appliciren.

Carcinoma ventriculi. Symptomatische Behandlung neben roborirender Diät; daher Mittel gegen Erbrechen, (Eispillen, Sodawasser), gegen Magenblutungen, gegen Schmerzen; Sorge für Stuhlgang; Milch oder Fleischbrühen je in kleinen Mengen, Leube-Rosenthalsche Fleischsolution. Salzsäure nach der Mahlzeit. (*Vgl.* Catarrhus und Ulcus ventriculi.) Gegen die *dyspeptischen* Erscheinungen Condurango. Rohes *Fleisch*, Rothwein, Buttermilch empfohlen.

Behufs künstlicher Ernährung per anum Clystiere mit Pepton, ferner Fleischpancreasclysti[...]



bestehend aus 300 Gramm feingehacktem Fleisch und 100 Gramm Bauchspeichel, welches Quantum nach vorausgeschicktem Reinigungsclystiere auf 2 mal (12 Uhr Mittags, 6 Uhr Abends) zu verabreichen ist.

218.Rp. *Cort. Condurango 15·0.*
Mac. p hor. XII.c. Aq. 360·0,
Dein coq. ad reman. 180·0.
S. 2—3 Esslöffel tägl.

219.Rp. *Extr. Condurango 2·0.*
Chloral. hydr. 1·0,
Aquae dest. 150·0.
Syr. cort. aur. 20·0.
S. 3—6 Esslöffel täglich.

220. Rp. *Vin. Condurango 30·0.*
S. Theelöffelweise vor dem Essen.

Bei übelriech. Aufstossen:

221. Rp. *Natr. salicyl. 1·0,*
Natr. bicarb. 6·0.
S. Messerspitzweise nach dem Essen.

Gegen Erbrechen:

222. Rp. *Argentr. nitr.,*
Extr. Belladonn. aa. 0·50,
Aq. dest. 30·0.
S. 3mal täglich 15—20 Tropfen in Zuckerwasser.

Gegen Flatulenz 5—10 Trpf. Liq. Ammon. anis. oder Ol. Cajeputi. 2—3mal täglich einige Tropfen.

Cardialgie, Magenkrampf. Berücksichtigung des ursächlichen Momentes; jedenfalls Regelung der Diät; Narcotica gegen die Schmerzen; Eisen bei Chlorotischen. Nützen die innerlichen Mittel nicht rasch genug, oder bei intensivem Anfall subcutane Morphiuminjection.

223. Rp. *Mag. Bismuth. 2—5·0.*
Morf. muriat. 0·10,
Natr. bicarb.,
Sacch. alb. aa. 2·0,
M. f. Plv. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abends 1 Pulv.

224.Rp. *Magist. Bism. 2—5·0,*
Extr. Belladonn. 0·10,
Natr. bicarb.,
Sacch. alb. aa. 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abends 1 Pulv.

225. Rp. *Extr. Belladonn. 0·2,*
Liq. Ammon. anis. 2·0.
Aquae dest. 10·0.
S. 2stündl. 10—20 Tropfen.

226.Rp. *Aquae Laurocer. 10·0.*
Mur. Morfii 0·10.
S. Tropfen (wie d. Vor.).

227. Rp. *Tinct. Castorei,*
Tinct. Nuc. vom. aa. 5·0.
S. 10 Tropfen während des Anfalles.

228. Rp. *Morf. mur. 0·05.*
Elaeosacch. Anisi 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 5.
S. Während des Anfalles 1 Pulver.

229. Rp. *Chlorali hydrat. 10·0.*
Div. in dos. = 10.
S. In einem Glas Wasser aufgelöst je 1 Stück z. n.

Catarrhus bronchialis vide: Catarrhus pulmon.

Catarrhus intestini, Darmcatarrh, Diarrhoe. Acut: *Bettruhe;* warme Cataplasmen, Amylum-Clystiere; *zum Getränke* schleimige Mittel, warmer Thee; Diät: *Schleimsuppe.* Gegen Schmerzen in der Magengegend *kalte Umschläge,* oder subcut. Morfium-Injection.
Chron.: Ermittelung des ursächlichen Momentes: *ein Abführmittel* oder Clysma, wenn harte Kothmassen *im Colon* sind; passende Diät: leicht verdauliche

Nahrung (Milchcur). Warme Leibbinde; möglichste Schonung vor Erkältung und vor Diätfehlern; Carlsbader Wasser; in gewissen Fällen Kaltwassercur; (vide Obstipatio alvi).

230. Rp. *Decoct. r. Salep. 150·0,*
Laudan. pur. 0·10,
Syr. Diacodii 20·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

231. Rp. *Mixt. gummos. 150·0,*
Extr. Opii aq. 0·10.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

232. Rp. *Mixt. gummos. 150·0,*
Tinct. Laud. simpl. gtts 20.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

233. Rp. *Dect. lign. Campech. e 10·0 ad 150·0,*
Tinct. Laud. simpl. gtts 15,
Syr. cort. aurant. 15·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

Bei stärkerer, länger anhaltender Diarrhoe mit Kolik:

234. Rp. *Dect. ligni Campech. e 20·0 ad 200·0,*
Laud. liq. Syd. gtts 20,
Syr. cort. aur. 20·0.
S. Jede 2. Stunde 1 Essl.

235. Rp. *Cotoini pur. 1·0,*
Emuls. amygd. 50·0.
S. ¼—½ St. je 2 Essl.

236. Rp. *Cotoini pur. 1·0,*
Aether. acet. 4·0.
S. Subc. 1 Spr. ¼—½ St.

237. Rp. *Tinct. Coto e plant. rec. par.*
Tinct. Laud. spl. aa. 5·0.
S. 2stündlich 5—10 Tropf.

238. Rp. *Decoct. rad. Ratanh. e 15·0 ad. 150·0,*
Tinct. Opii simpl. 1·0,
Syr. cinnamom. 15·0.
S. Jede 2. Stunde 1 Essl.

239. Rp. *Laudani pur. 0·20,*
Tannini pur.,
Sacch. alb. aa. 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 10
S. Stündlich 1 Pulver.

240. Rp. *Tannini pur. 1·0,*
Morf. mur. 0·10,
Sacch. alb. 5·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 10.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Pulv.

241. Rp. *Pulv. Dower. 1·0,*
Tannini pur.,
Extr. Colombo aa. 0·50,
Sacch. alb. 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 5.
S. Stündlich 1 Pulver.

Zweckmässig ist die Verordnung des Tannin als Tanninalbuminat:

242. Rp. *Tannini pur. 2·0,*
Aq. dest. 100·0.
Adde agitando
Sol. album. ovi un. 100·0.
S. Jede 2. Stunde 1 Essl.

243. Rp. *Laudani pur.,*
Plumb. ac. aa. 0·20,
Pulv. gummos. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 5.
S. Jede 2. Stunde 1 Pulver.

244. Rp. *Laudani pur. 0·20*
Sacch. alb. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede Stunde 1 Pulver.

245. Rp. *Pulv. Dower. 1·0,*
Extr. Colombo,
Sacch. alb. aa. 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Jede 2. Stunde 1 Pulver.

246. Rp. *Decoct. r. Salep. 200·0,*
Tinct. Laud. simpl. 2·0.
S. Zum Clystier.

247. Rp. Acid. carbol.
Spir. vin. aa. 1·0,
Aquae dest. 500·0.
S. Clysma (zur Darmausspülung nach Heg

248. Rp. *Tinct. amarae,*
Tinct. Ratanh.,
Tinct. Cinnam. aa. 10·0.
S. Tropfen (b. Appetitlos.).
Bei hartnäckiger Diarrhoe wird auch empfohlen:

249. Rp. *Zinci oxydat*
Natri bicarbon. 0·
Div. in dos. = 5.
S. Alle 3 Stunden 1
Vide Colica flatule

Beim Enterocatarrh der Kinder ist die Di regeln: Fleischbrühe, Schleimsuppe, Eiweissw Fleisch. Bei Diarrhoea ablactatorum Aussetzen j Milchnahrung, Ersatz durch Suppe mit Eiweiss. heftiger Diarrhoe Minimum von Nahrung. Bei Ki unter 1 Jahre womöglich Ammenmilch, Regelung Diät. Rahmgemenge (1/8 Liter süsser Rahm, 3/8 Wasser, 15 Gramm Milchzucker). Clystiere mit Am Leinsamen oder Decoct. Salep. Bei Durst Sodaw Thee, Cognac.

250. Rp. *Pulv. Doweri 0·20,*
Sacch. alb. 5·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 10.
S. 3mal täglich 1 Pulver.

251. Rp. *Chinini tannic. 1·0,*
Pulv. Doweri 0·20,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 10.
S. 3stündlich 1 Pulver.
(Auch bei Kolik mit intermitt. Charakter.)

252. Rp. *Paullin. sorb. 1·0,*
Pulv. Dower. 0·20,
Sacch. alb. 5·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 10.
S. 3stündlich 1 Pulver.

253. Rp. *Decoct. r. Salep. 80·0,*
Tinct. Ratanh. gtts 20,
Tinct. Laud. spl. gtts 1—2,
Syr. simpl. 10·0.
S. Stündl. 1 Kinderlöffel.

254. Rp. *Inf. cort. Cascarillae conc. e 10·0 ad 80·0,*
Syr. Chamomillae 10·0.
S. Jede 2. Stunde 1 Kinderlöffel.

255. Rp. *Inf. rad. Co*
e 10·0 ad
Syr. rub. Idaei 10
S. Jede 2. Stunde 1 K
löffel (eventuell
2 Tropfen Tinct. La
simpl. hinzuzufüge

256. Rp. *Tinct. Coto 10*
S. 5—10 Tropfen
mals täglich.

257. Rp. *Cotoini 0·10,*
Sacch. alb. 5.0,
M. f. P. div. in dos.
S. 3—5 Pulver täg

258. Rp. *Ferr. sesq. sol. g*
Aquae destill. 80·0
Syr. simpl. 10·0.
S. Jed. 2. St. 1 Kinder
Bei drohendem Collaps
Thee mit oder ohne
Liq. Amm. anis, Spir.
innerlich.

259. Rp. *Argillae depur*
Aq. dest. 50·0,
Tinct. Op. benz. 2·
Syr. cinnam. 15·0.
S. 2—3stündl. 1 Thee

Catarrhus laryngis vide: Laryngitis.

Catarrhus pharyngis, Rachencatarrh. Häufige geln mit Salbei- oder Eibischthee, öfters kleine G täten von Milch, Mandelmilch u. dgl., kalte oder nitz-Umschläge um den Hals.

60. Rp. *Kal. chlorici 5·0,*
Aquae destill. 500·0,
Syr. Moror. 20·0.
S. Mundwasser.

261. Rp. *Alum. cr. pulv. 10·0,*
Aquae destill. 500·0,
Syr. cort. aur. 20·0.
S. Mundwasser.

262. Rp. *Acidi salicyl. 1·0,*
Kal. chloric. 2·0.
Aquae destill. 300·0.
S. Mundwasser.

263. Rp. *Boracis venet. 5·0,*
Aquae destill. 500·0,
Syr. Diacod. 20·0.
S. Mundwasser.

264. Rp. *Decoct. rad. Ratanh.*
e 15·0 ad 200·0,
Tinct. Myrrhae 3·0,
Spir. Cochlear. 20·0.
S. Zum Gurgeln.

Bei chron. Rachencatarrh Aetzungen m. dem Thermocauter, Einpinselungen.

265. Rp. *Arg. nitr. cryst. 0·50,*
Aquae destill. 10·0.
S. Zum Bepinseln.

266. Rp. *Kal. jodat. 2·0,*
Jodi pur. 0·20,
Glycerini 10·0.

S. Z. Bepinseln (namentlich bei Pharyngitis sicca und syphilitica).

Gegen Schmerzhaftigkeit:

267. Rp. *Cocaini mur. 0·20,*
Glycerini 2·0.
Aquae dest. 8·0.
S. Zum Bepinseln.

Bei Pharyngitis granulosa erfolgreich:

268. Rp. *Merc. subl. corr. 0·2,*
Aquae destill.,
Spir. vini conc. aa. 5·0.
S. Zum Bepinseln.

Inhalationen von Lösungen von Alumen, Kal. chloricum, Tannin etc. Vide: Anhang.

Catarrhus pulmonum acutus, Bronchitis acuta, acuter Lungencatarrh. Ruhe und gleichmässig warme Temperatur sowohl des Zimmers als auch rücksichtlich der Bekleidung. Im Falle von capillärer Bronchitis mit Fieber oder bei catarrhalischer Pneumonie Brechmittel. Zum Getränke Mandelmilch, Gleichenberger Wasser, Eibischthee. Diät nach Massgabe des vorhandenen Fiebers. Application feuchtwarmer Tücher oder Fettlappen auf die Brust. Sorge für Entleerungen.

269. Rp. *Inf. rad. Ipecacuanh.*
e 0·50 ad 150·0,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Jede 2. St. 1 Esslöffel.

Bei periodisch wiederkehrender Schwerathmigkeit:

270. Rp. *Inf. rad. Ipecacuanh.*
e 0·50 ad 150·0,
Tinct. Laud. simpl. gtts 15,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Jede 2. Stunde 1 Esslöffel voll.

271. Rp. *Apomorph. mur.*
0·03—0·06.
Morfii mur. 0·03.
Ac. mur. dil. 0·50.
Aq. dest. 150·0.
S. 2—4ständl. 1 Esslöffel.

Bei reichlichem Expectoriren passen die Decocte:

272. Rp. Dect. r. Alth. 200
Tinct. Laud. simpl. gt
Syr. Ipecac. 20·0.
S. Stündlich 1 E

Catarrhus ventriculi acutus, acuter Magencatarrh.

Beim einfachen „verdorbenen Magen" strenge Diät durch 1—2 Tage; nur wenn Speisen noch im Magen vermuthet werden, ein Brech- oder Abführmittel; besser Ausspülung des Magens. Schlucken von Eisstückchen, kalte Umschläge auf den Magen (wo sie vertragen werden). Beim gastrischen Fieber Bettruhe. Diät durch mehrere Tage nebst Regelung des Stuhlganges; gegen den Durst Sodawasser, Biliner, Giesshübler, Königswarter Richardsquelle, Radeiner; Krondorfer; Preblauer; bei eintretender Besserung sorgfältige Wahl der Speisen.

309. Rp. *Pulv. Ipecac. 1·50,*
Sacch. alb. 5·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Alle 10 Min. 1 Pulver, bis Erbrechen erfolgt.

310. Rp. *Pulv. Ipecac. 2·0,*
Tartar. stibiat. 0·10,
M. f. Pulv. div. in dos. = 2.
S. Brechmittel

311. Rp. *Tartar. stibiat. 0·05.*
Aquae destill. 50·0.
S. Brechmittel, auf 2mal innerhalb 10 Minuten z. n.

312. Rp. *Apomorph. mur. 0·10,*
Aquae dest. 10·0.
S. Zu subcut. Injectionen.
(½—1 Spritze zu injiciren.)

313. Rp. *Natr. bicarb. 2·0,*
Aquae destill. 150·0,
Aquae Lauroc. 5·0,
Syr. rub. Id. 15·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

314. Rp. *Natr. bicarb. 2·0,*
Tinct. Nucis vom. gtts 10,
Aquae destill. 150·0.
Syr. cort. aur. 15·0,
S. Stündlich 1 Esslöffel.

Gegen Brechreiz Eispillen, kohlensaure Wässer, event. Morfium subcut. oder als Suppositorien.

315. Rp. *Aquae Lauroc. 10·0,*
Morfii mur. 0·10.
S. Stündlich je 5 Tropfen auf eine Eispille.

Beim Erbrechen v. Speiseresten Erleichterung durch laues Wasser oder Thee.

Als einfaches Stomachicum:

316. Rp. *Tinct. amarae 30·0,*
Tinct. Nuc. vom. gtts 10.0.
S. 15—20 Tropfen 4 bis 5 Mal täglich.

317. Rp. *Tinct. Chinae comp.,*
Tinct. Calam. arom. aa. 10·0.
S. Vor der Mahlzeit 10 Tropfen auf Zucker.

318. Rp. *Acid. muriat. 0·50,*
Aquae destill. 100·0.
S. 3mal tägl. je 1 Esslöffel.

319. Rp. *Extr. Gentian. 2·0,*
Aquae destill. 100·0,
Elaeosacch. Menthae 5·0.
S. 3mal tägl. je 2 Esslöffel.

Bei Kindern keine Brechmittel anzuwenden; strenge Diät, mildes Laxans, Giesshübler, Radeiner, Sodawass.

320. Rp. *Natr. bicarb. 2·0,*
Aquae destill. 100·0.
Aquae Laurocer. 1·0.
Syr. rub. Idaei 10·0.
S. Ständl. 1 Kinderlöffel.

321. Rp. *Natr. bicarb. 2·0,*
Tinct. nucis vom. gtts 2,
Aquae destill. 100·0,
Syr. cort. aur. 10·0.
S. Ständl. 1 Kinderlöffel.

322. Rp. *Acid. mur. dil. gtts 6—8,*
Aquae destill. 80·0.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Kinderlöffel.

Bei heftigem Erbrechen:

323. Rp. *Bism. subnitr. 1·0,*
Pulv. Doweri 0·10,
Sacch. albi 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. 2—3 Pulver täglich.

Catarrhus ventriculi chronicus, chronischer Magencatarrh. Ermittlung der Schädlichkeiten. Strenge und lang durchzuführende Ordnung in der Diät: Keine fetten und gewürzten Speisen, keine geistigen Getränke; keine Hülsenfrüchte, wenig Gemüse, nicht zu viel Flüssigkeit. Empfohlen wird Milch, besonders saure; leicht verdauliche, nicht fette Fleischsorten, weiche Eier. Mechanische Behandlung (Magenpumpe). Kaltwassercur. Karlsbader oder Marienbader Wasser.

324. Rp. *Natri bicarb.,*
Sacch. alb. aa. 10·0.
S. Messerspitzvoll ¼ St. nach der Mahlzeit.

325. Rp. *Natr. bicarb. 5·0,*
Extr. Belladonn. 0·05.
Sacch. alb. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Früh u. Abends 1 Pulv.

326. Rp. *Natr. bicarb. 5·0,*
Extr. Nucis vom. 0·20,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Pulv.

327. Rp. *Subnitr. Bism. 0·50,*
Sacch. alb. 3·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags u. Ab. 1 Pul.

328. Rp. *Pepsini germ.,*
Sacch. alb. aa. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. ¼ Stunde vor der Mahlzeit 1 Pulver.

Nach jeder Dose von Pepsin zu nehmen:

329. Rp. *Acid. mur. dil. 1·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Esslöffelweise.

Bei Sodbrennen u. heftigen Schmerzen in der Magengegend (Gastralgie):

330. Rp. *Natr. salicyl. 2·0,*
Natr. bicarb. 12·0.
M. f. P. S. Messerspitzw. nach dem Essen.

331. Rp. *Subnitr. Bism. 1·0,*
Morf. muriat. 0·05,
Natri bicarb.,
Sacch. alb. aa. 1·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Früh u. Abends 1 Pulv.

Bei Magenkrampf u. kolikartigen Schmerzen:

332. Rp. *Aq. Laurocer. 10·0,*
Tinct. Nuc. vom. gtts 10.
S. Früh und Abends je 10 Tropfen.

333. Rp. *Aq. Laurocer. 10·0,*
Tinct. Belladonn. gtts 10.
S. Früh, Mittags und Abends je 10 Tropfen.

334. Rp. *Bals. vitae Hoffm.,*
Aq. Coloniensis aa. 20·0.
S. Zur Einreibung in der Magengegend (bei heftiger Flatulenz). *Oder:*

335. Rp. *Aq. Carvi 100·0.*
S. 2 Esslöffel nach der Mahlzeit.

336. Rp. *Aq. carminat. 100·0.*
S. Esslöffelweise.

Gegen d. sauren Geschmack im Munde Ausspülung mit einer Lösung von Natr. bicarb.; bei pappigem, bitterem Geschmack mit verdünnten Säuren.

Bei reichlicher Schleimbildung im Magen:

337. Rp. *Zinc. sulfur. 0·20,*
Sacch. alb. 3·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abends 1 Pulv.

338. Rp. *Zinc. sulfur. 0·50.*
Aquae destill. 150·0,
Aquae Lauroc. 10·0,
Syr. rub. Id. 20·0.
S. Früh, Mittags u. Abends
1 Esslöffel.

339. **Rp.** *Argent. nitr. 0·50, Pulv. & Extr. r. Acori q. s., u. f. pil. Nr. 50.*
S. Früh und Abends je 2 Pillen.

Wegen Appetitlosigkeit:

340. **Rp.** *Extr. Nuc. vom. 0·10, Sacch. alb. 2.0,*
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Früh u. Abends 1 Pulv.

341. **Rp.** *Extr. Trifol. fibr. Pulv. rad. Acor. aa. q. s. u. f. pil. pond. 0·20 Nr. 30.*
S. Früh, Mittags und Abends je 2 Pillen.

(Ebenso Extr. Gentianae oder Cascarillae.)

342. **Rp.** *Extr. Gentian. 2·0 Aquae destill. 200·0, Syr. cort. aur. 20·0.*
S. 3stündl. 1 Esslöffel.

343. **Rp.** *Tinct. amarae, Tinct. Chin. comp. aa 20·0.*
S. Vor jeder Mahlzeit 1 Kaffeelöffel.

344. **Rp.** *Inf. herb. Menth. pip. e 2·0 ad 150·0, Syr. cich. cum Rheo 15·0.*
S. 3stündl. 1 Esslöffel.

Bei Kindern, namentlich bei Säuglingen strenge Regelung der Diät: Sodawasser, leichte Abführmittel; (vide Dyspepsie). Bei mehrjährigen Kindern vermeide man Fette, gebe wenig Amylacea und Gemüse, nicht zu viel Flüssigkeit, in erster Linie also Milch und Fleisch und dessen Präparate (Leube's und Rosenthal's Fleischsolution); kalte Wasserbinde über die Magengegend Giesshübler, Preblauer, Radeiner, Krondorfer und Biliner, event. kleine Mengen von Karlsbader Wasser, Karlsbader Salz.

345. **Rp.** *Pepsini germ., Sacch. alb. aa. 0·15.*
M. f. P. dent. tal. dos. = 10.
S. Vor jeder Mahlz. 1 Pul.

Bald darauf:

346. **Rp.** *Acid. mur. dil. gtts 10, Aq. dest. 150·0.*
S. Theelöffelw. zu nehmen.

Bei reichlichem Schleimerbrechen.

347. **Rp.** *Arg. nitr. 0·02, Aq. dest. 50·0.*
S. In 1 Tag zu verbrauchen.

Catarrhus vesicae, Blasencatarrh. Bettruhe, warme Umschläge, wohl auch aromatische Cataplasmen auf den Unterleib, warme Bäder, besonders Sitzbäder. Gegen das Fieber Chinin; bei Frostanfällen warme aromatische Getränke (Lindenblüthenthee, leichter russischer Thee), bei heftigen Schmerzen im Perineum und Mastdarm Blutegel; gegen Harndrang Narcotica innerlich in Suppositorien od. Clystieren. Beseitigung v. Injectionsmitteln bei nach Tripper entstandenem Blasencatarrh. Vermeiden reizender Nahrungsmittel und Getränke. Sorge für Stuhlgang. Zum Getränk Milch, Mandelmilch, Application des weichen Catheters im Bedarfsfalle und Injectionen in die Blase bei chronischen Fällen. *Karlsbad, Marienbad, Wildungen.* — Mineralwässer: *Giesshübler, Biliner, Wildunger, Gleichenberger, Königswarter Richardsquelle, Krondorfer, Preblauer, Radeiner Wasser.* Prophylactisch: Vorsicht bei Tripperbehandl. u. Antiseptik b. Catheterismus.

348. Rp. *Decoct. sem. Lini e 10·0 ad 200·0.*
Tinc. Laud. simpl. gtts 15.
Aquae Lauroc. 10·0.
Syr. Diacod. 20·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

349. Rp. *Dect. sem. Lini 400·0.*
Syr. Diacod. 20·0.
S. Zum Getränk.

350. Rp. *Aquae Calcis 100·0.*
S. Je 1/3 in 1 Glas warmer Milch 3mal täglich.

351. Rp. *Mixt. gummos. 200·0,*
Tinct. Laud. spl. gtts 15,
Aquae Lauroc. 10·0.
S. Ständl. 1 Esslöffel.

352. Rp. *Herb. herniar.,*
Herb. Chenopod. ambr. aa. 20·0.
S. Thee. (Früh u. Abends je eine Tasse Aufguss.)

353. Rp. *Herb. herniar.,*
Fol. uvae ursi aa. 20·0.
S. Thee.

354. Rp. *Plumb. tannici 1·0.*
Sacch. alb. 5·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Pulv.

355. Rp. *Lupulini pur. 1·0.*
Morf. mur. 0·05,
Sacch. alb. 3·0.
M. f. P., div. in dos. = 5.
S. Jede 3. St. 1 P.

356. Rp. *Lupulini 0·20.*
Tannin. pur. 1·0,
Sacch. alb. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 3. Stunde 1 Pulv.

Bei intensiven Schmerzen und Harndrang:

357. Rp. *Morf. mur. 0·05,*
Butyr. Cacao q. s.
u. f. l. a. suppos. Nr. 3.
S. Abs. 1—2 St. anzuwend.

358. Rp. *Cocaini mur. 0·10.*
Butyr. Cacao. q. s.
u. f. l. a. suppos. Nr. 3—5.
S. Stuhlzäpfchen.

359. Rp. *Tannini pur. 1·0.*
Camphorae rasae 0·50.
Sacch. alb. 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver.

Wenn Opiate oder Tannin nicht vertragen werden:

360. Rp. *Extr. cann. Ind. 0·30.*
Sacch. alb. 5·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Alle 3 Stunden 1 Pulv.

361. Rp. *Ext. Hyosciam. 0·50.*
Sacch. alb. 5·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Alle 3 Stunden 1 Pulv.

362. Rp. *Extr. cann. Ind. 0·30.*
Camhorae rasae 0·20.,
Sacch. alb. 5·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Alle 3 Stunden 1 Pulv.

363. Rp. *Extr. cann. Ind.,*
Extr. Hyosc. aa. 0·30.
Sacch. alb. 5·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Alle 3 Stunden 1 Pulv.

Bei hochgradiger Cystitis:

364. Rp. *Natr. salicyl. 10·0.*
Div. in dos. = 10.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 P. (in Oblaten oder Wasser).

365. Rp. *Acid. benzoic. 5·0,*
Aquae destill. 500·0,
Syr. cort. aur. 20·0.
S. Ständlich 2 Esslöffel.

366. Rp. *Acid. benzoici 5·0.*
Glycerini pur. q. s.
u. f. pil. Nr. 20.
S. 10 Pillen tägl.

367. Rp. *Acid. benz. 0·5—1·5.*
Elaeosacch. Foenic. 3·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. 2stündlich 1 Pulver.

368. Rp. *Kal. chloric. 2·0.*
Aquae destill. 200·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel. (Vorsicht!)

369. Rp. *Saloli,*
Sacchari alb. aa. 5·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Tags über zu nehmen.

In chronischen Fälle[illegible] nebst vollständiger E[illegible]

leerung des Harns mittelst Catheters medicamentöse Injectionen anzuwenden:

370. Rp. *Zinc. sulf.,*
Alum. crud. pulv.,
Ac. carbol. aa. 0·50,
Aquae dest. 500·0.
S. Zu Injectionen.

371. Rp. *Acid. carbol. 1.0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Injectionen.

372. Rp. *Acid. borici 3·0,*
Aquae dest. 200·0.
S. Zu Injectionen.

373. Rp. *Kal. hypermang. 0·15—0·20.*
Aquae dest. 200·0.
S. Wie oben.

374. Rp. *Boracis venet. 5·0,*
Aquae dest. 200·0.
S. Zu Injectionen.

Bei Cystitis purulenta:

375. Rp. *Arg. nitr. cr. 0·20 bis 0·40,*
Aq. dest. 400·0.
S. Zu Inj. (1/20 bis 1/10%).

376. Rp. *Merc. subl. corr. 0·05,*
Aquae dest. 500.
S. Zu Inject. (1:10.000.)

377. Rp. *Resorcini 3—5·0.*
Aquae dest. 100·0.
S. Wie das Vorige (um den Gestank des Urins zu verbessern.

In hartnäckig. Fällen kräftigere Adstringentia: Kal. hypermang. 0·1 : 100, Alaun 1—2% Sulf. Zinci 0·3 : 100 etc.

Chalazeon, Hagelkorn. Ausschälung od. Punction mit nachfolgendem Ausdrücken. Bei messerscheuen Individuen oder nach erfolgloser Punction gelbe Präcipitat- (v. Nr. 509) oder Jodkalisalbe einzureiben.

378. Rp. *Kali jodat. 0·50,*
Vaselini 10·0.
M. f. Unguentum.
S. Salbe.

379. Rp. *Empl. Diachyli 5·0.*
Tende supr. lint.
S. Pflaster (z. Bedeckung bei hartnäckig. Formen).

Chlorosis, Bleichsucht. Berücksichtigung der ursächlichen Momente; Regelung der Kost, der Lebensweise etc., Luftveränderung. Im Anfange der Krankheit Behandlung symptomatisch. Bei der Verabreichung des Eisens die Verdauungsfähigkeit des Magens berücksichtigt. Franzensbad, Königswart, Pyrawarth, Szliács.

380. Rp. *Ferr. oxyd. dialys. 0·5,*
Aquae destill.,
Aquae Cinnam. aa. 100·0,
Syr. Cinnamomii 20·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

381. Rp. *Tinct. Ferr. pom. 50·0,*
Tinct. cort. aurant. 20·0,
Aquae Laurocer. 10·0.
S. Früh, Mittags und Abends je 1 Kaffeelöffel.

382. Rp. *Ferr. oxyd. dialys.*
Pulv. r. Rhei chin. aa. 5·0,
Extr. rad. Acor. q. s.
u. f. l. a. pil. Nr. 50.
S. Früh, Mittags und Abends je 2 Pillen.

383. Rp. *Lactatis Ferr. 0·50,*
Elaeosacch. Calami 3·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abends 1 Pulv.

384. Rp. *Ferri lactici 5·0,*
Pulv. rhiz. Zingiberis 1·0,
Extr. Gent. q. s.
u. f. l. a. pil. 50.
S. Fr., Mitt. u. Ab. je 3 Pill.

385. Rp. *Ferr. sulfur.,*
Natr. bicarb. aa. 5·0,
Extr. rad. Acor. q. s.
u. f. l. a. pil. Nr. 50.
S. Früh, Mittags und Abds. je 3 Pill. (Modificirte Bland'sche Pillen.)

386. Rp. *Ferr. carb. sacch. 1·0.*
Sacch. alb.,
Natr. bicarb. aa. 2·0.
Pulv. rad. Rhei ch. 1·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Ab. je 1 Pulver.

387. Rp. *Aethiopis martial,*
Extr. malat. Ferr. aa. 5·0.
Pulv. Foeniculi. q. s.
u. f. l. a. pil. Nr. 50.
S. Fr., Mitt. u. Ab. je 1 Pil.

388. Rp. *Ferr. citrici 1·0,*
Pulv. trifol. fibr.,
Sacch. alb. aa. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abds je 1 Pulv.

389. Rp. *Ferr. jodat. sacch.*
Sacch. Lactis aa. 5·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abds. je 1 Pulv.

390. Rp. *Ferr. reduct. 0·10.*
Pulv. cortr. Chinae,
Elaeosacch. Citri aa. 0·5.
Dentur tales doses 10.
S. 3 Pulver täglich.

Pyrophosphorsaures Eisen, Lösungen von Eisenalbuminat, Solutio ars. Fowleri etc.

391. Rp. *Sulf. depur. 10·0.*
Sacch. Lactis 20·0.
M. f. Pulv: S. 3mal tägl. 1 Messerspitze voll.

Bei gestörter Verdauung:

392. Rp. *Acidi mur. dil. 2—4·0.*
Aquae dest. 200·0.
S. 1—2 Essl. 1/4 Stunde nach jeder Mahlzeit.

Zuweilen nach der Salzsäure noch Pepsin 0·25.

Cholelithiasis, Gallensteinbildung, Gallensteinkolik.

Symptomatische Behandlung der Schmerzen (Morfium int. od. subcut.), des Erbrechens, der transitorischen Verstopfung (Senna, Rheum) etc. Kost: mageres Fleisch, Fische, Eier, Obst, grünes Gemüse; Enthaltung von fetten Nahrungsmitteln, Oel u. purem Wein, Säuren und säuregebenden Speisen. Bewegung in frischer Luft. In den freien Pausen Mittel behufs eventueller Auflösung der Steine. Giesshübler, Biliner, Carlsbad, Ems, Radein, Preblau, Vichy. Während des Anfalles ausser Morfium, Chloralhydrat, Inhalation von Chloroform oder Aether empfehlenswerth.

393. Rp. *Natr. bicarb. 30·0.*
Kali citric. 10.0.
Lith. carb. efferv. 6·0.
M. f. P. div. in dos. = 20.
S. Früh u. Abds. 1 P. z. n.

394. Rp. *Podophyllini 0·50,*
Morf. mur. 0·10,
Pulv. rad. Calam. 2·0.
Extr. Gent. q. s.
F. pil. N. 30.
S. 3mal tägl. je 2 P.

Behufs Auflösung der Gallensteine das modificirte Durand'sche Mittel:

395. Rp. *Aetheris sulf. gtts 6.*
Ol. Tereb. rectf. gtts 4.
Exhibe in caps. gelatinos.
Dentur tales doses 50.
S. Täglich 5 Stück.

396. Rp. *Aetheris sulfur. 15·0.*
Olei Tereb. rectf. 10·0.
S. Morgens 1 Kaffeelöffel.
(Auch in einer Tasse Suppe.)

Zu demselben Zwecke:

397. Rp. *Chloroformi 5·0.*
Spir. vin. conc. 40·0.
Mixt. gumm. 150·0.
S. 3mal tägl. je 1 Esslöffel.

Cholera, Brechdurchfall.

Stillung des Durchfalles durch Opiata und Amylum-Clystiere. Als Abortivmittel die Darmeingiessungen (Enteroclysma) nach *Cantani* u. die Hypodermoclyse empfohlen (Nr 4[illegible]

gegen das Erbrechen Eispillen und Narcotica, schwarzer Kaffee, Soda-, Selterwasser; Frottiren des Körpers mit warmen Tüchern und Einreibung mit spirituösen Mitteln wegen der Krämpfe; im cyanotischen Stadium Stimulantia. — Hydriatische Behandlung. Umsichtige Desinfection. (5% Carbolsäure, 1‰ Sublimat). Zur Zeit einer Cholera-Epidemie ist jeder gewöhnlichen Diarrhoe besondere Sorgfalt zuzuwenden.

398. Rp. *Decoct. lig. Campech. e 20·0 ad 200·0, Extr. Colombo 5·0, Syr. cort. aur. 20·0. S. Ständlich 1 Esslöffel.*

399. Rp. *Laudani pur. 0·20, Subnitr. Bism. 0·50, Sacch. alb. 5·0, M. f. P. div. in dos. = 10. S. Ständlich 1 Pulver.*

400. Rp. *Dect. r. Salep. 200·0, Tinct. Opii croc. gtts 20·0. S. ½ständl. 1 Esslöffel oder zum Clysma.*

401. Rp. *Pulv. r. Colomb. 1·0, Extr. Opii aqu. 0·20, Sacch. alb. 5·0, M. f. P. div. in dos. = 10. S. Früh u. Abends 1 Pulv.*

402. Rp. *Extr. Laud. aq. 0·10, Aquae destill. 15·0. S. Zu subcut. Injectionen.*

403. Rp. *Acid. tann. 10·0, Tinct. Laud. simpl. 2·0, Inf. chamomill. 2000·0. S. Enteroclysma.*

404. Rp. *Natr. chlorat. 3·0, Natr. carbon. 4·0, Aq. dest. 1000·0. S. Zur Hypodermoclyse auf 40° C. erwärmt in's Unterhautzellgewebe zu injiciren.*

405. Rp. *Tinct. Opii simpl. 5·0, Extr. Aloës aqu. 4·0. S. 10—15 Tropfen in 1 Glas Wein* (oft als Choleratropfen expedirt).

406. Rp. *Acidi salicyl. 5·0. F. P. div. in dos. = 10. S. 2stündlich in Oblaten zu nehmen.*

Bei gleichzeitigem heftigen Erbrechen:

407. Rp. *Aq. laurocer. 10·0. Tinct. Opii croc. gtts 20. S. ½ständl. 10 Tropfen.*

408. Rp. *Morfii muriat. 0·05, Tinct. Op. croc. gtts 20·0. Aquae laurocer. 10·0. S. ½ständl. 10 Tropfen.*

Bei Erscheinungen von Cyanose u. dgl.:

409. Rp. *Laudani pur. 0·20, Camphorae ras. 0·30. Sacch. alb. 3·0. M. f. P. div. in dos. = 10. S. Ständlich 1 Pulver.*

Bei Cyanose ohne gleichzeitigen Durchfall:

410. Rp. *Camphor. ras. 0·30, Sacch. alb. 3.0, M. f. P. div. in dos. = 10. S. Ständlich 1 Pulver.*

411. Rp. *Camphorae ras. 2·0, Aetheris sulf. 10·0. S. Zu Handen des Arztes.* (Je 10 Tropfen subcutan zu injiciren.)

412. Rp. *Moschi opt. 0·50, Aetheris sulf. 15·0. S. 5—10 Tropfen ständl.*

413. Rp. *Moschi opt. 0·30, Olei Menth. pip. gtts 10, Aetheris sulf. 10·0. S. Ständl. 5—10 Tropfen.*

414. Rp. *Olei Juniper. 2·0. Aetheris acet. 10·0. S. Ständl. 5—10 Tropfen.*

415. Rp. *Aetheris sulfur 2·0. Aquae destill. 100·0. Syr. cort. aur. 20·0.* S. Ständlich 1 Esslöffel.

Cholera infantum, Brechdurchfall der Kinder. Bettruhe, strenge Diät, Priessnitz' Umschläge auf den Unterleib, Clysmata mit Amylum, Decoct. sem. Lini oder rad. Salep.; innerlich Constipantia (vide Catarrhus intestin.). Im Säuglingsalter Ammenmilch, eventuell Eiweisswasser. Im asphyctischen Stadium Senfbad, Rum, Cognac, Kaffee, Campher, Liq. Amm. anis.

416. Rp. *Ferr. sesq. sol. gtts 10, Aquae destill. 50·0. S. Für 2 Clystiere.*

417. Rp. *Arg. nitr. cryst. 0·10, Decoct. rad. Salep. 50·0. S. Für 2 Clystiere.*

418. Rp. *Acidi salicyl. 1·0, Sol. in s. q. Spir. v., adde. Aquae destill. 50·0. S. Für 2 Clystiere.*

419. Rp. *Liq. Amm. anis., Spir. aether. aa. 10·0. S. ½ständl. 3—7 Tropfen.*

420. Rp. *Natr. benzoic. 0·5, Aq. dest. 100·0, Spir. vini. rectf. 2·0, Syr. simpl. 15·0. S. Ständl. 1—2 Kinderl.*

421. Rp. *Resorcini 0·10, Inf. Chamom. 60·0, Tinct. Op. simpl. gtts 2. S. 2ständl. 1 Theelöffel.*

422. Rp. *Camph. subact. 0·10, Mixt. oleosae 100·0. S. ¼ständl. 1 Kinderlöffel.*

Chorda, schmerzhafte Erection. Kalte Umschläge auf das Glied und Perinäum; Einreibung von passenden Salben; in heftigeren Fällen Stuhlzäpfchen mit Morfium oder Morfium-Injectionen. Amylnitrit 3—5 Tropfen zu inhaliren. Auch Bromkali oder Campher innerlich. — Elektr. Behandlung; Points de feu am Rücken.

423. Rp. *Cocaini mur. 0·10, Aquae dest. 5·0. S. 2% Cocainlösung.* (Einige Tropfen 4—5mal im Tage in die Harnröhre zu injiciren).

424. Rp. *Extr. Belladonn. 1·0, Vaselini 10·0. S. Salbe* (zum Einreiben auf das Mittelfleisch und die Haut des Gliedes).

425. Rp. *Morf. muriat. 0·10, Butyr. Cacao q. s. u. f. suppos. Nr. 5. S. Abends 1—2 Stück zu verwenden.*

426. Rp. *Hydrat. chloral. 5·0, Aquae destill. 100·0, Syr. simpl. 15·0. S. Die Hälfte sofort, die andere nach 10 Minut., wenn bis dahin kein Schlaf erfolgt.*

427. Rp. *Tinct. Opii simpl. 1·0, Aqu. Amygd. amar. 10·0, Aqu. destill. 100·0. S. Ständlich 1 Esslöffel.*

428. Rp. *Extr. Opii aq. 0·10, Butyr. Cacao q. s. u. f. suppos. Nr. 5. S. Abends 1—2 Stück zu verwenden.*

429. Rp. *Lupulini 1·0, Camphorae 0·10, Extr. Lupul. q. s. u. f. pil. Nr. 10. S. 1—2ständl. 1 Pille.*

430. Rp. *Camph. subact. 0·20, Mixt. gummos. 100·0. S. 2ständlich 1 Esslöffel.*

431. Rp. *Camphorae 0·5, Vitelli ovi Nr. 1, Extr. Op. aq. 0·05,* Aquae destill. 150·0. S. Zu 2 Clystieren.

Chorea minor, Veits-Tanz. Uebergiessungen mit kaltem Wasser, bei schwachen Kindern mindestens Kopf un

Rücken zu begiessen. Gute nahrhafte Kost, gut gelüftete Wohnung und Vermeidung von körperlichen und geistigen Anstrengungen. — Auch Aetherzerstäubung (mittels Richardson-Apparats) längs der Wirbelsäule in einer Breite von 7 Cm. durch je 3—4 Minuten 3—4 mal täglich empfohlen. Galvanisation.

432. Rp. *Ferr. carb. sacch. 2·0,*
Oxyd. Zinc. 1·0,
Sacch. alb. 10·0.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Messerspitze voll.

433. Rp. *Sol. ars. Fowl. 10·0.*
S. 5 Tropfen 3mal tägl. (steigend bis 20 u. 25 Tr.)

434. Rp. *Sol. ars. Fowler,*
Aq. dest. aa. 10·0.
S. Zu subcutaner Inject. (mit 5 Tropfen beginnend u. um je 2 Tropf. steigend).

435. Rp. *Liq. Kal. ars.,*
Aq. dest. aa. 5·0.
S. 6 Tropfen 3mal tägl.

436. Rp. *Kali bromat. 5·0,*
Aquae destill. 100·0,
Syr. cort. aur. 20·0.
S. Früh, Mittags und Abends 2 Esslöffel.

437. Rp. *Kali bromat. 5·0,*
Plv. et Extr. r. Acori q. s.
u. f. pil. Nr. 20.
S. Früh u. Abds. je 1 Pille.

438. Rp. *Flor. Zinci 0·50,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver.

439. Rp. *Zinci valerian. 0·50,*
Sacch. alb. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver.

440. Rp. *Flor. Zinci 0·50,*
Pulv. Valerian. 0·25,
Pulv. gummos. 10·0.
M. f. P. div. in dos. = 30.
S. Täglich 3 Pulver.

441. Rp. *Chloral. hydrat. 10·0,*
Aquae destill. 150·0,
Syr. simpl. 30·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

Auch Propylamin durch etwa 3 Tage empfohlen:

442. Rp. *Propylamini 1·0,*
Aquae destill. 150·0,
Syr. rub. Id. 15·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

Cirrhosis hepatis, granulirte Leber. Allmälige Entwöhnung von geistigen Getränken, überhaupt Regelung der Diät, Verordnung entsprechender Mineralwässer (Carlsbad, Marienbad, allenfalls Ems, Vichy, Homburg), leichte Abführmittel. Symptomatische Behandlung; hauptsächliche Berücksichtigung des Magencatarrhs.

Clavus vide: Tyloma.

Colica flatulenta. Ermittelung und Bekämpfung der Ursache des Meteorismus, insbesondere Anregung der Peristaltik durch Abführmittel. Kataplasmen: Wärmflaschen, heisse Tücher. Reiben, Compression und Kneten des Bauches. Heisser Thee: Chamomilla, Mentha, Melissa etc. Bei Kindern: Ermittelung und Beseitigung des ursächlichen Momentes, daher Sorge für Entfernung des Darminhaltes durch reichliche *Irrigation*, Massage, warmes Bad, bei heftigen Anfällen *Chloralclysma*; Regelung der Diät in qualitativer und *quantitativer* Beziehung, namentlich keine fettreiche *Milch*, keine Amylacea; bei Säuglingen Ammenwechsel.

443. Rp. *Aq. Melissae 150·0*
Extr. lign. Campech. 5·0,
Tinct. Laud. comp. gtts 15,
Syr. simpl. 15·0.
S. Jede 2. Stunde 1 Esslöffel. (Statt Aq. Melissae auch Aq. Menthae pip.)

444. Rp. *Flor. Tiliae,*
Fol. aurant. aa. 5·0.
S. Thee (auf 3 Tassen).

445. Rp. *Flor. Tiliae,*
Flor. Chamomill.,
Fol. aurant. aa. 5·0.
S. Thee.

446. Rp. *Morf. mur. 0·05.*
Aquae Lauroc. 10·0.
S. Tropfen.

447. Rp. *Inf. fol. Tiliae 120·0,*
Aeth. sulf. 1·0,
Syr. Diacod. 20·0.
S. Ständlich 1 Löffel.

448. Rp. *Aether. sulf. 2·0.*
Laud. liq. Syd. gtts 10,
Aquae Menth. 100·0,
Aquae Tiliae 50·0.
S. Ständlich 1 Löffel.

449. Rp. *Chloroformi gtts 12.*
Aquae Tiliae 50·0.
S. Jede 1/4 Stunde 1 Löffel.

Bei nervösen älteren Kindern:

450. Rp. *Extr. Bellad. 0·10,*
Aq. amygd. am. 5—10·0.
S. 10—20 Tropfen 3 bis 4ständlich.

Bei Kolik der Säuglinge Wärme auf den Unterleib, Frottiren desselben, ausgiebige Irrigation (Clysmen). Nach dem Anfalle:

451. Rp. *Ol. Chamomill.,*
Ol. Foeniculi,
Tr. Opii spl. aa. gtt. 1—2,
Sacch. Lactis 10·0.
S. 1—2ständl. 1 Messersp.

452. Rp. *Tinct. aromat.,*
Spir. aeth. aa. gtt. 20.
Aq. dest. 50·0,
Tinct. Op. simpl. gtt. 1—3.
S. 2ständl. 1 Theelöffel.

Vide auch Nr. 334—336.

Colica menstrualis vide: Dysmenorrhoe.

Colica saturnina, Bleikolik. Bettruhe in intensiven Fällen; Sorge für Stuhlgang; innerlich Opium sowohl gegen Stuhlverstopfung, als auch wegen Schmerzen; bei intensivem Schmerz subcutane Morfium-Injection, warme Bäder und Umschläge auf den Unterleib, warmer Thee. Vorsichtsmassregeln zu Gunsten der Arbeiter in Bleihütten etc.

453. Rp. *Extr. Bellad. 0·05,*
Aq. Amygd. am. 10·0.
S. 2—5 Tropf. auf Zucker.

454. Rp. *Laud. puri 0·20,*
Sacch. alb. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 1/2 Stunde 1 Pulv.

Nebstdem auch ein Abführmittel zu versuchen:

455. Rp. *Ol. crotan. Tigl. gtts. 3.*
Ol. Ricini 50·0.
S. Auf 3mal zu nehmen.

Combustio, Verbrennung. Bei geringer Ausdehnung kalte Umschläge, eventuell mit Aq. Goulardi oder plumbica. Vorhandene Blasen sind durch einen Einstich an der Basis zu entleeren. Jodoformgaze, 2—3%, bei grosser Ausdehnung 1/2%ig, anfangs täglicher Verbandwechsel, später 2—3mal die Woche. Bei Brandwunden auch Ichthyol. Bei grösserer Ausdehnung *continuirliches Wasserbad.* Gegen die Schmerzen *Bepinselung mit 5—10%igem Chloralhydrat oder einer 2%igen Cocainlösung.*

456. Rp. *Ol. Lini,*
Aquae Calcis. aa. 50·0.
S. Aeusserlich.

457. Rp. *Collodii,*
Olei Ricini aa. 15·0.
S. Zu Bepinseln.

458. Rp. *Acidi salicyl. 2·0,*
Ung. simpl. 20·0.
S. Salbe.

459. Rp. *Ung. Diachyl. 50·0.*
S. Salbe.

460. Rp. *Cocaini mur. 0·20,*
Aq. dest. 10·0.
S. Zum Bepinseln.

461. Rp. *Chlorali hydr. 1—2·0,*
Aquae dest. 50·0.
S. Zum Bepinseln oder zu Umschlägen.

Compressen mit einer Lösung von *Natr. bicarb. 1 : 6,* wohl auch Aufstreuen des Pulvers auf die verbrannten Stellen.

462. Rp. *Argent. nitr. 0·50,*
Aquae destill. 25·0.
S. Zum Bepinseln.

Comedones, Mitesser. L o c a l: Ausdrücken der Sebumpfröpfe mittels Fingernägeln oder des Comedonenquetschers; Abreibung der Hautfläche mit Seife etc.; fortgesetztes Einpinseln von Essig, Aufstreichen von Citronensaft oder Bepinseln mit verdünnter Salzsäure beseitigen die schwarzen Köpfe der Comedonen; Rücksichtnahme auf ein eventuelles Allgemeinleiden.

463. Rp. *Spir. sap. kalin. 50·0.*
S. Zum Einreiben.

464. Rp. *Lactis sulf. 10·0,*
Spir. vini Gall. 50·0,
Spir. Lavand. 10·0,
Glycerini 1·50.
S. Zum Einreiben.

465. Rp. *Kaolini 20·0,*
Glycerini 15·0,
Aceti 10·0.
M. f. Ung. S. Salbe. (Abends, wenn möglich auch tagsüber einzureiben.)

466. Rp. *Lactis sulf. 10·0,*
Kalii carbon. 2·0,
Aetheris sulf. 1·50,
Glycerini 10·0,
Spir. vini Gall.,
Spir. Lavand. aa. 20·0.
M. f. pasta.
S. Aufgeschüttelt mittels Pinsels Abends einzureiben und des Morgens wegzuwaschen.

Condylomata acuminata, spitze Warzen, Feuchtwarzen. Abtragung mittels Hohlscheere und darauffolgende Aetzung mit Lapis; auch scharfer Löffel verwendbar; Aetzung allein viel zu schmerzhaft, verzögert die Heilung. In Fällen zahlreicher kleiner Condylome, ferner bei messerscheuen Individuen Streupulver, das jedoch jeweilig zu beseitigen und durch ein Verbandwasser ersetzt werde, so oft ausgedehnte Excoriationen zu Stande kommen.

467. Rp. *Ferr. sesq. sol. 5·0,*
Aquae destill. 20·0.
S. Z. Bepins. (sof. nach Abtragung d. Condylome).

468. Rp. *Kal. chloric. 2·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Zum Verband.

Bei messerscheuen Individuen, überhaupt bei Nichtausführung der Operation:

469. Rp. *Calomelis alc. 10·0.*
S. Streupulver (nach vorgängiger Waschung mit Salzwasser).

470. Rp. *Pulv. frond. Sabin. Aluminis usti aa. 10·0. Cupr. sulf. 1·0. M. f. Pulv. S. Streupulver.*

Auch Bepinselung mit Salpetersäure, concentr. Sublimatsolution (0·20 ad 10·0 Spir.), Eisenchlorid, reiner Jodtinctur etc. verwendbar. Eventuell auch:

471. Rp. *Tinct. Jodinae 10·0. Tinct. Gallarum 5·0. Jodi pur. 0·1. S. Früh und Abends zu bepinseln.*

Condylomata lata vide: Syphilis universalis.

Condylomata subcutanea. Ausdrücken der Talgmassen durch concentrischen Fingerdruck; Abtragung mittels Scheere oder scharfen Löffels, auch Abbindung. — Medicamentöse Behandlung nur bei Nichtgestattung instrumentaler Beseitigung.

472. Rp. *Tinct. Jodinae 10·0. S. Zum Bepinseln* (des ganzen Hügelchens).

473. Rp. *Sapon. viridis. 20·0. S. Zu Einreibungen und Ueberschlägen.*

Congelatio, Erfrierung. Acut: kalte Umschläge (Schnee, Eis), kühlende Verbandmittel; auch heisse Hand- und Fussbäder. Bei Erfrierungen dritten Grades chirurgische Behandlung. — Chronisch: Eisumschläge, wenn schmerzhaft, sonst Salben, Pflaster.

474. Rp. *Aq. Goulardi 200·0. S. Zu Umschlägen.*

475. Rp. *Plumb. ac. bas. sol. 5·0. Aquae destill. 200·0. S. Zu Umschlägen.*

476. Rp. *Oxyd. Zinc. 2·0. Vaselini 30·0. S. Salbe.*

477. Rp. *M. praecip. alb. 2·0. Vaselini 30·0. S. Salbe.*

478. Rp. *Creosoti 2·0. Ung. simpl. 15·0. S. Salbe.*

479. Rp. *Empl. adhaesiv. 20·0. Tende supr. linteum. S. Pflaster* (zum Druckverband).

Vide Perniones.

Congestionen vide: Hyperaemia cerebri.

Conjunctivitis blennorrhoica acuta, Ophthalmoblennorrhoea, acute Bindehaut-Blennorrhoe. Bettruhe. Diät: Sorge für Leibesöffnung; theilweise Verdunkelung des Zimmers; sorgfältige Reinigung des Auges jede halbe Stunde. Desinfection mit übermangansaurem Kali oder Borsäure (Nr. 486 u. 487). Grosse Ansteckungsgefahr für das zweite Auge! Schutzverband. Antifebrile Medication. Eisumschläge, 8–10 Blutegel, welche bei Augenkrankheiten am besten am Processus mastoideus, an der Schläfe oder hinter den Ohren, selten oder nie am Nasenflügel applicirt werden. Im Verlaufe stets auf Complicationen seitens der Cornea zu invigiliren. Eventuell Scarificationen des Bindehautwalles. Behandlung eines etwa vorhandenen Trippers.



480. Rp. *Arg. nitr. cryst. 0·50,*
Aquae destill. 50·0,
S. Zu Handen des Arztes.
1%ige Lapislösung, mit der die Bindehaut 1—2mal täglich zu bestreichen ist; passt im Beginne, sowie in Fällen von mässiger Secretion; bei reichlicher Secretion stärkere Lösungen:

481. Rp. *Arg. nitr. cryst. 0·10,*
Aquae destill. 50·0.
S. Zu Handen des Arztes.
(2%ige Lapislösung.)

Bei grauer Infiltration der Bindehaut und bei croupösem Belag das Touchiren zu vermeiden! Man pflegt auch mit mitigirtem Lapis zu touchiren:

482. Rp. *Arg. nitr. cryst.,*
Kal. nitr. aa. 2·0,
Misce f. bacill.
S. Zum Touchiren (stärker mitig. Lapis).

483. Rp. *Arg. nitr. cryst. 2·0,*
Kal. nitr. 4·0.
S. Zum Touchiren
(schwächer mitigirter Lapis).

Bei Schmerzhaftigkeit und grösserer Lichtscheu:

484. *Ung. Hydrargyr. 10·0,*
Extr. Belladonn. 2·0.
S. Erbsengross an Stirn und Schläfe mehrmals täglich einzureiben.

Treten Complicationen seitens der Cornea auf, so verwende man:

485. Rp. *Atropini sulf. 0·05,*
Aquae destill. 10·0.
S. Augentropfen.

486. Rp. *Kal. hypermang. 0·10,*
Aquae dest. 100·0.
S. Zur Desinfection.

487. Rp. *Acidi borac. 3·0.*
Ac. salicyl. 1·0,
Aquae dest. 100·0.
S. Zur Desinfection.

Conjunctivitis blennorrhoica chronica, granulosa, aegyptiaca (militaris), chronische Bindehautblennorrhoe. Vorsichtsmassregeln wegen Infection des anderen Auges, sowie der Augen der Umgebung. Sorgfältige Reinhaltung; Schutzbrillen. Vermeidung von rauchiger oder staubiger Atmosphäre; Schonung der Augen; zur Verminderung der Schmerzen nach Cuprum kalte Umschläge od. Cocain. Elektrolyse, Peritomie.

488. Rp. *Cupr. sulf. cryst. 10·0.*
S. Zum Touchiren.

Der Blaustein muss passend geschliffen und glatt sein. Bei reichl. Secretion Lapis in Solution (vide Nr. 480), selten en crayon; bei mässiger Secretion Cuprum sulfur. Abwechselnd mit *Kupfer und Lapis* bediene *man sich folgender* Mittel:

489. Rp. *Sacch. Saturn. 1·0,*
Aquae destill. 50·0.
S. Zum Bepinseln.

490. Rp. *Tinct. Opii crocat.*
Aquae destill. aa. 5·0.
S. 1 Tropf. in den Bindehautsack einzuträufeln.

Auch Calomeleinstreuung. Kann der Arzt den Kranken nicht täglich sehen, so wende dieser selbst die Touchirung des untern Lides mit Blaustein, oder falls

dies nicht thunlich, ein Augenwasser an. Auch empfiehlt sich:

491. Rp. *Cupr. sulfur. 0·50,*
Vaselini 5—10·0.
S. Salbe.

492. Rp. *Cupr. sulf. 1·0,*
Glycerini 10·0,
S. Augentropfen.
Bei Schmerzhaftigkeit:

493. Rp. *Cocaini mur. 0·30,*
Aquae dest. 10·0.
S. Augentropfen.

Bei inveter. Pannus künstl. Ophthalmie erzeugt durch:

494. Rp. *Sem. Jequirity subt. pulv. 15·0,*
Inf. per. horas 24,
cum Aq. dest. frig. 500·0,
Filtra. S. durch 3 Tage je 3mal die umgestülpten Augenlider zu waschen.

Conjunctivitis catarrhalis, Bindehaut-Catarrh.

Wiederholte Reinigung der Augen, besonders Morgens mit lauwarmem Wasser oder Thee (Käsepappel-, etc.). Keine kalten Umschläge (höchstens bei sthenischer Entzündungserscheinung durch eine kürzere Zeit ½—1 Stunde); Aufenthalt in rauchgefüllten Localen, Küchen etc. zu untersagen, ebenso das Ausgehen bei Wind und Staub in den Strassen etc., überhaupt möglichste Schonung der Augen, also auch wenig Lesen und Arbeiten. Bei acuten Formen täglich einmaliges Bestreichen mit Lapislösung, bei Cat. siccus Augendouche. Gleichzeitige Blepharadenitis zu berücksichtigen.

495. Rp. *Argenti nitr. cryst. 0·25—0·30—0·50,*
Aquae destill. 50·0,
D. in vitr. nigr.
S. Zu Handen des Arztes.
(½—1%ige Lösung zur Bestreichung der Bindehaut mittels Pinsels.)

496. Rp. *Collyr. adstr. lut.,*
Aquae destill. aa. 50·0.
S. Augenwasser (Früh und Mittags 1—2 Tropf.)

497. Rp. *Zinc. sulfur. 0·10,*
Aquae destill. 50·0.
S. Augenwasser.

498. Rp. *Merc. subl. corr. 0·02,*
Aquae destill. 100·0,
Tinct. Op. crocat. gtts 5.
S. Augenwasser. (Aqua Conradi.)

499. Rp. *Decoct. Malv. 200·0,*
Sacch. Saturn. 0·50,
Tinct. Op. croc. gtts 10.
S. Augenwasser.

500. Rp. *Tannini pur. 0·50,*
Aquae destill. 50·0.
S. Augenwasser.

501. Rp. *Natri biborac. 0·20,*
Aq. dest. 50·0
S. Augenwasser.

502. Rp. *M. praecip. alb. 1·0,*
Extr. Belladonn. 15.0,
Unguent. simpl. 10·0.
M. f. Ung. S. Bohnengross an Stirne und Schläfe alle 2—3 Stunden einzureiben.
(Arlt'sche Salbe gegen Lichtscheu und heftigen Schmerz.)

Treten Complicationen von Seiten der Cornea auf, so verordne man Atropin, eventuell Eserin und lasse die Reizmittel, falls sie nicht vertragen werden, weg. Bei Hornhautgeschwüren Jodoform. Bei Gefühl von Trockenheit und Schwere der Lider:

503. Rp. *Merc. praecipit. alb. 0·2—0·25,*
Vaselini 10·0.
S. Erbsengr. an den Lidrand einzureiben.

480. Rp. *Arg. nitr. cryst. 0·50, Aquae destill. 50·0.*
S. Zu Handen des Arztes.
1%ige Lapislösung, mit der die Bindehaut 1—2mal täglich zu bestreichen ist; passt im Beginne, sowie in Fällen von mässiger Secretion; bei reichlicher Secretion stärkere Lösungen:

481. Rp. *Arg. nitr. cryst. 0·10, Aquae destill. 50·0.*
S. Zu Handen des Arztes.
(2%ige Lapislösung.)

Bei grauer Infiltration der Bindehaut und bei croupösem Belag das Touchiren zu vermeiden! Man pflegt auch mit mitigirtem Lapis zu touchiren:

482. Rp. *Arg. nitr. cryst., Kal. nitr. aa. 2·0, Misce f. bacill.*
S. Zum Touchiren (stärker mitig. Lapis).

483. Rp. *Arg. nitr. cryst. 2·0, Kal. nitr. 4·0.*
S. Zum Touchiren
(schwächer mitigirter Lapis).

Bei Schmerzhaftigkeit und grösserer Lichtscheu:

484. *Ung. Hydrargyr. 10·0, Extr. Belladonn. 2·0.*
S. Erbsengross an Stirn und Schläfe mehrmals täglich einzureiben.

Treten Complicationen seitens der Cornea auf, so verwende man:

485. Rp. *Atropini sulf. 0·05, Aquae destill. 10·0.*
S. Augentropfen.

486. Rp. *Kal. hypermang. 0·10, Aquae dest. 100·0.*
S. Zur Desinfection.

487. Rp. *Acidi borac. 3·0, Ac. salicyl. 1·0, Aquae dest. 100·0.*
S. Zur Desinfection.

Conjunctivitis blennorrhoica chronica, granulosa, aegyptiaca (militaris), chronische Bindehautblennorrhoe. Vorsichtsmassregeln wegen Infection des anderen Auges, sowie der Augen der Umgebung. Sorgfältige Reinhaltung; Schutzbrillen. Vermeidung von rauchiger oder staubiger Atmosphäre; Schonung der Augen: zur Verminderung der Schmerzen nach Cuprum kalte Umschläge od. Cocain. Elektrolyse, Peritomie.

488. Rp. *Cupr. sulf. cryst. 10·0.*
S. Zum Touchiren.

Der Blaustein muss passend geschliffen und glatt sein. Bei reichl. Secretion Lapis in Solution (vide Nr. 480), *selten en crayon*; bei *mässiger Secretion* Cuprum sulfur. Abwechselnd mit *Kupfer und Lapis* bediene man sich folgender Mittel:

489. Rp. *Sacch. Saturn. 1·0, Aquae destill. 50·0.*
S. Zum Bepinseln.

490. Rp. *Tinct. Opii crocat. Aquae destill. aa. 5·0.*
S. 1 Tropf. in den Bindehautsack einzuträufeln.

Auch Calomeleinstreuung. Kann der Arzt den Kranken nicht täglich sehen, so wende dieser selbst die Touchirung des untern Lides mit Blaustein, oder falls

Croup vide: Laryngitis crouposa.

Cystitis vide: Catarrhus vesicae.

Decubitus. Bei beginnender Röthung Waschungen mit Essigwasser, lauwarmem Wasser und Application von Pflaster. Sorgfältige Reinigung und Schutzverband, wenn bereits Substanzverluste gesetzt sind.

516. Rp. *Empl. sapon. 10·0.*
Tend. supr. lint.
S. Pflaster.

517. Rp. *Empl. Cerussae 15·0.*
S. Auf Leder zu streichen.

518. Rp. *Calcar. chlorat. 2·0.*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Waschungen.

519. Rp. *Kal. hyperm. 1·0.*
Aquae destill. 200·0.
Zu Waschungen.

520. Rp. *Acid. carbol. 1·0.*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Waschungen.

Bei tiefen Substanzverlusten mit Gangränescenz nach der Fläche oder Tiefe:

521. Rp. *Picis liquidae 5·0.*
Calcar. sulf. 40·0.
M. f. Pulv. S. Streupulver.

522. Rp. *Acid. carbol. 5·0.*
Ol. olivar. 50·0.
S. Aeusserlich.

523. Rp. *Acid. carbol. 5·0.*
Ol. olivar. 50·0.
Cretae alb. q. s.,
u. f. pasta mollis.
S. Auf Staniolpapier aufzustreichen. (Lister'sche Pasta.)

524. Rp. *Acid. tannici 1·0.*
Plumb. acet. bas. sol. 5·0.
Ung. simpl. 20·0.
S. Salbe.

Nach erfolgter Reinigung der Fläche einfache Wundbehandlung.

Defluvium capillorum. Behandlung des ursächlichen Leidens; daher Mittel gegen Seborrhoe, Syphilis etc. Bei letzterer Krankheit local weisse Präcipitat-Salbe.

525. Rp. *Liq. ammon. caust.,*
Ol. amygd. dulc.,
Chloroformi aa. 10·0.
Spir. vini 50·0.
S. Waschmittel (nachdem die Haare mit einer Bürste gut abgerieben, anzuwenden).

526. Rp. *Ol. Macidis 5·0.*
Ol. olivar. 50·0.
S. 2mal tägl. einzureiben.

527. Rp. *M. praec. alb. 2·0.*
Vaselini 20·0.
S. Pomade.

528. Rp. *Resorcini pur. 5·0.*
Ol. Ricini 45·0.
Spir. vin. 150·0.
Bals. Peruv. 0·50.
S. Mit Flanelllappen täglich auf die Kopfhaut einzureiben.

Delirium tremens, potatorum, Säuferwahnsinn. Beruhigung durch Schlaf; Aufregung auch durch subcutane Morfium-Injection oder Digitalis beschwichtiget; prolongirte kühle Bäder, Eisumschläge, Abführmittel, später roborirende Diät; Berücksichtigung des Magencatarrhes. Allmälige Entziehung von Spirituosen empfehlenswerth.

529. Rp. *Laudan. puri 0·50,*
Sacch. alb. 2·0
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Zweistündl. 1 Pulver.

530. Rp. *Chloral. hydr. 2·0,*
Aquae destill.,
Muc. gumm. ar. aa. 50·0,
Syr. simpl. 20·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

531. Rp. *Paraldehydi 5·0,*
Syr. cort. aur. 20·0.
S. Die grössere Hälfte sofort und den Rest nach 1 bis 2 Stunden zu nehmen.

532. Rp. *Tinct. nuc. vom., 0·5—2·0*
Aquae destill. 100·0,
Syr. simpl. 20·0.
S. Ständl. 1 Esslöffel.

533. Rp. *Kalii bromat.,*
Amm. brom. aa. 10·0,
Aq. destill. 150·0.
S. Stündlich 1 Kaffeelöffel.

Auch Strychnin subcut. oder innerlich empfohlen.

Diabetes mellitus, Zuckerharnruhr. Regelung der Diät: Ausschliesslich Fleischkost; Vermeidung der Mehl oder Zucker enthaltenden Nahrungsmittel; kein Bier etc. Andere Getränke ohne Zucker; methodische Ausbildung und Kräftigung der Musculatur; systematische Cur in Carlsbad; mineralische Säuren und Verdauung fördernde Medicamente.

534. Rp. *Acid. phosphor. 5·0,*
Succi Citri 30·0.
S. Zum Getränk.

535. Rp. *Flor. Benzoës,*
Pulv. gummos. aa. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Jede 2. St. 1 Pulver.

536. Rp. *Sulf. Chinin. 1·0—2·0,*
Elaeosacch. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Tagsüber zu nehmen

537. Rp. *Natr. salicyl. 5·0,*
Aquae destill. 150·0,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

538. Rp. *Acid. carbol. 1·0,*
Aquae destill. 200·0,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Jede 2. St. 1 Esslöffel.

539. Rp. *Natr. bicarb.,*
Sacch. alb. aa. 10·0.
S. Messerspitzweise.

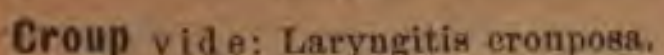
Diarrhoe vide: Catarrhus intestinalis.

Dilatatio ventriculi, Magenerweiterung. Berücksichtigung der Ursache. Bei leichten Formen genügt eine Diätcur: kleine, häufige Mahlzeit, Verminderung von Flüssigkeiten, leicht verdauliche Kost, Vermeidung gewürzter, stark gesalzener Speisen, Ruhe nach dem Essen; kleine Eisstückchen od. Eismilch. Hydrotherapie, Carlsbader Wasser.

Bei höheren Graden mechanische Behandlung. Meidung vieler Flüssigkeiten, wiewohl vor dem Pumpen der Durst gestillt werden kann. Ruhe nach den Mahlzeiten; elast. Bauchbinde. Als Nachcur Karlsbad, Kaltwassercur mit gleichzeitiger Massage.

Diphtheritis vide: Angina diphtheritica u. Laryngitis *crouposa.*

***Dysenterie,* Ruhr.** Behandlung symptomatisch; Bettruhe, *strenge Diät;* Ventilation, exquisite Reinlichkeit in der



Croup vide: Laryngitis crouposa.

Cystitis vide: Catarrhus vesicae.

Decubitus. Bei beginnender Röthung Waschungen mit Essigwasser, lauwarmem Wasser und Application von Pflaster. Sorgfältige Reinigung und Schutzverband, wenn bereits Substanzverluste gesetzt sind.

516. Rp. *Empl. sapon. 10·0.*
Tend. supr. lint.
S. Pflaster.

517. Rp. *Empl. Cerussae 15·0.*
S. Auf Leder zu streichen.

518. Rp. *Calcar. chlorat. 2·0.*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Waschungen.

519. Rp. *Kal. hyperm. 1·0.*
Aquae destill. 200·0.
Zu Waschungen.

520. Rp. *Acid. carbol. 1·0.*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Waschungen.

Bei tiefen Substanzverlusten mit Gangränescenz nach der Fläche oder Tiefe:

521. Rp. *Picis liquidae 5·0.*
Calcar. sulf. 40·0.
M. f. Pulv. S. Streupulver.

522. Rp. *Acid. carbol. 5·0.*
Ol. olivar. 50·0.
S. Aeusserlich.

523. Rp. *Acid. carbol. 5·0.*
Ol. olivar. 50·0.
Cretae alb. q. s.,
u. f. pasta mollis.
S. Auf Staniolpapier aufzustreichen. (Lister'sche Pasta.)

524. Rp. *Acid. tannici 1·0.*
Plumb. acet. bas. sol. 5·0.
Ung. simpl. 20·0.
S. Salbe.

Nach erfolgter Reinigung der Fläche einfache Wundbehandlung.

Defluvium capillorum. Behandlung des ursächlichen Leidens; daher Mittel gegen Seborrhoe, Syphilis etc. Bei letzterer Krankheit local weisse Präcipitat-Salbe.

525. Rp. *Liq. ammon. caust.,*
Ol. amygd. dulc.,
Chloroformi aa. 10·0.
Spir. vini 50·0.
S. Waschmittel (nachdem die Haare mit einer Bürste gut abgerieben, anzuwenden).

526. Rp. *Ol. Macidis 5·0.*
Ol. olivar. 50·0.
S. 2mal tägl. einzureiben.

527. Rp. *M. praec. alb. 2·0.*
Vaselini 20·0.
S. Pomade.

528. Rp. *Resorcini pur. 5·0.*
Ol. Ricini 45·0.
Spir. vin. 150·0.
Bals. Peruv. 0·50.
S. Mit Flanelllappen täglich auf die Kopfhaut einzureiben.

Delirium tremens, potatorum, Säuferwahnsinn. Beruhigung durch Schlaf; Aufregung auch durch *subcutane* Morfium-Injection oder Digitalis beschwichtiget; *prolongirte* kühle Bäder, Eisumschläge, Abführmittel, *später* roborirende Diät; Berücksichtigung des Magen*catarrhes.* Allmälige Entziehung von Spirituosen empfehlenswerth.

554. Rp. *Extr. cann. Ind. 0·20.*
Sacch. alb. 5·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Alle 3 St. 1 Pulver.

555. Rp. *Infus. flor. Chamomillae 150·0.*
Tinct. Laud. simpl. gtts 15.
Syr. Menthae pip. 15·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

556. Rp. *Extr. Hydrast. fluid.*
Vini Malacens. aa. 20·0.
Syr. cinnamom. 10·0.
S. 2—4ständl. 1 Theelöffel.

557. Rp. *Berber…*
Aq. fervid…
Vini Mala…
Syrup. cin…
S. 2—4stü…
Tropfen.

558. Rp. *Extr. se…*

Sacch. alb…
M. f. P. di…
S. Tagsübe…
chen.

Dyspepsie, Verdauungsstörung. Beseitigun… lichen Momentes: Regelung der Lebenswei… bei Anämischen; gute Ammenmilch bei s… oder künstlich ernährten Kindern; R… Nahrung dadurch, dass man das Kind in en… Zwischenräumen (jede 2. oder 3. Stunde) … viel trinken lasse. Im Falle der Nothwend… licher Ernährung zweckmässige Surrogat… mit Haferschleim, Kalbsbrühe oder Gelati… auf ½ Liter Wasser, Eiweisswasser, 1 H… auf ½ Liter gekochtes Wasser. Sorgfältige… der Aftergegend (vide Intertrigo, Eczem).

559. Rp. *Natr. bicarb. 0·50.*
Aquae destill. 50·0.
Syr. simpl. 10·0.
S. Jede 3. Stunde 1 Kinderlöffel (vor der Nahrung).

560. Rp. *Aq. Calcis,*
Aq. dest. aa. 50·0.
Syr. simpl. 10·0.
S. Wie das Vorige. (Aufgeschüttelt zu geben.)

561. Rp. *Tinct. Cascarill. gtts 20.*
Aquae destill. 50·0.
Syr. simpl. 10·0.
S. Jede 3. Stunde 1 Kinderlöffel.

562. Rp. *Extr. Cascar. 0·10.*
Pulv. rad. Rhei ch. 0·05.
Sacch. alb. 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver.

563. Rp. *Tinct. Cascarillae,*
Tinct. Ratanh. aa. gtts 20.
Elaeosacch. Mac.,
Sacch. Lactis aa. 5·0.
M. f. P. S. Messerspitzw.

564. Rp. *Pepsi…*
Sacch. alb…
M. f. P. di…
S. Vor jede…
zeit 1 Pulv…
Gleich darauf…

565. Rp. *Ac. mu…*
Aquae dest…
Syr. simpl…
S. Kaffeelö…
Oder a…

566. Rp. *Ac. m…*
Aq. dest. 5…
S. Tagsübe…
Enthält der Ma… Ueberschuss a… *Natr. bicarb.* i… im entgegenge… Salzsäure z… Bei Fettsäure… Erwach…

567. Rp. *Natr.…*
Natr. bicar…
S. Messersp…

Vide: Coli…

. Ermittelung der Ursache und Berücksichtigung
ndleidens. Besonders bei Emphysem Quebracho
rühmt.

Extr. Quebracho aq. 5·0.
rst. 25·0.
ündl. 1 Kaffeelöffel.

Extr. Quebr: 10·0 pulv. Rinde, in 100·0 Spir. diger., filtrirt, dann verdampft und in 20·0 Wasser gelöst.

nässende Flechte. Entfernung der Borken
efettung derselben mit Leberthran, Ung. simpl.
andelöl; Anwendung einer Salbe; erst später,
var nur im geeigneten Zeitpunkte Schmierseife
eer. Passender Verband. Hervorzuheben Unna's
uullverbände. — Bei acuten Eczemen Bepinseln
₀iger Cocainlösung; weder Waschungen noch
bei heftiger Entzündung alkohol. Waschung.
neinstreuung; bei chronischen und recidi-
n E. Berücksichtigung des Allgemeinzustandes.

Spir. sap. kal. 50·0.
m Einreiben.

apon. viridis 100·0.
hmierseife.

Sapon. viridis 20·0,
ol. rectf. 50·0,
Lavandul. 5·0.
m Einreiben.

Ung. Diachyli 50·0.
be (messerrücken-
uf Leinwand ge-
n, zweimal tägl.
gen).

Empl. Diach. simpl.,
ini aa. 50·0.
ergamotti 1·0.
lbe. (Ung. Vase-
lumbic.)

oracis. venetae 5·0.
emoll. 50·0.
lbe.

Plumb. carbon. 5·0.
emoll. 50·0.
lbe.

g. Plumb. ac. 50·0.
lbe.

ng. Cerussae 50·0.
lbe.

inc. oxydat. 5·0.
s pulv. 1·0.
Porc. 30·0.
(Ung. Wilsoni.)

579. Rp. *Zinci oxydat.,*
Amyl. Oryzae aa. 10·0,
Vaselini 20·0.
S. Pasta.

580. Rp. *Cerae flavae 20·0.*
Vaselini 80·0,
Aquae Laurocer.,
Aquae Rosarum aa. 10·0.
S. Salbe (einfache Vaselinesalbe).

581. Rp. *Ac. salicyl. 2·50.*
Tinct. Benz. 1·0.
Ung. emoll. 30·0.
S. Salbe.

582. Rp. *Ac. boric. 5·0,*
Vaselini 25·0.
Bals. peruv. 0·50.
S. Salbe.

583. Rp. *Acid. borici 10·0.*
Lanolini puriss. 40·0,
S. Salbe.

584. Rp. *Saloli 0·5—2·0.*
Ol. Olivar.,
Axung. Porc.,
Lanolini aa. 40·0.
S. Salbe.

585. Rp. *Ac. salicyl. 10·0.*
Gelatinae alb. 50·0,
Aq. dest. 100·0.
S. *Gelatinverband* (ein Theil in einer in warmes Wasser gestellten Schale zu zerschmelzen, ...

dünn aufzustreichen). Ebenso andere Medicamente in beliebigem Percentverhältniss.

586. Rp. *Naphtoli 1·0,*
Lactis sulf. 5·0,
Spir. sapon. kal. 20·0,
Alcoholis dil. 100·0,
Glycerini 5·0.
S. Zum Einreiben
(bei torpiden chron. Ecz.)

587. Rp. *Lithargyri 10·0,*
Coq. c. Aceti 30·0,
Ad reman. 20·0,
Ol olivar.,
Adipis aa. 10·0,
Ichthyoli 10·0.
M. f. Ung. S. Salbe
(Unna's Ichthyolsalbe).

588. Rp. *Ammon.sulfoichthyol. 1—3·0,*
Aquae destillat.
Glycerini pur.
Dextrini aa. 10·0,
M. leni calore. S. Pasta.

In Fällen acuten Eczems, wo die Haut keinerlei Salben verträgt, Umschläge od. Amylumeinstreuungen.

589. Rp. *Acid. carbolici 5·0,*
Olei olivar. 200·0.
S. Zum Einreiben.

590. Rp. *Acid. salicyl. 1·0,*
Tinct. Benzoës 2·0,
Vaselini 50·0.
S. Salbe.

591. Rp. *Ac. salicyl. 2·0,*
Vaselini 50·0,
Zinci oxydat.
Amyli pur aa. 25·0.
S. Pasta.

592. Rp. *Zinci oxydat. 50·0,*
Acid. salicyl. 2·0,
Amyl oryz.,
Glycerini aa. 15·0,
Aquae dest. 75·0,
Coq. ad. 140·0.
S. Kleisterpasta.

Gegen das heftige Jucken: Eintupfen mit Spir. vini Gall. u. darauf folg. Bestr. mit Streupulver. Auch:

593. Rp. *Acid. carbolici,*
Glycerini puri,
Bals. Peruviani aa. 1·0,
Spir. vini 200·0.
S. Zum Einreiben.

594. Rp. *Olei Cadini,*
Sapon. viridis aa. 20·0,
Alcoholis rectif. 150·0.
S. 2mal tägl. zu bepinseln.

595. Rp. *Olei Cadini,*
Olei Jecor. Aselli aa. 50·0.
S. Zum Einreiben.

596. Rp. *Ol. Cadini 10·0.*
Glycerini 50·0.
S. Zum Einreiben.

597. Rp *Ol. Cadini 10·0,*
Chloroformi,
Spir. vini aa. 20·0.
S. Zum Einreiben (bei starker Trockenheit der Haut Glycerin-Zusatz).

Bei acuten Eczemen nur alkoh. Waschungen und Streupulver:

598. Rp. *Amyl. trit. 50·0,*
S. Streupulver.

599. Rp. *Flor. Zinci,*
Pulv. alum. hydr. aa. 2·0,
Amyl. pur. 30·0.
S. Streupulver.

600. Rp. *Amyli Oryzae 40·0,*
Pulv. alum. plum. 10·0,
Pulv. r. Iridis fl. 2·0.
S. Streupulver.

601. Rp. *Oxydi Zinci,*
Cerussae 2·50,
Pulv. Talci ven. 50·0.
S. Streupulver.

Bei inveterirtem Eczem u. Verdickung d. Epidermis Application von Schmierseife und nachträgliche Salbenbehandlung.

602. Rp. *Papaini 1·0,*
Boracis pulv. 0·4,
Aquae dest. 10·0.
S. 2mal täglich zu pinseln.

Eczema marginatum. Gegen das Jucken Waschungen mit Sapo viridis, Spiritus saponatus kalinus, flüssiger Glycerinseife oder einem der nachfolgenden Mittel.

603. Rp. *Kali caust. 1·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Zweimal tägl. einzureiben.

604. Rp. *Acid. carbol. 5·0,*
Olei olivarum 100·0.
S. Zum Einreiben.

605. Rp. *Acid. carbol. 5·0,*
Spir. vini conc. 100·0.
S. Zum Einreiben.

606. Rp. *Chrysarobini. 5·0,*
Vaselini 50·0.
S. Salbe.

607. Rp. *Traumaticini 30·0,*
Chrysarobini 3·0.
S. Zum Einreiben.

608. Rp. *Ac. pyrogall. 2·0,*
Ung. simpl. 20·0.
S. Salbe.

609. Rp. *Ac. pyrogall. 2·0,*
Glycerin. pur. 5·0,
Spir. vin. 100·0.
S. Zum Bepinseln.

610. Rp. *Lact. sulf. 5·0,*
Naphtol. 1·0,
Spir. sap. kal. 20·0,
Alcohol. 100·0,
Glycerini 2·50.
S. Zum Einreiben.

611. Rp. *M. subl. corr. 1·0,*
Alcohol. rectif. 100·0.
S. Z. Einreib. (Vorsicht !)

612. Rp. *Naphtol. p. 1·0,*
Spir. vin. 100·0,
Glycerin. 5·0.
S. Zum Bepinseln.

613. Rp. *Florum sulf.,*
Olei Fagi
Cretae albae aa. 20·0,
Saponis virid.,
Axungiae Porc. aa. 40·0.
S. Mit Borstenpinsel einzureiben. (Modif. Wilkinson'sche Salbe, 6 Tage Früh und Abends einzureiben.)

Eclampsia infantum, Fraisen. Berücksichtigung der Causal-Indication (Gehirnkrankheiten, Magen-, Darmcatarrh, Stuhlverstopfung, Diarrhoe, Prodrome acuter Exantheme etc.); während des Anfalles kalte Abreibungen, kalte Umschläge; Clysma mit Essig und Wasser zu gleichen Theilen. In anfallfreier Zeit ist für grösste Ruhe zu sorgen; Eisen, Chinin u. dgl. zu verordnen.

614. Rp. *Acid. phosphor. 2·0,*
Syr. rub. Idaei 10·0,
Aquae destill. 100·0.
S. ½stündlich 1 Esslöffel.

Bei trägem Stuhlgang:

615. Rp. *Calomelanos 0·50,*
Sacch. alb. 5·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Stündlich 1 Pulver.

616. Rp. *Chloral. hydr. 0·25,*
Aquae dest. 50·0.
S. Zum Clysma.

617. Rp. *Chlorali hydr. 0·25,*
Ammon. brom. 1·0,
Aq. dest. 100·0,
Syr. simpl. 20·0.
S. ½stündl. 1 Kinderlöffel.

Bei wiederholten Anfällen:

618. Rp. *Kali bromat. 2·0,*
Aquae destill. 100·0,
Syr. rub. Id. 20·0.
S. Stündl. 1 Kinderlöffel.

619. Rp. *Kal. bromat. 2·0,*
Ammon. bromat. 1·0,
Aquae dest. 100·0,
Syr. simpl. 30·0.
S. 3—4mal tägl. 1 Kinder- bis Esslöffel voll zu nehmen.

620. Rp. *Kal. jodat. 1·0,*
Aquae destill. 80·0,
Syr. rub. Id. 20·0.
S. Stündl. 1 Kinderlöffel.

621. Rp. Chloroform 10·0.
S. Zum Einathmen.

Auch Pilocarpin u. Infusum Jaborandi empfohlen.

Eklampsie Schwangerer und Gebärender. Eisumschläge auf den Kopf, Waschungen mit kaltem Wasser oder Essigwasser, Einpackungen wie bei Morbus Brightii, auch heisse Bäder (38—45° C.), Abführmittel, kalte Clystiere; Chloroform-Inhalationen, wenn noch vor dem Anfalle, sobald die Prodrome sich zeigen, bis zur Narcose angewendet, zumeist erfolgreich; sonst Narcotica (subcutane Morfium-Injection), Clystiere mit Opium, Chloralhydrat interne und als Clysma; in schweren Fällen Venaesection als Indicatio vitalis. Wenn die Geburt schon im Gange ist, schonend zu beschleunigen; Schutz der Zunge.

622. Rp. *Salis Seignetti 20·0,*
Aquae destill. 150·0,
Syr. mannat. 20·0.
S. ½stündlich 1 Esslöffel.
(Abführmittel.)

623. Rp. *Cremor. Tartari,*
Arcani duplic. aa. 20·0,
Sacch. albi 30·0,
M. f. Pulv.
S. Kaffeelöffelweise. (Abführmittel.)

624. Rp. *Chloroform. 50·0.*
S. Zu Handen des Arztes.

625. Rp. *Chlorali hydr. 10·0,*
Div. in dos. = 5.
S. Zu Clystieren. (Je 2 Gr. mit Milch und Eigelb angerührt ½stündl. bis zur Sistirung der Convulsionen.)

626. Rp. *Amyleni nitros. 5·0,*
Olei Foeniculi 10·0.
S. 2—5 Tropf. auf 1 Taschentuch zum Einathmen (Amylnitrit).

627. Rp. *Morfii mur. 0·10,*
Aquae Laurocer. 10·0.
S. jede ¼ St. 15 Tropfen.

628. Rp. *Laudani pur. 0·20,*
Sacch. alb. 5·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Jede ½ Stunde 1 Pulv.

629. Rp. *Tinct. Laud. simpl. 10·0.*
S. 20 Tropfen zu 1 Clystier (jede Stunde zu appliciren).

Ekthyma, Eiterblase vide: Impetigo.

Emphysema pulmonum, Lungendampf. Behandlung des Bronchialcatarrhs; Meidung der Schädlichkeiten, die diesen steigern; Diät; während des asthmatischen Anfalles Abreibungen der Brust, Ableitung auf den Darmcanal. Einathmung comprimirter und Ausathmung in verdünnte Luft mittelst des pneumat. Apparates; pneumatische Kammer, im Sommer Aufenthalt in Fichtennadelwäldern.

630. Rp. *Extr. Belladonn. 0·10,*
Pulv. rad. Ipecac. 0·30,
Sacch. alb. 5·0,
M. f. P. div. in dos. = 15.
S. 3 Pulv. täglich.

631. Rp. *Extr. Hyosciam. 0·50,*
Pulv. rad. Ipecac. 0·30,
Sacch. alb. 5·0,
M. f. P. div. in dos. = 15.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Pulv.

Fehlen heftige Symptome des Bronchialcatarrhs, so verordne man:

632. Rp. *Sal. ammoniac. 2·0,*
Pulv. et Extr. Liq. q. s.
u. f. pil. Nr. 50.
S. Früh und Abends je 5 Pillen.

633. Rp. *P. Phellandr. aq. 1·0,*
Extr. Dulcamar. 2·0,
Extr. Salicis 5·0,
Fiant. pil. Nr. 50.
S. Früh u. Abds. je 5 Pill.

634. Rp. *Acet. Scillae 50·0.*
Kali carb. q. s. ad. satur.,
Aquae Petrosellin. 100·0,
Syr. Menthae pip. 20·0.
S. 2stündlich 1 Esslöffel.

635. Rp. *Tinct. Lobeliae infl. 10·0.*
S. Je 10 Tropfen.

Gegen den Hydrops:

636. Rp. *Dect. r. Ononid. spin. e 20·0 ad 200·0,*
Liq. Terr. fol. tart.,
Oxym. Scillae aa. 20·0.
S. 2stündlich 1 Esslöffel.

Bei Oedem der Unterextremitäten werden subcutane Injectionen von Pilocarpin gerühmt.

637. Rp. *Pilocarpini 0·20,*
Aquae destill. 10·0.
S. ½ Spritze subcut. zu injiciren.

638. Rp. *Inf. Fol. Jaborandi e 5·0 ad 100·0.*
S. Auf einmal zu trinken.

Capillartroicarts vide: Ascites.

Bei herabgekommenen Individ. leichte Eisenpräp.

639. Rp. *Ol. Pini. 20·0.*
S. Tropfen (zu Inhalationen je 5—10 Tropfen in die Inhalationsflüssigkeit zu geben).

640. Rp. *Ol. Pini pumilion. aeth. 20·0.*
S. Tropfen. (Latschenöl wie das Vorige.)

Auch Faradisation d. Nervi phrenici empfohlen.

Vide: Dyspnoë.

Endocarditis. Behandlung rein symptomatisch: antifebrile Mittel, kalte Umschläge auf die Präcordialgegend; Digitalis oder Kali nitricum bei gesteigerter Pulsfrequenz; Reizmittel bei drohender Herzlähmung; bei drohendem Lungenödem Aderlass. — Gleichzeitige Behandlung des ursächlichen Leidens. Inhalationen von Natr. bicarb. 1—2%, um die fibrinösen Auflagerungen auf dem Endocard zur Lösung zu bringen.

Enterocatarrh vide: Catarrhus intestini.

Enuresis nocturna. Bei Erschlaffung der Blase kalte Waschungen und Sitzbäder; bei häufigem Harndrang warme Sitzbäder; bei schwachen Kindern Chinin, Eisenpräparate. Am wirksamsten Elektricität mit dem Blasenexcitator oder dem Mastdarmrheophor, und zwar mittelst des inducirten Stroms. Der 2. Pol auf's Perineum. Auch Kaltwassercur. Tonica innerlich.

641. Rp. *Lupulini 0·50,*
Sacch. alb. 5·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abends 1 Pulv.

642. Rp. *Tannin. pur.,*
Ferr. sulfur. aa. 5·0,
Extr. r. Acor. q. s.,
u. f. l. a pil. Nr. 50.
S. Täglich 3 Pillen.

643. Rp. *Extr. Bellad. 0·05.*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 5.
S. Vor dem Schlafengehen 1 Pulver. (Vorsicht!)

644. Rp. *Strychnini nitr. 0·10.*
Aquae destill. 10·0.
S. Zu subcut. Inj. (½ Spritze in die Kreuzbeingegend zu injiciren.)

Eklampsie Schwangerer und Gebärender. Eisumschläge auf den Kopf, Waschungen mit kaltem Wasser oder Essigwasser, Einpackungen wie bei Morbus Brightii, auch heisse Bäder (38—45° C.), Abführmittel, kalte Clystiere; Chloroform-Inhalationen, wenn noch vor dem Anfalle, sobald die Prodrome sich zeigen, bis zur Narcose angewendet, zumeist erfolgreich; sonst Narcotica (subcutane Morfium-Injection), Clystiere mit Opium Chloralhydrat interne und als Clysma; in schweren Fällen Venaesection als Indicatio vitalis. Wenn die Geburt schon im Gange ist, schonend zu beschleunigen; Schutz der Zunge.

622. Rp. *Salis Seignetti 20·0.*
Aquae destill. 150·0.
Syr. mannat. 20·0.
S. ½stündlich 1 Esslöffel.
(Abführmittel.)

623. Rp. *Cremor. Tartari.*
Arcani duplic. aa. 20·0.
Sacch. albi 30·0.
M. f. Pulv.
S. Kaffeelöffelweise. (Abführmittel.)

624. Rp. *Chloroform. 50·0.*
S. Zu Handen des Arztes.

625. Rp. *Chlorali hydr. 10·0.*
Div. in dos. = 5.
S. Zu Clystieren. (Je 2 Gr. mit Milch und Eigelb angerührt ½stündl. bis zur Sistirung der Convulsionen.)

626. Rp. *Amyleni nitros. 5·0.*
Olei Foeniculi 10·0.
S. 2—5 Tropf. auf 1 Taschentuch zum Einathmen (Amylnitrit).

627. Rp. *Morfii mur. 0·10.*
Aquae Laurocer. 10·0.
S. jede ¼ St. 15 Tropfen.

628. Rp. *Laudani pur. 0·20.*
Sacch. alb. 5·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Jede ½ Stunde 1 Pulv.

629. Rp. *Tinct. Laud. simpl. 10·0.*
S. 20 Tropfen zu 1 Clystier (jede Stunde zu appliciren).

Ekthyma, Eiterblase vide: Impetigo.

Emphysema pulmonum, Lungendampf. Behandlung des Bronchialcatarrhs; Meidung der Schädlichkeiten, die diesen steigern; Diät; während des asthmatischen Anfalles Abreibungen der Brust, Ableitung auf den Darmcanal. Einathmung comprimirter und Ausathmung in verdünnte Luft mittelst des pneumat. Apparates; pneumatische Kammer, im Sommer Aufenthalt in Fichtennadelwäldern.

630. Rp. *Extr. Belladonn. 0·10.*
Pulv. rad. Ipecac. 0·30.
Sacch. alb. 5·0.
M. f. P. div. in dos. = 15.
S. 3 Pulv. täglich.

631. Rp. *Extr. Hyosciam. 0·50.*
Pulv. rad. Ipecac. 0·30.
Sacch. alb. 5·0.
M. f. P. div. in dos. = 15.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Pulv.

Fehlen heftige Symptome des Bronchialcatarrhs, so verordne man:

632. Rp. *Sal. ammoniac. 2·0.*
Pulv. et Extr. Liq. q. s. u. f. pil. Nr. 50.
S. Früh und Abends je 5 Pillen.

657. Rp. *Curare 0·15,*
Aquae destill. 10·0,
Acid. mur. gttm 1.
S. Alle 5 Tage je 5—10 Tropfen bis zum Eintritt eines leicht. Schüttelfrostes. (Subcutan.)

658. Rp. *Cupr. sulf. 0·20.*
Zinc. valerian.,
Argent. nitr. aa. 0·30,
Pulv. et extr. r. acor. q. s., u. f. pil. 30.
S. 3 Stück täglich.

659. Rp. *Argent. nitr. 0·50,*
Pulv. et Extr. acor. q. s., u. f. Pil. N. 50.
S. 4—10 Stück des Tags.
Bei gehäuften Anfällen Chloralhydrat innerlich od. per Clysma 2—3 Gramm.
Als Vorbeugungsmittel während der Aura:

660. Rp. *Apomorph. mur. 0·10.*
Aquae destill. 10·0.
S. Subcut. Inj. Anfänglich $^1/_2$ Spritze = 0·005, allmälig weniger b. $^1/_4$ Spr.

Epistaxis, Nasenblutung. Einspritzung von Eiswasser oder Essigwasser in die betreffende Nasenöffnung; bei starker und in einfacher Weise nicht zu stillender Blutung Tamponade der Nase mit der Bellocq'schen Röhre.

661. Rp. *Aluminis crudi pulv. 20·0.*
Aquae destillatae 50·0.
S. Schnupfwasser (für Personen, die an häufigem, mässigem Nasenbluten leiden).

662. Rp. *Zinci sulf. 1·0,*
Alum. crud. 2·0,
Aquae destill. 50·0.
S. Schnupfwasser.

663. Rp. *Ferr. sesq. sol. 1·0,*
Aquae destill. 100·0.
S. Einspritzung.

Epulis, Zahnfleischschwamm. Abtragung mit Scheere, Messer etc., oder Cauterisation mit Lapis, Jodtinctur etc.; passende Mundwässer. Im Falle von Blutung oder Geschwürsbildung Bepinselung mit concentr. Aetzmitteln.

664. Rp. *Tinct. Jodi,*
Spir. vini aa. 10·0.
S. Zum Bepinseln.

665. Rp. *Acid. carbol. 1·0,*
Spir. vini 20·0.
S. Zum Bepinseln.

666. Rp. *Arg. nitr. cryst. 1·0,*
Aquae destill. 10·0.
S. Zum Bepinseln.

667. Rp. *Liq. Ferr. sesq. 5·0.*
S. Zum Betupfen.
(Mundwasser v.: Register.)

Erysipel, Rothlauf. Berücksichtigung des ursächlichen Momentes. Bettruhe. Kalte Umschläge in mässigen, Eisumschläge in schweren Fällen; warme Umschläge erst beim Abnehmen. Säuerliche Getränke, im Bedarfsfalle Abführmittel; Bestreichen mit Oel oder Fett. Bei Collaps starker Kaffee, Wein, Moschus. — Subcutane Injectionen von 2—3%iger Carbollösung in Distanzen von je 6 Cm.

668. Rp. *Acet. Litharg. 200·0.*
S. Zu Umschlägen.

669. Rp. *Plumb. acet. bas. sol. 10·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Umschlägen.

670. Rp. *Acid. carbol.,*
Spir. vini aa. 1·0,
Ol. Terebinth. 2·0,
Glycerin. 5·0.
S. Zum Bepinseln (2stündl. die entzündete Fläche und deren Umgebung).

Auch Bestreichen mit concentr. Lösung v. Plumb. carb. in Glycerin, Collodium, Jodtinctur etc., dann Bedecken mit Watta.

671. Rp. *Extr. Secal. corn. 2·0.*
Glycerini 8·0.
S. Subcutane Injection (2—3 Spritzen).

672. Rp. *Acid. carbol. 0·20.*
Aquae dest. 10·0.
S. Subcutane Injection.

Bei Erysipelas migrans od. Erschöpfung der Kräfte:

673. Rp. *Chinini sulfur. 1·0.*
Sacch. alb. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. 3 Pulver täglich.

674. Rp. *Camphor. ras. 0·20.*
Sacch. alb. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. 3stündlich 1 Pulver.

Erythema. Einfache oder zusammengesetzte Streupulver. Nur in manchen Fällen kalte Umschläge. Bei gleichzeitigem Fieber Chinin.

675. Rp. *Plumb. ac. b. sol. 5·0.*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Umschlägen (Bei Verlust der Epidermis.)

676. Rp. *Alum. plum. plv. 30·0.*
S. Streupulver.

677. Rp. *Oxyd. Zinci 5·0.*
Amyli pur. 30·0.
S. Streupulver.

678. Rp. *Spermatis ceti 30·0.*
S. Zum Einreiben.

Vgl. Intertrigo.

Favus, Erbgrind. Wiederholtes Begiessen der Favusmassen mit Oel (Leberthran) und Verreibung desselben. Entfernung der erweichten Massen, Abwaschen mit Seife oder Seifengeist und tägliche Epilation. Einreibung mit einer Salicylsäure-, Carbolsäure- oder Petroleummischung.

679. Rp. *Saponis viridis 50·0.*
S. Schmierseife.

680. Rp. *Spir. Sap. kal. 50·0.*
S. Zum Einreiben.

681. Rp. *Acid. carbol. (oder salicyl.) 5·0.*
Glycerini puri,
Alcohol. aa. 50·0.
S. Nach Bericht (eine hierin eingetauchte Compresse nach Entfernung d. Favusmassen aufgelegt).

682. Rp. *Acidi carbol. (oder salicyl.) 2·0.*
Glycerini puri,
Alcohol. aa. 20·0.
Aquae destill. 100·0.
S. Zum Einpinseln.

683. Rp. *Acid. pyrogall. 2·0.*
Vaselini 20·0.
S. Salbe.

Auch Einreibungen von *Carbolöl 1 : 20* od. Ol. cadini.

684. Rp. *Thymol. 0·50.*
Chlorof. 5·0.
Ol. Olivar. 15·0.
S. Zum Einreiben.

685. Rp. *Petrolei 100·0.*
Bals. Peruviani 10·0.
S. Zum Einreiben.

686. Rp. *Ol. caryophyll.,*
Ol. Menthae,
Ol. ror. mar. aa. 1·0.
Spiritus vin. 100·0.
S. Zum Einreiben.

687. Rp. *M. subl. corr. 0·2*
Spir. vin. Gall. 100·
S. Zu Waschungen o *Umschlägen.*

Auch Bepinselungen m Essigsäure mit Erfolg verwenden.

Bei Favus unbehan Theile Anwendung Seife, darauf Oel schliesslich Theers

Febris intermittens vide: Intermittens.

Fluor albus, Leukorrhoea, weisser Fluss, Blennorrhoea vaginae, Catarrhus vaginae. Acut: Kalte Umschläge, Einspritzung mit kaltem Wasser, bei Fiebersymptomen auch säuerliche Getränke, allenfalls Bettruhe oder Vermeidung von Bewegung.

Chronisch: Ermittelung der Ursache und der Ausdehnung der Krankheit auf Nachbargebilde, ob primär oder secundär. Locale Behandlung durch Injectionen, eventuell durch Aetzmittel.

Bei Kindern: Reinhaltung durch Waschung oder Bäder. Oertlich Adstringentien. Einführung von Jodoformstäbchen. Einlage von Baumwolle. Event. Allgemeinbehandlung mit Leberthran, Chinin etc.

688. Rp. *Plumb. ac. b. sol. 100·0.*
S. 1 Essl. in ½ Liter Wasser (zum Einspritzen).

689. Rp. *Kali chloric. 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Zum Einspritzen.

690. Rp. *Alum. crud. p. 10·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Zum Einspritzen.

691. Rp. *Zinci sulfur. 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Zum Einspritzen.

692. Rp. *Acidi carbolici 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Zum Einspritzen.

693. Rp. *Acidi salicyl. 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Zum Einspritzen.

694. Rp. *Calcar. chlor. 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Zum Einspritzen.

695. Rp. *Kal. hypermang. 2·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Zum Einspritzen.

696. Rp. *Cupr. sulf. 10·0,*
Aquae dest. 100·0.
S. Zu Einspritzungen in den Gebärmutterhals.

Bei Geschwüren an der Vaginalportion:

697. Rp. *Arg. nitr. cryst. 1·0,*
Aquae destill. 20·0.
S. Zum Bepinseln.

698. Rp. *Tinct. Jodinae,*
Tinct. Gallar. aa. 5·0,
Jodi pur. 0·50.
S. Zum Bepinseln.

699. Rp. *Tannini pur. 2·0,*
Glycerin. pur. 20·0,
S. Zum Bepinseln.

700. Rp. *Acid. chromic.,*
Aquae destill. aa. 5·0.
S. Aetzmittel (mittelst Glasstab aufzutragen).

701. Rp. *Jodoformi 1·0,*
Glycerini 10·0,
Ol. Menth. gtts. 2.
S. Zum Bepinseln.

Vaginaltampons aus Baumwolle zu imprägniren mit:

702. Rp. *Alum. cr. pulv. 30·0,*
S. Nach Bericht.

703. Rp. *Kalii jodat. 1·0,*
Jodi pur. 0·10,
Glycerini 30·0.
S. Wie das Vorige.

704. Rp. *Tannini pur. 1·0,*
Glycerini 30·0.
S. Wie das Vorige.

705. Rp. *Alumin. crud. 1—3·0,*
Butyr. Cacao,
Ung. emoll. aa. q. s.,
Ut f. suppos. (oder Globuli) 10.
S. 1—2 Stück tägl. einzulegen (in die Vagina).

706. Rp. *Zinci sulf. 1·0.*
Butyri Cacao,
Ung. emoll. aa. q. s.,
Ut f. suppos. (oder Globuli) 10.
S. Wie das Vorige.

Bei Schmerzen in der Umgebung des Uterus:

707. Rp. *Morf. mur. 0·10,*
Butyr. Cacao,
Crême cel. aa. q. s.
u. f. Globuli 10.
S. Wie das Vorige.

Bei Cat. uteri eventuelle blutige oder unblutige Dilatation (Laminaria), Reinigung mit dem Wattatampon, Injection von Adstringentien mit dem Bozeman'schen Catheter (Carbollösung 2%, Cuprum 10%, Alumen, sulf. Zinci, Kal. hypermang., Tannin, Jodtinctur).

Frostbeulen vide: Perniones.

Furunculus, Blutschwär. Anfänglich kalte Umschläge, Bepinselung mit Jodtinctur oder Cauterisation. Rechtzeitige Eröffnung mit dem Messer oder durch warme Kataplasmen. Bei öfteren Recidiven der Furunkulose: Regelung der Diät u. der Wohnräume: Luftveränderung.

708. Rp. *Aq. Goulardi 200·0.*
S. Zu Umschlägen.

709. Rp. *Tinct. Jodinae 10·0,*
Tinct. Gallar. 5·0.
S. Zum Bepinseln.

Im Bedarfsfalle Abführmittel.

Bei Schmerzhaftigkeit:

710. Rp. *Morf. mur. 0·05,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Abends 1—2 Pulver.

711. Rp. *Ung. Plumbi,*
Ung. emoll. aa. 10·0.
S. Salbe (zur Bedeckung der Wunde).

Galactorrhoea, Milchüberfluss. Regelung der Diät, Abführmittel, öftere Waschungen der Brüste mit kühlem Wasser, entsprechende Unterstützung der stark gefüllten Brüste; Bedeckung derselben mit Fett, Schmalz etc., warme Umschläge; Anwendung des Milchsaugers.

Gallensteine vide: Cholelithiasis.

Gastralgia, Magenkrampf vide: Catarrh. ventr.

Gastrectasie vide: Dilatatio ventr.

Gingivitis, Zahnfleischentzündung. Sorgfältige Pflege des Mundes, Reinigung des Zahnfleisches mit Zahnbürste oder Läppchen; häufiges Ausspülen mit Mundwasser.

712. Rp. *Boracis venetae 5·0,*
Mellis rosat. 50·0.
S. Pinselsaft.

713. Rp. *Kal. chlor. 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Mundwasser.

714. Rp. *Tinct. Ratanhae,*
Tinct. Gallarum aa. 10·0,
Tinct. Laud. simpl. 1·0.
S. Zum Bepinseln.

Mundwässer vide: Angina, Aphthae, Stomatit. mercur.

Glaucom, grüner Staar. Bei constatirter Diagnose sofortige Einträufelung von Eserin oder Pilocarpin bis zur Operation (Iridectomie, Sclerotomie) fortzusetzen, ängstliche Vermeidung von Atropin und mydriatischen Mitteln überhaupt, selbst in Fällen, wo nur Verdacht auf Glaucom besteht. Massage.

715. Rp. *Eserin. sulf. 0·05.*
Aquae dest. 10·0.
S. Täglich 2mal einzuträufeln.

716. Rp. *Pilocarpin mur. 0·10.*
Aquae dest. 10·0.
S. Wie oben.

Bei starken glaucomatösen Schmerzen:

717. Rp. *Eserini sulf.,*
Morf. mur. aa. 0·10.
Aquae dest. 10·0.
S. Wie vorher.

Gonitis, Kniegelenksentzündung. In acuten Fällen Ruhe, horizontale Lage der Extremität; kalte Umschläge; nach Sistirung der Schmerzen gefensterter starrer Verband, Compression m. trockenen Schwämmen. Bei grosser Schmerzhaftigkeit Morfiumsalbe. Bei chronischer seröser Synovitis Anwendung der Jodkalijodsalbe, eventuell Punction und Injection von Jod. Massage in chronischen Fällen.

718. Rp. *Empl. oxycroc.,*
Empl. Hydrarg. aa. 10·0.
S. Pflaster.

719. Rp. *Tinct. Jodinae,*
Tinct. Gallarum aa. 10·0.
S. Zum Bepinseln.

720. Rp. *Kal. jodat. 2·0,*
Jodi pur. 0·10.
Ung. simpl. 20·0.
S. Haselnussgross dreimal täglich einzureiben.

Gonorrhoe vide: Blennorrhoea urethrae.

Haematemesis, Bluterbrechen. Berücksichtigung des Grundleidens; Horizontale Lage im Bette; möglichste Vermeidung von Bewegungen und jeder Nahrung innerhalb der ersten 24 Stunden; sodann esslöffelweise abgekochte, eiskalte Milch; später nur flüssige Nahrung; Eiswasser, Eispillen, Eisumschläge auf die Magengegend; Sodawasser oder Champagner, gut eingekühlt; gegen Ohnmachten Kölnerwasser, Bespritzung des Gesichtes mit Wasser; Frottirung des Körpers mit Aether aceticus od. sulf., eventuell Campherätherinjection 1:3. Bei kräftigem Puls Sistirung des Brechreizes durch subc. Morfiuminj. Bei Unmöglichkeit der Ernährung durch den Mund Application nährender Clystiere (400 Gr. geschabtes Rindfleisch und 100 Gr. Pancreas, mit warmem Wasser zu einem Brei verrieben zu 2—3 Clystieren auf einen Tag).

721. Rp. *Plumb. acet. 0·20.*
Morf. mur. 0·10.
Sacch. alb. 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Jede 2. St. 1 Pulver.

722. Rp. *Tannini pur. 0·50.*
Laudan. pur. 0·10.
Sacch. alb. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5
S. Jede 2. St. 1 Pulver

723. Rp. *Ferr. sesq. sol. 2·0,*
Aquae destill. 200·0,
Tinct. Op. simpl. gtts 10,
Syr. Diacodii 30·0.
S. ½stündlich 1 Esslöffel.

Nach Sistirung der Blutung:

724. Rp *Liq. Ferr. sesqu. 10·0.*
S. 5 Tropfen in Zuckerwasser.

Subcut. Injection von Ergotin 0·03—0·05—0·1.

Bei Kindern:

725. Rp. *Alum. crud. 0·50,*
Aquae destill. 50·0,
Syr. rub. Id. 10·0.
S. Jede 5 Minut. 1 Kaffeelöffel.

726. Rp. *Ferr. sesquichl. s. 1·0,*
Aquae destill. 50·0,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Jede ½ St. 1 Kinderl.

Haematurie, Blutharnen. Ermittelung der Ursache; ferner ob die Blutung aus der Harnröhre oder Harnblase stammt; Ruhe, am zweckmässigsten Bettruhe; Diät; kalte Umschläge; Sistirung der Injectionen beim Tripper.

727. Rp. *Ferr. sesquichl. 2·0,*
Aq. destill. cinnam. 200·0,
Syrupi cinnamom. 20·0.
S. Jede 2. Stunde einen Esslöffel.

728. Rp. *Ferr. sulf. cryst.,*
Natr. bicarb. aa. 3·0,
Extr. Millefol. q. s.,
u. f. pil. Nr. 60.
S. 3mal tägl. je 3 Stück.

729. Rp. *Extr. Secal. corn. 1·0,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
Jede 3. Stunde 1 Pulver.

730. Rp. *Ergotini 1·0,*
Laudan. pur. 0·10,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 3. St. 1 Pulver.

731. Rp. *Extr. Secalis corn. aq.*
Aquae destill. aa. 5·0.
Filtra. S. Zu subcutan. Injection. (3mal täglich je ⅓ Spritze.)

732. Rp. *Extr. Secal. corn. 2·0,*
Glycerini pur.,
Aquae destill. aa. 5·0.
Filtr. S. wie das Vorige.

733. Rp. *Decl. cort. Chin. rubr. e 10·0 ad 100·0,*
Extr. lign. Campech. 1·0,
Syr. cinnamom. 20·0.
S. Jede 2. St. 1 Esslöffel.

Bei Nierenblutungen:

734. Rp. *Extr. haemostat.,*
Tannini pur. aa. 0·50,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. 3stündlich 1 Pulver.

Haemoptoe, Bronchialblutung, Bluthusten, Lungenbluten. Absolute Ruhe bei horizontaler Lage, Eisumschläge oder Leiter'scher Kühlapparat auf die Brust, Eispillen, Gefrornes; Verbot des Sprechens, des Genusses warmer Speisen; entsprechende Regelung der Diät, Untersagung von Excessen oder Aufregungen; Bewegung in frischer Luft; roborirende Mittel.

735. Rp. *Morf. muriat. 0·05,*
Alum. crud. pulv.,
Sacch. alb. aa. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. 2stündlich 1 Pulver.

736. Rp. *Alum. crud.,*
Amyl. pur. aa. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. 2stündlich 1 Pu[illegible]

Bei starkem Hustenreiz:

737. Rp. *Laud. pur. 0·10,*
Plumb. acet. 0·20,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Plv. div. in dos. = 10.
S. Jede 2. Stunde 1 Pulv.

738. Rp. *Morfii mur. 0·05,*
Tannin. pur.,
Sacch. alb. aa. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. 2stündlich 1 Pulver.

Bei grösserer Pulsfrequenz und Hustenreiz:

739. Rp. *Fol. Dig. purp. 0·20,*
Mur. Morf. 0·05,
Alum. crud. pulv.,
Sacch. alb. aa. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. 2stündlich 1 Pulver.

Anzuwenden sind ferner Präparate von Secale corn. und Ferrum sesquichlor.:

740. Rp. *Inf. Secal. corn.*
e 1·0 ad 150·0,
Tinct. Laud. simpl. gtts 5,
Syr. capill. ven. 20·0.
S. ½stündlich 1 Esslöffel.

741. Rp. *Ergotini puri,*
Acid. tannic. aa. 1·50,
Extr. Opii aq. 0·05,
Extr. liquir. q. s.,
u. f. pil. Nr. 20.
S. 3stündlich 1 Pille.

742. Rp. *Ferr. sesq. sol. 1·0,*
Aquae destill. 100·0,
Tinct. Laud. simpl. gtts 10,
Syr. cinnamom. 20·0.
S. ½stündlich 1 Esslöffel.

743. Rp. *Extr. haemostat. 1·0,*
Morf. mur. 0·10,
Elaeosacch. foenicul. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 10,
S. Jede 2. St. 1 Pulver.

744. Rp. *Ferr. sesquichl. s. 1·0,*
Aquae destill. 200·0,
S. Zu Inhalationen.

745. Rp. *Extr. Secal. corn. 1·0,*
Aquae destill. 10·0.
S. Zu subcut. Injectionen.

746. Rp. *Extr. Secal. corn. 1·0,*
Glycerini pur. 10·0.
S. Zu subcut. Injectionen

747. Rp. *Acid. sclerotin. 1·0,*
Aquae dest. 25·0.
S. Subcut. 2—3 Spritzen in 24 Stunden zu injic.

748. Rp. *Atropini sulf. 0.10,*
Aquae dest. 10·0.
S. Zu subcut. Inj.
(⅓ Spritze 2 bis 3mal täglich)

Bei anhaltendem Bluthusten auch Terpentinöl:

749. Rp. *Ol. Terebinth. gtts 8,*
Exhibe in caps. gelatin.
D. tales dos. Nr. 20.
S. Alle 3 St. je 2 Kapseln.

750. Rp. *Ol. Terebinth.,*
Ol. amygdal. aa. 5·0,
Muc. gumm. arab.,
Syr. simpl. aa. 20·0,
Aquae destill. 200·0.
S. Stündlich 2 Esslöffel.

Haemorrhoiden, goldene Ader. Sorge für regelmässigen und leichten Stuhlgang (Bitterwasser), Verbot geistiger Getränke und excessiver Körperbewegungen, dagegen sind regelmässige Spaziergänge empfehlenswerth. Womöglich Reposition. Bei entzündlichem Zustande Eisbeutel, bei Blutungen aus dem Mastdarm Ruhe, Eisumschläge und Suppositorien. Kühle Sitzbäder, *heisse* intrarectale Injectionen als wirksam empfohlen. Operative Behandlung.

751. Rp. *Ferr. sulfur.,*
Pulv. Aloes aa. 2·0,
Extr. r. Acor. q. s.
u. f. pil. Nr. 20.
S. Früh u. Abends je 2 St.

752. Rp. *Alum. crudi,*
Tannini pur. aa. 10·0,
Butyr. Cacao, q. s.
u. f. suppositoria.
S. Stuhlzäpfchen (bei Blutungen).

753. Rp. *Extr. opii aqu. 0·20,*
Ung. emoll. 20·0.
M. f. Ung. S. Salbe.

754. Rp. *Ergotini 1·0,*
Aq. dest. 100·0.
S. Zu Umschlägen (bei ausgetretenen H.).

755. Rp. *Extr. Bellad. 0·50.*
Jodoformi,
Plumb. acet. aa. 0·10,
Vaselini 10·0.
M. f. ung. S. 3—4mal tägl. die Knoten zu bestreichen.

Auch Milch- oder Traubencuren, Carlsbad u. dgl. zu empfehlen.

Helkosis vide: Ulcus contagiosum, Ulcera.

Helminthiasis vide: Ascaris lumbricoides, Oxyuris vermicularis, Taenia.

Hemicranie, Migräne. Beseitigung allenfallsiger Anomalien des Blutes und der Verdauung etc.; Vermeidung von Aufregungen. Während des Anfalles möglichste Ruhe, kalte oder warme Umschläge, je nach der Individualität. Anwendung des Migränstiftes (Menthol). In den freien Tagen Chinin, Coffeïn, Bromkali etc. Faradisation, reizende heisse Fussbäder, Waschungen mit Kölnerwasser oder Aether, auf den Kopf geträufelt; Massage, bestehend in Beklopfen (Tapotement) und Bestreben (Effleurage).

756. Rp. *Chinini sulfur. 0·50,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. pulv. div. in dos. = 3.
S. 1/4ständl. vor dem Anfalle.

757. Rp. *Chinini sulf.,*
Theini aa. 0·50,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Ständlich 1 Pulver.

758. Rp. *Coffeini citr.,*
Sacch. alb. aa. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abds. 1 Pulv.

Coffeinum hydrobrom. soll sicherer sein als C. citr.

759. Rp. *Sulf. Chinini,*
Citr. Coffeini aa. 0·50,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 2. St. 1 Pulver.

760. Rp. *Kali bromat. 5·0,*
Aquae destill. 150·0,
Syr. cap. ven. 15·0.
S. Früh, Mittags und Abends je 2 Esslöffel.

Natr. salicyl. 1·0 bei beginnendem Schmerz, ebenso 1 Theelöffel Kochsalz.

761. Rp. *Paulliniae sorbilis,*
Sacch. alb. aa. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Früh u. Abends 1 Pulv.

762. Rp. *Extr. cann. Ind. 0·50,*
Pulv. et Extr. Tarax. q. s.
u. f. pilul. Nr. 25.
S. 3mal täglich vor der Mahlzeit zu nehmen.

763. Rp. *Opodeldoc. 50·0.*
S. Zum Einreiben.

764. Rp. *Mentholi 1·0,*
Ol. Olivar. 0·50,
Lanolini 8·50,
M. f. ung. S. Salbe.

Auch subcutane Injection von Extr. Secalis corn. (Nr. 745 und 746) oder Inhalation von Amylnitrit (Nr. 128) 2—5 Tropfen auf ein Taschentuch und *Antipyrin 1·0 p. dos.* in Oblaten.

Herpes, Bläschenflechte. Behandlung exspectativ. Während der Bläschenbildung Bestreuung mit Amylum; Borken sind zu befetten; passender Schutzverband.

765. Rp. *Oxydi Zinci 5·0,*
Amyl. pur. 30·0.
S. Streupulver.

766. Rp. *Alum. plumos.,*
Pulv. Ireos flor. aa. 2·0,
Amyl. pur. 50·0.
S. Streupulver.

767. Rp. *Ung. Plumb. 10·0,*
Ung. emollient. 20·0.
S. Salbe.

Bei Herpes iris mit Fieber:

768. Rp. *Chinini sulfur. 1·0,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 3. Stunde 1 Pulv.

Bei Herpes iris im Munde:

769. Rp. *Kal. chlorici 2·0,*
Aquae destil. 200·0,
Syr. rub. Idaei 15·0.
S. Mundwasser.

770. Rp. *Tinct. Ratanh. 20·0.*
S. Zum Bepinseln.

Gegen die Schmerzen bei Herpes Zoster subcut. Morfium- oder Chloroform-Injectionen oder:

771. Rp. *Extr. Laud. aq. 5·0,*
Empl. Lithargyr. 50·0.
S. Pflaster (zur Bedeckung d. betr. Partie).

772. Rp. *Empl. Cicutae,*
Tend. supra lint.,
Insperg. pulv. Laud. p. 5·0.
S. Pflaster.

773. Rp. *Extr. Belladonn. 5·0,*
Vaselini 30·0.
S. Salbe.

Herpes tonsurans. Bei geringer Ausbreitung Schmierseife u. dgl. ausreichend; bei grösserer Ausbreitung Seifenbäder und nachträgliche Einreibung von Carbol- oder Salicylsäurelösungen, hierauf Amylum. Bei Herpes tonsurans capillitii das Verfahren wie bei Favus.

774. Rp. *Chlorali hydrat. 3·0,*
Vaselini 30·0.
S. Salbe.

775. Rp. *Sapon. viridis 50·0.*
S. Schmierseife.

776. Rp. *Spir. sap. kal. 50·0.*
S. Zum Abreiben.

777. Rp. *Acid. carbol.,*
Spir. Lavand. aa. 2·0,
Spir. vini Gall. 100·0.
S. Zum Einreiben.

778. Rp. *Acid. salicyl.,*
Spir. Lavandul. aa. 2·0,
Spir. vini Gall. 100·0.
S. Zum Einreiben.

779. Rp. *Amyl. pur.,*
Alum. plum. plv. aa. 50·0.
S. Streupulver.

780. Rp. *Ac. borici 10·0,*
Spir. vini 300·0,
Ol. Caryophyll. 2·50.
S. Zum Einreiben.

781. Rp. Naphtoli 1·0,
Spir. vin. Gall. 100·0.
S. 2mal tägl. durch 2 bis 3 Tage einzupinseln.

Bei Herpes tons.maculosus:
782. Rp. *Sapon. virid. 100·0,*
Naphtoli 2·0,
Spir. Lavand. 10·0.
S. An 2 oder 3 Abenden einzureiben.
Bei entzündeter Haut sind Salben anzuwenden.

783. Rp. *Oxydi Zinc. 5*
Vaselini 50·0.
S. Salbe.

784. Rp. *M. praec. alb.*
Vaselini 50·0.
S. Salbe.

Auch Schmierseifencyclus (vide: Psoriasis) Wilkinson'sche Salbe (Nr. 613), Pyrogallussalbe (v. Nr. 6 und zwar bei Herpes tons. maculosus am Stamm.

Hordeolum, Gerstenkorn. Warme Kataplasmen (Semmelbrei); rechtzeitige Eröffnung durch einen feinen Stich und Entleerung des Eiters. Bei häufiger Recidive in der entzündungsfreien Zeit Anwendung einer Salbe des Abends oder Bepinselung mit Theer (Nr. 596

785. Rp. *M. praec. flavi 0·20,*
Vaselini 5·0.
S. Salbe.

786. Rp. *M. praec. rubr. 0·20,*
Ung. emollientis 5·0.
S. Salbe.

787. Rp. *Lact. sulf. 10·0,*
Spir. vin. Gall. 50·0,
Spir. Lavand. 10·0.
Glycerini 1·50.
S. Mittels Glasstab Abds. auf die Lider aufzutragen.

Hydrocephalus, Gehirnhöhlen-Wassersucht. Beim acuten Hydrocephalus dasselbe Verfahren wie bei Meningitis oder Gehirnhyperämie (Eisumschläge, kalte Uebergiessungen, reizende Clystiere); beim chronischen Hydrocephalus der Kinder Behandlung der Rachitis und Scrophulose, demnach entsprechende Nahrung, Landluft, Ammenmilch, Eisen, Leberthran etc.

788. Rp. *Jodoform. 1—2·0.*
Collodii 10·0.
S. Zur Bepinselung (auf Stirn, Schläfe u. Nacken mehrmals täglich).

789. Rp. *Ferr. carb. sacch. 0·50,*
Sacchari alb. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abds. 1 Pulv.

790. Rp. *Kal. jodat. 2·0,*
Aquae destill. 100·0,
Syr. rub. Id. 15·0.
S. Ständl. 1 Kinderlöffel.

791. Rp. *Hydrarg. chlorat. 1·0.*
Sacch. alb. 5·0.
M. f. p. Div. in dos = 10.
S. 3—4 P. täglich.

Hydrophobie vide: Lyssa.

Hydrops vide: Ascites.

Hyperaemia cerebri, Gehirnhyperämie. In erster *Linie ist der* Causal-Indication Rechnung zu tragen *(Herzfehler, Emphysem* etc.). Erhöhte Lagerung des *Kopfes, absolut Ruhe,* Verdunkelung des Zimmers. S*dann Blutentziehungen,* Eisumschläge auf den Kop*Zufuhr von Wärme* an die Extremitäten, ferner en*tische Abführmittel,* in specie Clysmen. Regelung d*Lebensweise,* geringe Zufuhr von Nahrungsmitteln.

Hyperidrosis, profuse Schweissabsonderung. Bestreuung mit Amylum oder Alumen plumosum pulv. Haut möglichst trocken zu halten; nächst den Genitalien und in der Achselhöhle Einlagen von Baumwolle behufs Vermeidung von Reibung; bei Fussschweiss leichte Fussbekleidung, innen mit Amylumpulver bestreut; auch häufige kalte Waschungen; Tanninbäder, Sublimatbäder, auch Bäder von Decoct. cort. Quercus.

792. Rp. *Amyl. pur. 50·0.*
S. Streupulver.

793. Rp. *Semin. Lycop. 50·0.*
S. Streupulver.

794. Rp. *Alumin. plumos. 50·0.*
S. Streupulver.

795. Rp. *Acidi salicyl. 2·0,*
Amyl. puri 50·0.
S. Streupulver.

796. Rp. *Acid. salicyl. 2·0,*
Alum. cr. pulv. 5·0,
Amyli trit. 20·0,
Ol. Bergamott. gtts 10,
Spir. Vini 5·0,
Talc. venet. 70·0.
S. Streupulver.

797. Rp. *Ac. salicyl. 1·0—2·50,*
Amyl. pur.,
Talc. venet. pulv. aa. 50·0,
S. Streupulver.

Bei stinkenden Fussschweissen:

798. *Ung. Diachyl. 50·0.*
S. Salbe (allabendlich aufzulegen, des Tags zu bestreuen).

799. Rp. *Naphtoli 5·0,*
Alcohol. 100·0,
Glycerini 10·0.
S 1—2mal täglich einzutupfen u. darauf Amylum.

800. Rp. *Amyl. pur. 50·0,*
Naphtoli 1·0.
S Streupulver.

801. Rp. *Ac. salicyl. 3·0—5·0,*
Ung. simpl. 50·0.
S. Salbe.

802. Rp. *Ac. borici subt. p. 5·0,*
Vaselini 25·0.
S. Salbe.

803. Rp. *Alumin. acet. 2·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Waschungen.

Hysteria. Allenfallsige Anomalien der Menstruation, Chlorose oder Anämie etc. zu behandeln. Rücksicht auf den Zustand des Uterus und der Adnexa. Regulirung der Darmfunctionen. Medicamente (Bromkali) auf die Anfälle zu beschränken, möglichste Vermeidung aller Narcotica. Bei Dyspnoe in Folge v. Flatulenz: Brausepulver, Spir. aether.; bei Gehirnanämie Excitantien. Passende Beschäftigung und Bewegung in frischer Luft. Massage. Psychische Behandlung; Kaltwassercur; Brunnencur in Marienbad oder Franzensbad, Roncegno, Seebäder; krampfstillende Mittel innerlich; Elektricität in passenden Fällen, Magnetotherapie.

804. Rp. *Tinct. Ferr. acet. 2·0,*
Tinct. Castorei gtts 10,
Aquae Laurocer. 5·0.
S. 5 Tropf. Früh u. Abds.

805. Rp. *Ferr. lact.,*
P. rad. Rhei aa. 5·0.
Extr. Gent. q. s. f. pil. 60.
S. 3mal tägl. je 2—3 P.

806. Rp. *Tinct. Valerian. 5·0.*
Aq. antihyst. foet. 25·0.
S. 3ständl. 1 Kaffeelöffel.

807. Rp. *Inf. rad. Valerianae*
e 10·0 ad 100·0,
Asae foet. vit. ovi sub. 2·0.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Kaffeelöffel.

808. Rp. *Castorei mosc. 0·50,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abends 1 Pulv.

809. Rp. *Extr. Valerian. 2·0,*
Aqu. Castorei 50·0.
S. 3mal tägl. 1 Kaffeelöff.

810. Rp. *Tinct. Castorei,*
Tinct. Valerian. aa. 2·0,
Tinct. Asae foet. 5·0,
Tinct. opii croc. 1·0.
S. 3mal tägl. je 10 Tropf.

Bei hystero-epile
Anfällen:

811. Rp. *Chloral. hy*
Morfii mur. 0·
Sacch. alb. 2·
M. f. Pulv.
S. Auf 1mal z

Bei Schlaflosig

812. Rp. *Paraldeh*
2·0 - 2
Syr. cort. aur.
S. Auf 1mal z

Ichthyosis, Fischschuppenkrankheit. Aussc locale Behandlung; lauwarme Bäder; Einreibu Fett, Oel, Leberthran, Schmierseife (vide Pso

813. Rp. *Natr. carb. 300·0.*
S. In's Bad.
Bei circumscripten
Formen:

814. Rp. *Acid. acet.*
Spir. vini galli
S. Zu Umschlä

Icterus, Gelbsucht. Die Behandlung berücksic ursächlichen Verhältnisse und die einzelnen Sy Daher sind Mittel zu verabfolgen gegen Cat Magens und des Duodenums (siehe diese); b Bettruhe und Diät; bei Schmerzen in der Leb warme Umschläge. Ferner Stuhl und Harn bef Mittel; gegen das Hautjucken sind warme B wei en von Effect. Carlsbad.

815. Rp. *Natr. bicarb.,*
Sacch. alb. aa. 15·0.
S. Messerspitzw. 2stündl.

Bei Stuhlverstopf.: Marienbader Kreuzbrunn, wenig Bitterwasser oder:

816. Rp. *Extr. Rhei ch. 2·0,*
Extr. Aloës aquos. 5·0,
Pulv. Trifol. fibr. q. s.
u. f. pil. Nr. 50.
S Früh und Abds. je 3 Pill.

817. Rp. *Decoct. Tamarind.*
e 20·0 ad 150·0,
Acidi tartar. 2·0,
Syr. mannat. 20·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

818. Rp. *Natr. bic*
Aquae destill. 1
Syr. Mororum
S. Stündlich 1

819. Rp. *Calomelis,*
Sacch. alb. aa.
M. f. Pulv. div. in
S. Jede 3. Stund

Gegen das Hautju
Icterus Essigwas
warme Bäder o

820. Rp. *Aether. Petr*
Spir. vin. Gal
Acid. carbol. 1·
Glycerini 1·50.
S. Zum Einreib

Impetigo, Pustelflechte. Ermittelung des ursä Momentes und Beseitigung der schädlichen P Erweichung der Borken durch Fett oder Oel, Bäder und Umschläge mit blossem Wasser od camentösen Zusätzen; Salben. Carbolverban theerpulver.

Impotenz. Rücksicht auf eventuelle organische Leiden, auf psychische Momente. In diesen Fällen, sowie bei vorausgegangener Onanie Hebung des Selbstbewusstseins, Elektricität, Hydrotherapie, Eisencuren. Locale Behandlung allfälliger veralteter Tripperformen durch Aetzungen der Pars prostatica und durch Injection mittels Catheterspritze (vide: Pollution und Blennorrhoea urethrae).

Intercostal-Neuralgie. In leichten Fällen Ruhe und Kälte oder Wärme; bei grösserer Intensität Sinapismus. Morfium-Injection; Elektricität. Points de feu.

821. Rp. *Chloroformi 5·0,*
Ol. Hyosciam. coct. 20·0.
S. Zum Einreiben.

822. Rp. *Veratrini,*
Morf. mur. aa. 0·10,
Ung. emoll. 10·0.
S. Zum Einreiben.

823. Rp. *Extr. opii aq. 2·0,*
Ung. emoll. 10·0.
S. Zum Einreiben.

824. Rp. *Morf. mur. 0·10,*
Aquae dest. 10·0.
S. Zu subcutanen Injectionen.

Intermittens, Wechselfieber. Während des Frostanfalles Bettruhe, Erwärmung durch Frottiren mit warmen Tüchern; warmer Thee, Wärmeflaschen etc.; während des Hitzestadiums kalte Umschläge, kühlende Getränke. Die eigentliche Therapie in der anfallfreien Zeit. Hauptmittel Chinin. Bei Kachektischen auch Eisen. Luftveränderung. Milchcur.

825. Rp. *Sulf. Chin. 1·0—1·50,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
D. ad. capsulas amylac.
S. Nach Bericht. (1 Pulv. 3 Stund., 1 Pulv. 2 Stund., und 1 Pulv. 1 Stunde vor dem Anfalle zu nehmen.)

Wenn die Zeit des Anfalles unbekannt so gebe man Früh, Mittags und Abends je 1 Pulver oder unmittelbar nach Beginn d. Schweissstadiums.

Andere Chininpräparate:

826. Rp. *Chinin. sulf. 1·0,*
Extr. Gent. q. s.,
u. f. pil. Nr. 5.
S. Vor dem Anfalle zu nehmen.

827. Rp. *Chinoidini 4·0,*
Ac. tartar. 0·30,
Muc. gumm. ar. q. s.
u. f. pil. Nr. 30.
S. Stündl. 1—2 Stück.

828. Rp. *Dect. cort. Chin. reg., r. t. e 10·0 ad 100·0.*
Sol. arsenic. Fowler. 1·0.
Syr. cinnamom. 20·0.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Esslöffel.

829. Rp. *Dect. cort. Chin. fusc. conc. cum Vino rubr., e 25·0 ad 150·0.*
Tinct. Zingiberis 1·0,
Syr. cinnamom. 25·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel (in der Apyrexie).

830. Rp. *Tinct. Chinoid. 20·0,*
Acid. Haller. 2·0,
Aq. Menth. pip. 50·0.
S. 2ständl. 1 Kaffeelöffel.

In denselben Dosen wie Chinin auch Conchininum sulf.

831. Rp. *Chin. hydrobr. 20·0,*
Ac. citr. 0·60,
Aquae destill. 20·0.
S. Zu subcut. Inj. (etwa 2 Spritzen zu inj.).

Gegen das Ohrensausen nach grossen Chinindosen:

832. Rp. *Acid. hydrobrom. 10·0.*
S. 4stündlich 15 Tropfen in Wasser.

Als Febrifugum auch:

833. Rp. *Antifibrin. 2·0,*
Sacch. alb.,
Gummi arab. aa. 1·0.
F. c. Aq. dest. pil. Nr. 20.
S. 3–5 Pillen zu nehmen.

834. Rp. *Dect. fol. Eucalypt. gl. e 10·0—20·0 ad 150·0.*
Syr. cort. aur. 20·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

835. Rp. *Fol. Eucalypt. glob. pulv. 0·20—0·30.*
Sacch. alb. 5·0.
M. f. p. Div. in dos = 10.
S. 3mal täglich 1 P.

836. Rp. *Ammonii picronitr. 0·3–1.50.*
Pulv. rad. Liquir.,
Succ. Liquir. aa. 1·50.
F. c. Aq. pil. Nr. 30.
S. 4–5 St. tagsüber z. n.

837. Rp. *Resorcini puriss. 0·30.*
Dentur tales dos. Nr. 3,
Capsul. gelatinos.
S. Alle 2 St. 1 Pulv.

838 Rp. *Sol. arsen. Fowler. 5·0.*
S. 3—5 Tropfen 4mal tägl. (in d. anfallfreien Zeit).

Bei Collapsus während des Frostanfalles:

839. Rp. *Aetheris sulfur. 10·0.*
Camphorae ras. 0·20.
S. Tropfen.

Intertrigo, Frattsein. Streupulver in leichten Fällen; in Fällen von Excoriationen und Geschwürsbildung Salben nach vorhergehender Waschung mit lauwarmem Seifenwasser oder Kleienabsud.

840. Rp. *Amyl. pur. 50·0.*
S. Streupulver.

841. Rp. *Oxydi Zinci 5·0.*
Amyli pur. 50·0.
S. Streupulver.

842. Rp. *Alum. plumos.,*
Pulv. r. Ireos fl. aa. 5·0.
Amyl. pur. 50·0.
S. Streupulver.

843. Rp. *Magn. ust. pulv. 5·0.*
Talci ven. 20·0.
Ac. salicyl. 0·20.
S. Streupulver.

Streupulver eignen sich für Fälle ohne Excoriationen.

844. Rp. *Oxydi Zinci 5·0.*
Vaselini 50·0.
S. Salbe.

845. Rp. *Merc. praecipit. alb.,*
Oxydi Zinci aa. 2·0.
Vaselini 50·0.
S. Salbe.

Vor Erneuerung der Salbe Waschungen angezeigt.

846. Rp. *Zinci sulfur. 5·0.*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Umschlägen oder Waschungen.

Statt Zink auch Plumbum od. adstring. Mittel zu verwenden (Sublimat 0·05 auf 100·0 Aq. u. dgl.).

847. Rp *Ac. salicyl. 2·0.*
Vaselini 50·0.
Zinci oxydat.,
Amyl. pur. aa. 25·0.
S. Pasta.

848. Rp. *Cocaini oleinici 0·5 bis 1·0.*
Lanolini 18·0.
Ol. Olivar. 2·0.
S. 2mal täglich einzureiben und hierauf einzupudern.

***Iritis*, Regenbogenhautentzündung.** Berücksichtigung der ursächlichen Momente: Einreibungscur etc., bei *Syphilis*, Salicylsäure bei rheumatischer Form; in

manchen Fällen Bettruhe; Atropineinträufelung, Verdunkelung des Zimmers, Schutzbrillen, keinerlei Anstrengungen der Augen, Sorge für Leibesöffnung. Blutegel. Bei starken Schmerzen heisse Umschläge. Zur Zerreissung hartnäckiger Synechien, als stärkeres Mydriaticum Hyoscin oder der abwechselnde Gebrauch eines Myoticum und Mydriaticum (Eserin und Atropin).

849. Rp. *Atropini sulf. 0·05,*
Aquae destill. 10·0.
S. Augentropfen (je 1 bis 2 Tropfen in den Bindehautsack einzuträufeln).

Bei Atropin-Conjunctivitis ist dieses zu sistiren; auch Intoxications-Erscheinungen können sich einstellen. Als Ersatzmittel des Atropins gilt Duboisin:

850. Rp. *Duboisini 0·03,*
Aquae destill. 3·0.
S. Augentropfen.

851. Rp. *Homatropini hydrobromat. 0·10,*
Aquae dest. 10·0,
S. Augentropfen (sehr schwaches Mydriaticum).

852. Rp. *Extr. Bellad. 1·50,*
Ung. cinerei 10·0.
S. Auf Stirne u. Schläfe erbsengross einzureiben.

Bei grossem Schmerze und Lichtscheu.

853. Rp. *Cocaini mur. 0·25,*
Atropini sulf. 0·03,
Aquae dest. 5·0.
S. Augentropfen.

854. Rp. *Morfii mur.,*
Atropin. sulf. aa. 0·05
Aquae dest. 10·0.
S. Augentropfen.

855. Rp. *Hyoscini hydrojodat. 0·01.*
Aquae dest. 5·0.
S. Augentropfen.

(1 Tropfen einzuträufeln; Intoxicationsgefahr grösser als bei Atropin!)

856. Rp. *Eserini sulf. 0·05,*
Aquae dest. 10·0.
S. Augentropfen (Myoticum).

857. Rp. *Pilocarpini mur. 0·05,*
Aquae dest. 10·0.
S. Augentropfen (Myoticum.)

Bei Syphilis Einreibungscur, eventuell:

858. Rp. *M. subl. corr. 0·10,*
P. et. Extr. Acor. aa. q. s.
u. f. pil. Nr. 20.
S. Früh u. Abends 1 St. (Mundwasser!)

859. Rp. *Kal. jodat. 5·0.*
Aquae destill. 150·0,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Esslöffel.

860. Rp. *Calomelanos 0·10,*
Sacch. alb. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. 2 Pulver täglich.

Auch subcutane Injectionen von Mercurial-Präparaten vide: S y p h i l i s.

861. Rp. *Natr. salicyl. 10·0,*
Div. in dos = 5.
D. ad caps. amyl.
S. Täglich 1—3 Pulv.

Ischias, Hüftweh. Berücksichtigung des ursächlichen Momentes; im Falle von Constipation sind Abführmittel anzuwenden, ferner Dampfbäder und locale Hautreize, Einreibung von Ichthyol, Elektricität, *Points de feu*; in unheilbaren Fällen subcut. Morphium-Injection. *Nebst Jod* zuweilen auch Salicylsäure.

862. Rp. *Opodeldoc 50·0.*
Extr. Op. aq. 1·0.
S. Früh u. Abends einzur.

863. Rp. *Veratrin. 0·10.*
Vaselini 30·0.
S. Zum Einreiben.

864. Rp. *Tinct. Jodinae 20·0.*
S. Zum Bepinseln.

865. Rp. *Acid. hyperosmii 0·10.*
Aquae dest. 10·0.
S. 3—5 Tropfen subcutan.

866. Rp. *Kal. hydrojod. 5·0.*
Aq. dest. 150·0.
Syr. simpl. 15·0.
S. Früh, Mitt. u. Ab. 1 Essl.

867. Rp. *Acid. salicyl. 5·0.*
F. Pulv. div. in dos. = 10.
S. 1—2ständl. 1 Pulver in Oblaten.

868. Rp. *Natr. salicyl. 10·0.*
F. Pulv. div. in dos. = 10.
S. 1—2ständl. in Oblaten zu nehmen.

869. Rp. *Ol. Tereb. rectif. 5·0.*
Magnes. carb. q. s.,
u. f. pil. Nr. 50.
S. Früh u. Abends je 5 Pill.

870. Rp. *Ol. Terebinth. 5·0.*
Mellis despum. 30·0.
S. Früh und Abends 1 Kaffeelöffel.

Kephalaematoma, Kopfblutgeschwulst. Behandlung exspectativ; Umschläge auf den Kopf mit blossem, kaltem oder Goulard'schem Wasser in den ersten Tagen; nach 3—4 Tagen sind die Umschläge zu sistiren; die Geschwulst schwindet sodann von selbst.

Keratitis, Hornhautentzündung. Berücksichtigung der ursächlichen Momente, ob consecutiv (Bindehautentzündung etc.), ob primär (Scrophulose, Lues, Trauma, Refrigerium etc.) und eventuell Allgemeinbehandlung. Atropin-Einträufelung, eventuell Schutzverband, Schutzbrillen; bei intensiven Schmerzen in sonst kräftigen Individuen Blutegel; körperliche u. Augenruhe; leichte Abführmittel.

871. Rp. *Atropini sulf. 0·05.*
Aquae destill. 10·0.
S. Augentropfen.

Gegen Lichtscheu und Schmerz:

872. Rp. *M. praec. alb. 1·0.*
Extr. Belladonn. 1·50.
Ung. simpl. 10·0.
S. Bohnengross an Stirne und Schläfe einzureiben.

873. Rp. *Cocaini mur. 0·10.*
Aquae dest. 5·0.
S. Augentropfen.

Gegen intensive und ausstrahlende Schmerzen:

874. Rp. *Extr. Belladonn. 1·0.*
Ung. cinerei 10·0.
S. Auf Stirne u. Schläfe einzureiben.

875. Rp. *Extr. Opii aq. 0·50.*
Ung. Hydrarg. 10·0.
S. Wie vorher.

Wenn keine Reizungserscheinungen vorhanden sind und zur Aufhellung der Trübungen:

876. Rp. *Calomelan. laevig. alcool. 5·0.*
S. Zu Handen des Arztes.
(Zum Einstreuen in den Bindehautsack.)

877. Rp. *Jodoformi pulv. 5.0.*
S. Wie vorher.

878. Rp. *M. praecip. flav. 0·20.*
Vaselini 5—10·0.
M. exactiss., f. Ung. ophth.
S. Stecknadelkopfgr. auf die abgezogene Lidbindehaut gleichmässig zu vertheilen. (Pagenstecher'sche Salbe.)

879. Rp. Tinct. Opii croc. 5·0.
S. Je 1 Tropfen in den Bindehautsack einzutr.

Zur Aufhellung von Trübungen auch Massage:

Bei Keratitis scrophulosa Haller Jodwasser oder:

880. Rp. *Kal. jodat. 1·0.*
Aquae destill. 100·0.
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

Vide: Ulcus corneae.

Kolik. Berücksichtigung der causalen Verhältnisse (schwer verdauliche Nahrungsmittel, Verstopfung, Menstruationsanomalien, Gallensteinbildung etc.), sodann Verordnung entsprechender Kost, Abführmittel etc. Warme Umschläge auf den Unterleib, warme Bäder, Massage, Clystiere.

881. Rp. *Aq. Laurocer. 10·0.*
Tinct. Laud. simpl. gtts 15.
S. Ständl. 10 Tropfen (wenn keine Stuhlverstopfung vorliegt).

Bei Flatulenz eine Tasse Thee, Kamillen, Mentha pip., Valeriana etc., vide: Colica flatulenta.

Laryngismus stridulus vide: Spasmus glottidis.

Laryngitis acuta, acuter Kehlkopfcatarrh. Kalte Ueberschläge um den Hals, leichte schweisstreibende Mittel (Fliederthee); Ruhe und gleichmässige Temperatur. Meidung kalter Getränke; empfehlenswerth Selterswasser, Giesshübler mit Milch; Krondorfer, Radeiner Sauerbrunn; Milderung des Hustenreizes durch Narcotica. Aufenthalt in warmer Atmosphäre. Inhalationen warmer Dämpfe, erst später eines leicht adstringirenden Mittels.

Bei Kindern Bettruhe, feuchte Zimmerluft, warme Umschläge, warme Limonade, warmes Zuckerwasser; bei schwerer Respiration statt der bisher üblichen Brechmittel Einathmung heisser Wasserdämpfe, selbst bei kleinen Kindern leicht ausführbar durch Thätigkeit des Inhalationsapparats unter der über das Gesicht gehobenen Decke.

882. Rp. *Inf. rad. Ipecacuanh. e 1·0 ad 200·0.*
Syr. rub. Idaei 20·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

883. Rp. *Extr. Bellad. 0·10.*
Sacch. alb. 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver.

Zur Verminderung des Hustenreizes:

884. Rp. *Pulv. Doweri,*
Natr. bicarb.,
Sacch. alb. aa. 1·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver.

885. Rp. *Aquae Lauroc. 10·0.*
Mur. Morfii 0·05.
S. Jede 2. Stunde je 10 Tropfen

886. Rp. *Cocaini mur. 0·25—0·50.*
Aquae dest. 250·0.
S. Zu Inhalationen.

887. Rp. *Cocaini mur. 0·25—0·50.*
Aquae dest. 250·0.
Kal. chlor. 5·0.
Aquae Lauroc. 10·0.
S. Zur Inhalation.

888. Rp. Kal. chloric. 2·0.
Aquae destill. 200·0.
S. Zur Inhalation.

889. Rp. *Alum. crud. p. 2·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Zur Inhalation.

890. Rp. *Natr. bicarb. 2·0,*
Aquae dest. 200·0.
S. Zur Inhalation.

891. Rp. *Aquae Lauroc. 10·0,*
Mur. Morfii 0·10.
S. Je 10 Tropfen in das zu inhalirende Flüssigkeitsquantum.

892. Rp. *Morfii mur. 0·20,*
Alum. crud. pulv. 2·0,
Sacch. alb. 15·0.
S. Zum Einblasen mit Hilfe d. Kehlkopfspiegels und des hiezu geeigneten Instrumentes.

893. Rp. *Cocaini mur. 0·20–0·50,*
Bism. subnitr.,
Sacch. alb. aa. 5·0.
Morf. mur. 0·20.
S. Zur Insufflation.

894. Rp. *Apomorph. mur. 0·10,*
Aquae dest. 10·0.
S. Zu subcut. Inj.

Bei Kindern:

895. Rp. *Inf. rad. Ipecac. e 0·30 ad 100·0,*
Extr. Hyosc. 0·10,
Syr. rub. Id. 10·0.
S. Ständl. 1 Kinderlöffel.

896. Rp. *Inf. rad. Ipecac. e 0·30 ad 100·0,*
Extr. cann. Ind. 0·10,
Syr. rub. Idaei. 10·0.
S. Ständl. 1 Kinderlöffel.

897. Rp. *Extr. Hyosc. 0·20,*
Aq. Amygd. amar. 5·0,
Muc. Gumm. arab. 20·0,
Syr. emulsiv. 30·0.
F. Linctus.
S. 2ständl. 1 Kaffeelöffel.

898. Rp. *Mixt. oleos. 100·0,*
Aquae Lauroc. gtts 20,
Syr. Ipecac. 10·0.
S. Ständl. 1 Kaffeelöffel.

899. Rp. *Dec. Altheae 100·0,*
Sal. Ammon. dep. 1·0,
Syr. cap. Ven. 10·0.
S. Ständl. 1 Kaffeelöffel.

Wenn gleichzeitig Schwellung der Tonsillen oder gar ein Belag an denselben sich einstellt:

900. Rp. *Kal. chlorici 1·0,*
Aquae destill. 80·0,
Syr. rub. Id. 10·0.
S. Jede 2. St. 1 Kinderl.

901. Rp. *Linct. gumm. 50·0,*
Tart. emetic. 0·20.
S. Je 10 Min. 1 Kaffeel., bis Erbrechen erfolgt.

902. Rp. *Inf. rad. Ipecac. e 1·0 ad 50·0,*
Syr. rub. Idaei 10·0.
S. Wie das Vorige.

Bei Anämie, Scrophulose etc. Berücksichtigung des Allgemeinzustandes u. insbesond. Regelung der Diät.

Laryngitis chronica, chronischer Kehlkopf-Catarrh.

Ermittelung der Ursache und allenfallsige allgemeine Behandlung (Syphilis, Tuberculose, Stimmbandlähmung). Jedweder Reiz auf den Kehlkopf hintanzuhalten; Vermeidung von kalten Getränken, von Alcoholicis, reizenden Speisen, staubigen oder raucherfüllten Localen; *Verbot* des Ausgehens bei Wind und Staub, des Rauchens *etc. Starker Hustenreiz* durch Narcotica zu mildern.

Inspersionen pulverisirter Medicamente mit *Hilfe eines* einfachen Pulverbläsers und Kehlkopfspiegels.

Man inspergirt: Alumen crud. pulv., Ac. tannicum, Plumb. acet., Sacch. alb. allein oder mit Narcoticis.

Einpinselungen (anfangs schwacher Lösungen) unter Controle des Kehlkopfspiegels mit Hilfe des Aetzpinsels. Jede Cauterisation muss unterbleiben, falls die unter allen Umständen vorauszugehende Untersuchung eine Infiltration der Lunge constatirt.

903. Rp. *Extr. Belladon. 0·50,*
Alum. crud. pulv.,
Sacch. alb. aa. 5·0.
S. Zum Einblasen. (Insufflation mit Hilfe des Kehlkopfspiegels.)

904. Rp. *Pulv. Dower.,*
Sacch. alb. aa. 5·0.
S. Zum Einblasen.

905. Rp. *Morfii murial. 0·50,*
Tannini pur.,
Sacch. alb. aa. 5·0.
S. Zum Einblasen.

906. Rp. *Acid. carbol. 2·0,*
Spir. vini conc.,
Glycerini aa. 10·0.
S. Zum Bepinseln.

907. Rp. *Argent. nitr. cryst. 1·0—2·0—5·0—10·0,*
Aquae destill. 50·0.
S. Zum Bepinseln. (Im Beginne die schwächeren, allmälig die stärkeren Lapis-Lösungen zu verwenden.)

In geeigneten Fällen durch 10—20 Min. Inhalationen von adstringirenden Mitteln, ferner Ol. Terebinth., Juniperi etc. Vide: Anhang.

Gegen den Husten:

908. Rp. *Aq. Laurocer. 10·0.*
Morf. mur. 0·10.
S. Tropfen.

909. Rp. *Extr. Belladonn. 0·10,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abds. 1 Pulv.

910. Rp. *Morf. mur. 0·10,*
Pulv. rad. Ipecac. 0·20,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abds. 1 Pulv.

Bei Schlaflosigkeit:

911. Rp. *Chloral. hydr. 2·0,*
Mixt. gummos.,
Syr. simpl. aa. 50·0.
S. In 3 Portionen zu nehmen, bis Schlaf erfolgt.

Laryngitis crouposa (häutige Bräune), Angina membranacea, Croup. Bettruhe, Eisumschläge auf den Hals, Eispillen, Gefrornes; Inhalation von heissen Wasserdämpfen, Cauterisation der croupösen Partie mit Hilfe des Kehlkopfspiegels. Gurgelwässer, Abführmittel; reizende Clystiere, Lüftung des Krankenzimmers; gegen das Fieber Chinin, Salicylsäure. Diät: Milch, Kalbsbrühe, bei reichlicher Schleimabsonderung und Athembeschwerden die üblichen Mittel (Ipecac., heisse Dämpfe), in hartnäckigen Fällen Einführung eines Katheters (Tubage) in Kehlkopf und Trachea; in letzter Linie Brechm. Bei drohend. Gefahr Tracheotomie.

912. Rp. *Kal. chlorici 10·0,*
Aquae destill. 500·0,
Syr. rub. Idaei 20·0.
S. Mundwasser, jede ½ Stunde zu verwenden (auch innerl. stündl. ½ Essl.).

913. Rp. *Ac. carbol. 2·0,*
Spir. vin. conc. 20·0,
Glycerini 50·0,
Aquae destill. 150·0.
S. Mundwasser.

914. Rp. *Kal. jodat. 1·5,*
Aq. dest. 100·0,
Syr. rub. Id. 20·0.
S. 2ständl. 1 Kinderlöffel.

915. Rp. *Acid. salicyl. 2·0,*
Natr. carb. 1·0,
Aquae destill. 500·0,
Syr. rub. Idaei 20·0.
S. Ständlich 1 Kinderlöffel (lauwarm).

916. Rp. *H. subl. corr.*
0·01—0·05,
Aquae dest. 100·0,
Syr. rub. Idaei 10·0.
S. Ständlich 1 Theelöffel.

Bei hohem Fieber:

917. Rp. *Chinini sulf. 1·0—2·0,*
Sacch. alb. 5·0,
M. f. p. Div. in dos.=10.
S. Jede 2 St. 1 Pulv.

Als Abführmittel:

918. Rp. *Inf. fol. Sennae*
e 2·0 ad 150·0,
Kal. chloric. 5·0,
Syr. mannat. 20·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

919. Rp. *Acid. carbol. 1·0,*
Spir. vin. conc.,
Glycerini pur. aa. 10·0.
S. Zum Bepinseln.

Zum Bepinseln der croupösen Membranen:

920. Rp. *Kal. caust. 1·0,*
Aquae destill. 20·0.
S. Zum Bepinseln.

921. Rp. *Jodoform. p.,*
Sacch. Lactis aa. 3·0.
S. Zu Insufflationen.

Natr. benzoicum 5 bis 10·0 je nach dem Alter des Kindes.

Im Bedarffalle Brechmittel:

922. Rp. *Tart. stibiat. 0·10,*
Muc. Gumm. arab.,
Syr. rub. Id. aa. 30·0.
S. ¼ständl. 1 Kinderlöffel.

923. Rp. *Inf. rad. Ipecac.*
e 0·50 ad 100·0,
Syr. Diacod. 20·0.
S. Jede ¼ Stunde 1 Kinderlöffel. (Brechmittel.)

Kann wegen asphyctischer Erscheinungen kein Erbrechen hervorgerufen werden, so schickt man dem Brechmittel ein Excitans voraus:

924. Rp. *Moschi 0·15—0·20,*
Sacch. alb. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 2. St. 1 Pulver.

Zu Inhalationen: Kali chloricum, Alum. crudum, Aqua calcis etc.

925. Rp. *Bromi pur.,*
Kal. bromat. aa. 0·20,
Aquae dest. 100·0.
S. Zu Inhal. (auf einem Schwamm aufgeträufelt).

926. Rp. *Ol. Eucalypt. e fol. 5·0,*
Spir. vini rectif. 20·0,
Aquae destill. 180·0.
S. Umgeschüttelt zu gebrauchen (für 10 Inhalat.).

Leukaemie. Rücksicht auf die Ursache: Erkältung, Traumen, Menstruationsanomalien, psychische Einflüsse, Syphilis, Intermittens, Darmcatarrhe. Verabreichung *grosser Dosen* von Chinin (bes. das amorphe salzsaure *Chinin) bei* gleichzeitiger Anwendung der Kälte auf die *Milzgegend.* Bei Knochenaffection Jodkali 1—2·0 p. die. *Zur* Verkleinerung chron. Milztumoren wurden parenchymatöse Injectionen von Extr. secal. corn., Sol. ars. *Fowleri* mit Erfolg ausgeführt. Zweckmässige Ernährung: Fleischsuppe mit Pepton, Bier.

Leukorrhoe vide: Fluor albus.

Lichen, Knötchenflechte. Bei L. scrophulosorum innerlich und äusserlich Leberthran; bei L. pilaris Seifenwaschung und Einreibung irgend einer weichen Salbe; bei L. ruber Arsenikpräparate (vide Psoriasis). Statt der innerlichen Behandlung wird Carbol-Sublimatsalbe empfohlen.

927. Rp. *Ung. Diachyl. 500·0,*
Acid. carbol. 20·0.
M. subl. corr. 0·5—1·0.
S. Mehrmals des Tages über den ganzen Körper einzureiben.

Lupus, fressende Flechte. Auskratzen mit dem scharfen Löffel, Sticheln mit einem Spitzbistouri oder einer Stichellanze oder multiple, lineare Scarification bei localer Aetheranästhesie; Wattedruckverband. Aetzung der Knoten und Infiltrate, besonders im Gesichte zweimal wöchentlich mit einem gut gespitzten Lapisstifte, Pacquelin's Thermokauter etc. Bei Kindern zuvor Versuche mit gelinden Mitteln, Jodglycerin, Jodtinctur, graues Pflaster. Innerlich Leberthran, Jodkali, Eisen.

928. Rp. *Argent. nitr. fusi 10·0.*
S. Aetzstift (Lapis en Crayon).

929. Rp. *Argent. nitr. cryst., Aquae destill. aa. 5·0.*
S. Zum Bepinseln (bei ulcerirten Formen).

930. Rp. *Kali caust. 5·0,*
Aquae destill. 10·0.
S. Mit Charpiepinsel anzuwenden.

931. Rp. *Kali caust.,*
Calcis vivae aa. 20·0,
Spir. vin. conc. q. s.,
u. f. pasta.
S. Wiener Aetzpasta. — Muss unmittelbar vor der Application bereitet und durch 10 Minuten liegen gelassen werden, aus welchem Grunde die einzelnen Bestandtheile separat zu verordnen sind, nämlich:

932. Rp. *Kalii caust. fusi 20·0.*
S. Aetzkali.

933. Rp. *Calcis vivae 20·0.*
S. Aetzkalk.

934. Rp. *Spir. vini 50·0.*
S. Weingeist.

Auch Chlorzink, Carbol- und Pyrogallussäure, die Cosme'sche, Landolfi'sche u. Canquoin'sche Pasta (vide Nr. 200—202), sowie die Galvanokaustik anwendbar.

935. Rp. *Acid. lactic. 10·0.*
S. Mit Pinsel od. Watta zu appliciren.

936. Rp. *Kali hydrojod. 10·0,*
Jodi pur. 5·0,
Glycerini 20·0.
S. 3mal wöch. zu bepins.

Bei Lupus erythematodes:

937. Rp. *Empl. Hydrarg. 15·0.*
S. Pflaster (tägl. frisch aufzulegen).

938. Rp. *Resorcini 3·0,*
Vaselini 10·0,
Amyli 5·0.
S. Früh und Abends einzureiben.

Lyssa, Hydrophobie, Wuthkrankheit. Sofortige Excision, besser Cauterisation der Bisswunde als Vorbauungsmassregel. Beim Ausbruche der Krankheit Isolirung, strenge Beobachtung, Schutz vor Selbstverletzungen; bei kräf-

tigen Individuen Aderlass. Eventuell Chloralhydrat, subcutane Injectionen von Morphium, Pilocarpin oder Curare u. dgl.

939. Rp. *Kal. caust. 5·0.*
Aquae destill. 500.
S. Aeusserlich (zum Auswaschen der Bisswunde).

940. Rp. *Acid. carbol. 10·0,*
Spir. vin. conc. q. s.,
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich. (Ebenso.)

Malleus, Rotz. Cauterisation der inficirten Stellen mit Kali causticum, Salpeter- od. Carbolsäure. Die auftretenden Erscheinungen sind entsprechend zu behandeln, Abscesse zu eröffnen, die Nase auszuspritzen etc. Fleissiges Waschen u. Ausspritzen der Nase mit Salicylsäurelösung.

Mania. Sorge für Ruhe, Bettlage, bei congestiven Zuständen Umschläge auf den Kopf. Bei Anämischen kräftige Ernährung. Aufsicht; bei grosser Aufregung und Jactation Isolirung, prolongirte warme Bäder (26° bis 23° R.) mit gleichzeitigen kalten Umschlägen auf den Kopf; bei Schlaflosigkeit Bromkali 2—3·0, Hyosciamin 1—2·0 int. od. subcut., Chloralhydrat, Paraldehyd.

Mastodynie, Brustdrüsenschmerz. Unterstützung der Brust durch Bandagen in Fällen von bedeutender Schwere derselben; warme Bekleidung (Flanell, Fell auf die Brust). Bei sehr bedeutenden Schmerzen subcutane Injectionen.

941. Rp. *Empl. saponat.,*
Extr. Belladonn. aa. 10·0.
S. Pflaster (auf Leinwand gestrichen an die schmerzhafte Stelle).

942. Rp. *Tinct. Belladonn. 5·0,*
Aq. amygd. am. conc. 20·0,
Spir. Aetheris 5·0.
F. Früh und Abends einzureiben.

Melancholia. Hebung des Ernährungszustandes (Eisen etc.), Ruhe in der Umgebung. Fernhalten von Aufregungen, Vermeidung lärmender Vergnügungen und Zerstreuungen, am besten Abgeschiedenheit, eventuell Bettlage, Vorsichtsmassregeln gegen Selbstmordversuche. Bei Depression Morfin, Alkohol (Cognac), schwere Weine; bei Angstanfällen Morfininj.; bei Schlaflosigkeit Bier in grosser Quantität, Paraldehyd. Bei Abstinenz künstl. Ernährung mittels Schlundsonde.

943. Rp. *Morphii mur. 1·0,*
Aquae dest. 25·0.
S. Zu subc. Inj. (1 Spritze).

944. Rp. *Paraldehyd. 3—6·0,*
Tinct. c. Aurant. 20·0.
S. Auf 1mal zu nehmen.

945. Rp. *Ferr. pyrophosph. c. Ammon. citr. 2·0,*
Sacch. albi 5·0.
M. f. p. Div. in dos. = 10
S. 3 Pulver täglich.

Meningitis, Hirnhautentzündung. Anwendung er[gi]gischer antiphlogistischer Mittel, so: Eisumschläge [auf] *den Kopf*, starke Abführmittel, kalte Clystiere, Ue[ber]*giessungen des Kopfes* mit kaltem Wasser, Blut[egel] *bei Kräftigen etc.*, später Jodkali innerlich.

946. Rp. *Calomelan. 0·50,*
Pulv. rad. Jalapae,
Sacch. alb. aa. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. 3stündlich 1 Pulver.

947. Rp. *Kal. jodat. 2·0,*
Aquae destill. 150·0,
Syr. Moror. 20·0.
S. 2stündlich 1 Esslöffel.

948. Rp. *Camphor. ras. 0·50,*
Mixt. gumm. 200·0.
S. Zu 2 Clystieren.

Bei Kindern: Möglichste Ruhe in der Umgebung, Verdunkeln des Zimmers, Eisumschläge, Einhüllung in kalte Tücher. Auch Chinin und Jodkali innerlich 1—2·0 pro die; später roborirende Diät und Mittel (Eisen etc.); bei wiederholtem Auftreten von Fraisen Bromkali oder Jodkali.
Vide: Eclampsie.

949. Rp. *Calomelan. 0·10,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Stündlich 1 Pulver.

Bei heftigen Delirien:

950. Rp. *Morf. mur. 0·02,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Früh u. Abds. 1 Pulv.

951. Rp. *Chloral. hydr. 1·0,*
Aquae destill. 80·0,
Syr. simpl. 10·0.
S. Ständl. 1 Kinderlöffel.

Metracinesis, Wehenschwäche. In der ersten Geburtsperiode (Eröffnungsperiode) blos symptomatisch; erst in der zweiten (Austrittsperiode) und zwar gegen das Ende derselben Verabreichung von Secale gestattet; jedoch blos bei regelmässigen Fötaltönen, bei fieberfreiem Zustande der Gebärenden und bei der Möglichkeit, die begonnene Geburt manuell oder instrumentell zu beendigen. Massiren des Uterus. Entsprechende Lagerung der Gebärenden. Sprengen der Blase.

952. Rp. *Secalis cornuti pulv.,*
Sacch. alb. aa. 2—3·0
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede ¼ Stunde 1 Pulv.

953. Rp. *Inf. Secal. corn.*
e 5·0 ad 150·0.
Syr. rub. Idaei 20·0.
S. Jede halbe Stunde 1 Esslöffel.

954. Rp. *Extr. Secal. corn. 3·0,*
Aquae destill. 100·0,
Syr. rub. Idaei 10·0.
S. Jede ½ St. 1 Esslöffel.

Metritis, Gebärmutterentzündung. Ermittelung und Beseitigung der Ursache (Erkältung, menstruelle Congestion) Absolute Ruhe, erhöhte Lagerung des Beckens. Locale Blutentziehungen (Blutegel am Hypogastrium). Bei chronischen Formen Eingiessung von heissem Wasser (30—35° R.) in die Vagina 1—2mal täglich. Sorge für Stuhlentleerung; feuchtwarme Umschläge. Beseitigung von wunden Stellen am Blasenhals, Behandlung der Endometritis. Badecuren.

Metrorrhagie, Blutungen aus dem Uterus. Ermittelung des ursächlichen Momentes (zurückgebliebene Eihaut- oder Placentareste, mangelhafte Involution des Uterus, Polypen, Fibrom, Carcinom, Adenom) und Behandlung desselben; Bettruhe; Diät: kühlende Getränke und Injectionen. Injectionen von heissem Wasser

(40°), Tamponade, kalte Umschläge auf den Unterleib. Als ultimum refugium intrauterinale Injection, doch ist hier conditio sine qua non, dass der Uteruscanal gut durchgängig sei. Subcutane Ergotin-Injection. Als Indicatio vitalis subcutane Injection von Aether.

955. Rp. *Infus. Secal. cornuti e 5·0 ad 150·0, Elixir. acid. Halleri 2·0, Syr. rub. Idaei 20·0. S. Alle 10 Min. 1 Esslöffel.*

956. Rp. *Secal. corn. pulv. 2·0, Div. in dos. = 10. S. Jede Stunde 1 Pulver.*

957. Rp. *Extr. Secal. corn. 1·0, Aquae destill. 100·0, Syr. flor. aurant. 15·0. S. Stündlich 1 Esslöffel.*

958. Rp. *Tinct. Cinnam. 50·0. S. ½stündl. 1 Kaffeelöffel.*

959. Rp. *Tinct. Ferr. ac. aeth. 10·0, Aetheris acet. dep. 5·0. S. ½ständl. 15 Tropfen.*

960. Rp. *Aluminis crud. 5·0, Aquae destill. 200·0 S. Zu Einspritzungen.*

961. Rp. *Ferr. sesquichl. sol. 10·0. S. Zu Handen des Arztes* (mittels d. B r a u n'schen Spritze lauwarm einige Tropfen in d. Uterushöhle einzuspritzen).

962. Rp. *Extr. Secalis corn., Glycerini pur. aa. 1·0, Aquae destill. 5·0—10·0. S. Zu subc. Inj.* (1 Spritze voll zu inj.).

963. Rp. *Aetheris sulf. 5·0. S. Zu subc. Inj.* (1 Spritze voll zu injiciren. Indicatio vitalis!)

Migraine v i d e Hemicrania.

Mollimina menstruationis v i d e: Amenorrhoe und Dysmenorrhoe.

Molluscum contagiosum v i d e: Condylomata subcutanea.

Morbilli, Masern. Behandlung ganz exspectativ. Bettruhe bei entsprechender Zimmer- und Luft-Temperatur. Lüftung, Verdunkeln des Zimmers, Abhaltung von Schädlichkeiten. Wegen Disposition zu Catarrhen gleichmässige Wärme des Körpers; Warme Getränke, eventuell ein indifferentes Mittel; leichte Abführmittel, mässige Nahrung. Treten Complicationen hinzu, so ist die entsprechende Behandlung einzuleiten, Isolirung der gesunden Kinder.

964. Rp. *Emuls. comm. 100·0, Tct. Laud. spl. gtts 2—5. S. Ständl. 1 Kinderlöffel.*

Bei sehr heftigem Husten:

965. Rp. *Pulv. Dower. 0·20, Sacch. alb. 2·0, M. f. Pulv. dic. in dos. = 5. S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver.*

966. Rp. *Inf. rad. Ipecac. e 0·30 ad 100·0, Extr. Op. aq. 0·03, Liq. Ammon. anis. gtts 20, Syr. simpl. 20.0. S. Ständlich 1 Esslöffel.*

967. Rp. Morfii mur. 0·01, Aquae Laurocer. 10·0. Je 5 Tropfen auf Zucker (mehrmals täglich).

Morbus Basedowi. Meidung psychischer Aufregungen, Reduction geistiger und körperlicher Arbeit, reizlose Diät, Landaufenthalt, Application kalter Umschläge auf die Herzgegend. Bei Anämischen Eisenpräparate, Chinin bis etwa 1·0 p. die, auch Digitalis, Jodpräparate. In passenden Fällen Hydrotherapie oder schwache galvanische Ströme auf den Halssympathicus.

968. Rp. *Duboisini sulf. neutr. 0·01.*
Aq. Lauroc. 20·0.
S. $^1/_4$—$^1/_2$ *Spritze (=* $^1/_4$—$^1/_2$ *Milligr.) subcutan.*

Morbus Brightii, Nierenentzündung. Im Anfangsstadium exspectativ; leichtes Diureticum: Kali aceticum; bei Hydrops heisse Bäder (40° bis 42° C. durch $^1/_4$ bis $^1/_2$ Stunde) mit nachfolgender Einwicklung in warme Decken durch 2—3 Stunden, nebstdem schweisstreibende Mittel (besonders Jaborandi oder Pilocarpin), Thee etc. Bei längerer Dauer der Krankheit Sorge für Ruhe, eiweissreiche Nahrung (nach Anderen eiweissärmere Kost: weisses Fleisch, Fische, auch Gemüse), günstige Beschaffenheit der Wohnung etc. Behandlung der eventuellen Complicationen. In chronischen Formen Eisen, Verdauung befördernde Mittel. Grosse Mengen von Getränk: Giesshübler, Biliner, Radeiner, Preblauer, Krondorfer; Milchcur $^1/_2$ bis mehrere Liter tägl. Hygienische u. diätetische Massregeln, warme Kleidung, wenig Bewegung, eventuelle causale Therapie (Syphilis, Malaria). Aufenthalt in warmem Klima.

969. Rp. *Sulf. Chinini 1·0,*
Acid. sulf. dil. gtts 10,
Aquae destill. 150·0,
Roob Juniperi 15·0.
S. Jede 2. St. 1 Esslöffel.

Im acuten Stadium mit Fieber zu verabfolgen. Im späteren fieberfreien Stadium erst passende Diuretica.

970. Rp. *Blattae orient. 2·0.*
Div. in Dos = 10.
S. 2—3 Pulver täglich.

971. Rp. *Decoct. Ononid. spin.*
e 20·0 ad 200·0,
Kali acetici,
Roob Juniperi aa. 20·0.
S. Jede 2. St. 1 Esslöffel.

972. Rp. *Decoct. Equiseti*
e 10·0 ad 150·0,
Syr. Juniperi 20·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

973. Rp. *Inf. bacc. Juniperi*
e 20·0 ad 200·0,
Kali acetici,
Oxymell. Scill. aa. 20·0.
S. Jede 2. St. 1 Esslöffel.

974. Rp. *Extr. Scillae 0·30,*
Aqu. Petroselini 100·0,
Liq. Kali acetici 25·0,
Roob Juniperi 20·0.
S. Jede 2. St. 1 Esslöffel.

Auch andere pflanzliche Diuretica (Carex arenaria, Flor. Spiraeae, ulmariae 5 bis 10 auf 200), ferner Coffeinum citricum empfohlen.

Bei Vorhandensein v. reichlichem Eiweiss im Urin:

975. Rp. *Tannini pur. 5·0,*
Extr. Aloës aqu. 2·0.
Pulv. et extr. Tarax. q. s.
u. f. pil. Nr. 50.
S. Früh, Mittags und Abends je 3 Pillen.

976. Rp. *Tannini pur. 0·5.*
Sacch. alb. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 3. Stunde 1 Pulv.

977. Rp. *Acid. tannic. 1—5·0.*
Aqu. dest. 150·0.
Adde Sol. Natr. bic. q. s. ad react. alcalin.
S. In 1—2 Tagen zu verbrauchen (Natrum tannicum).

978. Rp. *Alum. crud. p. 2·0*
Aq. dest. 100·0.
Syr. simpl. 15·0.
S. 2stündlich 1 Esslöffel.

Bei uraemischen Erscheinungen Benzoëpräparate, gegen eclamptische Anfälle Eisumschläge auf den Kopf, excitirende Clysmata, Abführmittel; Morfium-Inj.

979. Rp. *Acid. benzoic. 0·50.*
Elaeosacch. Citr. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 2. Stunde 1 Pulv.

980. Rp. *Flor. Benzoës,*
Sacch. alb. aa. 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Jede 3. Stunde 1 Pulv.

Zu versuchen ist auch:

981. Rp. *Kal. jodat. 5·0.*
Aquae destill. 150·0.
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Früh, Mittags und Abends je 1 Esslöffel.

Morbus maculosus Werlhofii, Blutfleckenkrankheit. Regelung der Diät, der Wohnungsverhältnisse. Bei Nasenbluten Ausspülen mit kaltem Wasser, eventuell Tamponade; bei Blutbrechen Eispillen. Bei schwachen Individuen Bettruhe.

982. Rp. *Elix. ac. Hall. 5·0.*
Syr. rub. Idaei 30·0.
Aquae destill. 200·0.
S. Stündl. je 2 Esslöffel.

983. Rp. *Acid. sulf. dil. 5·0.*
Syr. rub. Idaei 20·0.
S. 2stündl. 1 Kaffeelöffel in 1 Glas Wasser.

984. Rp. *Decoct. cort. China. reg. e 10·0 ad 150·0.*
Acid. sulf. dil. 5·0.
Syr. cort. aur. 20·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

985. Rp. *Extr. Sec. corn. aq. 2·0.*
Aquae dest. 120·0.
Syr. rub. Idaei 20·0.
S. Jede 2. St. 1 Kinderl.

Morfinismus. Entziehungscur je nach der eingeführten Menge des Morfins plötzlich oder allmälig. Vorsorge gegen Einschmuggelung von Morfin, strenge Absonderung des Kranken. In den ersten Tagen der Entziehungscur Opium, Chloralhydrat als Ersatz. Bei eintretendem Collaps starken Wein, Cognac, eventuell interimistisch 1—2 Morfin-Injectionen. Prophylactisch: Beschränkung der Morfin-Injectionen auf die streng indicirten Fälle und insbesondere des Gebrauches der Spritze von Seite der Kranken selbst oder deren Umgebung.

Morpiones, Filzläuse. Anwendung des Mittels zur Beseitigung derselben am zweckmässigsten des Abends; am darauffolgenden Tage ein Seifenbad. Allenfalls vorhandene Eczeme nachträglich zu behandeln.

986. Rp. *Ung. Hydrarg. 5·0.*
S. Salbe.

(Blos jene Partien einzureiben, wo Morpiones sitzen,

und nur wenig Salbe zu verwenden, damit nicht Stomat. od. Eczem erfolge.)

987. Rp. *Naphtoli 1·0,*
Ol. olivar. 10
S. Zum Einreiben.

988. Rp. *Petrolei 20·0,*
Bals. Peruviani 1·0.
S. Zum Bepinseln.

989. Rp. *Acid. carbol. 0·5,*
Spir. vini Gall. 50·0.
S. Zum Bepinseln.

Mydriasis, Erweiterung der Pupillen. Ermittelung der Ursache, womöglich Beseitigung derselben. Palliativ versuche man Calabar und seine Präparate. — Optische Hilfsmittel; — Elektricität.

990. Rp. *Eserini sulf. 0·03,*
Aquae destill. 3·0.
S. Je 1 Tropfen in den Bindehautsack einzubringen.

991. Rp. *Pilocarp. mur. 0·10,*
Aquae dest. 10·0.
S. Wie vorher. (bei Herz schwäche Vorsicht!)

992. Rp. *Veratrini pur. 0·50,*
Ung. simpl. 10·0.
S. 3mal täglich an Stirne und Schläfe einzureiben.
(War früher gebräuchlich.)

Myelitis, Rückenmarksentzündung. Rücksicht auf ein ursächliches Leiden (Syphilis, Blei-Intoxication etc.). Passende Lagerung und möglichste Ruhe, kalte Umschläge und Abreibungen; auch Kaltwassercur; Massage, bei intensiven Schmerzen Sinapismus, bei längerer Dauer Sorge für Reinhaltung.

Nasenbluten vide: Epistaxis.

Nephritis vide: Morbus Brightii.

Neuralgia intercostalis vide: Intercostal-Neuralgie.

Neuralgia, Trigemini, Prosopalgia, Dolor Fothergilli, Tic douloureux, Gesichtsschmerz. Womöglich Ermittelung und Entfernung der Ursache; bei Neuralgia rheumatica Schwitzbäder. Elektricität frühzeitig angewendet; Behandlung mit Kälte, Einreibung von Salben; Waschungen mit Aether sulf. oder Petroleumäther; Chloroforminhalationen; Morfium-Injectionen; bei typischen Anfällen Chinin, in passenden Fällen Neurectomie.

993. Rp. *Sulf. Chinini 2·0,*
Div. in dos. = 5.
S. Vor jedem Anfalle 2 Pulver.

994. Rp. *Sol. ars. Fowler. 10·0.*
S. Je 5 Tropf. jede 3. St.

995. Rp. *Flor. Zinci,*
Extr. Valerian. aa. 2·0,
F. pil. Nr. 20.
S. Je 3 Pillen beim Anfalle zu nehmen.

996. Rp. *Veratrini pur. 0·50,*
Vaselini 20·0.
S. Salbe.

997. Rp. *Aconitini 0·05,*
Ung. emoll. 20·0.
S. Salbe.

998. Rp. Aconitini cryst. 0·01,
Spir. vini conc.,
Aq. destill. aa. 30·0.
S. 1—2mal tägl. 1 Thee

Gegen Ciliarneurose wurde auch empfohlen:

999. Rp. *Crotonchlor. hydr. 1·0,*
Spir. vin. conc. 5·0,
Aquae destill. 150·0,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Alle 2 Stunden 1 Essl.

1000. Rp. *Morf. mur. 0·20,*
Aquae destill. 10·0.
S. Zu subcutan. Injection.

1001. Rp. *Tinct. Gelsemi 5·0.*
S. Je 20 Tropfen 3mal in ½stündiger Pause. (Nachlass meist nach 3 Dosen.)

Noma, Wasserkrebs. Locale Behandlung; Aetzmittel, Glüheisen; fleissige Reinigung der brandigen Flächen; antifebrile Mittel, kräftige Kost, Wein, Cognac.

1002. Rp. *Calcar. chlor. 5·0.*
Aquae destill. 500·0.
S. Zum Abspülen.

1003. Rp. *Kal. chloric. 2·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Mundwasser.

1004. Rp. *Acid. carbol. 1·0,*
Ol. olivarum 20·0.
S. Zum Bepinseln.

1005. Rp. *Acid. muriat. 1·0,*
Mellis rosar. 20·0.
S. Zum Bepinseln.

Obesitas, Fettleibigkeit. Dauernde Umänderung der Lebensweise nach physiologischen Principien; vorübergehende sogenannte „Kuren" verwerflich. Diät, vornehmlich aus Eiweiss und Fett bestehend, kein Zucker, auch nicht Kartoffeln etc., von Gemüsen: Spargel, Spinat, Kohl und Leguminosen. Medicamentöse Behandlung und Mineralwassercuren nur von vorübergehender Wirkung. Lebensweise im Allgemeinen ruhig und gleichmässig thätig, körperliche Bewegung mässig, also keine vermehrte Muskelthätigkeit.

Obstipatio alvi, Stuhlverstopfung. Beseitigung der Ursachen, sowohl bei temporärer als auch bei habitueller Stuhlverstopfung. Regelung der Diät. Mineralwässer.

1006. Rp. *Infus. fol. Sennae e 20·0 ad 150·0,*
Magnes. sulf. 30·0,
Syr. rub. Idaei 20·0.
S. 2stündlich 1 Esslöffel.

1007. Rp. *Olei Ricini 30·0,*
Olei Crotonis gtts. 3.
S. 2stündlich 1 Esslöffel.
(Beide ziemlich kräftige Abführmittel.)

1008. Rp. *Ol. Ricini 50·0.*
S. Kaffee- bis Esslöffelw. (in Suppe, Thee etc.)
Ricinusöl auch in Kapseln à 3—5·0 erhältlich.

1009. Rp. *Ol. Ricini 30·0,*
Pulv. Gumm. arab. 10·0,
Aquae destill. 150·0,
Syr. mannat. 15·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

1010. Rp. *Salis amari 20·0,*
Aquae destill. 200·0,
Acid. sulf. dil. 2·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

1011. Rp. *Salis amari 3·00.*
S. in Wasser aufgelöst auf 1—2mal z. n.

Als leichtere Abführmittel zu empfehlen:

1012. Rp. *Spec. laxant. St. Germain. 30·0.*
S. Thee. (Der 4. Theil als Aufguss in einer Tasse z. n.)

1013. Rp. *Aquae laxativae Viennensis 50·0,*
Syrup. rubi Idaei 10·0,
Aquae Laurocerasi 5·0.
S. Lauwarm zu nehmen (für Damen).

1014. Rp. *Elect. lenitiv. 50·0.*
S. In 2 Portionen z. n.

1015. Rp. *Tinct. Rhei aqu. 150·0.*
S. Esslöffelweise.

1016. Rp. *Resinae Jalap. 0·5,*
Vitelli ovi Nr. 1,
Aq. flor. Naphae 30·0,
Syr. emulsiv. 15·0.
S. Ständl. 1 Kaffeelöffel.

1017. Rp. *Dect. pulp. Tamarind. e 20·0 ad 200·0.*
Magnes. citricae,
Syr. mannat. aa. 20·0.
S. Jede 2. St. 1 Esslöffel.

1018. Rp. *Mannae calabrinae elect. 50·0,*
Aquae Menth. pip. 150·0.
S. Esslöffelweise.

Bei habitueller Verstopfung eine Zeit lang regelmässig zu nehmen:

1019. Rp. *Extr. Aloës aquos.*
Extr. Jalopae,
Sapon. medicin. aa. 5·0,
P. et Extr. Rhei ch. q. s.
u. f. pil. Nr. 50.
S. Morgens 4 Stück z. n.

1020. Rp. *Extr. Aloës aquos.,*
Extr. Taraxac. aa. 5·0,
F. pil. Nr. 50.
S. Früh und Abends je 2 Pillen.

1021. Rp. *Sal. ammon. dep. 2·0,*
Tart. emet. 0·50,
Pulv. Liquir. 20·0.
M. f. Pulv. D. ad Scat.
S. Messerspitzvoll Früh und Abends z. n.

1022. Rp. *Cremor. Tart. 15·0,*
Magn. carbon. 0·50,
Sacch. alb. 30·0.
M. f. Pulv. D. ad Scat.
S. Früh und Abends 1 Kaffeelöffel.

1023. Rp. *Cremor. Tart. 15·0,*
Pulv. fol. Sennae 1·50,
Sacch. alb. 30·0.
M. f. Pulv. S. Früh und Abends 1 Kaffeelöffel.

1024. Rp. *Kali sulfurici,*
Cremor. Tartar. aa. 15·0,
Sacch. alb. 30·0.
M. f. Pulv. S. Früh und Abends 1 Esslöffel.

1025. Rp. *Cremoris Tart. 15·0.*
Coque c. suff. q. Aq. font. ad 150·0,
Syr. Ribium 15·0.
S. Esslöffelweise.

1026. Rp. *Pulv. rad. Rhei,*
Extr. Aloës aqu. aa. 5·0,
Extr. Tarax. q. s.
u. f. pil. Nr. 50.
S. Morgens 4 Stück zu nehmen.

Bei gleichzeitiger Appetitlosigkeit:

1027. Rp. *Pulv. r. Rhei ch. 5·0,*
Extr. Trifol. fibr. q. s.,
u. f. pil. Nr. 50.
S. Morgens 5 Stück z. n.

Kräftiger wirksam sind:

1028. Rp. *Ol. Crot. Tigl. gtts 5,*
Pulv. et Extr. Acor. q. s.,
u. f. pil. Nr. 10.
S. Morgens 3 Stück zu n.

1029. Rp. *Ol. Croton. gtts 2—5,*
Mucil. Gumm. arab. 15·0,
Aq. destill. cer. nigr. 50·0,
Syr. Altheae 10·0.
S. Kaffee- bis Esslöffelw.

Ol. Crotonis vide ferner Nr. 449.

1030. Rp. *Pulv. r. Rhei ch. 5·0,*
Extr. Aloës 2·0,
Extr. Colocynth. 0·5,
Extr. rad. Rhei q. s.
u. f. pil. Nr. 50.
S. Früh u. Abends je 2 Pill.

1031. Rp. *Podophyllini,*
Saponis med. aa. 0·2,
Mellis desp. q. s.,
u. f. pil. Nr. 20.
S. 1—3 Stück täglich.

1032. Rp. *Podophyllini 0·05 bis 0·20,*
Aquae destill. 10·0.
Liq. Ammon. c. gtts 5.
S. Zu subcut. Inject.

1033. Rp. *Resinae Podophyll. 1·50,*
Extr. Hyosciami 1·0,
Sapon. med. q. s.,
u. f. pil. 50.
S. 1—2 Stück täglich.

1034. Rp. *Extr. Coloquinth.,*
Pulv. rad. Rhei,
Pulv. Aloës,
Resinae Jalapae,
Gummi gutti aa. 1·0,
Myrrhae 2·0.
F. Pill. Nr. 50.
S. 1—4 Stück tägl. (sog. Pilul. Morissoni.)

1035. Rp. *Pulv. Jalapae,*
Pulv. Scammonii aa. 2·0,
Extr. r. Gent. q. s.,
u. f. pil. Nr. 10.
S. 2—5 St. bis zur erfolgten Wirkung.

1036. Rp. *Resin. Jalapae,*
Mass. pil. Ruffii 2·0,
Extr. rad. Liq. q. s.
u. f. pil. Nr. 25.
S. 2mal tägl. je 4—5 St,
vide Nr. 609, 610.

Limonade gazeuse, Bitterwässer: Ofen, Püllna, Saidschütz, Friedrichshall; Marienbad, Carlsbad etc.

1037. Rp. *Natr. sulf. 100·0,*
Natr. bicarb. 80·0,
Natr. chlorat. 40·0,
Kali sulf. 5·0.
M. f. P. S. Künstliches Carlsbader Salz; *etwa 25 Gramm in 1 Liter warmen Wassers.*

Bei Kindern eventuell gleichzeitige Behandlung der Rhachitis und Anämie.

1038. Rp. *Hydrom. infant. 20·0.*
S. Kaffeelöffelweise.

1039. Rp. *Manniti cryst. 10·0,*
Aq. dest. 100·0.
S. ständl. 1 Kaffeelöffel (für Säuglinge).

1040. Rp. *Syr. mannat.,*
Tinct. Rhei aa. 20·0.
S. Ständl. 1 Kinderlöffel (bis Stuhlgang erfolgt).

1041. Rp. *Syr. mannat. 30·0,*
Tinct. Rhei aqu. 10·0.
S. Ständl. 1 Kinderlöffel.

1042. Rp. *Natr. sulf. cryst. 15·0,*
Aquae Rub. Idaei 100·0.
Syr. Cich. cum Rheo 15·0.
S. Jede 2. St. 1 Kinderl.

1043. Rp. *Kal. natr. tart. 2·0,*
Aquae carvi 50·0,
Syr. mannat. 20·0.
S. Jede 2. St. 1 Kinderl. voll.

Bei erwachsenen Kindern und lang andauernder Constipation:

1044. Rp. *Dect. Pulp. Tamarind. e 15·0 ad 150·0,*
Salis amar. 10·0,
Syr. mannat. 15·0.
S. Jede 2. St. 1 Kinderl.

1045. Rp. *Inf. rad. Rhei e 2·0 ad 50·0,*
Syr. mannat. 20·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

1046. Rp. *Dect. Pulp. Tamarind. e 15·0 ad 150·0,*
Natr. phosphor. 10·0,
Syr. citri 15·0.
S. Jede 2. St. 1—2 Esslöff.

1047. Rp. *Inf. fol. Sennae e 3·0 ad 50·0,*
Syr. mannat. 20·0.
S. Ständl. 1 Esslöffel.

1048. Rp. *Calomel. laevig.,*
Plv. rad. Jalap. aa. 0·20,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Plv. div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags u. Abds. 1 Pulver.

Clystiere mit Camillenthee, Wasser etc. Stuhlzäpfchen aus Cacaobutter. Irrigationen des Mastdarmes.

In passenden Fällen Gymnastik, Eisenmittel, Eisenwasser, insbes. Pyrmont, rein oder mit Molke.

Odontalgie, Zahnschmerz. Bei Caries des Zahnes Ausspritzen der Höhle mit lauem Wasser behufs Beseitigung von Speiseresten etc., sorgfältige Reinhaltung, Anwendung schmerzstillender Präparate.

Bei Periostitis (Wurzelhautentzündung) Anwendung von Mundwasser, lauwarmem Thee; Application von 2—3 Blutegeln in die Umgebung des kranken Zahnes. Bepinselung mit Jodtinctur oder Senfgeist. Ist es zur Abscedirung gekommen, Eröffnung des Zahnfleischabscesses. Entfernung des Zahnes, wenn auf diesem Wege der Eiter nicht zu entleeren ist.

Bei schwammigem lockerem Zahnfleisch Entfernung des Zahnsteines und Anwendung von adstringirenden Mundwässern.

1049. Rp. *Tinct. Opii croc.,*
Spir. aeth. sulf.,
Ol. Menthae pip. aa. 2·0.
S. Zahntinctur (mittelst Watta in d. hohlen Zahn zu bringen oder zum Bepinseln des Zahnfleisches in dessen Umgebung).

1050. Rp. *MasticHes,*
Spir. Terebinth. rectf.,
Liq. amm. caust. aa. 2·0,
Chloroformi 15·0.
S. Zahntinctur.

1051. Rp. *Tinct. Myrrhae 5·0,*
Tinct. Opii simpl.,
Ol. caryophyll. aa. 1·0.
S. Zahntinctur.

1052. Rp. *Creosoti 0·30,*
Tinct. Menthae pip. 15·0.
S. Zahntropfen.

1053. Rp. *Camphorae 2·0,*
Ol. Cajeputi 5·0,
Ol. Caryophyll. gtts. 2,
Chloroform. 10·0.
S. Zahntropfen.

1054. Rp. *Tinct. Guajaci 15·0,*
Tinct. Valerian. 30·0,
Tinct. Benzoës comp.,
Spir. Cochlear. aa. 5·0,
Laud. Liqu. Sydenh. 2·0.
S. 1 Theelöffel voll in eine Tasse warmen Wassers (hievon öfter 1 Esslöffel im Munde zu behalten).

1055. Rp. *Thymoli 0·30,*
Spir. Cochlear.,
Spir. Melissae aa. 30·0,
Tinct. Ratanh. 10·0,
Ol. Menth. pip. 0·50,
Ol. Caryoph. 1·0.
S. 10 Tropfen in 1 Glas Wasser zu Mundwasser.

1056. *Tinct. Jodinae,*
Glycerini aa. 20·0,
S. Alle 2 Stunden das Zahnfleisch um den kranken Zahn bepinseln und 10 Min. darauf mit kaltem Wasser, ausspülen.

Empfohlen wird das Einlegen von krystall. Chloralhydrat in Baumwolle eingewickelt.

1057. Rp. *Herbae Hyosciami,*
Herbae Malvae aa. 20·0.
S. Thee (je 1/4 auf eine Tasse zum Ausspülen des Mundes).

Zweckmässiger ist der Verschluss des hohlen Zahnes mittels eines in eine Harzlösung getauchten Baumwollbäuschchens nach vorausgegang. Ausspritzung mittelst lauwarm. Wassers. Eventuell kann zuvor ein mit Carbols. imprägnirtes Baumwollkügelchen und dann erst das Harzpräpar

(Nr. 1058) in den hohlen Zahn eingefügt werden.

1058. Rp. *Sandaraccae 5·0,*
Aetheris sulf. 10·0.
S. Zahnharz.

Rührt der Schmerz vom Blossliegen der Pulpa her, so erzielt man ein bleibendes Resultat nur durch Zerstörung d. Zahnnerven mittels Causticums. (A r s e n i k p a s t a.)

1059. Rp. *Arsenici albi. 2·0,*
Morf. mur. 1·0,
Creosoti q. s.,
u. f. pasta mollis.

S. Arsenikpasta. Ein stecknadelkopfgrosses Stück auf Watte nach gründlicher Reinigung der cariösen Höhle behutsam auf die blossliegende Pulpa gelegt und sodann mit in Harz getauchter Baumwolle zu verstopfen.

1060. Rp. *Calc. carb. praec. 100·0,*
Pulv. Rhiz. Ir. fl. 5·0,
Oss. Sepiae pulv. 4·0,
Sacch. alb.,
Myrrhae pulv. aa. 2·0,
Mellis et Glycer. aa. q. s,
u. f. Pasta.
S. Zahnpasta.

Als adstringirendes Mundwasser zu empfehlen:

1061. Rp. *Kino 1·0,*
Spir. vin. rectf. 60·0,
Ol. Menth. pip. gtts 15,
Ol. Cinnamom. acuti,
Ol. Macidis aa. gtts 5,
Ol. Caryophyll. gtts 2.
S. Zahntinctur. (30 Tropf. *in ein* halbes Glas Wasser *z. Ausspülen* d. Mundes.)

1062. Rp. *Acid. thymic. 0·25,*
Acid. benzoic. 3·0,
Tinct. Eucalypt. 15·0,
Alcoh. absol. 100·0,
Ol. Gaulther. gtts. 15.
D. S. Zahntinctur.

1063. Rp. *Magnes. carb.,*
Rhiz. Ir. fl.,
Talci,
Sap. medic. aa. 5·0,
Ol. Menthae pip. gtts. 10,
Muc. gumm. ar. q. s.
f. Massa. S. Zahnseife.

1064. Rp. *Cretae praepar. alb. 15·0,*
Rad. Iridis flor. 5·0,
Ol. Menthae pip. gtts 5.
S. Zahnpulver.

1065. Rp. *Oss. Sep. praep. alb. 25·0,*
Pulv. rad. Ireos flor.,
Magnes carb. aa. 3·0,
Ol. Menthae pip. gtts 3.
S. Zahnpulver.

1066. Rp. *Carbonis Tiliae 15·0,*
Cortic. Chinae 5·0,
Catechu,
Myrrhae,
Cinnamomi,
Caryophyll. aa. 2·0,
Ol. Bergamott. gtts 20,
M. f. Pulv. subtilissimus.
S. Zahnpulver.

1067. Rp. *Rad. Calami arom.,*
Rad. Iridis flor. aa. 15·0,
Corall. rubr. praep.,
Ligni Santali rubr.,
Natr. carb. dep. sicc. aa. 5·0,
M. f. Pulv. subtilissimus.
S. Zahnpulver.

1068. Rp. *Calc. carb. praec. 120·0,*
Cort. Chin. fusc.,
Conchae praep. aa. 60·0,
Pulv. Myrrh. 30·0,
Pulv. Caryophyll. 15·0,
Ol. Cinnam. gtts. 10 15,
M. f. p. S. Zahnpulver.

1069. Rp. *Calc. carb. praec. 120·0,*
Rhiz. Ir. fl. 60·0,
Oss. Sep. pulv. 30·0,
Sacch. alb. 30·0,
Natr. bicarb. 15·0,
Ol. Rosae gtts. 15.
S. Zahnpulver.

Oedema glottidis. Scarification der Wülste mit dem Messer auf laryngoskopischem Wege vor Allem zu versuchen; ausserdem Eispillen, Blutegel, starke Abführmittel oder Clystiere, kräftige Reizmittel auf die Haut. Aderlass. Als ultima ratio Tracheotomie.

Oedema pulmonum acutum, Lungenödem. Brechmittel, Excitantia, Abreibung der Haut; Clystiere mit Eiswasser oder Essigwasser.

1070. Rp. *Tart. stibat. 0·20, Pulv. rad. Ipecac. 3·0, Sacch. alb. 2·0, M. f. P. div. in dos. = 5. S. ¼stündlich 1 Pulver.* (Brechmittel.)

1071. Rp. *Inf. flor. Arnicae e 10·0 ad 200·0, Liq. corn. cerv. succ. 2·0, Syr. Senegae 10·0. S. ¼stündlich 1 Esslöffel.*

1072. Rp. *Inf. flor. Arnicae e 50·0 ad 150·0, Aetheris acet. 2·0, Syr. cort. aur. 15·0. S. ½ständl. 1 Esslöffel.*

1073. Rp. *Camphor. ras. 0·50, Sacch. alb. 2·0, M. f. Pulv. div. in dos. = 5. S. Stündlich 1 Pulver.*

1074. Rp. *Aether. acet. 5·0. S. Jede halbe Stunde je 10 Tropfen.*

1075. Rp. *Moschi orient. 0·50, Sacch. alb. 2·0, M. f. Pulv. div. in dos. = 5. S. Stündlich 1 Pulver.*

1076. Rp. *Aetheris sulf., Spir. vin. conc. aa. 5·0, Aquae destill. 150·0, Syr. rub. Idaei 15·0. S. Stündlich 1 Esslöffel.*

Bei Herzfehlern:

1077. Rp. *Inf. f. Digit. purp. e 0·50 ad 120·0, Liq. terr. fol. tart., Oxymell. Scillae aa. 15·0. S. Je 2 Esslöffel jede 2. Stunde.*

Omphalitis, Nabelentzündung. Sorgfältige Reinigung mit lauem Wasser oder Thee; Bestreuung mit Amylum allein oder mit Salicylsäure oder mit Jodoform. Einlagen von Bruns'scher Baumwolle. Lapis mit Vorsicht zu verwenden. Im Falle von Gangränescenz desinficirende Mittel. Prophylactisch: Nabel kurz abzuschneiden, Trocken- und Reinhaltung, Desinfection der Verbände und Utensilien.

1078. Rp. *Aq. Goulardi 200·0. S. Aeusserlich.*

1079. Rp. *Plumb. acet bas. sol. 5·0. Aquae. destill. 200·0. S. Verbandwasser.*

1080. Rp. *Acid. carbol. 5·0, Aq. dest. 250·0. S. Zum Abspülen.*

1081. Rp. *Camphor. rasae 2·0, Mucil. Gumm. arab., Aquae destill. aa. 50·0. S. Aeusserlich.*

1082. Rp. *Ac. salicyl. 2·0, Amyli pur. 30·0.* S. Streupulver.

1083. Rp. Oxyd. Zinc. 2·0, Ung. emoll. 10·0. S. Salbe.

Oophoritis, Eierstockentzündung. In acuten Fäll[en] kalte, bei manchen Personen heisse Umschläge; R[...]

(Nr. 1058) in den hohlen Zahn eingefügt werden.

1058. Rp. *Sandaraccae 5·0,*
Aetheris sulf. 10·0.
S. Zahnharz.

Rührt der Schmerz vom Blossliegen der Pulpa her, so erzielt man ein bleibendes Resultat nur durch Zerstörung d. Zahnnerven mittels Causticums. (Arsenikpasta.)

1059. Rp. *Arsenici albi. 2·0,*
Morf. mur. 1·0,
Creosoti q. s.,
u. f. pasta mollis.
S. Arsenikpasta. Ein stecknadelkopfgrosses Stück auf Watte nach gründlicher Reinigung der cariösen Höhle behutsam auf die blossliegende Pulpa gelegt und sodann mit in Harz getauchter Baumwolle zu verstopfen.

1060. Rp. *Calc. carb. praec. 100·0,*
Pulv. Rhiz. Ir. fl. 5·0,
Oss. Sepiae pulv. 4·0,
Sacch. alb.,
Myrrhae pulv. aa. 2·0,
Mellis et Glycer. aa. q. s,
u. f. Pasta.
S. Zahnpasta.

Als adstringirendes Mundwasser zu empfehlen:

1061. Rp. *Kino 1·0,*
Spir. vin. rectf. 60·0.
Ol. Menth. pip. gtts 15,
Ol. Cinnamom. acuti,
Ol. Macidis aa. gtts 5,
Ol. Caryophyll. gtts 2.
S. Zahntinctur. (30 Tropf. in ein halbes Glas Wasser z. Ausspülen d. Mundes.)

1062. Rp. *Acid. thymic. 0·25,*
Acid. benzoic. 3·0,
Tinct. Eucalypt. 15·0.
Alcoh. absol. 100·0,
Ol. Gaulther. gtts. 15.
M. D. S. Zahntinctur.

1063. Rp. *Magnes. carb.,*
Rhiz. Ir. fl.,
Talci.
Sap. medic. aa. 5·0,
Ol. Menthae pip. gtts. 10.
Muc. gumm. ar. q. s.
f. Massa. S. Zahnseife.

1064. Rp. *Cretae praepar. alb. 15·0,*
Rad. Iridis flor. 5·0,
Ol. Menthae pip. gtts 5.
S. Zahnpulver.

1065. Rp. *Oss. Sep. praep. alb. 25·0,*
Pulv. rad. Ireos flor.,
Magnes carb. aa. 3·0.
Ol. Menthae pip. gtts 3.
S. Zahnpulver.

1066. Rp. *Carbonis Tiliae 15·0,*
Cortic. Chinae 5·0,
Catechu,
Myrrhae,
Cinnamomii,
Caryophyll. aa. 2·0,
Ol. Bergamott. gtts 20,
M. f. Pulv. subtilissimus.
S. Zahnpulver.

1067. Rp. *Rad. Calami arom.,*
Rad. Iridis flor. aa. 15·0,
Corall. rubr. praep.,
Ligni Santali rubr.,
Natr. carb. dep. sicc. aa. 5·0.
M. f. Pulv. subtilissimus.
S. Zahnpulver.

1068. Rp. *Calc. carb. praec. 120·0,*
Cort. Chin. fusc.,
Conchae praep. aa. 60·0,
Pulv. Myrrh. 30·0,
Pulv. Caryophyll. 15·0,
Ol. Cinnam. gtts. 10 15.
M. f. p. S. Zahnpulver.

1069. Rp. *Calc. carb. praec. 120·0,*
Rhiz. Ir. fl. 60·0.
Oss. Sep. pulv. 30·0,
Sacch. alb. 30·0,
Natr. bicarb. 15·0.
Ol. Rosae gtts. 15.
S. Zahnpulver.

Oedema glottidis. Scarification der Wülste mit dem Messer auf laryngoskopischem Wege vor Allem zu versuchen; ausserdem Eispillen, Blutegel, starke Abführmittel oder Clystiere, kräftige Reizmittel auf die Haut. Aderlass. Als ultima ratio Tracheotomie.

Oedema pulmonum acutum, Lungenödem. Brechmittel, Excitantia, Abreibung der Haut; Clystiere mit Eiswasser oder Essigwasser.

1070. Rp. *Tart. stibat. 0·20.*
Pulv. rad. Ipecac. 3·0,
Sacch. alb. 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 5.
S. 1/4stündlich 1 Pulver.
(Brechmittel.)

1071. Rp. *Inf. flor. Arnicae e 10·0 ad 200·0,*
Liq. corn. cerv. succ. 2·0,
Syr. Senegae 10·0.
S. 1/2stündlich 1 Esslöffel.

1072. Rp. *Inf. flor. Arnicae e 50·0 ad 150·0,*
Aetheris acet. 2·0,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. 1/2ständl. 1 Esslöffel.

1073. Rp. *Camphor. ras. 0·50,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Stündlich 1 Pulver.

1074. Rp. *Aether. acet. 5·0.*
S. Jede halbe Stunde je 10 Tropfen.

1075. Rp. *Moschi orient. 0·50.*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Stündlich 1 Pulver.

1076. Rp. *Aetheris sulf.,*
Spir. vin. conc. aa. 5·0,
Aquae destill. 150·0,
Syr. rub. Idaei 15·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

Bei Herzfehlern:

1077. Rp. *Inf. f. Digit. purp. e 0·50 ad 120·0,*
Liq. terr. fol. tart.,
Oxymell. Scillae aa. 15·0.
S. Je 2 Esslöffel jede 2. Stunde.

Omphalitis, Nabelentzündung. Sorgfältige Reinigung mit lauem Wasser oder Thee; Bestreuung mit Amylum allein oder mit Salicylsäure oder mit Jodoform. Einlagen von Bruns'scher Baumwolle. Lapis mit Vorsicht zu verwenden. Im Falle von Gangränescenz desinficirende Mittel. Prophylactisch: Nabel kurz abzuschneiden, Trocken- und Reinhaltung, Desinfection der Verbände und Utensilien.

1078. Rp. *Aq. Goulardi 200·0.*
S. Aeusserlich.

1079. Rp. *Plumb. acet bas. sol. 5·0.*
Aquae. destill. 200·0.
S. Verbandwasser.

1080. Rp. *Acid. carbol. 5·0,*
Aq. dest. 250·0.
S. Zum Abspülen.

1081. Rp. *Camphor. rasae 2·0,*
Mucil. Gumm. arab.,
Aquae destill. aa. 50·0.
S. Aeusserlich.

1082. Rp. *Ac. salicyl. 2·0,*
Amyli pur. 30·0.
S. Streupulver.

1083. Rp. *Oxyd. Zinc. 2·0,*
Ung. emoll. 10·0.
S. Salbe.

Oophoritis, Eierstockentzündung. In acuten Fällen *kalte*, bei manchen Personen heisse Umschläge; Ruhe;

innerlich milde saline Abführmittel; gegen den Schmerz Morfium- oder Opium-Suppositorien, auch Application von in Opiate getauchten Baumwollkügelchen an den Cervix. Bei gleichzeitigem Fluor albus vorsichtige milde Injectionen; Coitus zu verbieten, eventuell zu beschränken.

1084. Rp. *Extr cann. Ind. 0.20,*
Extr. Laudan. aq. 0·50,
Camphorae 1·0,
M. f. pil. 10.
S. Im Anfalle 1 Stück z. n.

1085. Rp. *Kal. bromat. 2·0,*
Magnes. sulf. 3·0,
Aquae dest. 100·0.
S. Auf 3mal des Tages zu nehmen.

Orchitis, Hodenentzündung vide: Epididymitis.

Otitis, Entzündung des Gehörganges. Bei Otitis externa, Abscessen im Gehörgang: über die Ohrgegend anfänglich kalte, im späteren Stadium lauwarme Umschläge, Drainage, Einreibung von narcotischen Salben; bei sehr heftigen Schmerzen und vollblütigen Individuen Blutegel. Einträufelung in den Gehörgang: Eröffnung der Abscesse. Inductionsstrom. Bei Otitis med. acuta: Antiphlogose; Gurgelwässer, Lufteintreibung, wenn solche keine Schmerzen hervorruft; keine Einträufelung in den Gehörgang, so lange keine Otorrhoe vorhanden ist. Rücksicht auf den Allgemeinzustand, Inspection der Nase und des Rachens. Bei perforirtem Trommelfell hat man den äusseren Gehörgang jedesmal zum Schutze der Paukenhöhle mit Wattatampon zu versehen.

1086. Rp. *Morf. muriat. 0·2, bis 0·4,*
Ung. emoll. 10·0.
S. Salbe, erbsengross ums Ohr einzureiben, eventuell in den Gehörgang einzupinseln.

1087. Rp. *Aquae destill. 20·0,*
Aquae Opii 10·0.
S. Stündlich lauwarm in's Ohr zu träufeln.

1088. Rp. *Ol. Oliv. 10·0,*
Morfii acet. 0·20.
S. 10 Tropfen in der Umgebung des Ohres einzureiben, oder 5 Tropfen erwärmt auf Baumwolle in den Gehörgang gesteckt.

1089. Rp. *Ol. Hyosciam. 10·0,*
Extr. Laudan. aq. 0·50.
S. Wie das Vorige.

1090. Rp. *Ol. Hyosciami,*
Chloroformi,
Tinct. Opii spl. aa. 20·0.
S. Ein Kaffeelöffel voll in der Umgebung des Ohres einzureiben.

1091. Rp. *Dect. capit. Papav. e 10·0 ad 100·0,*
Filtr. bene, adde:
Tinct. Opii simpl. gtts 10.
S. Stündlich lauwarm in's Ohr zu träufeln u. 10 Min. darin zu lassen.

Bei Otorrhoe und noch bestehenden Schmerzen:

1092. Rp. *Morf. muriat. 0·20 bis 0·40.*
Aq. dest. od. Lauroc. 10·0.
S. 10 Tropfen lauwarm in's Ohr zu träufeln und 10 Min. darin lassen, 3 bis 4mal täglich.

1093. Rp. *Cocaini mur. 0·20,*
Aquae dest. 10·0.
S. Ins Ohr lau einzugiessen und 10 Min. darin zu lassen.

Nach Sistirung der Schmerzen:

1094. Rp. *Acid. boric. subtiliss. pulv. 10·0.*
S. Mittels Federkiels mehrmals täglich (je nach der Stärke der Secretion) einzublasen.

Nach Ablauf des acuten Stadiums:

1095. Rp. *Plumb. ac. bas. sol. 15·0.*
S. Tropfen (anfänglich 1 Tropfen auf ½ Kaffeel. lauen Wassers, später 3 bis 5 Tropfen pur in's Ohr zu träufeln und 3 Min. lassen, 1—2mal tägl. nach vorausgegangener Ausspritzung des Ohres).

1096. Rp. *Zinci sulf. 0·50,*
Aquae destill. 50·0.
S. 2mal täglich je 10 Tropfen lauwarm in's Ohr zu träufeln.

Bei chronischer Otorrhoe Plumbum od. Zincum; erst später zur Beseitigung der Secretion und Schwellung:

1097. Rp. *Argent. nitr. cryst. 0·5—0·7,*
Aquae dest. 10·0.
S. 10—15 Tropfen in den Gehörgang. (Bei nach vorn und unten seitlich geneigtem Kopfe.) Im Falle dabei keine Schmerzen auftreten, 2—3 Min. darin lassen, 2—3mal wöchentlich.

Vor und nach der Anwendung dieses Mittels wird das Ohr mit lauwarmem Wasser ausgespritzt. Auch Inspersionen von Alumen crud. pulv., eventuell von purer Borsäure in die Paukenhöhle mittels Federkiel zu empfehlen.

Bei übelriechendem Ohrenflusse:

1098. Rp. *M. subl. corr. 0·10 bis 0·20,*
Aquae dest. 100·0.
S. 2mal tägl. lauwarm in's Ohr zu giessen.

1099 *Aq. Calcis,*
Aq. destill. aa. 50.
S. Wie das Vorige.

Ferner Ausspritzung mit 1—2%ig. Carbolsäure, rosarother hypermangans. Kalilösung.

1100. Rp. *Thymol. 0·50,*
Aquae destill. 500·0.
S. Zu Ausspritzungen. (Zur Hälfte mit Wasser verdünnt.)

1101. Rp. *Acidi carbol. 1·0 bis 2·0,*
Aquae destill. 100·0.
S. Zum Ausspritzen.

Bei diphtheritischen Processen:

1102. *Acid. salicyl. 5·0,*
Acid. boric. 15·0,
M. f. Pulv. subt.
S. In's Ohr eingeblasen nach Bedarf öfter des Tags.

Geg. nervöses Ohrensausen neben allgemeinem Regime elektrische Behandlung, eventuell:

1103. Rp. *Natr. bromat. 15·0,*
Div. in dos. = 15.
S. 3 Pulv. täglich.

Bei allgemeiner Neurose:

1104. Rp. *Tinct. Aconiti 5·0.*
S. 8—10 Tropfen täglich.
(NB. Die Wirkung stellt sich in der Regel erst nach 4 Tagen ein.)

1105. Rp. *Camphorae ras. 1·0. bis 2·0,*
Aether. sulf. 20·0.
S. 6 - 8 Tr. m. Luftdouche, Ballon od. Politzerschem Verfahren in's Ohr einzutreiben.

Gegen Otalgia nervosa Anwendung der narcotischen Salben (vide oben); Einspritzung von 2%igem Cocain (vide Nr. 1093) in die Paukenhöhle mittels Tubenkatheters; Behandlung mit Inductions- und galvan. Strom.

1106. Rp. *Ol. Hyosc. coct. 10·0*
Tinct. opii simpl. gtts 10.
S. 10 Tropfen auf Baumwolle in's Ohr.

Bei Labyrintherkrankungen nach Syphilis Jodkali innerlich und äusserlich und vor Allem Elektricität:

1107. Rp. *Kal. jodat. 5·0,*
Jodi pur. 0·05,
Camphorae ras. 0·20,
Ol. Caryophyll. gtts. 5,
Ung. emoll. 50·0.
S. Haselnussgross einzureiben.

Bei typischer Otalgie Chinin, ferner:

1108. Rp. *Tinct. ars. Fowleri 10·0.*
S. Je 3—8 Tropfen tägl, (zuvor steigen, dann sinken).

Bei gleichzeitiger Dentalgie:

1109. Rp. *Tinct. Chamomillae 10·0.*
S. 3mal tägl. je 10 Tropf. innerlich.

Vor Allem Inspection wegen cariöser Zähne.

Bei Anhäufung von Ohrenschmalz und eingedickten Epidermismassen im äusseren Gehörgang:

1110. Rp. *Bicarb. Sodae 0·50.*
Aquae destill. 20·0,
Glycerin. pur. 10·0.
S. 3mal des Tages zehn Tropfen lauwarm in's Ohr; später Ausspülung des Ohres mit lauwarmem Wasser.

Gegen nässendes Eczem der Ohrmuschel und des äusseren Gehörganges Berücksichtigung der ätiolog. Momente:

1111. Rp. *Ung. Diachyl. 20·0.*
S. Salbe.

1112. Rp. *Florum Zinci 0·50.*
Ung. emoll. 15·0.
S. Salbe (z. Bepinseln).

1113. Rp. *Acid borac. 1·0,*
Ung. emoll. 10·0,
S. Salbe (im schmerzh. Stadium).

1114. Rp. *Merc. praecip. rubr. 0·10,*
Ung. emoll. 5·0.
S. Salbe (im schuppenden Stadium).

Oxalurie. Rigorose Entziehung aller Kohlenhydrate aus der Kost, also keine grünen Gemüse u. Früchte, keine mehl- und zuckerhältigen Speisen, Essig, Citronensaft, süsser Wein, wenig Fette. Gestattet ist ausschliesslich albuminhältige Diät wie bei Diabetes, daher Fleisch, *Fische, Austern,* Bouillon. Medicamentös: Salzsaures *Pepsin, 1 Messerspitze* nach der Mahlzeit und noch 2 *derartige Dosen* nach je 1 Stunde. Daneben Alkalien

durch mehrere Monate in Pulvern oder Mineralwässer: Vichy, Elster, Baden-Baden; viel Bewegung, gymnast. Uebungen, Hydrotherapie.

1115. Rp. *Natr. bicarb. 10·0 bis 40·0, Lith. carb. effervesc. 50·0. M. f. p. Div. in dos. = 20. S. Morgens u. Abends 1 Pulver mit etwas Wasser.*

1116. Rp. *Natr. phosphor. 10·0. Div. in dos. = 10. S. 1 P. nach der Mahlzeit, ev. auch Abends.*

1117. Rp. *Natr bicarb. 2·0 bis 5·0. Lith. carb. efferv., Kal. carb. neutr. aa. 0·50, Aq. font. 200·0, Aq. Anisi 30·0. S. Morgens und Abends je 1 Hälfte.*

Keine oxalsäurehältigen Medicamente, wie Senna, Rheum etc.

Oxyuris vermicularis, Madenwurm. Oft genügen Clystiere mit kaltem Wasser; in anderen Fällen medicamentöse Mittel zuzufügen. Empfehlenswerth ein Clysma aus Knoblauch in Milch zerrieben. Auch solches mit Kalkwasser, Kochsalzlösung oder Carbolsäure ½ bis 1 Percent.

1118. Rp. *Inf. rad. Valerian. e 2·0 ad 150·0, Asae foetid. 10·0. S. Zum Clystier.*

1119. Rp. *Inf. flor. Tanaceti e 5·0 ad 80·0, Syr. mannat. 10·0. S. Jede 2. St. 1 Kinderlöffel.*

1120. Rp. *Inf. flor. Tanacet. e 5·0 ad 100·0. S. Zum Clystier.*

1121. Rp. *Santonini 0·15. Ol. Papaveris 50·0. S. Zum Clystier.*

Auch Befettung der Aftergegend mit Ung. Hydrarg.

Ozaena, Stockschnupfen. Bei einfachem, lang anhaltendem, profusem Nasencatarrh ein Schnupfwasser od. Injection von warmen Abkochungen von Flor. Altheae u. dgl. Bei den anderen Formen Beseitigung von Krusten und Behandlung des Grundleidens (Syphilis, Scrophulose). Nachforschung nach necrotischen Knochenstückchen, Polypen etc. Das Schnupfwasser wird, zumal bei Geschwüren etc. in der Nase, am zweckmässigsten mittels Irrigation applicirt.

1122. Rp. *Cocaini mur. 0·25. Aquae dest. 5·0. S. Zum Bepinseln.*

1123. Rp. *Kal. chloric. 2·0, Sacch. alb. 20·0, M. f. Pulv. d. ad scat. S. Schnupfpulver* (2mal täglich).

1124. Rp. *Alum. crud. pulv. 5·0, Sacch. alb. 20·0, M. f. Pulv. d. ad scat. S. Schnupfpulver.*

1125. Rp. *Jodoformi 2·0,* Pulv. Gummi ar. 10·0. S. Schnupfpulver (nach Reinigung der Nase 3- bis 5mal täglich).

1126. Rp. *Jodoformi 0·30,*
Vaselini 30·0.
S. Salbe.

1127. Rp. *Calcii chlor. 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Schnupfwasser.

1128. Rp. *Kal. chloric. 5·0,*
Aquae destill. 500·0,
S. Schnupfwasser.

1129. Rp. *Kal. jodati 2·0,*
Jodi pur. 0·10,
Aquae destill. 500·0.
S. Schnupfwasser (bes. bei Syphilis).

1130. Rp. *Acid. salicyl. 4·0,*
Natr. borac. 6·0,
Glycerini 75·0,
Aq. dest. 200·0.
S. 1 Kaffeel. in 1 Glas Wasser zu Injectionen oder als Gurgelwasser.

1131. Rp. *Kal. hyperm. 0·20,*
Aquae destill. 500·0.
S. Schnupfwasser.

1132. Rp. *Cocaini mur. 0·25.*
Aquae font. 250·0.
Kal. chlor. 5·0.
Aquae Lauroc. 10·0.
S. Zu Injection (od. zur Zerstäubung).

1133. Rp. *Ac. thymol. 0·25,*
Aquae destill. 1000·0.
S. Zu Einspritzungen.

1134. *Creosoti 2·0,*
Ung. Glycer. 50·0.
S. Salbe.

Bei Syphilis, Scrophul. etc. innerlich Jodkali, Eisen etc.

1135. Rp. *Acid. carbol. 5·0,*
Alcoholis rectif. 15·0,
Liq. Ammon. caust. 5·0,
Aquae destill. 10·0.
D. in vitrum epistomio vitr. clausum.
S. Einige Tropfen auf Fliesspapier z. Einathmen.

1136. Rp. *Argent. nitr. cryst., 0·10 - 0·50,*
Gelat. q. s. u. f. bacillae,
Dent. tal. dos. Nr. 10.
S. Nasenbougie. (Ueber Nacht in die Nase zu schieben.)

1137. Rp. *Cupr. sulfur. 0·10—0·30.*
Gelatini etc. wie vorher.

1138. Rp. *Ichthyoli p. 10·0,*
Ol. Ricini 20·0.
Spir. vin. 100·0.
S. Zu Inhalationen.

Pannus. Ermittelung der Ursachen, ob Trachom oder Conj. scroph.; im ersten Falle Cuprum Nr. 488, im letzten Falle bei starken Reizerscheinungen Atropin, beim Fehlen solcher Calomel etc. (Nr. 485). Bei inveterirt. Pannus und beim Fehlen trachomatöser Wucherungen auf der Conjunctiva, sowie bei narbiger Schrumpfung der Bindehaut Zerstäubung mittels des Sigle'schen Zerstäubungsapparates oder künstliche Blennorrhoe oder Jequirity (Nr. 494) Peritomie, Scarification, Thermocauter.

1139. Rp. *Tinct. Op. croc.,*
Aquae dest. aa. 10·0.
S. Zur Zerstäubung.

1140. Rp. *Natr. carbon. 1·0,*
Aquae dest. 25·0,
S. Wie vorher.

1141. Rp. *Cupr. sulf. 1·0,*
Aquae dest. 20·0.
S. Wie vorher.

1142. Rp. *Cupr. sulf. 1·0,*
Glycerini 20·0.
S. Wie vorher.

Paralysis, Lähmungen. Die allenfalls bekannte Ursache zu berücksichtigen; warme und Dampfbäder; in manchen Fällen dagegen Kälte in Form von Douchen oder die Kaltwassercur; entsprechende Diät; Elektricität; Massage in passenden Fällen.

1143. Rp. *Strychnini.sulf. 0·10,*
Chloroform. 30·0.
S. Zum Einreiben.

1144. Rp. *Extr. Nuc.vom. 0·20.*
P. et Extr.r. Acor. q. s.,
u. f. pil. Nr. 20.
S. Früh, Mittags und Abends je 1 Pille.

1145. Rp. *Strychnini sulf. 0·02,*
Sacch. alb. 2·0,
M.f.Pulv.div.indos.= 5.
S. Täglich 3 Pulver.

1146. Rp. *Strychn. mur. 0·05,*
Aquae destill. 3·0.
S. 10 Tropfen 3mal tgl. (subcut.).

Paralysis progressiva. Im Prodromalstadium Untersagung jeder geistigen und körperlichen Anstrengung, namentlich vollständige Entlastung von Geschäften, Vermeidung jeder Aufregung, von Excessen; zurückgezogenes einsames Leben in guter Luft, regelmässige Lebensweise. Jod- und Bromkali, gegen Kopfschmerz kalte Umschläge, Morfium, bei Schlaflosigkeit Bier, Paraldehyd; prolongirte Bäder, Einpackungen. Bei grösserer Aufregung Hyoscyamin, Cannabinum tann. Morf.-Inj. Bei epilepti- und apoplectif. Anfällen kalte Umschläge und entsprechende Vorsorge. Bei gehäuften Anfällen Chloralhydr. Bei vorgeschrittenem Lähmungszustand grösste Reinlichkeit; bei Schlingbeschwerden behutsame Ernährung, am besten ausschliesslich flüssige Nahrung.

Paraphimosis, spanischer Kragen. Bei mässiger Schwellung des eingeklemmten inneren Vorhautblattes sofortige Reposition; bei bedeutender Schwellung Ueberschläge mit kaltem Wasser (Plumbum, Kal. chlor. etc.) durch 1 Stunde in horizontaler Lagerung anzuwenden, worauf die Reposition zu erfolgen hat. Ist die Einklemmung am Dorsum zu stark, so wird eine Incision der einschnürenden Stelle nöthig sein.

1147. Rp. *Aquae plumb. 200·0.*
S. Zu Umschlägen.

1148. Rp. *Kal. chloric. 2·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich.

Beide auch nach erfolgter Reposition zu Umschlägen oder Ausspritzungen, falls Phimosis sich etablirte.

Parotitis, Entzündung der Ohrspeicheldrüse, Mumps. Anwendung von feuchter Wärme (Haarlinsenumschläge). Nur bei heftiger Entzündung und Schmerzhaftigkeit *kalte* Umschläge; säuerliches Getränk und Abführmittel. *Falls Eiterung* erfolgt, ist die Incision am Platze mit darauffolgenden warmen Carbolumschlägen.

1149. Rp. *Kali jodat. 1·0,*
Jodi pur. 0·10.
Ung. emoll. 20·0.
S. Salbe.

1150. Rp. *Ung. Hydrarg. Lanolin. 10·0.*
S. Zum Einreiben.

1151. Rp. *Empl. sapon. 10·0.*
S. Pflaster.

1152. Rp. *Acid. carbol. 5·0.*
Aquae dest. 200·0.
S. Erwärmt zu Umschlägen (mittels Carbolgaze).

Pediculi pubis vide: Morpiones.

Pemphigus, Blasenausschlag. Gegen das Fieber im Beginne und Verlaufe Chinin, Säuren etc.; warme Bäder allein oder mit medicamentösem Zusatze; Amylum, indifferente Salben; bei ausgedehnten Formen Einhüllungen in feuchte Tücher, continuirliches Bad. — Amara, Ferrum, Arsenik, Chloralhydrat.

1153. Rp. *Sulfatis Chinini 2·0,*
Div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver (in Oblaten).

1154. Rp. *Natr. carb. 500·0.*
S. In's Bad.

1155. Rp. *Merc. subl. corr. 5·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. In's Bad.

1156. Rp. *Protojod. Hydr. 0·10,*
Pulv. gumm.,
Sacch. alb. aa. 2·0,
M. f. P. Div. in dos. = 15.
S. 3 Pulv. täglich.

Auch Theerbäder passend. Bei stärkerer Eiterung der zur Wundfläche gewordenen Blasen:

1157. Rp. *Acid. carbol. 5·0,*
Ol. olivarum 100·0.
S. Verband. (Zur Bedeckung mit in dem Oel getränkten Leinwandlappen.)

Auch Kalkliniment Nr. 456 od. passende Salben (Zink, Blei etc.), ferner die Lassar'sche Pasta Nr. 591.

Pericarditis, Herzbeutelentzündung. Absolute Ruhe, symptomatische Behandlung des Fiebers; kalte Umschläge auf die Herzgegend; bei vermehrter Herzaction Digitalis; Regelung des Stuhlgangs; bei heftigen Schmerzen subcut. Injection, eventuell Blutegel; roborirende Diät. Tonica, Eisen, Bettruhe, so lange Exsudat besteht.

1158. Rp. *Inf. fol. Digit. purp. e 1·0 ad 150·0,*
Syr. simpl. 20·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

1159. Rp. *Inf. fol. Digit. purp. e 1·0 ad 150·0,*
Kali acet. 2·0,
Syr. rub. Id. 15·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

1160. Rp. *Pulv. fol. Digital. 0·5,*
Chinini sulf. 0·8,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Fr., Mitt. u. Abs. 1 Pulv.

1161. Rp. Acidi phosph. dil. 2·0.
Syr. rub. Idaei 20·0.
S. Zusatz zum Getränk.

1162. Rp. *Natr. salicyl. 10.0,*
Div. in dos. = 10.
S. 2stündl. 1 Pulver.

1163. Rp. *Morfii mur. 0·10.*
Aquae Laurocer. 10·0.
S. Tropfen.

1164. Rp. *Aq. Laurocer. 5·0,*
Tinct. Digital. purp. 1·0.
S. 2mal tägl. je 10 Tropf.
(bei heftig. Herzklopfen).

Bei schwacher Herzthätigkeit:

1165. Rp. *Ammon. carb. 2·0,*
Aquae destill. 100·0,
Syr. rub. Id. 10·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

Gegen d. zurückgebliebene Exsudat:

1166. Rp. *Inf. bacc. Juniperi e 20·0 ad 200·0.*
Liquor. terr. fol. tart.,
Oxymell. Scillae aa. 20·0.
S. Jede 2. St. je 2 Esslöffel.

1167. Rp. *Spir. Mindereri 5·0.*
S. Je 10 Tropfen in eine Tasse Thee.

Bei Kindern:

1168. Rp. *Tinct. Digit. pp. gtt. 5,*
Aquae destill. 50·0,
Syr. rub. Id. 10·0.
S. Jede 2. St. 1 Kaffeelöff.

1169. Rp. *Inf. fol. Dig. purp. e 0·30 ad 100·0.*
Syrup. rub. Idaei 10·0.
S. Jede St. 1 Kinderlöff.

Peritonitis, Bauchfellentzündung. Absolute Ruhe, Eisumschläge auf den Unterleib, Opium; später warme Umschläge; bei ausgedehnter Peritonitis eventuell Blutegel; strenge Diät. Gegen das Fieber Chinin oder Salicylsäure; gegen das Erbrechen Eispillen oder Eiswasser in geringer Quantität, Sodawasser. Ernährende Clystiere mit Pepton oder Fleischpancreas (v. pag. 15). Bei chronischer Peritonitis Einreibungen von Ung. ciner. etc.; bei Herabgekommenen roborirende Mittel.

1170. Rp. *Opii pur. 0·50,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Jede 2. Stunde 1 Pulv.

1171. Rp. *Aquae Lauroc. 15·0,*
Mur. Morf. 0·10.
S. Tropfen.

1172. Rp. *Emuls. comm. 200·0,*
Aquae Laurocer. 10·0,
Mur. Morfii 0·10.
S. Ständl. 1 Esslöffel.

Bei zurückgebliebenem Exsudate:

1173. Rp. *Tinct. Jodi 10·0.*
Tinct. Gallar. 5·0.
S. Zum Bepinseln.

1174. Rp. *Ung. Hydrarg. 10·0.*
S. Bohnengross einzureib.

1175. Rp. *Kali jodat. 2·0,*
Jodi pur. 0·50,
Glycerini 50·0.
S. Zum Einreiben.

Bei Entzündungen des weibl. Beckenbauchfelles:

1176. Rp. *Morf. mur. 0·10,*
Ung. Hydrarg. 1·0,
Butyr. Cacao 15·0,
F. suppos. Nr. 6.
S. 1—2 Stück täglich.

1177. Rp. *Morf. mur. 0·10,*
Sapon med. 1·0,
Gelatini q. s.,
F. Globuli vaginales 10.
S. 1—2 Stück tägl. einzulegen und 1 Stunde ruhig liegen lassen.

Perniones, Frostbeulen. Möglichste Schonung der erkrankten Stelle durch entsprechende Fussbekleidung, wenig Bewegung; bei grosser Ausdehnung und Schmerzhaftigkeit Ruhe durch einige Tage und Umschläge.

1178. Rp. *Merc. praecipitat. alb. 5·0,*
Ung. emoll. 50·0.
S. Salbe (messerrücken-dick auf Leinwand auf-zustreichen).

1179. Rp. *Arg. nitr. cryst. 0·20.*
Vaselini 10·0.
S. Salbe.

1180. Rp. *Oxyd. Zinc. 5·0,*
Ung. emoll. 30·0.
S. Salbe.

1181. Rp. *Ac. carbol. 1·0,*
Ung. Plumbi,
Lanolini aa. 20·0,
Ol. amygdal. 10·0,
Ol. lavandul. gtts. 30.
S. Frostsalbe.

1182. Rp. *Collodii pur. 20·0.*
Jodi pur. 0·20.
S. Zum Bepinseln.

1183. Rp. *Collodii 50·0,*
Ol. Ricini 2·0,
Terebinth. 7·50.
S. Zum Bepinseln.

1184. Rp. *Tinct. Jodi 2·0,*
Aether sulf. 15·0,
Collodii 50·0.
S. Zum Bepinseln.

1185. Rp. *Camphorae rasae 2·0,*
Ol. Terebinth.,
Ol. Petrae aa. 10·0.
S. Zum Einreiben.

1186. Rp. *Spir. camph. 10·0,*
Tinct. Opii croc. 2·0.
S. Zum Einreiben.

1187. Rp. *Acid. nitr. 15·0,*
Aquae destill. 100·0.
S. Zu Umschlägen.

1188. Rp. *Plumb. ac. bas. s. 5·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Umschlägen.

Pertussis vide: Tussis convulsiva.

Pharyngitis chronica. Beseitigung der Schädlichkeiten; Rauchern verbiete man den häufigen Gebrauch starken Tabaks; Mundwasser. Bepinseln mit Lapis in Substanz, Galvanokaustik. Inhalation.

1189. Rp. *Mixt. gumm. 200·0,*
Tinct. Laud. simpl. 1·0.
S. Mundwassser.

1190. *Lapidis divin. 0·50,*
Aquae destill. 200·0,
Syr. rub. Id. 20·0.
S. Mundwasser.

1191. Rp. *Tinct. Ratanh. 10·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Mundwasser.

1192. Rp. *Alumin. crud. 10·0,*
Aquae destill. 200·0,
Syr. Diacodii 20·0.
S. Mundwasser.

1193. Rp. *Arg. nitr. cryst. 0·10,*
Aquae destill. 50·0.
S. Zum Bepinseln.

1194. Rp. *Kalii jodat. 5·0.*
Jodi pur. 0·50,
Glycerin. 15·0.
S. Zum Bepinseln.

Phimosis, Verengerung der Vorhaut. In mässigen Formen Injection von einfachem oder mit Medicamenten gemengtem Wasser bis zur Eichelfurche ringsumher; bei intensiveren Entzündungen auch Eisumschläge und Bettruhe; Incision oder Circumcision der Vorhaut bei Drohung von Gangrän, bei längerem Gleichbleiben der Erscheinungen, sowie bei hochgradiger angeborner Phimose. In manchen Fällen reicht Einführung von Pressschwamm aus.

1195. Rp. *Kali chlorici 2·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich (mit einem länglichen, an eine Spritze oder an einen einfachen Irrigateur angebrachten Ansatzstück in den Vorhautsack einzuspritzen).
Ebenso:

1196. Rp. *Kal. hypermang. 1·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Aeusserlich.

1197. Rp. *Plumbi ac. bas. sol. 5·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich (kann auch zu Umschlägen auf das Glied verwendet werden).

Bei sphacelöser oder gangränöser Beschaffenheit der Vorhaut Injection und Umschläge mit:

1198. Rp. *Calcar. chlorat. 2·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich.

Phthisis pulm. vide: Tuberculosis.

Pityriasis versicolor, Kleienflechte. Therapie dieselbe, wie bei Herpes tonsurans, vide pag. 55.

Pleuritis, Brustfellentzündung. Milderung der Fiebersymptome durch Antiphlogose, säuerliche Getränke etc. Application von Eisumschlägen auf die erkrankte Seite. Gegen die heftigen Schmerzen Chloroformeinreibungen, subcut. Morfininjectionen, eventuell 10—12 Stück Blutegel etc.; später resorptionsbefördernde Mittel, kräftige Nahrung, Eisen etc. Bei hochgradiger Athemnoth und Stationärbleiben des pleurit. Exsudats ist die Paracentesis pectoris vorzunehmen.

1199. Rp. *Chinini mur. 1·0,*
Sacch. alb. 5·0.
M. f. p. Div. in dos = 5.
S. Tagsüber zu verwenden.

1200. Rp. *Chinini mur.*
Natr. salicyl. aa. 2—4·0.
Div. in dos = 4.
S. Wie das Vorige.

1201. Rp. *Ol. Hyosciami coct.,*
Chloroform. aa. 20·0.
S. Zum Einreiben.

Zur Resorption des Exsudates Jodpräparate:

1202. Rp. *Kal. hydrojod. 2·0,*
Jodi pur. 0·50,
Glycerini 20·0.
S. Zum Einreiben.

1203. Rp. *Kal. hydrojod. 2·0,*
Jodi pur. 0·50,
Ung. Digitalis 20·0.
S. Salbe (zum Einreiben der kranken Seite; darüber Guttaperchapapier).

1204. Rp. *Kal. jodat. 2·0,*
Aquae destill. 100·0,
Syr. simpl. 10·0.
S. 2stündlich 1 Esslöffel.

Bei heftigeren Schmerzen subcut. Morfininjection. — Behufs Ableitung des Exsudates eignet sich auch:

1205. Rp. *Decoct. Equiseti e 10·0 ad 150·0,*
Syr. Juniper. 15·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

1206. Rp. *Inf. fruct. Juniperi e 10·0 ad 200·0,*
Extr. Scillae 0·20,
Syr. mannat. 20·0.
S. Stündlich 2 Esslöffel.

Bei Kindern in acuten Fällen:

1207. Rp. *Tinct. Scillae,*
Tinct. Digital. aa. gtts 10,
Oxymell. Scillae 20·0,
Aq. Tiliae 100·0.
S. Stündlich 1 Theelöffel.

Pneumonie, Lungenentzündung. Bettruhe, gleichmässige Temperatur des Zimmers, strenge Diät, methodische Behandlung mit kalten Bädern, bei hoher Temperatur Eisumschläge auf Kopf und Brust, innerlich Digitalis, Chinin oder Salicylsäure. Durststillende Mittel, in Ausnahmsfällen Blutentziehung. In Bedarfsfällen Abführmittel; bei Collapsus Rothwein, Cognac, Thee, Champagner. Bei alten Individuen Alkohol-Behandlung gleich im Beginne.

1208. Rp. *Acid. salicyl. 5·0,*
F. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Alle 3 St. 1 Pulver.
(In Oblaten.)

1209. Rp. *Natr. salicyl. 5·0,*
Aquae destill. 200·0,
Syr. simpl. 15·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

1210. Rp. *Antipyrini mur. 5·0.*
Div. in dos. = 5.
D. ad caps. amyl.
S. Jede Stunde 1 Stück.

1211. Rp. *Inf. rad. Ipecac.*
e 2·0 ad 150·0,
Liq. Ammon. anis. 2·0,
Syr. Polyg. Seneg. 20·0.
S. ½ständl. 1 Esslöffel.

1212. Rp. *Dect. r. Alth. 200·0,*
Extr. Opii aquos. 0·10,
Syr. cort. aur. 20·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

1213. Rp. *Dect. r. Alth. 200·0,*
Syr. rub. Id. 20·0.
S. Zum Getränke.

1214. Rp. *Dect. Hordei 200·0,*
Aquae Lauroc. 5·0,
Oxymell. simpl. 50·0.
S. Zum Getränke.

1215. Rp. *Acid. phosph. 10·0.*
Syr. rub. Id. 50·0.
S. Zusatz zum Getränke.

Bei Potatoren:

1216. Rp. *Chloral. hydr. 5·0,*
Aquae dest. 25·0.
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Auf 1mal z. n. (Vorsicht bei Herzschwäche).

Bei geschwächter Herzthätigkeit und Adynamie.

1217. Rp. *Camphorae 0·20,*
Acid. benzoic. 1·0,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5,
S. 3ständlich 1 Pulver.

1218. Rp. *Inf. flor. Arnicae*
e 10·0 ad 200·0,
Liq. corn. cervi succ. 2·0,
Syr. Ipecac. 20·0.
S. ½ständlich 1 Esslöffel.

1219. Rp. *Amm. pur. liq. gtts 5,*
Aquae destill. 150·0,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

1220. Rp. *Liqu. Amm. anis. 5·0.*
S. Je 5 Tropfen ½ständlich auf Zucker.

Als Expectorans:

1221. Rp. *Apomorf. mur. 0·01,*
Aquae dest. 100·0,
Syr. simpl. 20·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

Bei Collapsus:

1222. Rp. *Aether. acet. gtts 10,*
Aquae foenicul. 100·0,
Syr. cort. aur. 10·0,
S. ½ständl. 1 Kaffeelöffel.

Bei hohen Temperaturgraden, namentlich bei allabendlich. Exacerbationen; auch später bei herabgekommenen cachectischen Personen:

1223. Rp. *Sulf. Chinini 1·0,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 2. St. 1 Pulver.

1224. Rp. *Sulf. Chinini 1·0,*
Morf. muriat. 0·10,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Pulv.

B. chronischen Pneumonien feuchtwarme oder Dunstumschläge.

Bei Kindern eignen sich kalte Umschläge auf die Brust; im Stadium der Lösung Wein, Kaffee, Excitantia; bei Collapsus Campher.

Vide Delirium potatorum, Diarrhöe.

Podagra vide: Arthritis.

Pollutionen, unwillkürlicher Samenabgang. Regelung der Lebensweise, der Diät, namentlich der Abendkost, hartes Bett, leichte Decke, frühes Aufstehen; Meidung geschlechtlicher Erregungen, sowie körperlicher und geistiger Anstrengungen, Land- oder Gebirgsaufenthalt, Milch- oder Kaltwassercur, Fluss- oder Seebäder. Innerlich Tonica etc., elektrische Behandlung mit dem constanten Strom. Am wichtigsten ist die locale Behandlung mit Sondencur, Kühlsonden, Aetzungen der Pars prostatica.

1225. Rp. *Chinini sulf., Ferr. oxyd. oxydul., Sacch. alb. aa. 1·0, M. f. P. div. in dos. = 10. S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver.*

1226. Rp. *Kalii bromat. 10·0, Div. in dos = 10. S. 3 Pulv. tägl. in Oblaten.*

1227. Rp. *Ergotini Bonj. 1·0, Sacch. alb. 5·0, M. f. p. Div. in dos. = 10. S. 3—5 Pulver täglich.*

Processus puerperalis, Puerperalfieber. Prophylactisch: Keine Infection der Gebärenden od. Wöchnerinnen von Seiten der Umgebung; strenge Desinfection. Bei constatirter Erkrankung antifebrile Behandlung, Chinin, Salicylsäure, Eisumschläge, eventuell Priessnitz- oder feuchtwarme Umschläge auf den Unterleib. Behandlung der localen Erkrankung (Wunden, Geschwüre). Irrigation mit Carbol- oder Chlorwasser, Kalium hypermangan. etc. Bepinselung von Wunden mit Jodtinctur u. dgl. Berücksichtigung der Entzündung innerer Organe; eventuell chirurgischer Eingriff. Bei Endometritis Ausspülung des Uterus mit 2%iger Carbolsäure oder Sublimat 1:2000. Innerlich: Rum, Opiate; subcutane Morfin-Injection, Sorge für leichten Stuhlgang. Vgl. Peritonitis.

1228. Rp. *Acidi phosph. 10·0, Syr. rub. Idaei 50·0. S. Zusatz zum Getränk* (bei Diarrhöe zu unterlassen).

Bei Fieber, besonders bei Schüttelfrösten:

1229. Rp. *Chinini sulf. 3·0, F. Pulv. div. in dos. = 5. D. ad caps. amylac. S. Jede 2. St. 1 Pulver.*

1230. Rp. *Antipyrini 2—5·0, Div. in dos. = 10. S. Stündlich 1 Pulver in Oblaten.*

1231. Rp. *Acid. salicyl. 5·0, Div. in dos. = 10. S. Jede 2. St. 1 Pulver.*

Bei Delirium u. Collapsus.

1232. Rp. Camphor. tus. 0·50, Sacch. alb. 2·0, M. f. Pulv. div. in dos. = 5. S. Jede 2. St. 1 Pulver

1233. Rp. *M. subl. corr. 0·25,*
Aquae dest. 500·0.
S. Zum Ausspülen (Cave intoxicat!)

1234. Rp. *Acid. carbol. 10·0,*
Aq. dest. 500·0.
S. Zum Ausspülen.

Prosopalgia vide: Neuralgia trigemini.

Prurigo, Juckblattern. Bei Kindern lauwarme Bäder und gleichzeitige Abreibung mit Schmierseife; nach der Abtrocknung Einreibung mit Fett oder Leberthran; auch Sodabäder. Rücksicht auf den Allgemeinzustand. Bei Erwachsenen kalte Bäder, Douchen, Schmierseife, Solut. Vlemmingkx (vide Nr. 1257).

1235. Rp. *Ol. Rusci 5·0,*
Saponis pulv. 100·0,
M. f. sapo.
S. Seife (bei Kindern in leichten Fällen ausreich.).

1236. Rp. *Naphtoli 10·0,*
Axung. Porc. 100·0.
S. Salbe. (Ung. Naphtoli simplex.)

1237. Rp. *Acid. carbol. 1·0,*
Glycerin. 10·0,
Aquae destill. 100·0.
S. Zu Waschungen.

1238. Rp. *Kali carb. 1·0,*
Kali sulfur. 2·0,
Aquae destill. 100·0.
S. Zu Waschungen.

Empfohl. *Pilocarpin subcut.*

Psoriasis, Schuppenflechte. Warme Bäder und Einpackungen; systematische Einreibungen mit Schmierseife: zweimal täglich durch 6 Tage, einmal täglich durch 3 Tage, sodann nach fünftägiger Pause am 14. Tage ein Bad (Schmierseifencyclus); an die behaarte Kopfhaut Spir. sapon., Chrysarob. gegen Psoriasis erfolgr.

1239. Rp. *Saponis virid. 100·0.*
S. Schmierseife.

1240. Rp. *Spir. sap. kal. 100·0.*
S. Mittels Flanell einzureiben.

Bei excoriirter Haut:

1241. Rp *Ichthyoli 5—20·0,*
Glycerini 50·0.
S. Zum Einreiben.

Nach Heilung der wunden Stellen:

1242. Rp. *Ichthyoli 5·0,*
Acid. salicyl. 3·0,
Glycerini 20·0,
Spir. vini 100·0.
S. Zum Einreiben.

Für kleinere Flächen eignen sich Salben:

1243. Rp. *Naphtoli 15·0,*
Axung. Porc. 100·0.
S. Salbe.

1244. Rp. *M. praec. alb. 10·0,*
Vaselini 50·0.
S. Salbe.

1245. Rp. *Subnitr. Bismuthi,*
M. praec. alb. aa. 5·0,
Vaselini 50·0.
S. Salbe.

Auch Theerpräparate, namentlich bei Psoriasis der behaarten Kopfhaut:

1246. Rp. *Olei Cadini 100·0,*
S. Mittels Flanelllappen einzureiben.

1247. Rp. *Olei Cadini,*
Sapon. viridis aa. 50·0,
Spir. vini dil. 100·0.
S. Zum Einreiben. (Flüssige Theerseife.)

1248. Rp. *Ol. Rusci 50·0,*
Spir. vini,
Aetheris sulf. aa. 5·0,
Olei Lavandul.,
Olei Rutae aa. gtts 30.
S. Mittels Pinsel einzureiben. (Wegen Verbesserung des Theergeruchs zu empfehlen.)

1249. Rp. *Naphtoli 15·0,*
Axung. Porc. 100·0.
S. Salbe.

1250. Rp. *Chrysarobini 10·0,*
Vaselini 40·0,
Ol. Bergamott. gtts 10.
S. Salbe. (Mittels Charpiepinsel auf die psoriatische Stelle einzureiben, nachdem zuvor die Schuppen mit Spir. sapon. beseitigt wurden. Schutz der Umgebung gegen Erythem.)

1251. Rp. *Goae pulv. 10·0,*
Ung. emoll. 40·0,
Acid. acet. 10·0.
S. Salbe (wie d. vorige).

1252. Rp. *Chrysarobini 5·0,*
Vaselini 40·0.
S. Salbe.

1253. Rp. *Acid.pyrogall. 5·0,*
Vaselini 50·0.
S. Salbe.

1254. Rp. *Gelatin. alb. sicc 50·0,*
Aq. dest. 100·0,
M. in baln. vap. et sub assid. agit. adde Chrysarobini q. l.
D. ad chart. cer.
S. Chrysarobine-Gelatine. (In der Wärme aufzulösen und mittels Borstenpinsels einzureiben.)

Ebenso Pyrogallus-Gelatin.

1255. Rp. *Chrysarobini 0·20,*
Aetheris sulf. 100·0,
Cerae flav. 0·3.
S. Als Spray zu verwenden (besond. am behaarten Theil des Kopfes).

1256. Rp. *Chrysarobini 2·0,*
Traumaticini 20·0.
S. Mittels Borstenpinsels anzuwenden.

Chrysarobin auch mit Collodium 1 : 6 gemischt. Bei inveterirter Psoriasis auch die modific. Solutio Vlemmingkx:

1257. Rp. *Calcis vivae 50·0,*
Florum sulf. 100·0,
Aquae destill. 1000·0.
Coq. ad reman. 600·0.
S. Auf einzelne Partien einzureiben (hierauf ein lauwarmes Bad durch eine Stunde; sodann Bestreuung mit Amylum od. Einreibung einer nicht bleihältigen Salbe).

Innerlich gegen Psoriasis gebräuchliche Mittel:

1258. Rp. *Sol.ars.Fowl.gtts. 6,*
Aquae destill. 50·0.
S. In einem Tage z. n. Alle 4 Tage um je 1 Tropfen mehr; bei 30 Tropfen angelangt, alle 4 Tage je 1 Tropfen weniger, bis die ursprünglichen 6 Tropfen täglich erreicht sind. Kindern weniger!

1259. Rp. *Sol.ars.Fowl. gtts 60,*
Aquae Menth. pip. 200·0.
S. Früh u. Abds. 1 Esslöff. (so dass das Ganze für 10 Tage reicht; auch hier kann man bis 30 Tropfen täglich steigen und dann wieder herabgehen).

1260. Rp. *Sol. arsen. Fowl. 2·0,*
Carbon. ammon. 5·0,
Kal. acet. 10·0,
Aquae destill. 120·0,
Syr. rub. Idaei 15·0.
S. 3mal täglich 1 Esslöffel in Wasser.

1261. Rp. *Sol. arsen. Fowl. 2·0*
Tinct. Martis pomat.,
Sp. Menth. pip. aa. 100·0.
S. Früh u. Abds. 1 Esslöff.

1262. Rp. *Natri arsenic. 0·20,*
Aquae destill. 200·0.
S. 3mal tägl. je 15 Tropf. (Solutio Pearsoni.)

1263. Rp. *Acid. arsenicos. 0·10,*
Mucil. Gummi arab.,
Aquae destill. aa. q. s.
u. f. pil. Nr. 15.
S. Täglich 1 Stück.

1264. Rp. *Acid. arsenic. subl. trit. 0·50.*
Piper. nigr. pulv. 5·0.
Gumm. arab. 1·0.
Aquae destill. q. s.
u. f. pil. Nr. 100.
S. 1—2—10 Pillen
(Pilulae asiatic

Pustula maligna, Carbunkel, Milzbrand. Caut tion der Infectionsstelle mit Kali caust., Salpeter oder Paquelin's Thermocauter. Auch Excision darauffolgender Cauterisation, tiefe Kreuzsch Antisept. Wundbehandlung. Umschläge von Carbo in 2½%ige warme Carbollösung getaucht. Von an Seite wird ein möglichst conservatives Verfahren ((wasser oder Bleiumschläge) empfohlen und die Ae der geritzten Stelle nur in der allerersten Zeit als haft erklärt. Gegen Milzbrand sowie zur Verklein der Indurationszone beim Carbunkel wird Jod i und subcutan empfohlen.

1265. Rp. *Chinini sulf. 2·0.*
Ac. sulf. dil. gtts 10.
Aquae destill. 200·0.
Syr. simpl. 20·0.
S. Jede 2. St. 2 Esslöffel.

1266. Rp. *Acidi carbol. 5·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Umschlägen.

1267. Rp. *Acidi salicyl*
Aquae destill. 100
Glycerin. pur. 50
S. Zum Verband.

1268. Rp. *Tinct. Jodin*
Aq. dest. 50·0.
S. 10 Tropfen sub
zu injiciren.

Pyaemie, Wundfieber. Beseitigung des ursächl Momentes (operat. Eingriffe), sorgfältige Desinfici antifebrile Therapie; starke Weine, Cognac. Küh Getränke, Wärme.

1269. Rp. *Chinini sulfur. 2·0.*
Natr. bicarb.,
Sacch. alb. aa. 1·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 3. St. 1 Pulver.

1270. Rp. *Antipyrini 15·0.*
Div. in dos. = 10.
S. Jede 2. St. 1 St
(bis zur Abnahme Temperatur).

1271. Rp. *Morf. muriat.*
Sacch. alb. 2·0.
M. f. Pulv. div. in do
S. Abends 1 Pulver

Pyelitis, Entzündung der Nierenbecken. Be sichtigung des Causalmomentes. Nur im Anfangssta kalte, später warme Umschläge, warme Bäder. Geg Schmerzen Morfium innerlich oder in Stuhlzäp (v. Nr. 425). Meidung reizender Speisen und Getr reizlose Flüssigkeiten (Milch, Mandelmilch, Wass reichlicher Quantität empfehlenswerth; Sorge leichten Stuhlgang. Bei acuter Pyelitis Bettruhe Fieber Chinin, eventuell mit Morfium; bei chroni Pyelitis Milchcur, lauwarme Bäder.

1272. Rp. *Lupulini 1·0.*
Sacch. alb. 5·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Pulv.

1273. Rp. *Foliorum uvae*
Herb. herniar. aa.
S. Thee. Früh u. A
1 Tasse.

...er. lact. clar. 500·0.
... crud. p. 3·0.
... einem Tage zu ver-
...en. (Alaunmolke.)
...Aquae Calcis 100·0.
... Esslöffel in 1 Glas
... Milch 3mal tägl.
... Tannini pur. (oder
...hinini tannici) 1·0.
... alb. 2·0.
... P. div. in dos. = 6.
...glich 3 Pulver.

1277. Rp. *Tannini puri,*
Lupulini puri aa. 0·50.
Sacch. alb. 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags und
Abends 1 Pulver.

1278. Rp. *Bals. Copaiv. 15·0.*
Div. in dos. = 30.
Exhibe in capsul. gelatin.
S. Früh, Mittags und
Abends je 3 Stück.

..., englische Krankheit. Rationelle Anordnun-
...züglich der Nahrung und Wohnung, bezüglich
...inlichkeit und des Aufenthaltes in frischer Luft
...äder mit Zusatz von Steinsalz oder Halleiner
...laugensalz oder Franzensbader Moorsalz. Beson-
...ufmerksamkeit ist einer etwaigen Diarrhöe oder
...ation zu widmen.

... Ol. Jecor. Asell. 20·0.
... Früh, Mittags und
... 1 Kaffeelöffel.
... Ferr. lactici 0·50.
...h. lactis 2·0.
... P. div. in dos. = 10.
...Früh, Mittags und
... 1 Pulver.
...Ferr. carb. sacch. 1·0.
...es. carb. 0·50.
...h. alb. 10·0.
... Pulv. D. ad scat.
...sserspitzw. 3mal tägl.
... Aquae Calcis,
...e destill. aa. 50·0.
... simpl. 10·0.
...ändl. 1 Kinderlöffel.
...Ferr. oxyd. dial. 10·0.
...—20 Tr. Früh u. Ab.
... Tinct. amarae,
... mal. ferr. aa. 15·0.
...—20 Tropf. 3m. tägl.
... Tinct. Bestuscheffi
... gtts. 12,
...e destill. 80·0.
...le 2. St. 1 Kinderlöff.

1286. Rp. *Tinct. Ferri pom.,*
Tinct. Rhei vin. aa. 10·0.
S. Früh u. Abds. 1 Kaffeel.

1287. Rp. *Calcar. phosph.,*
Calcar. carbon. aa. 2·0.
Sacch. Lact. 5·0.
S. Messerspitzweise.

1288. Rp. *Phosphori 0·01.*
Ol. amygd. dulc. 70·0.
Sacch. alb. pulv. 30·0.
Aetheris frayorum gtts. 20.
S. 1 Kaffeel. per Tag z. n.

1289. Rp. *Phosphori 0·01.*
Ol. Jecor. asell. 100·0.
S. Täglich 1 Kaffeelöffel.

1290. Rp. *Phosphori 0·01.*
Ol. amygdal. 30·0.
Pulv. gumm. arab.,
Sacch. alb. aa. 15·0.
Aquae dest. 40·0.
S. 1 Kaffeelöffel täglich.

1291. Rp. *Phosphori 0·01.*
Solve in,
Carbonei sulfurat. 0·25.
Aq. dest. 100·0.
S. 2mal tägl. 1 Kaffeelöff.

...tismus articulorum. Gelenksrheumatismus.
...ge, Eisumschläge in Fällen von grosser Schmerz-
...keit, Einwickelung mit Watta, Flachs, Werg (oder
...eer imprägn. Hanf, wie er zum Kalfatern der
...dient) in mässig intensiven Fällen; Einreibungen

mit Chloroform oder Aether; Einreibung von Ichthyol; antifebrile Mittel (säuerliche Getränke); Blutegel, Venaesection; bei längerer Dauer der Schmerzen in einem Gelenke Massage, Einpinselung mit Jodtinctur. Bei chronischen, fieberlosen Formen systematischer Gebrauch von lauen oder Dampfbädern, feuchten Einwickelungen, Douchen; auch Kaltwassercuren; Einpinselung mit Jodtinctur, Massage, Badecuren in Aachen, Teplitz, Wildbad.

1292. Rp. *Acidi salicyl. 5·0,*
F. Pulv. div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags u. Abds. 1 Pulver (in Oblaten).

1293. Rp. *Natr. salicyl. 10·0,*
F. Pulv. div. in dos. = 10.
S. 1—2stündlich 1 Pulv. (Die halbe Dose als Nachcur.)

1294. Rp. *Acidi salicyl. 5·0,*
Spir. vin. q. s. ad sol.,
Aquae destill. 150·0,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Jede 2. St. 1 Esslöffel.

1295. Rp. *Saloli puriss.,*
Sacch. alb. aa. 1·0.
M. f. p. dent. tal. dos. = 10.
S. 3–4 Pulver täglich.

1296. Rp. *Propylamini gtts 20,*
Aquae destill. 150·0,
Elaeos. Menth. pip. 5·0.
S. 2stündlich 1 Esslöffel.

Bei starken Fieber-Paroxysmen:

1297. Rp. *Sulf. Chinini 1·0,*
Sacch. alb. 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Jede 3. St. 1 Pulv.

1298. Rp. *Antipyrini 5·0,*
Div. in dos. = 5.
D. ad caps. amyl.
S. Jede Stunde 1 Pulv.

1299. Rp. *Antifebrini 2·0,*
Sacch. alb.,
Gummi ar. aa. 1·0,
F. pil. Nr. 20.
S. 3–5 P. zu nehmen.

Gegen bedeutende Schmerzen Morfium-Injectionen; gegen Schlaflosigkeit:

1300. Rp. *Chloral. hydr. 5·0,*
Aquae destill. 50·0,
Syr. cort. aur. 20·0.
S. Die Hälfte auf einmal zu nehmen.

1301. Rp. *Extr. cann. Ind. 0·50,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos = 5.
S. 2stündlich 1 Pulver.

Bei fixen Schmerzen:

1302. Rp. *Ol. Sinapis aeth. gtts 10,*
Ol. Terebinthinae,
Spir. sapon. aa. 20·0.
S. 3mal tägl. einzupinseln.

1303. Rp. *Liquor. Hollandi,*
Olei Hyosciami aa. 20·0,
Glycerini pur. 50·0.
S. Zum Einreiben.

1304. Rp. *Tinct. Jodinae,*
Tinct. Gallar. aa. 10·0.
S. Zum Bepinseln (namentlich auch bei chronischem Gelenksrheumatismus).

Bei frequentem Puls und hoher Temperatur.

1305. Rp. *Inf. fol. Digit. purp. e 1·0 ad 150·0,*
Syr. rub. Idaei 15·0.
S. Jede 2. St 1 Esslöffel.

1306. Rp. *Inf. fol. Digit. purp. e 1·0 ad 150·0,*
Kalii acet. 5·0,
Oxymell. Scillae 10·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

1307. Rp. *Kal. nitrici,*
Kal. acet. aa. 5·0,
Aquae destill. 200·0,
Syr. cort aur. 20·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

1308. Rp. *Ung. Hydr. 10·0.*
S. Bohnengross 2mal täglich einzureiben.

1309. Rp. *Kal. jodat. 2·0,*
Vaselini 15·0.
S. 3mal tägl. einzureiben.

Auch bei Arthritis deformans Massage nebst activen und passiven Bewegungen zu versuchen.

Rheumatismus musculorum, Muskelrheumatismus.

Locale Behandlung durch Einreibung von Salben. Abreibungen, Massage: in frischen Fällen warmer Thee, warme Einhüllung des Körpers, Dampfbad.

1310. Rp. *Ol. Hyosc. coct. 20·0,*
Chloroform. 5·0.
S. Zum Einreiben.

1311. Rp. *Extr. Bellad. 2·0,*
Ung. emoll. 20·0.
S. Salbe.

Salivatio

vide: Stomatitis mercurialis.

Scabies, Krätze.

Nach einem halbstündigen Seifenbade Einreibung mit einer der folgenden Salben Früh u. Abends durch 2 Tage nebst Einhüllung in wollene Decken; hierauf ein Reinigungsbad. Allenfalls zurückbleibende Eczeme nachträglich zu behandeln. Bei Verhinderung während des Tags Einreibung der Salbe an 3—4 Abenden.

1312. Rp. *Calcis vivae 25·0,*
Sulf. citrini 50·0.
Coq. cum Aq. font. 500·0,
Ad remanent. 300·0.
S. Zum Einreiben. (Solutio Vlemmingkx, modificirt von Hebra.)

1313. Rp. *Florum sulf.,*
Olei Cadini aa. 20·0,
Cretae albae 2·0.
Saponis viridis,
Axung. Porci aa. 40·0.
S. Zum Einreiben.
(Wilkinson'sche Salbe, modificirt von Hebra.)

1314. Rp. *Naphtoli 15·0,*
Axung. Porc. 100·0.
Sapon. virid. 50·0,
Cretae alb. p. 10·0.
S. Zum Einreiben.
(Ung. Naphtoli comp.; eine einmalige Einreibung genügt.)

1315. Rp. *Naphth. pur. cryst. 10·0,*
Ol. Lini 100·0.
S. 3—4mal in 24—36 Stunden einzureiben.

1316. Rp. *Styracis liquidi,*
Florum sulf.,
Cretae albae aa. 15·0,
Saponis viridis,
Axung. Porci aa. 30·0.
S. Zum Einreib. (Weinberg's Salbe.)

1317. Rp. *Flor. sulf.,*
Kali carbon. aa. 10·0,
Axungiae Porci 80·0.
S. Salbe.

Bei Kindern oder bei geringer Ausdehnung der Krankheit genügen:

1318. Rp. *Styracis liquidi,*
Balsami Peruv. aa. 50·0.
S. Zum Einreiben.
Zuweilen genügt auch die Einreibung von *Bals. Peruv.* allein.

1319. Rp. *Sulf. venalis 5·0,*
Axung. Porci 50·0.
S. Zum Einreiben.

1320. Rp. Sulf. venalis,
Bals. Peruviani aa. 10·0,
Axung. Porci 100·0.
S. Zum Einreiben.

1264. Rp. *Acid. arsenic. subt. trit. 0·50.*
Piper. nigr. pulv. 5·0.
Gumm. arab. 1·0.
Aquae destill. q. s.
u. f. pil. Nr. 100.
S. 1—2—10 Pillen tägl.
(Pilulae asiaticae.)

Pustula maligna, Carbunkel, Milzbrand. Cauterisation der Infectionsstelle mit Kali caust., Salpetersäure oder Paquelin's Thermocauter. Auch Excision mit darauffolgender Cauterisation, tiefe Kreuzschnitte. Antisept. Wundbehandlung. Umschläge von Carbolgaze in $2^1/_2$%ige warme Carbollösung getaucht. Von anderer Seite wird ein möglichst conservatives Verfahren (Chlorwasser oder Bleiumschläge) empfohlen und die Aetzung der geritzten Stelle nur in der allerersten Zeit als statthaft erklärt. Gegen Milzbrand sowie zur Verkleinerung der Indurationszone beim Carbunkel wird Jod intern und subcutan empfohlen.

1265. Rp. *Chinini sulf. 2·0.*
Ac. sulf. dil. gtts 10.
Aquae destill. 200·0.
Syr. simpl. 20·0.
S. Jede 2. St. 2 Esslöffel.

1266. Rp. *Acidi carbol. 5·0.*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Umschlägen.

1267. Rp. *Acidi salicyl. 1·0.*
Aquae destill. 100·0.
Glycerin. pur. 50·0.
S. Zum Verband.

1268. Rp. *Tinct. Jodinae 1·0.*
Aq. dest. 50·0.
S. 10 Tropfen subcutan zu injiciren.

Pyaemie, Wundfieber. Beseitigung des ursächlichen Momentes (operat. Eingriffe), sorgfältige Desinficirung, antifebrile Therapie; starke Weine, Cognac. Kühlende Getränke, Wärme.

1269. Rp. *Chinini sulfur. 2·0.*
Natr. bicarb.,
Sacch. alb. aa. 1·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 3. St. 1 Pulver.

1270. Rp. *Antipyrini 15·0.*
Div. in dos. = 10.
S. Jede 2. St. 1 Stück
(bis zur Abnahme der Temperatur).

1271. Rp. *Morf. muriat. 0·05.*
Sacch. alb. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Abends 1 Pulver.

Pyelitis, Entzündung der Nierenbecken. Berücksichtigung des Causalmomentes. Nur im Anfangsstadium kalte, später warme Umschläge, warme Bäder. Gegen die Schmerzen Morfium innerlich oder in Stuhlzäpfchen (v. Nr. 425). Meidung reizender Speisen und Getränke; reizlose Flüssigkeiten (Milch, Mandelmilch, Wasser) in reichlicher Quantität empfehlenswerth; Sorge für leichten Stuhlgang. Bei acuter Pyelitis Bettruhe, bei Fieber Chinin, eventuell mit Morfium; bei chronischer Pyelitis Milchcur, lauwarme Bäder.

1272. Rp. *Lupulini 1·0.*
Sacch. alb. 5·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Pulv.

1273. Rp. Foliorum uvae Ursi
Herb. herniar. aa. 20·
S. Thee. Früh u. Abe[nds]
1 Tasse.

Kartoffeln). Säuren, Wein. Gegen Ecchymosen, Infiltrationen Umschläge mit Essig oder Bleilösung.

1336. Rp. *Dec. Malti c. tur. Pini e 20·0 ad 200·0, Fermenti cerevisiae, Oxymell. Scillae aa. 20·0. S. Ständlich 1 Esslöffel.*

1337. Rp. *Ferm. cerevis. 50·0, Aquae destill. 150·0. Oxymell. Scillae 20·0. S. Ständlich 1 Esslöffel.*

1338. Rp. *Decoct. cort. Peruv. e 20·0 ad 200·0, Elixir. acid. Haller. 2·0, Syr. capillor. ven. 20·0. S. Ständlich 1 Esslöffel.*

Als Roborans:

1339. Rp. *Tct. Chin. comp. 40·0, Tinct. Aurant. 10·0. S. 4mal tägl. 1 Esslöffel.*

1340. Rp. *Kal. hypermang. 5·0, Aquae destill. 200·0. S. Mundwasser* (zu verdünnen).

1341. Rp. *Acidi salicyl. 5·0, Aquae destill. cum paux. spir. vin. 500·0. S. Mundwasser.*

1342. Rp. *Tinct. Ratanh. 20·0, Aquae destill. 200·0. S. Mundwasser.*

1343. Rp. *Tinct. Ratanh., Tinct. Gallar. aa. 15·0. S. Zum Bepinseln des Zahnfleisches.*

1344. Rp. *Acid. mur. dil. 2·0, Mellis rosat. 20·0. S. Wie das Vorige.*

1345. Rp. *Fol. Salviae 50·0. S. Thee* (Aufguss als Mundwasser).

Gegen Nasenbluten:

1346. Rp. *Aq. haemostat. 50·0, Alumin. crud. pulv. 20·0. S. Zum Aufschnupfen.*

Scrophulosis. Vor Allem zweckmässige Anordnungen betreffs der Nahrung. Strenge Einhaltung von regelmässigen Mahlzeiten. Milch, Eier, Suppe, Fleisch, am besten gebraten, leichtes grünes Gemüse; keine schwer verdaulichen Speisen, keine Hülsenfrüchte, keine Erdäpfeln, wenig Brod etc. — Sorge für frische Luft im Wohn- und Schlafzimmer, Bewegung im Freien, am besten Landaufenthalt; Bäder, denen allenfalls etwas Steinsalz beizufügen ist. Hall, Lipik, Darkau, Kreuznach. Abscesse, Caries, Augenkrankheiten, Hautausschläge sind nebst innerlichen Medicamenten nach den speciellen Regeln zu behandeln.

1347. Rp. *Ol. jecor. Asell. 50·0. S. Kaffee-b. Esslöffelweise.*

1348. Rp. *Ferr. carb. sacch., Sacch. alb. aa. 5·0. S. Messerspitzweise Früh und Abends.*

1349. Rp. *Ferr. lactici, Pulv. rad. Rhei. ch. aa. 1·0, Sacch. alb. 2·0, M. f. P. div. in dos. = 10. S. Früh u. Abds. 1 Pulv.*

1350. Rp. *Syr. Ferri jodat. 5·0, Syr. cort. Aur. 15·0. S. Früh und Abends 1 Kaffeelöffel.*

1351. Rp. *Tinct. amar. 15·0, Tinct. mal. Ferr. 5·0. S. 15 Tropfen vor jeder Mahlzeit.*

1352. Rp. *Chinini sulf. 1·0, Ferr. carb. sacch. 2·0, Sacch. alb. 10·0, M. f. Pulv. D. ad Scat. S. Früh und Abends 1 Messerspitze voll.*

1353. Rp. *Jodoformi 1·0, Ol. Jecor. Asell. 200·0. Ol. Anisi 0·50. S. 1 Esslöffel 3mal tägl*

1321. Rp. *Petrolei,*
Ol. olivar. aa. 50·0,
S. Zum Einreiben.
Für Wohlhab. empfehlensw.: Bourguignon's Salbe, modificirt von Hebra.

1322. Rp. *Olei Lavandulae,*
Olei Caryophyll. aa. 1·0,
Kal. carbon. 25·0,
Lactis sulf. 75·0,
Axung. Porc. q. s.
ut f. Ung. S. Salbe.

Scarlatina, Scharlach. Symptomatische Behandlung. Unter allen Umständen Bettruhe bis nach Ablauf des Desquamationsprocesses, Lüftung des Krankenzimmers; Zimmertemperatur 15° R.; Isolirung der Gesunden. Chinin oder Salicylsäure gegen das Fieber, säuerliche Getränke. Bei intensivem Fieber Eisumschläge auf den Kopf, auch Kaltwasserbehandlung in gewissen Fällen; dem Fieber anpassende Diät; Sorge für Stuhlgang, häufige Besichtigung des Halses. Tritt Nephritis mit Hydrops dazu (Uraemie, Anurie), subcut. Injection von Pilocarpin. p. die 0·005—0·01—0·025 je nach dem Alter des Kindes; warme Bäder, Giesshübl. mit Milch, Radeiner.

1323. Rp. *Chin. sulf. 0·30—1·0,*
Sacch. alb. 1·0,
M. f. Pulv.
S. Abends zu nehmen.

1324. Rp. *Natr. salicyl. 10·0,*
Div. in dos. = 10.
S. Jede 2 St. 1 P. (bis z. Herabsetzung d. Temp.).

1325. Rp. *Acidi sulf. dil. 2·0,*
Aquae destill. 150·0,
Syr. rub. Id. 20·0.
S. Zum Getränk.

1326. Rp. *Elix. acid. Hall. 5·0,*
Syr. rub. Idaei. 50·0.
S. Zusatz zum Getränk.

1327. Rp. *Mixt. oleos. 100·0,*
Tinct. Belladonn. gtts 5.
S. Jede 2. St. 1 Kaffeelöff.

1328. Rp. *Pilocarp. mur. 0·20.*
Aquae destill. 10·0.
S. Zu subcut. Injection (bei kleinen Kindern ¼, bei grösseren ½—¾ oder die ganze Spritze zu inj.).

Bei Hydrops nach Scarlat. als erfolgreiches Diuretic.:

1329. Rp. *Blattae orient. 2·0.*
Div. in dos = 10.
S. Jede 2. Stunde 1 Dose.

1330. Rp. *Alum. crud. p. 1—2·0,*
Aq. dest. 100·0,
Syr. rub. Id. 15·0.
S. Ständl. 1 Kinderlöffel.

1331. Rp. *Mixt. gumm. 100·0,*
Camphor. subact. 0·10,
Syr. rub. Idaei 10·0.
S. Ständlich 1 Kaffeelöff.

1332. Rp. *Chlorinae liq. 1·0,*
Aquae destill. 100·0,
Syr. rub. Idaei 10·0.
S. Ständl. 1 Kaffeelöffel.

1333. Rp. *Kal. chloric. 0·5,*
Aquae destill. 100·0,
Syr. rub. Id. 10·0.
S. Ständl 1 Kinderlöffel.

1334. Rp. *Chinini sulf. 0·5.*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5,
D. ad capsul. amylac.
S. Jede 2. St. 1 Pulver.

1335. Rp. *Chinini tann. 1·0,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 2. Stunde 1 Pulv.

Schanker vide: Ulcus contagiosum und Sklerosis.

***Scorbutus*, Scharbock.** Berücksichtigung der ursächl. Momente. Sorge für reine Luft, trockene Wohnung, entsprechende Ernährung (Obst, Gemüse, namentlich

Kartoffeln). Säuren, Wein. Gegen Ecchymosen, Infiltrationen Umschläge mit Essig oder Bleilösung.

1336. Rp. *Dec. Malti c. tur. Pini e 20·0 ad 200·0, Fermenti cerevisiae, Oxymell. Scillae aa. 20·0. S. Stündlich 1 Esslöffel.*

1337. Rp. *Ferm. cerevis. 50·0, Aquae destill. 150·0, Oxymell. Scillae 20·0. S. Stündlich 1 Esslöffel.*

1338. Rp. *Decoct. cort. Peruv. e 20·0 ad 200·0, Elixir. acid. Haller. 2·0, Syr. capillor. ven. 20·0. S. Stündlich 1 Esslöffel.*

Als Roborans:

1339. Rp. *Tct. Chin. comp. 40·0, Tinct. Aurant. 10·0. S. 4mal tägl. 1 Esslöffel.*

1340. Rp. *Kal. hypermang. 5·0, Aquae destill. 200·0. S. Mundwasser* (zu verdünnen).

1341. Rp. *Acidi salicyl. 5·0, Aquae destill. cum paux. spir. vin. 500·0. S. Mundwasser.*

1342. Rp. *Tinct. Ratanh. 20·0, Aquae destill. 200·0. S. Mundwasser.*

1343. Rp. *Tinct. Ratanh., Tinct. Gallar. aa. 15·0. S. Zum Bepinseln des Zahnfleisches.*

1344. Rp. *Acid. mur. dil. 2·0, Mellis rosat. 20·0. S. Wie das Vorige.*

1345. Rp. *Fol. Salviae 50·0. S. Thee* (Aufguss als Mundwasser).

Gegen Nasenbluten:

1346. Rp. *Aq. haemostat. 50·0, Alumin. crud. pulv. 20·0. S. Zum Aufschnupfen.*

Scrophulosis. Vor Allem zweckmässige Anordnungen betreffs der Nahrung. Strenge Einhaltung von regelmässigen Mahlzeiten. Milch, Eier, Suppe, Fleisch, am besten gebraten, leichtes grünes Gemüse; keine schwer verdaulichen Speisen, keine Hülsenfrüchte, keine Erdäpfeln, wenig Brod etc. — Sorge für frische Luft im Wohn- und Schlafzimmer, Bewegung im Freien, am besten Landaufenthalt; Bäder, denen allenfalls etwas Steinsalz beizufügen ist. Hall, Lipik, Darkau, Kreuznach. Abscesse, Caries, Augenkrankheiten, Hautausschläge sind nebst innerlichen Medicamenten nach den speciellen Regeln zu behandeln.

1347. Rp. *Ol. jecor. Asell. 50·0. S. Kaffee- b. Esslöffelweise.*

1348. Rp. *Ferr. carb. sacch., Sacch. alb. aa. 5·0. S. Messerspitzweise Früh und Abends.*

1349. Rp. *Ferr. lactici, Pulv. rad. Rhei. ch. aa. 1·0, Sacch. alb. 2·0, M. f. P. div. in dos. = 10. S. Früh u. Abds. 1 Pulv.*

1350. Rp. *Syr. Ferri jodat. 5·0, Syr. cort. Aur. 15·0. S. Früh und Abends 1 Kaffeelöffel.*

1351. Rp. *Tinct. amar. 15·0, Tinct. mal. Ferr. 5·0. S. 15 Tropfen vor jeder Mahlzeit.*

1352. Rp. *Chinini sulf. 1·0, Ferr. carb. sacch. 2·0, Sacch. alb. 10·0, M. f. Pulv. D. ad Scat. S. Früh und Abends 1 Messerspitze voll.*

1353. Rp. Jodoformi 1·0, Ol. Jecor. Asell. 200·0, Ol. Anisi 0·50. S. 1 Esslöffel 3mal tägl.

1321. Rp. *Petrolei,*
Ol. olivar. aa. 50·0,
S. Zum Einreiben.
Für Wohlhab. empfehlensw.: Bourguignon's Salbe, modificirt von Hebra.

1322. Rp. *Olei Lavandulae,*
Olei Caryophyll. aa. 1·0,
Kal. carbon. 25·0,
Lactis sulf. 75·0,
Axung. Porc. q. s.
ut f. Ung. S. Salbe.

Scarlatina, Scharlach. Symptomatische Behandlung. Unter allen Umständen Bettruhe bis nach Ablauf des Desquamationsprocesses, Lüftung des Krankenzimmers; Zimmertemperatur 15° R.; Isolirung der Gesunden. Chinin oder Salicylsäure gegen das Fieber, säuerliche Getränke. Bei intensivem Fieber Eisumschläge auf den Kopf, auch Kaltwasserbehandlung in gewissen Fällen; dem Fieber anpassende Diät; Sorge für Stuhlgang, häufige Besichtigung des Halses. Tritt Nephritis mit Hydrops dazu (Uraemie, Anurie), subcut. Injection von Pilocarpin. p. die 0·005—0·01—0·025 je nach dem Alter des Kindes; warme Bäder, Giesshübl. mit Milch, Radeiner.

1323. Rp. *Chin. sulf. 0·30—1·0,*
Sacch. alb. 1·0,
M. f. Pulv.
S. Abends zu nehmen.

1324. Rp. *Natr. salicyl. 10·0,*
Div. in dos. = 10.
S. Jede 2 St. 1 P. (bis z. Herabsetzung d. Temp.).

1325. Rp. *Acidi sulf. dil. 2·0,*
Aquae destill. 150·0,
Syr. rub. Id. 20·0.
S. Zum Getränk.

1326. Rp. *Elix. acid. Hall. 5·0,*
Syr. rub. Idaei. 50·0.
S. Zusatz zum Getränk.

1327. Rp. *Mixt. oleos. 100·0.*
Tinct. Belladonn. gtts 5.
S. Jede 2. St. 1 Kaffeelöff.

1328. Rp. *Pilocarp. mur. 0·20,*
Aquae destill. 10·0.
S. Zu subcut. Injection (bei kleinen Kindern ¼, bei grösseren ½—¾ oder die ganze Spritze zu inj.).

Bei Hydrops nach Scarlat. als erfolgreiches Diuretic.:

1329. Rp. *Blattae orient. 2·0,*
Div. in dos = 10.
S. Jede 2. Stunde 1 Dose.

1330. Rp. *Alum. crud. p. 1—2·0,*
Aq. dest. 100·0,
Syr. rub. Id. 15·0.
S. Ständl. 1 Kinderlöffel.

1331. Rp. *Mixt. gumm. 100·0,*
Camphor. subact. 0·10.
Syr. rub. Idaei 10·0.
S. Ständlich 1 Kaffeelöff.

1332. Rp. *Chlorinae liq. 1·0,*
Aquae destill. 100·0,
Syr. rub. Idaei 10·0.
S. Ständl. 1 Kaffeelöffel.

1333. Rp. *Kal. chloric. 0·5,*
Aquae destill. 100·0,
Syr. rub. Id. 10·0.
S. Ständl 1 Kinderlöffel.

1334. Rp. *Chinini sulf. 0·5.*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
D. ad capsul. amylac.
S. Jede 2. St. 1 Pulver.

1335. Rp. *Chinini tann. 1·0,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 2. Stunde 1 Pulv.

Schanker *vide:* Ulcus contagiosum und Sklerosis.

Scorbutus, Scharbock. Berücksichtigung der ursächl. Momente. Sorge für reine Luft, trockene Wohnung, entsprechende Ernährung (Obst, Gemüse, namentlic

...is, harter Schanker. Aetzung bis zur Erlan... einer rein eiternden Wundfläche, hierauf An... ...ng von Verbandwasser, Salben oder Pflaster be... Ueberhäutung; entsprechende Reinigung vor dem ...nde. Bei Entzündung und ödematöser Schwellung Infiltration der Umgebung kalte Umschläge. Gleich... ...e Behandlung der Complicationen. Vide: Syphilis.

...p. *Cupri sulfur. 1·0,*
...ae destill. 10·0.
...um Bepinseln (stark ...der, missfärbiger ...ntherit. Sklerosen).
...p. *M. subl. corr. 0·50,*
...ae destill.,
... vin. conc. aa. 10·0.
...um Bepinseln.
...p. *Cupri sulf. 0·50,*
... emoll. 15·0.
Salbe.
...spülen der exul... ...n oder excoriirten Flächen:
...p. *Kali chlorici 2·0,*
...ae destill. 200·0.
...eusserlich.
...p. *Zinci muriat. 2·0,*
...ae destill. 200·0.
...eusserlich.
...eiternder Sklerose, ...d verdächtigen Ex...coriationen:
...p. *M. subl. corr. 0·20,*
...ae destill. simpl. 100·0.
Verbandwasser.

1375. Rp. *Acid. carbol. 1·0,*
Aquae destill. 100·0.
S. Verbandwasser.

1376. Rp. *Thymol. 0·50,*
Aquae dest. ferv. 500·0.
S. Aeusserlich.

1377. Rp. *Jodoformi pulv. 10·0*
Ol. Bergamott. gtt. 1.
S. Zum Bestreuen.

Bedeckung mit Bruns'scher Wolle, hydrophil. Verbandstoff oder Jodoformgaze.

1378. Rp. *Empl. Hydrarg.,*
Empl. sapon. aa. 5·0.
M. Tend. s. linteum.
S. Pflaster (graues Pfl.).

Ebenso Unna's Quecksilber-Pflastermull.

1379. Rp. *M. praec. rubr. 0·10,*
Vaselini 20·0.
S. Salbe (direct aufzutragen u. mit Leinwand zu bedecken).

Bei Gangrän:

1380. Rp. *Gypsi pur. 25·0,*
Picis liq. 5·0.
S. Streupulver.

...nstich, Insolation. Entfernung der beengenden ...ungsstücke, Lagerung auf kühlem Platze, kühlende ...nke, allenfalls Bier, Wein. In höherem Grade ...ntziehung.

Schwämmchen. Häufige Reinigung der ganzen ...hhöhle durch Auswischen mit einem feuchten Tuche ...mit feuchten Charpiepinseln, besonders nach dem ...en. Vorsicht wegen Uebertragung!

...p. *Kal. chloric. 1·0,*
...ae destill. 100·0,
...ub. Id. 20·0.
...ndl. 1 Kinderlöffel.
Tinct. Myrrh. 5·0,
... rosat. 30·0.
...m Bepinseln.

1383. Rp. *Borac. venet. 2·0,*
Aquae destill. 100·0.
Mellis rosat. 20·0.
S. Zum Bepinseln und Ausspülen.

Vide: Aphthae.

1354. Rp. *Jodoformi,*
Extr. r. Gentian. aa. 0·50,
Rad. Gent. q. s.,
u. f. pil. 100.
S. 3—5 St. 3—4mal tägl.

Bei örtlich. Formen (Ozaena u. dgl.) sorgfältige Pflege der Theile nach stricten Belehrungen.

Seborrhoea, Schmeerfluss. Entfernung der Borken nach hinlänglicher Erweichung derselben mit Oel etc.; Waschung mit flüssiger Glycerinseife, Seifenwasser oder Spir. sapon. kalinus; Befettung und Waschung mit nachfolgenden Mitteln später fortzusetzen, bis zur Sistirung der Borkenbildung. Berücksichtigung des Allgemeinzustandes. Eisenpräparate, Solut. ars. Fowleri.

1355. Rp. *Spermat. ceti,*
Ol. Olivarum aa. 25·0.
S. Salbe.

1356. Rp. *Cerae alb.,*
Paraffini aa. 5·0.
Liquef. adde:
Ol. amygdal. 30·0.
Acid. boric. 3·0.
S. Salbe (vor dem Gebrauche in lauwarmes Wasser zu stellen).

1357. Rp. *Oxyd. Zinci 10·0,*
Vaselini 50·0.
S. Salbe.

1358. Rp. *Plumb. carbon. 10·0.*
Ung. emoll. 50·0.
S. Salbe.

1359. Rp. *Sapon. viridis 50·0,*
Spir. vini conc. 20·0,
Spir. Lavandul. 5·0.
S. Zum Einreiben. (Spiritus saponis kalinus.)

1360. Rp. *Acid. carbol. 5·0.*
Spir. vini Gallici 100·0.
S. Zu Waschungen.

1361. Rp. *Acid. salicyl. 5·0.*
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Waschungen.

1362. Rp. *Tinct. Benzoës 5·0,*
Spir. vini Gall. 100·0.
S. Zu Waschungen.

Bei reichlichen kleienartigen Schuppen:

1363. Rp. *Acidi carbol.,*
Balsam. Peruviani,
Spir. Lavandulae aa. 5·0,
Spir. vini Gallici 200·0.
S. Zu Waschungen.

1364. Rp. *Ac. pyrogall. 2·0,*
Ung. simpl. 20·0.
S. Salbe (bei inveter. Leiden im Beginn der Behandlung tägl. durch 1 Woche).

Singultus, Schluchzen. Bei typischem Auftreten Chinin, sonst Narcotica; Eispillen zu versuchen. Einreibungen von Spiritus camphoratus in die Magengrube. Auch Schwefeläther mittels Zerstäubungsapparates durch 10 Minuten auf das Epigastrium u. dann 5 Minuten lang auf beide Seiten des Halses applicirt. Subcutane Injection von Morfium oder Atropin; Inhalation von Amylnitrit 1—2 Tropfen; auch Chloroform innerlich. Zu versuchen wäre auch Pilocarpin oder Chloralhydrat in geringer Menge.

1365. Rp. *Subnitr. Bismuth. 1·0,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Pulv.

1366. Rp. *Aquae Lauroc. 5·0,*
Muriat. Morf. 0·05
S. 5 Tropfen jede 2. St.

1367. Rp. *Creosoti gtt. 1—2,*
Mixt. oleos. 500·0,
Ol. Menthae gtts. 2.
S. Jede ½ *Stunde 1 Essl.*

1368. Rp. Dect. fol. Jaborandi e 4·0 ad 150.0.
S. Auf 1—2mal z. n.

Sklerosis, harter Schanker. Aetzung bis zur Erlangung einer rein eiternden Wundfläche, hierauf Anwendung von Verbandwasser, Salben oder Pflaster behufs Ueberhäutung; entsprechende Reinigung vor dem Verbande. Bei Entzündung und ödematöser Schwellung oder Infiltration der Umgebung kalte Umschläge. Gleichzeitige Behandlung der Complicationen. Vide: Syphilis.

1369. Rp. *Cupri sulfur. 1·0,*
Aquae destill. 10·0.
S. Zum Bepinseln (stark eiternder, missfärbiger od. diphtherit. Sklerosen).

1370. Rp. *M. subl. corr. 0·50,*
Aquae destill.,
Spir. vin. conc. aa. 10·0.
S. Zum Bepinseln.

1371. Rp. *Cupri sulf. 0·50,*
Ung. emoll. 15·0.
S. Salbe.

Zum Abspülen der exulcerirten oder excoriirten Flächen:

1372. Rp. *Kali chlorici 2·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich.

1373. Rp. *Zinci muriat. 2·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich.

Bei rein eiternder Sklerose, oder bei verdächtigen Excoriationen:

1374. Rp. *M. subl. corr. 0·20,*
Aquae destill. simpl. 100·0.
S. Verbandwasser.

1375. Rp. *Acid. carbol. 1·0,*
Aquae destill. 100·0.
S. Verbandwasser.

1376. Rp. *Thymol. 0·50,*
Aquae dest. ferv. 500·0.
S. Aeusserlich.

1377. Rp. *Jodoformi pulv. 10·0*
Ol. Bergamott. gtt. 1.
S. Zum Bestreuen.

Bedeckung mit Bruns'scher Wolle, hydrophil. Verbandstoff oder Jodoformgaze.

1378. Rp. *Empl. Hydrarg.,*
Empl. sapon. aa. 5·0,
M. Tend. s. linteum.
S. Pflaster (graues Pfl.).

Ebenso Unna's Quecksilber-Pflastermull.

1379. Rp. *M. praec. rubr. 0·10,*
Vaselini 20·0.
S. Salbe (direct aufzutragen u. mit Leinwand zu bedecken).

Bei Gangrän:

1380. Rp. *Gypsi pur. 25·0,*
Picis liq. 5·0.
S. Streupulver.

Sonnenstich, Insolation. Entfernung der beengenden Kleidungsstücke, Lagerung auf kühlem Platze, kühlende Getränke, allenfalls Bier, Wein. In höherem Grade Blutentziehung.

Soor, Schwämmchen. Häufige Reinigung der ganzen Mundhöhle durch Auswischen mit einem feuchten Tuche oder mit feuchten Charpiepinseln, besonders nach dem Trinken. Vorsicht wegen Uebertragung!

1381. Rp. *Kal. chloric. 1·0,*
Aquae destill. 100·0,
Syr. rub. Id. 20·0.
S. Ständl. 1 Kinderlöffel.

1382. Rp. *Tinct. Myrrh. 5·0,*
Mellis rosat. 30·0.
S. Zum Bepinseln.

1383. Rp. *Borac. venet. 2·0,*
Aquae destill. 100·0,
Mellis rosat. 20·0.
S. Zum Bepinseln und Ausspülen.

Vide: Aphthae.

Spasmus glottidis, Laryngismus stridulus, Stimmritzenkrampf. Während des Anfalles Abreibung des Körpers mit Essig oder kaltem Wasser; Bespritzung des Gesichtes mit kaltem Wasser; Inhalation von Chloroform oder Amylnitrit; Clystier mit Aufguss von Camillen; Regelung der Diät: statt künstlicher Ernährung Ammenmilch; sorgfältige Lüftung des Zimmers, wo möglich frische, warme Luft. Bei Kindern hauptsächlich antirachitische Behandlung. Innerlich wird Chloralhydrat 0·12—0·15—0·18 bei ½—1—2jährigen Kindern 3mal täglich empfohlen.

1384. Rp. *Infus. chamomill. e 10·0 ad 100·0, Asae foetid. 1·0. S. Zum Clystier.* (Erwachsenen d. doppelte Dosis.)

1385. Rp. *Inf. rad. Valerian. e 2·0 ad 100·0, Asae foetid. 1·0. S. Zum Clystier.*

1386. Rp. *Kal. bromat. 3·0, Aquae dest. 100·0. S. Jede 2. St. 1 Kinderlöffel.*

1387. Rp. *Chlorali hydr. 1·0, Aquae dest. 100·0. S. Jede 2. St. 1 Kinderlöffel.*

Spermatorrhoe, Samenfluss. Ermittelung und womöglich Beseitigung der Ursache, Vermeidung alles dessen, was die Genitalien reizt; kalte Waschungen, Douchen, Bäder, Hydrotherapie, Kühlsonde, reizlose Diät, des Abends wenig Nahrung. Luftveränderung, entsprechende Beschäftigung, Berücksichtigung des Allgemeinzustandes durch Verabreichung robor. Mittel Ferrum. Chinin etc.).

1388. Rp. *Lupulini genuini, Sacch. alb. aa. 5·0, M. f. P. div. in dos. = 15. S. Früh, Mittags und Abends je 1 Pulver.*

1389. Rp. *Lupulini pur. 1·0, Camphorae rasae 0·10, Sacchari albi 2·0, M. f. P. div. in dos. = 10. S. Früh u. Abds. 1 Pulv.*

1390. Rp. *Camph. subact. 0·20, Lupulini genuin., Extr. hum. Lupuli aa. q. s. u. f. pil. Nr. 30. S. 3mal tägl. je 2 Pillen.*

Auch Atropin (0·10 : 10·0) Abends 1 Tropfen innerlich empfohlen.

1391. Rp. *Kal. bromat. 5·0, Aquae destill. 150·0, Syr. rub. Idaei 15·0. S. Früh, Mittags und Abends 1 Esslöffel.*

Locale Behandlung durch Aetzung der Pars prostat. mittels Endoskops oder des Irrigationskatheters (vide Catarrhus vesicae). Auch Sondencur zuweilen erfolgreich.

Spina bifida. Empfohlen wird die Entfernung der Flüssigkeit aus den an defecten Stellen der Wirbelsäule befindlichen hernienartigen Geschwülsten durch Aspiration mit einer Pravaz'schen oder einer andern ähnlichen kleinen Spritze; hierauf Anlegung einer Binde. Injection von Tinctura Jodi neuestens empfohlen. Exstirpation unter antiseptischen Cautelen.

Stenocardie vide: Angina pectoris.

Stomatitis ulcerosa, mercurialis, Stomacace, Mundfäule, Ptyalismus, Speichelfluss. Sehr häufige und gründliche Reinigung des Mundes durch Ausspülen, besser aber durch Irrigation mit Hilfe eines einfachen passenden Apparates. Weiche Speisen; Wein, Milch. Bei Stomatitis merc. Beseitigung der Mercurialpräparate.

1392. Rp. *Kal. chlorici 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Mundwasser.

1393. Rp. *Acid. salicyl. 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Mundwasser.

1394. Rp. *Kal. hyperm. 2·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Mundwasser.

1395. Rp. *Acid. carbol. 1·0,*
Aquae destill. 400·0.
S. Mundwasser.

1396. Rp. *Tinct. Opii. spl. 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Mundwasser.

Auch diverse Decocte oder Infuse mit den adstring. Mitteln verwendbar.

1397. Rp. *Tinct. Ratanhae,*
Tinct. Gallarum aa. 5·0.
S. Zum Bepinseln des Zahnfleisches.

1398. Rp. *Tct. Spilanthi ol. 5·0,*
Tinct. Gallarum 10·0,
Tinct. Laudan. spl. 2·0.
S. Zum Bepinseln.

1399. Rp. *Ac. thymol. 0·10,*
Aquae destill. 300·0.
S. Zur Bepinselung.

1400. Rp. *Pulv. carb. Tiliae 20·0.*
S. Zahnpulver.
Vide: Odontalgie.

Struma, Kropf. Bei parenchymatöser Struma Einpinselungen mit reiner oder verdünnter Jodtinctur oder mit Jodglycerin, Einreib. von Jodkalisalbe oder Ung. ciner.; Haller oder Darkauer Jodwasser innerlich u. in Form von Umschlägen; Jodkali innerlich, parenchymatöse Injection von Jodtinctur (1—5 Tropfen 2mal wöchentlich). Bei Cystenkropf Punction mit nachfolgender Jodinjection; hierauf Collodiumverband.

1401. Rp. *Kali jodat. 1·0,*
Jodi pur. 0·10,
Glycer. 20·0.
S. Zum Bepinseln.

1402. Rp. *Tinct. Jodinae,*
Tinct. Gallarum aa. 10·0.
S. Zum Bepinseln.

1403. Rp. *Tinct. Jodinae 15·0.*
S. Zum Einpinseln eventuell zu parench. Inj.).

1404. Rp. *Jodi 5·0,*
Alcohol. absol. 40·0.
S. Stärkere Jodtinctur.
(Diese nach der engl. Pharm. bereitete Jodtinctur ist 2mal so stark als die der österr. Letztere enthält nämlich reines Jod 1 : 16 Alkohol.)

Sudamina. Bestreuung mit Amylum, Semen Lycopodii oder Alumen plumosum pulv.; jede andere Medication überflüssig, Reizmittel schädlich.

Sykosis, Bartfinne. Erweichung allenfalls vorhandener Borken mit Fett und Beseitigung derselben; Waschungen mit Schmierseife und Spiritus saponatus. Tägliches *Rasiren* und Epiliren. Bedeckung der Haut mit Salbe, *Abschaben* mit dem scharfen Löffel empfohlen.

1405. Rp. *Ung. Diachyl. 30·0.*
S. Messerrückendick auf Leinwand aufzustreichen und über Nacht aufzulegen.

1406. Rp. *M. praec. albi 2·0,*
Vaselini 20·0.
S. Salbe. (Wie das Vorige.)

1407. Rp. *M. praec. rubr. 0·50,*
Ung. emollient. 20·0.
S. Salbe (bei Sykosis der Nasenschleimhaut).

Auch Wilkinson'sche Salbe Nr. 613 passend.

1408. Rp. *Oxydi Zinci 20·0,*
Vaselini 30·0.
S. Salbe (gegen die restirende Röthe).

1409. Rp. *Resorc. puriss. 10·0,*
Vaselini alb. 50·0,
Amyl. oryzae,
Zinci oxydat. aa. 25·0,
M. f. pasta.
S. 2—3mal wöchentlich einzureiben.

1410. Rp. *Ung. Diachyl. 30·0,*
Ung. Hydrarg. 10·0.
S. Salbe.

Auch Cupr. oleatum 2:8 Fett bei mehrtäg. Verband.

Eröffnung u. Cauterisation od. Stichelung d. Pusteln.

Syphilis congenita, angeborne Syphilis. Womöglich Muttermilch, eventuell Ammenmilch (Amme auf die Gefahr der Infection aufmerksam zu machen!); sonst kräftige Nahrung; sorgfältige Reinhaltung, besonders der Mundhöhle, der Genitalien und der Aftergegend. Locale Behandlung ebenso dringend wie die allgemeine. Gefahr der Infection für die Umgebung! Eventuelle Behandlung der Eltern.

1411. Rp. *Calomel. 0·20,*
Sacch. alb. 10·0,
M. f. P. div. in dos. = 15.
S. Früh und Abends 1 Pulver.

1412. Rp. *Protojod. Hydrarg. 0·20,*
Sacchari alb. 10·0,
M. f. P. div. in dos. = 15.
S. Früh und Abends 1 Pulver.

1413. Rp. *Ferr. oxydul. 0·30,*
Sacch. alb. 3·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 10.
S. Früh und Abends 1 Pulver.

1414. Rp. *Calomel. 0·20,*
Ferr. carb. sacch. 0·50,
Sacch. alb. 10·0,
M. f. P. div. in dos. = 15.
S. Früh und Abends 1 Pulver.

1415. Rp. *M. subl. corr. 0·10,*
Aq. dest. 100·0.
S. Nach den Mahlzeiten 1 Kinderlöffel.

Bei Kindern von 1 bis 2 Jahren die Einreibungscur mit entsprechender Vorsicht in öfteren Pausen:

1416. Rp. *Ung. Hydrarg.,*
Ung. emoll. aa. 2·0,
Div. in dos. = 10.
S. Für 5 Tage (jeden Tag sind je 2 Zeltchen zu verwenden; vid. Nr. 1420).

1417. Rp. *Hydr. bichl. corr. 5·0,*
Salis ammoniac. 2·0,
Aquae destill. 200·0.
S. Zusatz zu 3 Bädern.

Bei excoriirten oder exulcerirten Papeln in der Genito-Analgegend:

1418. Rp. *M. subl. corr. 0·10,*
Aquae destill. 20·0.
S. Zum Bepinseln.

Gegen Papeln an der Mundschleimhaut oder Rhagaden am Mundwinkel oder Nasenflügel, graues Pflaster Nr. 1460, oder:

1419. Rp. *M. praec. rubr. 0·50.*
Ung. emoll. 10·0.
S. Salbe.

Syphilis universalis, allgemeine Syphilis. Nebst der allgemeinen auch locale Behandlung sowohl der Initialformen, als auch der an einzelnen Körperstellen später auftretenden Erscheinungen der Syphilis. Präparate von Jod und Mercur sind die Hauptmittel; beim Gebrauch der letzteren Vorsichtsmassregeln wegen Stomatitis etc.; Specielle Berücksichtigung u. Behandlung der Excoriationen, Geschwüre, Infiltrationen etc., je nach den Standorten. Badecuren in Hall, Lipik, Darkau, Creuznach, Baden, Aachen. Vide: Schanker, Sklerosis.

1420. Rp. *Ungu. Hydrarg. 15·0.*
Div. in dos. = 10.
D. ad. chart. cer.
S. Für 5 Abende (zur Einreibungscur).

Je 2 Dosen am 1. Abende auf die Unterschenkel, am 2. auf die Oberschenkel, am 3. an die Seitentheile des Thorax, am 4. auf den Rücken, am 5. auf die Arme eingerieben; am 6. Tag lauwarmes Seifenbad. Am folgenden Abende beginnt die zweite Tour. Zugleich zu verwenden Mundwässer, Zahnpulver und Zahntinctur:

1421. Rp. *Kal. chlorici 5·0.*
Aquae destill. 500·0.
S. Mundwasser.

1422. Rp. *Kal. hyperm. 1·0.*
Aquae destill. 500·0.
S. Mundwasser.

1423. Rp. *Tinct. Gallar. 5·0.*
Aquae destill. 500·0.
S. Mundwasser.

1424. Rp. *Acid. salicyl. 5·0.*
Natr. carb. 2·0.
Aquae destill. 500·0.
S. Mundwasser.

1425. Rp. *Tinct. Ratanhae.*
Tinct. Gallarum aa. 5·0.
S. Zahntinctur (zum Bepinseln d. Zahnfleisches).

1426. Rp. *Pulv. carb. Tiliae 30·0.*
S. Zahnpulver (Früh u. Abends zu verwenden).

1427. Rp. *Carbonis vegetabil. praep. 30·0.*
Pulv. rad. Ir. flor. 5·0.
Ol. Menth. pip. gtts 2.
S. Zahnpulver.

Zahnpulver Nr. 1064 u. ff. Mundwässer, Zahntinctur und Zahnpulver auch bei anderen Mercurialpräpar. Tritt Stomatitis merc. auf, so sind die Quecksilber-Präparate zu sistiren, die obigen Mittel aber um so dringender.
Vide Stomatitis merc.

1428. Rp *Hydrarg. tannic. oxydulati 1·0.*
Sacch. Lactis 5·0.
M. f. p. Div. in dos. = 10.
S. 2—3 P. täglich.

1429. Rp. *Hydrarg. tann. oxydul. 4·0.*
Pulv. et Extr. Liq. q. s., ut f. pil. Nr. 60.
S. 3—5 Stück des Tags.

1430. Rp. *Merc. subl. corr. 0·10.*
Plv. et extr. Acor. aa. q. s., u. f. pil. Nr. 20.
S. Früh u. Abends ...

1431. Rp. *Hydr. bichl. corr. 0·10,*
Aquae destill. 200·0.
S. Früh und Abends 1 Essl.

1432. Rp. *Hydr. bichl. corr. 0·10,*
Spir. vini dil. 100·0.
S. Früh und Abends 1 Kaffeelöffel; bei Erwachsenen auch ein Esslöffel in ein Glas Zuckerwasser oder Milch (nach Van Swieten's Spir. antivenereus).

1433. Rp. *Hydr. bichl. corr. 0·10,*
Opii pur. 0·30,
Plv. et Extr. Acor. q. s.,
u. f. pil. Nr. 20.
S. Früh u. Abends 1 Pille.

1434. Rp. *Protojoduret. Hydr.,*
Opii pur. aa. 0·50,
Plv. et Extr. r. Acor. q. s.
u. f. pil. Nr. 25.
S. Früh u. Abends 1 Pille.

1435. Rp. *Calomelanos 0·15,*
Extr. Bellad. 0·07,
Sacch. alb. 3·0,
Div. in dos. = 8.
S. 4 Pulver tägl.

1436. Rp. *Kali jodat. 5·0,*
Aquae destill. 150·0.
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Essl.

Gegen Jodschnupfen Belladonna empfohlen.

1437. Rp. *Natri jodat. 5·0,*
Aquae destill. 150·0,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Esslöffel.

1438. Rp. *Kali jodat. 5·0,*
Pulv. et Extr. r. Acor. q. s.
u. f. pil. Nr. 30.
S. Fr., Mitt. u. Ab. je 3 Pil.

1439. Rp. *Tinct. Jodi 1·50,*
Aquae destill. 200·0.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Esslöffel.

1440. Rp. *Jodoformi 1·50,*
Elaeosacch. Menth. 5·0,
Div. in dos. = 20.
S. Früh u. Abends 1 P.

1441. Rp. *Jodoli 0·25—0·50,*
Exh. in caps. amyl.,
Dent. tal. dos. = 4.
S. Morgens u. Abends z. n. (erst nach 1 Woche zu wiederholen).

1442. Rp. *Ferri jodat. 2·0,*
P. et Extr. r. Acor. aa. q. s.
u. f. pil. 30.
S. Früh u. Abend je 3 St.

1443. Rp. *Syr. Ferr. jod. 5·0,*
Syr. cort. aur. 10·0.
S. Früh u. Abends 1 Kaffeel.

1444. Rp. *Syr. Ferr. jod. 2·0,*
Syr. Moror. 20·0.
S. Tagsüber zu nehmen.

1445. Rp. *Decoct. Zittmanni fort. 200·0.*
S. Innerhalb einer Stunde Vorm. lauwarm zu nehmen.

1446. Rp. *Decoct. Zittmanni mit. 300·0.*
S. Abends kühl zu nehmen.

Bei Complication der Lues mit Anaemie und Malaria:

1447. Rp. *Arsenici alb. puriss. 0·10,*
Ferr. muriat. puri 1·0,
Chinini mur. 3·0.
Pulv. et extr. cinnam. q. s.,
F. l. a. pil. pond. 0·20 N. 100.
S. 2 Stück Abends z. n. (jeden 3. Abend um 1 P. mehr bis zu 5 Stück).

1448. Rp. *H. subl. corr. 0·20,*
Natr. chlor. 2·0,
Aquae destill. 50·0.
S. Zu subcut. Injectionen (davon 1—2 Spritzen = 0·01 Sublimat p. d.).

1449. Rp. *Solut. Hydrarg. albumin. 20·0.*
S. Zu subc. Injectionen

In 1·0 ist 0·01 Quecksilberalbuminat enthalten. — Besser Pepton-Quecksilber.

1450. Rp. *Solut. Hydrargyr. peptonat. 20·0.*
S. Zu subcut. Injectionen.

1451. Rp. *Hydr. formamidati 0·10,*
Aq. dest. 10·0.
S. Zu subcut. Injectionen.

1452. Rp. *Acid. glycocholic. 1·25,*
Aquae dest. 5·0.
Hydrarg. oxydat. 0·4.
Filtr. et adde Aq. dest. 50 100·0.
S. Zu subcut. Injection (½—1% Lösung).

1453. Rp. *Calomel. vap. par. 5·0.*
Natr. chlorat. 1·25,
Aq. dest. 50·0.
S. Zu subcut. Injection.

1454. Rp. *Jodoformi 6·0,*
Glycerini 20·0.
S. Zu subcut. Inj.

1455. Rp. *Kal. jodat. 0·50,*
Aquae dest. 10·0.
S. Zu subc. Inj.

Auch subcut. Inj. von Pilocarpin gegen Syphilis empfohlen.

Bei exulcerirten Papeln an der Mundschleimhaut sowie an d. Tonsille Cauterisation mit Lapis; Mundwasser.

1456. Rp. *M. subl. corr. 0·20,*
Spir. vin. conc.,
Aquae destill. aa. 5·0.
S. Zum Bepinseln (von Papeln an der Mundschleimhaut).

1457. Rp. *Merc. subl. corr. 0·10,*
Aquae destill. 20·0.
S. Verbandmittel (bei exulcerirten Papeln in der Genito-Analgegend).

Bei hartnäckig persistirenden oder luxurirenden Papeln in der Umgebung der Genitalien eine starke Sublimat-Solution:

1458. Rp. *Merc. subl. corr. 1·0,*
Spir. vini conc. 10·0.
S. Zu Handen des Arztes (zum Bepinseln).

1459. Rp. *Hydr. bichl. corr. 1·0,*
Aetheris sulf. 2·0,
Collodii 8·0.
S. Zum Bepinseln.

An passenden Körperstellen anwendbar:

1460. Rp. *Empl. Hydrarg.,*
Empl. saponat. aa. 5·0,
Tende supr. lint.
S. Pflaster. (Graues Pflaster.)

An dessen Stelle auch das Quecksilber-Pflastermull.

1461. Rp. *Acid. salicyl. 10·0,*
Empl. saponat.
Empl. ciner. aa. 5·0.
S. Pflaster.

Tabes dorsualis, Rückenmarksschwund. Im Beginne der Krankheit Bettruhe, mindestens Verbot grösserer Anstrengungen und Arbeiten, ebenso von Aufregungen. Innerlich eisenhaltige Mittel; ferner Bäder, Kaltwassercur, Chapman'scher Rückenschlauch, Elektricität, gegen Schmerzen Narcotica.

1462. Rp. *Kal. bromat. 5·0,*
Aquae destill. 150·0,
Syr. cort. aur. 15·0.
S. Früh, Mittags und Abds. 1 Esslöff. (besonders bei nervösen Zuständen).

1463. Rp. *Arg. phosph. 0·50,*
P. et Extr. r. acor. q. s.
u. f. pil. Nr. 20—25.
S. Täglich 1—2 Pillen.

1464. Rp. *Argent. chlorat. 0·10,*
Natr. subsulf. 0·60,
Aquae dest. 20·0.
S. Zu subc. Inj. (½—1 Spritze.)

1465. Rp. *Camphorae ras. 1·0,*
Sacch. albi 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abends 1 Pulv.
(namentlich bei Pollutionen empfohlen).

Taenia, Bandwurm. Am Vorabende der Cur ein leichtes Purgans und eine Tasse Thee oder Suppe. Ueblich ein Häring. Des Morgens, nachdem etwas schwarzer Kaffee oder Thee genossen wurde, wird das verordnete Medicament verabreicht. Etwa zwei Stunden nach Gebrauch desselben noch Oleum Ricini u. dgl., sofern bis dahin kein Stuhlgang erfolgte.

Bei Kindern, wenn ganz klein oder herabgekommen, die Behandlung des Bandwurmes nicht einzuleiten. Bei grösseren Kindern, deren Allgemeinbefinden befriedigend, und bei denen keine Disposition zu Diarrhoen vorhanden ist, eines der folgenden Medicamente. An dem der Cur vorhergehenden Abende für breiigen Stuhl sorgen und blos klare Suppe verabreichen. Letztere muss auch am Morgen nach dem Gebrauche des Medicamentes gegeben werden. Wird dieses erbrochen, so ist eine zweite, jedenfalls bereit zu haltende Dose desselben zu nehmen.

1466. Rp. *Cort. rad. Pun. Gran. 50·0—100·0,*
Natri bicarb. 5·0,
Macera per horas 24 in Aquae destill. 400·0,
Coque ad reman. 200·0,
Extr. Fil. mar. aeth. 5·0
Syr. cort. aur. 20·0.
S. Auf 3mal zu nehmen in dem Zeitraume von 1 bis 1½ Stunde.

1467. Rp. *Cort. Punic. Gran. 50·0,*
Natri bicarbon. 5·0,
Macera per horas 24 in Aquae destill. 400·0,
Coque ad reman. 200·0,
Syr. mann. 20·0.
S. ½stündl. je ⅓ z. nehm.

Die Granatwurzeldecocte empfiehlt man zur Vermeidung des widerlichen *Geschmacks etc.*, durch eine *in den Oesophagus eingeführte* Schlundröhre (oder Gummischlauch) auf einmal einzugiessen, nachdem Pat. einen Tag gefastet und den Darm entleert hat.

1468. Rp. *Pulv. flor. Kusso. 25·0,*
Mellis despumat. q. s.,
u. f. Electuarium.
S. Je eine Hälfte im Zwischenraume von einer Stunde zu nehmen.

1469. Rp. *Extr. pun. Gran. 20·0,*
Extr. Fil. mar. aeth. 10·0.
Div. in dos. aequal. Nr. 30,
D. ad capsul. gelatinosas.
S. Jede ¼ Stunde je 4 St. zu nehmen.

1470. Rp. *Pulv. Kamalae 20·0,*
Extr. Fil. mar. aeth. 5·0,
Div. in dos. = Nr. 30,
D. ad capsul. gelatinosas.
S. Je 4 Kaps. ¼st. zu nehm.

1471. Rp. *Pulv. Kamalae 20·0,*
Div. in dos. = 5.
S. Jede ¼ Stunde 1 Pulv.

1472. Rp. *Extr. fil. mar. aeth. 5·0—10·0.*
Aq. Menthae 150·0,
Ol. Ricin. 30·0,
Sacch. alb. 20·0.
F. Emulsio.
S. Morgens und Mittags je die Hälfte.

1473. Rp. *Extr. filic. mar. aeth. 30·0,*
Div. in dos. aequ. Nr. 30.
Exhibe in caps. gelat.
S. Je 4 St. ¼ständl.

1474. Rp. *Extr. fl. Brayer. 10·0,*
Pulv. flor. Kusso q. s.
u. f. pil. Nr. 50.
S. Jede ¼ Stund. 4 Pillen.

1475. Rp. *Extr. filic. mar. aeth.*
Pulv. filicis mar. aa. 2·0,
Conserv. rosar. q. s.
u. f. pil. Nr. 15.
S. Jede Stunde 3—4 Pill.

1476. Rp. *Extr. filic. aeth. 10·0,*
Syr. spin. cerv. 30·0,
Ol. Menth. pip. gtts 10.
S. Nüchtern auf 1mal und sofort schwarz. Kaffee z. n.

Bei Kindern:

1477. Rp. *Extr. fil. mar. aeth. rec. par. 5·0,*
S. ½ständl. auf 2—3mal zu nehmen. (Das Medicament auf dem Kaffeelöffel mit Zucker zu bestreuen und einige Tropfen Citronensaft hinzuzufügen.)

1478. Rp. *Pelletierin. sulf. 0·30,*
Tannini pur. 0·50,
Aqua dest. 30·0.
S. Bandwurmmittel.

1479. Rp. *Extr. Pun. Gran. 2·0,*
Syr. Menthae pip. 10·0,
Mellis despum. q. s.
u. f. Electuarium.
S. Je ⅓ früh, Mittags und Abends zu nehmen.

1480. Rp. *Pulv. flor. et fol. Brayerae 30·0,*
Mellis desp. q. s.
u. f. Electuarium.
S. Je ⅓ Früh, Mittags und Abends zu nehmen.

1481. Rp. *Extr. Filic. mar. aeth. 1·0,*
Mellis desp. q. s.
u. f. l. a. Electuar.
S. Je ⅓ Früh, Mittags und Abends zu nehmen.

Auch die anderen oben angeführten Medicamente in etwas kleinerer Dosis eignen sich bei Kindern. Auch die Cocosnuss soll als Taenifugum wirken.

Tetanus, Starrkrampf. Möglichste Ruhe in der Umgebung des Kranken. Gleichmässige Temperatur, zumeist eine kühlere erwünscht; Narcotica gegen die Schmerzen, am besten subcutan; Chloroform-Inhalationen; auch Chloroform Zerstäubung neben dem innerlichen Gebrauch von Chloralhydrat und Morfium (constanter leichter Schlummer); möglichste Schonung von Wunden bei deren Pflege. Bei Trismus Narcose und während derselben künstliche Ernährung. In neuerer Zeit auch Pilocarpin mit Erfolg angewandt. Heisswasser-Compressen (50 bis 55° C.) auf's Hinterhaupt und längs der Wirbelsäule; bei Manchen Kaltwasser-Compressen (Leiter's Kühlapparat).

1482. Rp. *Chloral. hydr. 2·0,*
Aquae dest.
Muc. gumm. arab. aa. 50·0.
S. Zum Clystier.

1483. Rp. *Chlorali hydr. 5·0,*
Aquae destill. 100·0,
Syr. cort. aur. 20·0.
S. Jede ¼ Stunde 1 Esslöffel.

1484. Rp. *Inf. fol. Nicotian. e 1·0 ad 100·0.*
S. Zum Clysma.

1485. Rp. *Curare 0·05.*
Glycerini 5·0.
S. Je 1/2 Spritze subcut. in mehrstündigen Pausen (Maximum 2 Spritzen!!)

Auch subcutane Injection von Calabarextract 1—2 Spritzen 0·20 : Aq. 10·0 zu versuchen. Empfohlen wird ferner Sol. Fowleri, auch Tinct. Moschi tropfenweise.

Tic douloureux vide: Neuralgia trigemini.

Tonsillitis vide: Angina.

Trachom vide: Conjunctivitis blennorrh. chron.

Trichinen. Sind die Trichinen noch im Magen oder Darme, Ausspülung des Magens oder Abführmittel; später Behandlung symptomatisch: milde Laxantien (Ol. Ricini, Calomel). In schweren Fällen, besonders bei remittirendem Fieber und gestörter Nachtruhe nach vorausgegangenem warmen Bade Morfium des Abends. Möglichste absolute Ruhe bei Tag und Nacht. Antipyretisch auch Salicylsäure. Prophylactisch Vermeidung von rohem Schweinefleisch.

1486. Rp. *Pulv. rad. Jalapae,*
Pulv. Filic. maris aa. 2·0,
M. f. Pulv.
Dentur. tales dos. = 5.
S. Jede 3. St. 1 Pulver.

1487. Rp. *Acid. salicyl. 0·50,*
Sacch. alb. 3·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Abds. jede 1/2 St. 1 Plv.

1488. Rp. *Magnes. ust. 5·0,*
Aquae amygd. 3·0,
Aquae destill. 100·0,
Syr. simpl. 10·0.
S. 1—3ständl. 1 Esslöffel.

Gegen Muskelschmerzen kalte Waschungen, Einreibungen mit Chloroform. Eisbeuteln.

1489. Rp. *Morf. mur. 0·05,*
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Abends 1 Pulver.

Bei hochgradigem Fieber auch Chinin, Digitalis u. dgl.

Zu versuchen durch 2—3 Tage:

1490. Rp. *Extr. Secal. corn. 2·0,*
Aquae destill. 200·0,
Syr. cort. Aur. 20·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

1491. Rp. *Benzini 10·0,*
Muc. g. arab.
Aquae Menth. aa. 30·0,
Aquae dest. 200·0.
S. 2ständl. 1 Esslöffel.

Tuberculosis pulmonum et laryngis, Tuberculose der Lungen und des Kehlkopfes. Aufenthalt in gesunder Luft, im Winter in einem südlichen Klima, im Sommer in einer Gebirgsgegend, überhaupt Sorge für stets frische Luft. Gute Nahrung, womöglich Leberthran, Selters, Giesshübler, Krondorfer, Biliner, Radeiner, Emser Wasser mit Milch. Mittel gegen den Hustenreiz. Im späteren Stadium Behandlung symptomatisch (Eisen, Chinin etc.). — Gasförmige Rectal-Injection. — Molkencur, Traubencur.

Bei tuberculösen Geschwüren im Kehlkopfe, die als solche durch exacte Untersuchung der Lunge constatirt sind, absolut keine Aetzung. Hustenreiz und Schlingbeschwerden, selbst Athembeschwerden mässigen Grades hier durch Einblasungen von Morfium, besser durch Bepinselung mit Cocain, mit Hilfe des Kehlkopfspiegels erfolgreich zu bekämpfen. Bei milderen Erscheinungen Einblasung von Alaun, Tannin etc. Symptomatische Behandlung des Grundleidens. Bei zunehmender, von einer Stenose des Kehlkopfes herrührender Athemnoth Tracheotomie.

Bei Kindern: Ammenmilch, später passende Nahrung, wenig Amylacea.

1492. Rp. *Antipyrini 5·0.*
Div. in dos. = 5.
S. Ständlich 1 Pulver.

1493. Rp. *Chinin sulfur. 1·0,*
Sacch. alb. 5·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags u. Abends 1 Pulv.

1494. Rp. *Chinin. sulfur. 1·0*
Morf. mur. 0·05,
Natr. bicarb.,
Sacch. alb. aa. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver.

1495. Rp. *Chinini sulf. 2·0,*
Pulv. Digitalis 0·10,
Pulv. rad. Ipecac.,
Laudan. pur. aa. 0·5,
Ext Liquir. q. s.,
u. f. pil. Nr. 50.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver (bei Fieber mit abendlichen Exacerbationen).

1496. Rp. *Inf. Herbae Digital. e 0·50 ad 150·0,*
Plumbi acet. 0·50,
Tinct. Opii simpl. gtts 15,
Syr. Altheae 15·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

Gegen den Hustenreiz:

1497. Rp. *Extr. cann. Ind. 0·50,*
Sacch. alb. 5·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abds. 1 Pulv.

1498. Rp. *Extr. Hyosc. 0·50,*
Sacch. alb. 5·0,
M. f. P. div. in dos. = 15.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Pulv.

1499. Rp. *Aq. Lauroc. 10·0,*
Morf. mur. 0·10.
S. 10 Tropf. 3mal tägl.

1500. Rp. *Paraldehyd. 2·0–4·0.*
Mixt. gumm. 60·0,
Syr. cort. aur. 30·0.
S. Auf 1mal zu nehmen (Schlafmittel).

Bei Anaemischen und Chlorotischen:

1501. Rp. *Ferr. sulf. cryst.,*
Kal. carbon. aa. 1·50,
Gum. resinae Myrrh. 5·0,
Aq. Menth. crisp. 200·0,
Syr. Menthae 15·0.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Esslöffel.

1502. Rp. *Extr. Ferr. pom. 5·0,*
Pulv. trifol. fibr. 1·0,
Extr. Tarax. q. s.
u. f. pil. Nr. 50.
S. Fr. u. Ab. je 2 Pillen.

1503. Rp. *Syr. Ferr. jod. 10·0,*
Syr. cort. aur. 20·0.
S. Fr. u. Ab. 1 Kaffeelöffel.

1504. Rp. *Acetoni 2·0,*
Aquae dest. 150·0,
Muc. g. arab.
Syr. simpl. aa. 15·0.
S. 2—3 ständl. 1 Essl.

1505. Rp. *Ol. Jecor. Asell. 100·0.*
S. Fr. u. Ab. 1 Esslöffel.

Statt des Leberthrans empfiehlt man Glycerin.

1506. Rp. *Glycerin. 40·0,*
Rum 10·0,
Ol. Menthae gtt. 1.
S. In 1 Tag zu verbrauch.

Bei nächtlichen Schweissen 1507—1515.

1507. Rp. *Elix. acid. Hall. 2·0,*
Syr. rub. Id. 20·0.
S. 1 Esslöff. in 1 Glas Wasser.

1508. Rp. *Acid. salicyl. 3·0,*
Amyli pur. 10·0,
Talci 87·0.
S. Streupulver.

1509. Rp. *Agaric. alb. 0·50,*
Pulv. Dower. 0·30,
Sacch. alb. 3·0.
M. f. P. Div. in dos. = 5.
S. 1 Pulver vor dem Schlafengehen.

1510. Rp. *Atropini sulf. 0·05,*
Aquae destill. 20·0.
S. 10—20 Tropf. vor Eintritt d. Schweisssecretion z. n.

1511. Rp. *Atropini sulf. 0·02,*
Pulv. et Extr. Liqu. q. s.
u. f. pil. Nr. 20.
S. Des Abends je 1 Pille, (eventuell 2—3 Pillen je 2 Stunden).

1512. Rp. *Homatropin. hydrobrom. 0·30,*
Aquae dest. 10·0,
S. Subcutan (1/2—1 Spr.).

1513. Rp. *Hyoscini 0·01.*
Aq. dest. 10·0.
S. 1/2 Spritze subcut.

1514. Rp. *Hyosc. hydrojod. 0·01,*
Argill. q. s.
F. pil. Nr. 20.
S. Abends 1 Pille.

1515. Rp. *Agaricin. 0·10,*
Pulv. Dower. 2·0,
Rad. Altheae,
Mucilag. aa. 1·0,
M. f. pil. Nr. 20,
S. 1—2 Pillen zu nehm.

1516. Rp. *Cocain. mur. 0·2—0·5,*
Glycerini,
Aquae dest. aa. 5·0,
Morf. mur. 0·20.
S. Zum Bepinseln.

1517. Rp. *Cocaini mur. 0·20—0·50,*
Plumb. ac. aa. 2·0,
Sacch. alb. 8·0.
S. Zu Insufflationen.

1518. Rp. *Coc. mur. 0·20—0·5,*
Bism. subnitr.,
Sacch. alb. aa. 5·0.
M. f. Pulv.
S. Zur Insufflation.

1519. Rp. *Cocaini mur. 0·30,*
Ac. carbol. 0·05,
Aq. dest. 2·0.
S. Zu submucöser Inject.

1520. Rp. *Inf. Phellandr. aq. e 2·0 ad 150·0,*
Syr. simpl. 20·0.
S. Zu Inhalationen.

1521. Rp. *Aq. Picis. 20·0.*
S. Zu Inhalationen.

Auch Inhalation warmer Dämpfe empfehlenswerth, bei Haemoptoe zu meiden.

1522. Rp. *Acidi carbol. 0·10,*
Aquae destill. 10·0.
S. Zu subcut. Injection.

1523. Rp. *Creosoti 1·50,*
Tinct. Gentian. 5·0,
Spir. vin. rectificat. 25·0,
Vini Xerens. q. s. ad col. 100·0.
S. Tägl. 2—3 Esslöffel in 1 Glas Wasser zu nehmen.

1524. Rp. *Jodoformi 0·10,*
Pulv. Lycopod. 0·40,
Extr. sem. Phellandr. 1·0,
M. f. pil. 10.
S. Tägl. 3—5 St.

Bei Diarrhoe:

1525. Rp. *Laudan. pur. 0·20,*
Tannini pur. 1·0,
Pulv. rad. Colomb. 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. 4stündlich 1 Pulver.

1526. Rp. *Dect. rad. Colombo e 10·0 ad 200·0.*
Mucilag. Salep 10·0.
Extr. op. aq. 0·10,
Syr. cort. aur. 20·0.
S. Jede 2. St. 1 Esslöffel.

Tumor albus. Möglichste Ruhe des Gelenkes; womöglich starrer Verband (Gyps oder Wasserglas, blaue Orgautinbinde), kalte Compressen im Beginne, locale Anwendung resorbirender Mittel, bei jungen Individuen Landaufenthalt, Gebirgsluft, kräftige Kost, Leberthran, Haller Jodwasser, Jodsalzbäder; bei Anaemischen Eisen. Bei älter. Individuen (nach der Pubertät) rechtzeit. Operation. Bei Localtuberculose Kalkbehandlung durch subcutane Injection an verschiedenen Stellen des Fungus bis derselbe von der Lösung durchtränkt erscheint; darüber antisept. Verband. Nach 5—6 Tagen Kleisterverband. Bei aufgebrochenem verkäsenden Fungus zuvor instrum. Erweiterung, sodann Tamponade mit Kalkgaze.

1529. Rp. *Calc. phosph. neutr. 5·0,*
Aq. dest. 50·0,
Ac. phosph. q. s. ad sol. perf.; adde:
Ac. phosph. dil. 0·6,
Aq. dest. q. s. ad 100·0.
S. Zu subcut. Inject.

1530. Rp. *Kal. jodat. 1·0,*
Jodi pur. 0·10,
Glycerin. 20·0.
S. Zum Bepinseln.

1531. Rp. *Calc. phosph. neutr. 50·0,*
Aq. dest. 500·0,
Acid. phosph. q. s. a. sol. perf.
Ac. phosph. dil. 60·0,
Aq. dest. q. s. ad 1000·0
S. Zur Imprägnirung von Kalkgaze.

1532. Rp. *Tinct. Jodinae,*
Tinct. Gallar. aa. 10·0.
S. Zum Bepinseln.

Tussis convulsiva, Pertussis, Keuchhusten. Im Beginne die gegen Husten gerichteten Mittel gewöhnlich ausreichend. Im entgegengesetzten Falle Bromkali oder Morfium etc. Aufenthalt in frischer Luft, am besten Luftveränderung. Gesunde Kinder streng zu isoliren und vor Erkältungen zu schützen. Während des Anfalles die Kinder zu unterstützen, und bei der Herausbeförderung des Schleimes behilflich sein; gleichmässige warme Zimmertemperatur; später robor. Diät: Chinin, Eisen, Wein, Fleischkost. Nase zu untersuchen!

1533. Rp. *Pulv. r. Bellad. 0·10,*
Sacch. alb. 5·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Pulver.

1534. Rp. *Tct. Bellad. gtts 5,*
Aquae destill. 50·0,
Syr. rub. Idaei 10·0.
S. Alle 3 St. je 1 Kaffeel.

1535. Rp. *Extr. Belladonn.,*
Zinc. oxydat. aa. 0·20,
Sacch. alb. 3·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Pulv.

1536. Rp. *Tinct. Bellad. 5·0.*
S. Alle 3 St. 2—3 Tropf.

Belladonnapräparate im Stadium convulsivum anzuwenden; bei starker Erweiterung d. Pupillen zu sistir.

Im Stad. blennorrhoicum Einathmung von Dämpfen des Latschenkieferöls, durch 1 Stunde 5—10 Tropfen verdunstet.

1537. Rp. *Aq. piceae,*
Aq. dest. aa. 50·0.
S. Zu Inhalationen.
(3—4mal je 2—5 Minut., auch prophylactisch bei den Geschwistern.)

1536. Rp. *Chinini muriat. 0·10.*
Natr. bic. 0·15,
Pulv. Gumm. arab. 3·0.
M. f. P. Div. in dos.=10.
S. Früh u. Abds. 1 Pulv.
Besser Chin. tannicum, u. z. 2mal so viel Decigr., als das Kind Jahre alt ist.

1537. Rp. *Chinini tann.,*
Sodae bicarb.,
Sacch. albi aa. 1·0,
M. f. P. Div. in dos.=10.
S. 2ständl. 1 Pulver.

1538. Rp. *Antipyrini 1·0,*
Vini Tokayens.,
Aq. dest. aa. 25·0,
Syr. cort. aur. 50·0.
S. 2ständl. 1 Esslöffel.

1539. Rp. *Extr. cann. Ind. 0·20,*
Pulv. rad. Ipecac. 0·10,
Sacch. alb. 5·0,
M. f. P. div. in dos.=10.
S. Fr., Mitt. u. Ab. 1 Pulv.

1540. Rp. *Kal. bromat. 1·0,*
Aquae destill. 100·0.
Syr. rub. Id. 15·0.
S. Ständl. 1 Kinderlöffel.

1541. Rp. *Tinct. Eucalypt. glob. 3·0,*
Glycerin,
Syr. simpl. aa. 15·0,
Aquae dest. 100·0.
S. 3ständl. 1 Kinderlöff.

1542. Rp. *Chlorali hydrat. 1·0,*
Aquae destill. 100·0,
Syr. simpl. 20·0.
S. 2ständl. 1 Kaffeelöffel.
Auch Pilocarpinum mur. subcutan empfohlen.

1543. Rp. *Extr. Castaneae vesc.*
Syr. mannat. aa. 10·0.
S. Tägl. 3—4 Kaffeel.

1544. Rp. *Chlorali Crotonis 0·25 bis 0·50,*
Aquae destill. 80·0,
Syr. rub. Id. 20·0.
S. Jede 2. St. 1 Kinderl.
Inhalation von 1—2% Carbolsäure direct oder durch Aufhängen von in Carbolsäure getauchten Tüchern um das Bettchen d. Kindes.

1545. Rp. *Thymoli 10·0,*
Spir. vin. 250·0,
Aquae font. 750·0.
S. Nach Bericht (zu erhitzen und die Dämpfe hievon einzuathmen).

1546. Rp. *Chinini hydrochl. 0·01 bis 0·015.*
Natr. bicarb. 0·015.
Gumm. arab. 0·25.
S. Zu Insufflationen.
Chin., sowie Pulv. res. Benz. durch die Nase zu insperg.
Coniinum hydrobrom. 0·001 p. dos.

Tyloma, Schwielen, Clavus, Hühneraugen. Abtragen der harten Epidermis und Ausschneiden des Hühnerauges mit darauffolgender Anwendung von Pflasterstreifen oder Salben. Bei papillomartigen Formen Pacquelin. — Wollringe empfehlenswerth.

1547. Rp. *Merc. praec. alb. 2·0,*
Ung. emollient. 20·0.
S. Salbe. (m. Guttaperchapapier u. dgl. bedeckt).

1548. Rp. *Merc. praecip. alb.,*
Oxyd. Zinci aa. 2·0,
Ung. simpl. 20·0.
S. Salbe.

1549. Rp. *Ung. Diachyl. 20·0.*
S. Salbe.

1550. Rp. *Acid. nitr. conc. 10·0.*
S. Mit Glasstäb. aufzutr.

1551. Rp. *Empl. Hydrarg.,*
Empl. sapon. aa. 5·0,
Tend. supr. lint.
S. Pflaster. (Täglich frisch aufzulegen, bis die erweichte Epidermis sich abtragen lässt.)

1552. Rp. *Ac. salicyl. 5·0.*
Collodii 50·0.
Extr. cann. Ind. 1·0.
S. Mittels Pinsels aufzutragen.

Typhus. Bekämpfung der gefährlichen Symptome, besonders des Fiebers; Wärmeentziehung durch directe Abkühlung des Körpers, durch verschiedene medicamentöse und diätetische Verordnungen. Gute Ventilation des Krankenzimmers. Bei einer Temperatur von 39·5 Kaltwassercur (Bäder, Uebergiessungen, Einwickelungen). Kalte Abwaschungen, Umschläge, kalte Essigwaschungen; Darreichen kalten Getränkes. Rücksicht auf die verschiedenen Complicationen (Meteorismus, Obstipation, Diarrhoe etc). Bei intensivem Fieber:

1553. Rp. *Chinini sulf. 1·5—3·0,*
Sacch. alb. 1·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Alle 10 Minut. 1 Pulv. zu nehmen.

1554. Rp. *Chinini sulfur. 1·0,*
Acidi sulf. dil. gtts 10,
Aquae destill. 150·0,
Liq. Ammonii anis. 2·0.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

1555. Rp. *Natr. salicyl. 5·0,*
Natr. carb. 1·0,
Aquae destill. 200·0,
Syr. cort. aur. 20·0.
S. 2stündlich 1 Esslöffel.

1556. Rp. *Natr. salicyl. 4—6·0,*
Div. in dos. = 3.
S. In den Abendstunden rasch hinter einander zu nehmen.

1557. Rp. *Antifebrin. 0·25 bis 0·50,*
Sacch. alb. 0·50.
M. f. Pulv. Dent. tals. dos. = 5.
S. Tagsüber zu verbrauch.

1558. Rp. *Acid. salicyl. 3·0,*
Ol. amygdal. 30·0,
Gumm. arab. 15·0,
Aquae dest. 120·0,
Syr. Menth. pip. 20·0.
S. Stündlich 1—3 Essl.

1559. Rp. *Antipyrin. mur. 5·0,*
Div. in dos = 5,
D. ad. capsul. amyl.
S. Ständlich 1 Stück.

1560. Rp. *Chinini sulf.,*
Tannini pur. aa. 0·50,
Laudani pur 0·10,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 2. St. 1 Pulver.

1561. Rp. *Chinini sulf. 0·50,*
Pulv. Doweri 1·0,
Sacch. alb. 2·0.
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 2. St. 1 Pulver.

Bei vorwaltender Diarrhoe:

1562. Rp. *Dect. r. Salep 200·0,*
Tinct. Laud. simpl. gtts 5,
Syr. rub. Idaei 20·0.
S. Zum Getränk (event. stündlich 1 Esslöffel voll).

1563. Rp. *Mixt. gumm. 200·0,*
Extr. Laudan. aq. 0·10.
S. Stündlich 1 Esslöffel.

1564. Rp. *Dect. r. Salep 200·0,*
Tinct. Laudan. spl. 2·0,
S. Zum Clysma.

Bei blutigen Diarrhoen:

1565. Rp. *Alumin. crud. 0·50,*
Laudan. pur. 0·10,
Camphor. ras. 0·30,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 2. St. 1 Pulver.

1566. Rp. *Plumbi acet.,*
Laudani pur. aa. 0·30,
Amyli pur. 5·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Jede 2. St. 1 Pulver.

1567. Rp. *Ferr. sesq. sol. 1·0,*
Aquae d. cinnam. 150·0,
Syrup. cinnamom. 20·0.
S. Ständlich 1 Esslöffel.

Bei zunehmender Schwäch[e]

(Collaps) Aether subcut. inj., Champagner, Wein esslöffelweise, Fleischbrühe.

1568. Rp. *Camphorae tritae 1·0.*
Muc. gumm. ar. 20·0.
Aq. dest. 200·0.
S. Auf 3 Clystiere.

1569. Rp. *Liqu. corn. cerv. succ. gtts 10.*
Muc. Gumm. arab.,
Aquae destill. aa. 100·0.
Syr. rub. Idaei 20·0.
S. 2stündlich 1 Esslöffel.

1570. Rp. *Inf. flor. Arnica e 10·0 ad 200·0.*
Syr. cort. aur. 20·0.
S. 2stündlich 1 Esslöffel.

1571. Rp. *Moschi 0·50.*
Sacch. alb. 2·0.
M. f. P. div. in dos. = 5.
S. 3stündl. 1 Pulver.

Bei Kindern eignen sich zur Herabsetzung des Fieberanfalles kalte Bäder 18 bis 20° R., ferner Natr. salicyl. 0·5—1·0, event. mit Chinin tann. combinirt.

Ulcera, Geschwüre (ulcera cruris, Fussgeschwüre).

Bei starker Röthung und Schwellung Umschläge mit kaltem Wasser oder Bleiwasser, Application von Salben; Jodoformverband; bei stark granulirenden Geschwürsflächen Cauterisation mit Lapis oder Paquelin, Bepinselung mit Kali caust. Auskratzen mit dem scharfen Löffel; bei reinen Geschwüren Einwickelung mit Heftpflasterstreifen (nach Baynton) oder Flanellbinden oder Gummibinden des Tags, Nachts feuchtwarme Umschläge. Transplantation von Hautstückchen.

1572. Rp. *Plumb. ac. b. sol. 20·0.*
Aquae dest. simpl. 200·0.
S. Zu Umschlägen.

1573. Rp. *Alum. crud. p. 10·0.*
Plumb. acet. bas. sol. 20·0.
Aquae destill. 200·0.
S. Zu Umschlägen.

1574. Rp. *Cerae alb.,*
Ol. olivar. aa. 20·0.
M. f. cerat.
S. Auf Leinwand zu streichen.

1575. Rp. *Oxyd. Zinci 5·0.*
Vaselini,
Lanolini aa. 15·0.
S. Salbe.

1576. Rp. *Kal. caust. 0·50.*
Aquae destill. 200·0.
S. Verband.

1577. Rp. *Camph. subact. 5·0.*
Muc. Gumm. arab.,
Aquae destill. aa. 50·0.
S. Verbandmittel.

1578. Rp. *M. praec. rubr. 0·20.*
Vaselini 20·0.
S. Salbe.

Bei gangränösen Geschwüren desinficirendes Wundwasser u. Gypstheerpulver:

1579. Rp. *Calcar. chlor. 5·0.*
Aquae destill. 200·0.
S. Wundwasser.

1580. Rp. *Kal. hypermg. 2·0.*
Aquae destill. 200·0.
S. Wundwasser.

1581. Rp. *Acid. salicyl. 5·0.*
Natr. carb. 1·0.
Aquae destill. 200·0.
S. Wundwasser.

1582. Rp. Calcar. sulf. 50·0.
Picis liquid. 10·0.
M. exactiss. f. P.
S. Streupulver (Gypstheerpulver).

1583. Rp. *Magist. Bism. pulv. 30·0.*
S. Streupulver. (Nach Reinigung der Wunde zu appliciren und durch eine Binde zu befestigen.)

1584. Rp. *Acid. pyrolign. 2·0. Aquae destill. 200·0.*
S. Wundwasser.
Bei luetischen Geschwüren entsprechende locale Behandlung u. Jodkali innerl.

Ulcera laryngis. Berücksichtigung des ursächlichen Leidens, ob Syphilis, ob Tuberculose, und Behandlung dieser. Local: Inhalationen oder Inspersionen und Bepinselungen. Bei tuberculösen Geschwüren, allenfalls auch bei typhösen, Meidung jedweden energischen Aetzens. Hier hat man sich auf Einblasung oder Inhalation von Alaun, Tannin etc. zu beschränken. Inspersionen von Jodoformpulver 3—4mal täglich allein oder nach Inhalation von Carbollösung sollen sehr erfolgreich sein.

1585. Rp. *Kali chloric. 10·0, Aquae destill. 200·0.*
S. Zur Inhalation.

1586. Rp. *Alum. crud. p. 20·0, Aquae destill. 200·0.*
S. Zur Inhalation.

1587. Rp. *Tannini pur., Sacch. alb. aa. 5·0.*
S. Zum Einblasen.

1588. Rp. *Morf. mur. 0·20, Pulv. gummos. 10·0.*
S. Zum Einblasen.

1589. Rp. *Arg. nitr. cr. 0·50, Aquae destill. 10·00.*
S. Zum Bepinseln.

Bei constatirter Syphilis: Allgemeinbehandl. neben der energischesten Localbehandlung etc.

1590. Rp. *Kal. jodat. 1·0, Jodi pur. 0·10, Glycerin. 20·0.*
S. Zum Bepinseln.

1591. Rp. *M. subl. corr. 0·10, Spir. vini conc. 20·0, Aquae destill. 200·0.*
S. Zur Inhalation (bei Syphilis).

Ulcus contagiosum, weicher Schanker. Vorgängige Reinigung der Geschwüre und deren Umgebung mit einfachem Wasser, dem eventuell ein schwach desinficirend wirkendes Medicament beigegeben ist. Nach vorsichtig geübter Abtrocknung Bepinselung mit Kupfersolution oder Aetzung mit dem Lapisstifte. Bei vermehrter Entzündung in der Umgebung (Oedeme, Infiltration etc.) kalte Umschläge.

1592. Rp. *Cupri sulfur. 1·0, Aquae destill. 10·0.*
S. Zum Bepinseln (2mal täglich).

1593. Rp. *Jodol. 3·0, Spir. vin 35·0, Glycerini 65·0,*
S. Zum Bepinseln.

1594. Rp. *Jodol. 5·0, Sacch. alb. 10·0.*
M. f. P. S. Streupulver.

1595. Rp. *Tinct. Jodinae 5.0. Jodi pur. 0.05.*
S. Zum Bepinseln.

1596. Rp. *Jodoformi pur. 5·0.*
S. Zum Bestreuen.

1597. Rp. *Acid. salicyl. p. 5·0.*
S. Streupulver. (Auf das desinficirte Geschwür 1- bis 2mal tägl. zu applic.)

Bei rein eiternden Wundflächen:

1598. Rp. *Sulf. Cupri 0·50,*
Aquae destill. 50·0.
S. Verbandwasser.

1599. Rp. *Kali chloric. 1·0,*
Aquae destill. 100·0.
S. Aeusserlich.

1600. Rp. *Kal. jodat. 1·0,*
Jodi pur. 0·10,
Aquae destill. 50·0.
S. Aeusserlich.

1601. Rp. *Acid. carbol. 1·0,*
Aquae destill. 100·0.
S. Verbandwasser.

1602. Rp. *Kali caust. 0·10,*
Aquae destill. 50·0.
S. Aeusserlich.

1603. Rp. *Camph. subact. 0·10,*
Muc. Gummi. arab.,
Aquae destill. aa. 25·0.
S. Aeusserlich.

Statt der Verbandwässer auch Salben verwendbar:

1604. Rp. *Cupr. sulf. 0·50,*
Vaselini 20·0.
S. Salbe.

1605. Rp. *H. praec. rubr. 0·50,*
Ung. emoll. 20·0.
S. Salbe.

1606. Rp. *Acidi carbol. 1·0,*
Olei olivar. 10·0,
Cretae alb. q. s.,
u. f. pasta mollis.
S. Pasta (auf Stanniol etc. aufgestrichen).

1607. Rp. *Jodoformi pur. 2·0,*
Ol. Menthae pip. gtts 2.
Ung. emoll. 10·0.
S. Salbe.

1608. Rp. *Emplastr. sapon.,*
Empl. cerussae aa. 10·0.
S. Pflaster.

Bei gangränösen (phagedänischen) Geschwüren:

1609. Rp. *Calcar. chlor. 2·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich.

1610. Rp. *Gypsi pur. 50·0,*
Picis liquidae 5·0.
M. f. P. S. Streupulver.

Ulcus corneae. Hornhautgeschwür, Hornhautabscess,

Ausspülen des Conjunctivalsackes mit Borsäure etc. Bestreuung mit Jodoform, Schutzverband, Cauterisation der infiltrirten Corneapartie mit Paquelin oder Galvanocaustik, eventuell bes. bei Hypopyon Spaltung der Cornea, Paracentesis. Bei starken Schmerzen od. torpiden Geschwüren feuchtwarme Umschläge mit Wasser oder Kamillenthee. Lineare Cauterisation der Uebergangsfalte mit Lapis.

1611. Rp. *Acid. boracici 3·0,*
Aquae dest. 100·0.
S. Zur Ausspülung des Conjunctivalsackes.

1612. Rp. *Acid. borac. 1·0,*
Acid. salicyl. 2·0.
Aquae dest. 100·0.
S. Wie vorher.

1613. Rp. *Aquae chlori,*
Aquae dest. aa. 50·0.
S. Wie vorher.

1614. Rp. Jodoform pulv. 5·0
S. Streupulver.

1615. Rp. *Atropin sulf. 0·05,*
Aquae dest. 10·0
S. Augentropfen.

Bei peripher sitzenden, tiefen Geschwüren, ebenso bei ausgedehnten Geschwüren, bei Erweichung bei peripherem Prolapsus iridis Meidung v. Atropin, dagegen:

1616. Rp. *Eserini sulf. 0·05.*
Aquae dest. 10·0.
S. Augentropfen.

Ulcus ventriculi, rundes Magengeschwür. Symptomatische Behandlung der Magenblutungen (vide: Haematemesis), dabei ist jedwede Nahrung zu verbieten. Nach Sistirung der Magenblutungen Milch in kleinen, häufig zu wiederholenden Quantitäten, welche successive zu steigern sind. Wird Milch nicht vertragen, verordne man Leube-Rosenthal's Fleisch-Solution oder frisches Fleischextract, eventuell Peptonclystiere. Narcotica gegen die cardialgischen Anfälle und gegen das hartnäckige Erbrechen; gegen letzteres auch Eispillen; gegen Flatulenz Carminativa; später leichte Kost, weiche Eier, gehacktes Fleisch; Karlsbad, Marienbad; zur Heilung des Geschwürs Bismuth od. Chloralhydrat zu empfehlen.

1617. Rp. *Magist. Bism. 10·0,*
Laudan. pur. 0·10,
Sacch. alb. 3·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver.

1618. Rp. *Magist. Bism. 1·0,*
Extr. Belladonn. 0·10,
Elaeosacch. Anisi 3·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abds. 1 Pulv.

1619. Rp. *Natr. bicarb. 1·0,*
Extr. Hyosc. 0·30,
Magist. Bismuthi,
Sacch. alb. aa. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh, Mittags und Abends 1 Pulver.

Sind gleichzeitig heftige Schmerzen zugegen: subcutane Morfium-Inj. oder:

1620. Rp. *Mur. Morfii 0·10,*
Aquae Laurocer. 10·0.
S. 5—10 Tropfen.

Gegen heftige Diarrhoen:

1621. Rp. *Tannini pur. 0·50,*
Opii pur. 0·15,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 2. St. 1 Pulver.

In neuerer Zeit wird Chloralhydrat allabendlich durch etwa 14 Tage zu nehmen empfohlen; des Tages Karlsbader Wasser.

1622. Rp. *Chlorali hydr. 3·0,*
Aquae destill.,
Muc. Gumm. ar. aa. 50·0.
S. Jeden Abend in 3 Portionen und 2ständlicher Pause zu nehmen.

Uraemia, Harnvergiftung. Steigerung der Diurese und Ableitungen gegen die Haut (v. Morb. Brightii), bei heftigem Fieber Inf. fol. Digitalis mit Kal. acet., äussere Diaphorese (heisse Bäder oder Einpackungen, subcutane Injection von Pilocarpin); bei ausbleibender Wirkung Laxantien (Calomel, fol. Sennae, Coloquinthen). Bei uraemischen Convulsionen, besonders bei kräftigen Erwachsenen Venaesection, bei weniger Kräftigen warmes Bad mit kaltem Uebergiessen des Kopfes.

Urticaria, Nesselausschlag. Berücksichtigung des Causalmomentes, Sodabäder, Alaunbäder, kalte Bäder und Douchen, zuweilen Amylum. Bei hartnäckigen Formen Atropin innerlich.



1623. Rp. *Acid. acetici 5·0,*
Spir. vini 200·0.
S. Zu Waschungen.

1624. Rp. *Atropini sulf. 0·01*
Aquae destill.,
Glycerini aa. 2·0,
Pulv. Tragacanth. q. s.,
u. f. pil. 15.
S. Tägl. 2 Pillen z. n.

Gegen das Jucken:

1625. Rp. *Spir. vin. Gall. 100·0.*
S. Zum Betupfen der juckenden Theile.

1626. Rp. *Empl. sap. 10.0,*
Emplastr. Hydrarg. 5·0,
Tend. supr. lint.
S. Pflaster (bei chronischer Urticaria).

Vaginismus. Beseitigung localer Erkrankungsformen (anatomische Anomalien oder pathologische Processe), methodische Erweiterung von Stenosen, Behandlung von Entzündungs- oder Geschwürsformen, lauwarme Sitzbäder. Eisen, Bromkali etc.

1627. Rp. *Cocaini mur. 1·0,*
Aquae dest. 3·0.
Spir. vini rect. 2·0.
S. Zum Bepinseln.

Zuweilen Bepinselung mit schwacher Lapislösung (1:50) oder Jodoforminspersion erfolgreich.

Variola, Blattern. Behandlung rein exspectativ; strenge Diät; Ventilation, passende Therapie gegen das Fieber, kalte oder Eisumschläge, Regelung des Stuhles; rechtzeitige Behandlung der Complicationen; bei bedeutender Spannung der Haut Einreibung oder Bepinseln mit Oel oder Einhüllung mit in verdünntes Glycerin (1:2 Wasser) getauchten Leinwandlappen; bei Nachlass des Fiebers laue Vollbäder. Strenge Isolirung. Desinfection. Vaccination und Revaccination.

1628. Rp. *Succi Citri,*
Syr. rub. id. aa. 15·0.
S. Zusatz zum Getränk.

Bei Schlaflosigkeit:

1629. Rp. *Chloral. hydr. 5·0,*
Aquae destill. 50·0,
Syr. simpl. 20·0.
S. Die Hälfte auf einmal zu nehmen.

1630. Rp. *Hydr. bichl. corr. 0·2,*
Aquae destill. 400·0.
S. Zu Umschlägen.

Carbolamylumsalbe bes. auf's Gesicht (Larve):

1631. Rp. *Acidi carbol. 5·0,*
Ol. olivar.,
Amyli pur. aa. 40·0.
M. f. Ung. — S. Salbe.

1632. Rp. *Ac. carbol. 5·0,*
Glycerini,
Aquae dest. aa. 50·0.
S. 2mal täglich mittels Schwamm den Körper abzureiben.

1633. Rp. *Xyloli pur. 3·0,*
Aq. Menth. pip.,
Aq. dest. aa. 50·0,
Syr. cinnam.,
Muc. gumm. ar. aa. 10·0.
S. 2stündl. 1 Esslöffel.

Auch Waschungen mit Chlorwasser, Bepinselungen mit Jodtinctur, 10%iger Lapislösung etc. empfohlen.

Verbrennung vide: Combustio.

***Verrücktheit,* Vesania hallucinatoria.** Berücksichtigung des Allgemeinzustandes, Sorge für regelmässigen Stuhlgang, bei grösserer Aufregung Bromkali, Morfium,

Paraldehyd (kein Cannabis und kein Hyosciamin!), bei Abstinenz auf wahnhafter Grundlage Ernährung mittels Schlundsonde (Jacques' Patent).

Vitium cordis, Herzfehler. Symptomatische Behandlung; Vermeidung übermässiger Bewegung und aller Aufregungen; keine Bäder; Regelung des Stuhlgangs. Präcise Vorschriften bezüglich der Diät; leicht verdauliche Kost; geistige Getränke in mässiger Menge, wenn sie keine Erregungszustände erzeugen. Trauben- und Molkencuren von vorübergehendem Nutzen. Leichte Diuretica. Digitalis.

1634. Rp. *Inf. fol. Dig. purp. e 1·0 ad 150·0,*
Syrup. rub. Idaei 15·0.
S. Jede 2. Stunde 1 Essl.

1635. Rp. *Inf. fol. Dig. purp. e 1·0 ad 150·0,*
Morfii muriat. 0·05,
Syrup. Juniper. 15·0.
S. Jede 2. Stunde 1 Essl.

1636. Rp. *Tinct. Dig. pp. gtts 10,*
Aquae Laurocer. 10·0.
S. Tropfen (3mal täglich je 10 Tropfen).

Bei asthmatischen Zuständen oder aufgeregter Herzaction, jedoch blos bei kräftigem Pulse und nicht längere Zeit hindurch Digitalis zu verordnen.

Statt Digitalis:

1637. Rp. *Coffeini citr. 1—2 0,*
Sacch. alb. 3·0,
Div. in dos. = 5.
S. Tagsüber zu nehmen.

1638. Rp. *Coffein. Natro-benzoic. 0·20,*
Dentur tal. dos. = 10,
S. 4—8 Pulv. täglich.

1639. Rp. *Inf. Convallar. maj. e 5. o ad. 150·0,*
Syr. simpl. 20·0.
S. 2stündl. 1 Esslöffel.

Ebenso: *Inf. Adonid. vernal.*

1640. Rp. *Tinct. Convallar. maj. 10·0.*
S. 10 Tropfen 4mal tgl.

1641. Rp. *Sparteini sulf. 0·30,*
Aq. dest. 300·0.
Syr. cort. aur. 30·0.
S. 1 Essl. 3—4mal tägl.

Gegen nervös. Herzklopfen:

1642. Rp. *Natr. nitros. 0·50,*
Aquae dest. 150·0.
S. 3—4 Esslöffel täglich.

Bei schwachem Pulse, beschleunigter Herzthätigkeit und Cyanose:

1643. Rp. *Chinini sulfur. 1·0,*
Sacch. alb. 3·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abends 1 Pulv.

Tritt noch Bronchialcatarrh hinzu:

1644. Rp. *Chinini sulf. 0·50,*
Sulf. aurat. Antim.,
Flor. Benzoës aa. 0·20,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. Pulv. div. in dos. = 5.
S. Jede 2. St. 1 Pulver.

1645. Rp. *Chinini sulf. 1·0,*
Morf. muriat. 0·05,
Sacch. alb. 2·0,
M. f. P. div. in dos. = 10.
S. Früh u. Abends 1 Pulv.

Gegen asthmatische Anfälle als Folge von Herzfehlern:

1646. Rp. *Tct. Lobel. infl. 10·0.*
S. Ständl. 10—15 Tropfen.

1647. Rp. *Aq. Lauroc. 10·0,*
Tinct. Digitalis,
Tinct. Lobel. infl. aa. 5·0.
S. Ständl. 4—5 Tropfen.

Treten Erscheinungen von Lungenödem auf:

1648. Rp. *Inf. flor. Arnicae e 10·0 ad 150·0,*
Syr. rub. Idaei 15·0.
S. Ständl. 1 Esslöffel.

Vide: Ascites.

Vulnus conquassatum, Quetschwunde. Sorgfältige Reinigung der Wunde, am besten durch Irrigation. Passende Lagerung (bei Extremitäten Elevation) und entsprechender Verband. Auf die wunden Flächen Application von Baumwolle, Salicylwatte, Salicyljute, Jodoformgaze oder Charpie, trocken oder in ein Verbandmittel getaucht; kalte Umschläge. Auf die blos gequetschten, nicht wunden Stellen einfache Umschläge.

Zur aseptischen Wundbehandlung erforderlich: *1) 3%ige Carbolsäurelösung oder Sublimat 1 pro mille zum Waschen. 2½%ige Carbolsäurelösung zur Reinigung der Wundfläche, der Instrumente, Schwämme und Hände. 2) Für Unterbindungen Catgutfäden und antiseptische Seide (Carbolseide, Sublimatseide oder Jodoformseide). 3) Drainageröhren, antiseptische Gaze. 4) Jodoformpulver, Jodoformgaze oder Sublimatgaze.*

Beim Jodoformverband wird gepulvertes Jodoform direct oder mittels Streubüchse, resp. Pulverbläser aufgestreut. Für Hohlgänge eignen sich die Jodoformstäbchen. Zu parenchymat. Inject. ätherische Solutionen. Auch Emulsionen und Salben verwendbar. Die Desodorirung des Jodoforms findet durch Toncabohne oder Ol. Bergamotti, Menthae pip. etc. statt. Auch Carbolsäure 0·05 : 10·0 Jodoform wirkt desodorirend.

1649. Rp. *Kal. chlorici 5·0,*
Aquae destill. 400·0.
S. Aeusserlich.

1650. Rp. *Acid. carbol.,*
Spir. vin. conc. aa. 5·0,
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich.

1651. Rp. *Calcar. chlor. 5·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich.

1652. Rp. *Aquae Chlori,*
Aquae destill. aa. 100·0.
S. Aeusserlich.

1653. Rp. *Acid. carbol. 5·0,*
Ol. olivar. 50·0.
S. Zum Verband.

1654. Rp. *Acid. salicyl. 2·0,*
Ung. emoll. 30·0.
S. Salbe.

1655. Rp. *Kal. caust. 0·50,*
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich.

1656. Rp. *Acid. salicyl. 5·0,*
Aquae destill. cum paux.
Spir. vin. 200·0.
S. Zum Verband.

1657. Rp. *Aq. Calcis 500·0.*
S. Zum Abspülen.

1658. Rp. *Jodoformi pur.*
Faba Toncae desod. 50·0.
S. Streupulver.

1659. Rp. *Jodoform. pur. 50·0.*
Ol. Bergamott. gtts 5.
S. Streupulver.

1660. Rp. *Jodoform. 10·0.*
Butyr. Cacao 20·0.
Ol. Amygdal. q. s.
Fiant bacilli.
S. Jodoformstäbchen.

1661. Rp. *Jodoformi 10·0.*
Gelatini q. s.
Fiant bacilli.
S. wie das Vorige.

1662. Rp. *Jodoform. 5·0,*
Glycerini 40·0.
Aq. dest. 10·0,
Gumm. Tragacanth. 0·30.
F. Emulsio.
S. Zum Verband.

1663. Rp. Jodoform 1·0.
Vaselini 15·0.
S. Salbe.

1664. Rp. *Jodoformi. 10·0,*
Glycerini 80·0,
Ol. Olivar. 40·0.
S. Zu Inj. in Abscesshöhlen.

1665. Rp. *Jodoform. 5·0,*
Aetheris sulf. 25·0,
D. ad vitr. cerul.
S. Zu parenchym. Inj.

Vulnus scissum et lacerum, Schnitt- und Risswunde.

Reinigung der Wunde mit Carbol-, Thymol-, Sublimat- oder Chlorzinklösung; Vereinigung derselben. Antiseptischer Verband (Bruns'sche Watta, Billroth's Battist, Jodoformgaze). Bei kleinen Schnittwunden Heftpflasterverband).

1666. Rp. *Acid. carbol. 5·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. 2½%ige Carbols. (zur Reinigung der Wunde).

1667. Rp. *Thymol. 0·50,*
Aq. dest. fervidae 500·0.
S. Aeusserlich. (½%.)

1668. Rp. *M. subl. corr. 0·50,*
Aquae dest. 500·0.
S. Sublimatlösung (1 per mille).

1669. Rp. *Acid. salicyl. 1·0,*
Aquae dest. 400·0.
S. Salicylsäure (¼%ige).

1670. Rp. *Bromoform. 0·50,*
Aquae dest. 500·0.
S. Aeusserlich.

1671. Rp. *Zinci chlorat. 5·0,*
Aquae destill. 500·0.
S. Verband. (1%ige Chlorzinklösung; kann bis 5% gesteigert werden.)

Bei granulirenden Wunden ein Verbandmittel:

1672. Rp. *Glycerini 20·0,*
Aquae destill. 50·0.
S. Aeusserlich.

1673. Rp. *Kal. chlorici 5·0,*
Aquae destill. 200·0.
S. Aeusserlich.

1674. Rp. *Kal. hyperm. 0·5,*
Aquae destill. 200·0.
S. Verbandwasser.

1675. Rp. *Aq. Plumb. 300·0.*
S. Verbandwasser.

Bei granulirenden, leicht zerfallenden, allenfalls graulich belegten Wundfl.

1676. Rp. *Alum. crud. 10·0,*
Plumb. ac. 20·0,
Aquae destill. 200·0.
Filtr. S. Starke Lösung (d. essigsauren Thonerde):

1677. Rp. *Alum. crud. 10·0,*
Plumb. acet. 20·0,
Aquae destill. 400·0.
Filtr. S. Schwache Lösung (d. essigsauren Thonerde).

1678. Rp. *Oxyd. Zinc. 5·0,*
Vaselini 50·0.
S. Salbe.

1679. Rp. *Argent. nitr. 0·10,*
Axung. Porc. 50·0.
S. Salbe.

1680. Rp. *Acid. borac. pulv.,*
Parafini,
Cerae alb. aa. 3·0,
Ol. amygdal. 20·0.
S. Salbe. (Borsalbe.)

Bei unreinen, allenfalls gangränösen Wunden, zum Ausspritzen jauchender Höhlen, Chlorkalklös. od.:

1681. Rp. *Aq. Chlori 50·0,*
Aq. destill. 500·0.
S. Aeusserlich.

1682. Rp. *Ac. carbol. 10·0,*
Aquae dest. 200·0.
S. Carbollösung (5%).

Wehenschwäche vide: Metracinesis.

Wuthkrankheit vide: Lyssa.

Zahnkrankheiten vide: Odontalgie.

2. Anhang.

a) Zu subcutanen Injectionen gebräuchliche M camente und ihre Dosirung.

Die Injectionsspritze muss 1 Gramm (richt 1 Ccm.) Flüssigkeit enthalten und von 1 bis 10 grad sein, so dass jeder Theilstrich 1 Decigramm Flüssig entspricht. Die Injectionsflüssigkeiten sind womög in einem decimalen Verhältnisse (1 : 500, 1 : 100, 1 : 50 zu verordnen, wodurch die Einzeldosirung wesent erleichtert wird. Es empfiehlt sich, das Recept der Signatur des Arzneigefässes vollständig schreiben zu lassen!

Acidum carbolicum 3 : 100 Aq. dest. pro dosi 0·5—1·0 (= 0·015—0·03) und darü besonders als örtliches Antiphlogisticum bei H entzündungen, Neuralgien.

Acidum perosmicum, Ueberosmiumsä 1 : 100 Aq. dest. — pro dosi 0·5—1·0 (= 0·00 0·01) als Antineuralgicum in loco. (Ad vitrum fus zu verschreiben.)

Acidum sclerotinicum (Dragendorff; w samer Bestandtheil des Extr. secalis cornuti) 1 Aq. dest. — pro dosi 0·5—1·0 (= 0·025—0·05

Aconitinum cryst., besser Aconitin nitricum cryst. (Duquesnel); das letztere Wasser löslich. 1 : 1000 Aq. dest. — pro dosi bis 0·3 = 0·0001—0·0003. — Amorphes Acon ist ganz zu verwerfen.

Aether (bei Collapszuständen) 0·5 und darü

Aloinum (als Purgans) 1 : 10 Aq. dest. c besser Spir. — pro dosi 1·0—2·0 (= 0·1—0 unsicher.

Antipyrinum (als Antipyreticum) in gle Mengen heissen Wassers gelöst; pro dosi 1· = 0·5—1·0); schmerzhaft, nicht zweckmäss

Apomorphinum hydrochloricum als Emeticum 1 : 100 Aq. dest. — pro dosi, bei Erwachsenen 0·5—1·0 (= 0·005—0·01); bei Kindern im ersten Lebensjahre 0·15 (= 0·0015), bei etwas älteren Kindern 0·3 (= 0·003).

Atropinum sulfuricum 1 : 500 Aq. dest. — pro dosi 0·2—0·5 (= 0·0004—0·001).

Camphora (als Excitans) am besten in Form des Spiritus camphoratus oder Oleum camphoratum; von beiden pro dosi 1·0—2·0 (= 0·1—0·2).

Chininum bisulfuricum, hydrobromicum, hydrochloricum (die zur subcutanen Injection empfehlenswerthesten Chininsalze; nicht sulfuricum!) 1 : aa. 5 Glycerin und Wasser — pro dosi 1·0 (= 0·1) und darüber.

Chloralum hydratum (subcutane Injection nicht zweckmässig!) 1 : 2 Aq. dest. — pro dosi bei Erwachsenen 1·0—4·0 (= 0·33—1·3); bei Kindern im ersten Lebensjahre 0·6 (= 0·2), bei etwas älteren Kindern 1·0 (= 0·33). Auch Chloralhydrat mit Morphium (Chlorali hydrati 5·0, Morph. hydrochlor. 0·25, Aq. dest. 25·0); pro dosi 1·0 und darüber.

Cocainum hydrochloricum 1 : 20 Aq. dest. — pro dosi 0·2—1·0 (= 0·01—0·05) bei Neuralgien und Hyperästhesien.

Coffeinum purum, citricum, hydrobromicum; besser in Form von Coffeino-Natrium benzoicum und salicylicum 1:5 Aq. dest. pro dosi 0·5—1·0 (= 0·1—0·2) bei Migraine etc.

Colchicinum 1 : 1000 Aq. dest. — pro dosi 0·5—1·0 (= 0·0005—0·001), bei Neuralgien.

Convallamarinum (Merck) 1 : 100 Aq. dest. — pro dosi 0·5 - 1·0 (= 0·005—0·01). Unsicher.

Curare 1 : aa. 50 Glycerin und Wasser — pro dosi 1·0—5·0 (= 0·01—0·05). Unsicher.

Daturinum = Hyoscyaminum cryst.

Digitalinum amorphum (höchst ungleich



nicht zu empfehlen!) 1 : aa. 50 Spir. und Wasser; pro dosi 0·1—0·3 (= 0·001—0·003).

Duboisinum sulfuricum 1 : 500 Aq. dest. — pro dosi 0·1—0·2 (= 0·0002—0·0004).

Ergotininum citricum solutum Gehe (= Ergotininum Tanret); $^{1}/_{1000}$ Ergotinin enthaltende Lösung; von dieser 0·3—1·0 (= 0·0003—0·001).

Extractum Secalis cornuti (am besten nach Vorschrift der neuen Ph. germ. bereitet). 1 : aa. 5 Glycerin und Wasser — pro dosi 1·0—2·0 (= 0·1—0·2).

Ferrum pyrophosphoricum cum Natrio citrico (bestes Eisenpräparat für subcutane Injection!) 1 : 6 Aq. dest. — pro dosi 1·0 und darüber. — Ebenso auch F. pyrophosph. cum Ammonio citrico.

Hydrargyrum bichloratum 1 : 100 Aq. dest. — pro dosi 0·5—1·0 (= 0·005—0·01). Ebenso v. Bamberger's Quecksilberpeptonatlösung (1 Ccm. = 0·01 Sublimat) und Hydrargyrum cyanatum.

Hydrargyrum formamidatum solutum, Lösung im Verhältniss von 1 : 100; davon 1·0 pro dosi (= 0·01 Quecksilberoxyd).

Hyoscyaminum amorphum wie Atrop. sulfuricum (unsicher). — Hyoscyaminum cryst. Merck ebenso.

Hyoscinum hydrojodicum 1 : 500 Aq. dest. — pro dosi 0·2—0·5 (= 0·0004—0·001) bei Tremor, Paralysis agitans u. s. w.

Liquor Kalii arsenicosi 1 : 4 Aq. dest. — pro dosi 0·5—1·0 (= 0·1—0·2) bei Psoriasis, bei Chorea, Tremor und anderen Neurosen.

Liquor hydrargyri albuminati Drees, Lösung im Verhältniss von 1 : 100; davon 0·5—1·0 *pro dosi*. Empfehlenswerthes Präparat.

Morphinum hydrochloricum 1 : 20 (1 in *10 reinem Glycerin* unter Erwärmen gelöst, de

fertigen Lösung 10 Aq. dest. zugesetzt) — pro dosi 0·1—0·6 (= 0·005—0·03). In den ersten Lebensjahren höchstens 0·1 (= 0·005). Vorzuziehen sind sterilisirte Lösungen von 1 : 50 Aq. dest.; pro dosi 0·5—1·5 = 0·01—0·03; oder frisch bereitete Auflösung der Hypodermic disks mit 0·01 Morphium. — Auch mit Atrop. sulf. zusammen (0·01 Morph. hydrochl. auf 0·001 Atrop. sulf.).

Morphinum sulfuricum 1: 20—50 Aq. dest. — Dosis wie bei dem vorigen.

Natrium chloratum (zur „Hypodermoklyse" bei Cholera); nach Samuel 6·0 Natr. chlor., 1·0 Natr. carb. zu 1 Liter Wasser; nach Cantani 4·0 Natr. chlor., 3·0 Natr. carb. zu 1 Liter Wasser.

Physostigminum salicylicum 1 : 500 Aq. dest. — pro dosi 0·2—0·5 (= 0·0004—0·001). — Ebenso P. hydrochloricum (statt Eserinum hydrochloricum).

Pilocarpinum hydrochloricum 1 : 50 Aq. dest. — pro dosi 1·0—2·0 (= 0·02—0·04).

Sparteinum sulfuricum (Digitalis-ähnlich); 1 : 50 Aq. dest. — pro dosi 0·5—1·0 (= 0·01 bis 0·02) und darüber.

Spiritus aethereus — wie Aether.

Strychninum nitricum 1 : 100 Aq. dest. — pro dosi 0·3—1·0 (= 0·003—0·01). — Ebenso S. sulfuricum.

Tinctura Cannabis indicae (rein), pro dosi 0·2—0·5.

Veratrinum 1 : 100 Spir. dil. — pro dos. 0·2—0·5 (= 0·002—0·005) unzweckmässig.

A. Eulenburg.

---

b) *Zu* Inhalationen gebräuchliche Medicamente und ihre Dosirung.

Zu Inhalationen sind Zerstäubungsapparate mit Dampfbildung nach dem Systeme Siegle od. solche ohne Dampf mit Doppelgebläse nach Schnitzler zumeist gebräu

lich. Die nachfolgende Dosirung ist mit Rücksicht auf den Schnitzler'schen Apparat berechnet, bei d. Siegle'schen Apparat muss die Dosis doppelt so stark genommen werden.

Acid. benzoicum 0·5—1·0 : 10. Spir. vin.
Acid. carbol. 0·5—1 : 100 Aq. dest.
Acid. lacticum 1—2 : 100.
Acid. tannicum 1 —2 : 100 Aq. d. Glycerin.
Amylnitrit 2—5 Tropfen auf ein Taschentuch.
Alumen crud. 2—3 : 100.
Ammonium dep. 0·3—1·0 : 100 Aq.
Aqua Calcis und Aq. destill. aa. p. aeq.
Aqua Creosoti 1—5 : 100 Aq.
Aqua Picis 1—20 : 100 Aq.
Aqua Chlori und Aq. destill. aa. p. aeq.
Aqua Laurocer. 3—5 : 100.
Argent. nitr. 0·1—0·2 : 100.
Borax venet. 3—5 : 100.
Bromum mit Kali bromat. aa. 0·2 : 100.
Chininum sulf. 0·5 : 100·0.
Chininum tannicum 0·02—0·1 : 100.
Cocainum mur. 0·50 : 250.
Emuls. amygdal. oder oleos. etc. 5 : 100.
Extr. Belladonnae 0·01—0·05 : 100 Aq.
Extr. conii. 0·04—0·15 : 100.
Extr. Hyoscyami 0·05—0·20 : 100.
Extr. Opii aq. 0·1—0·2 : 100.
Ferr. sesquichl. sol. 0·5—1·0 : 100:
Glycerini pur. 10 : 100 oder unverdünnt.
Hydr. bichl. corr. 0·05—0·10 : 100.
Kalii carbon. dep. 0·20—3·0 : 100 Aq.
Kali bromat. 3·0 : 100.
Kal. chlor. 3—5 : 100.
Kal. hypermang. 0·1—0·2 : 100.
Kal. jodat. 1—2 : 100.
Kal. jodati 1—2 und Jodi pur. 0·02 : 100.
Kal. bromat. 0·20—1·0 : 100 Aq.
Kreosot. gtts. 2 : 1.
Lithium carb. 0·2—2·0 : 100.
Morphii mur. 0·1 : 100.

Natr. benzoicum 1·0—2·0 : 100.
Natr. bicarb. 3—5 : 100.
Natr. carb. dep. 0·20—2·0 : 100 Aq.
Natr. chlorat. 0·30—3·0 : 100 Aq.
Natrium hydrochl. 0·2—2·0 : 100.
Plumb. ac. bas. s. 3—5 : 100.
Tannini pur. 1—2·0 : 100.
Tinct. cannabis Ind. 0·5—1·0 : 100.
Tinct. Jodi 0·10 und Spir. vini 10·0 : 100.
Tinct. opii simpl. 0·2—0·5 : 100

Andere Inhalationsmittel:

Bromum jod. Nr. 76,
Aether sulf. Nr. 90,
Jodüräthyl Nr. 129,
Chloroform Nr. 618,
Ol. Eucalypti Nr. 926, ferner
Inf. Phellandr. aq. Nr. 1520.

Ferner eignen sich zur Inhalationstherapie verschiedene Mineralwasser, weiters Infuse oder Decocte der Spec. emoll.: Althea, Glycyrrhiz. oder Flor. Malvae 1·0 : 100, sodann Inf. fol. Hyosc. e 0·5 bis 0·1 ad 100·0, Stramonii e 0·2—0·5 ad 100·0, Belladonn. e 0·1—0·2 ad 100·0, Inf. flor. Sambucc. oder Tiliae e 5·0 bis 25·0 : 500.

Die bei Wärme sich leicht verflüchtigenden Medicamente, wie Ol. Pini, Ol. Terebinth. etc., eignen sich besser für den Siegle'schen Apparat; können übrigens auch ohne jeden Apparat eingeathmet werden, wenn man von diesem Medicament 10—20 Tropfen in einen beliebigen Behälter in heisses Wasser gibt.

Aq. Picis. 50·0. S. Tropfen zur Inhalation. Ol. Pini ebenso; ferner Ol. Eucalypti und Terebinth. allein oder mit Ol. Juniperi aa. part. aeq. oder 0·5—2·0 : 100 Aq.

---

3. Antidota,

zusammengestellt von Dr. Th. Schlosser.

Allgemeine Bemerkung.

Das Brechmittel entfällt, wenn der Vergiftete bereits erbrochen hat.

Aconitin.

Rp. *Cupri sulfur. 1·0*
Aq. destill. 40·0.
S. Brechmittel. Die Hälfte zu geben, wenn nöthig nach 5 Minuten den Rest.

Dann:

Rp. *Acid. tannic. 4·0*
Aq. destill. 200·0
Syr. simpl. 50·0.
S. Alle 5 Minuten 1 Esslöffel voll.

Aether-Narkose.

Rp. *Ammon. pur. liq. gutt. 15*
Aq. destill. 20·0.
S. Auf einmal einzuschlürfen.

Rp. *Ammon. pur. liq. 30·0.*
S. Zum Riechen.

(Kalte Begiessungen. — Zufächeln frischer Luft.)

Aetzalkalien und kohlensaure Alkalien.

Rp. *Acid. tartaric. 10·0*
Aq. fontis 1000·0.
S. Ein Trinkglas voll auf einmal zu trinken, dann alle 5 Minuten einen Kaffeelöffel voll Mandelöl mit 5 Esslöffel voll Weinsäurelösung. (Reicht hin für 100 Grm. 5%ige Laugenessenz.)

Aetzkalk und Kalksalze.

Rp. *Magnes. sulf. 20·0*
Aq. destill. 100·0
Syr. simpl. 40·0.
S. Auf einmal zu nehmen.

Dann:

Rp. *Ol. amygd. dulc. 20·0*
P. Gummi arab. 10.0
terendo cum
Aq. destill. 15·0
subigantur adde
Syr. simpl. 100·0.
D. S. Jede ¼ Stunde 2 Kaffeelöffel voll.

Alkoholnarkose.
(Rausch.)

Rp. *Pepsin. german. 2·0*
Aq. destill. 200·0
Acid. muriat. 1·0.
M. D. S. Alle 5 Minuten 1 Esslöffel voll.

oder:

Ammon. pur. liqu. gutt. 10
Aq. destill. 150·0
Syr. simpl. 20·0.
S. Auf einmal.

Ammoniakgas.

Rp. *Acid. acet. radic. 10·0.*
S. Zum Riechen.

Rp. *Acet. crud. 20·0*
Aq. destill. 200·0
Syr. simpl. 20·0.
S. Esslöffelweise alle 5 Minuten.

Rp. *Acet. crud. 50·0*
Aq. destill. 200·0.
S. Warm zu inhaliren.

(Kalte Waschungen.)

Anilinpräparate.

Rp. *Cupr. sulf. 1·0*
Aq. destill. 40·0.
S. Brechmittel, die Hälfte auf einmal zu geben, wenn nöthig, nach 5 Minuten den Rest.

Rp. *Magnes. ust. in Aq. 200·0,*
D. S. Jede halbe Stunde 1 Esslöffel voll.

Antimonpräparate und Brechweinstein.

Rp. *Acid. tannic. 3·0*
Aq. destill. 140·0
Syr. althaeae 60·0.
M. S. Alle 5 Minuten 1 Esslöffel voll.

Arsenikpräparate.

Rp. *Magnes. ust. in Aq. 200·0.*
M. D. S. Ein Drittel davon auf einmal zu nehmen, dann alle 5 Minuten 1 Esslöffel voll.

Atropin.

Rp. *Fol. Jaborandi 10·0.*
Fiat infus. ad collat. 200·0.
S. Auf einmal zu nehmen; dann jede halbe Stunde 1. Esslöffel voll mit 1 Esslöffel voll Wein.

Rp. *Pilocarpin. muriat. 0·05,*
Aq. destill. 2·00.
S. Zur subcutanen Injection.

Baryt.
Wie bei Bleisalzen.

Belladonna.
Siehe Atropin.

Biss von Hunden und Katzen.

Rp. *Kalii hydrooxyd. 1·0*
Aq. destill. 500·0.
S. Die Wunde auszuwaschen und mit darein getauchter Leinwand offen zu halten bis zur ärztl. Hilfe.

Biss von Schlangen.
Siehe Biss von Hunden.

Rp. *Ammon. pur. liq. gutt. 30*
Aq. destill. 150·0
Syr. simpl. 30·00.
M. S. Alle 5 Min. 1 Essl.

Bleisalze.

Rp. *Aq. laxat. 50·0.*
Magn. sulfur. 30·0
Aq. ferv. 300·0.
S. Auf 2mal innerhalb 10 Minuten.

Brom.

Rp. *Magn. ust. in Aq. 200·0.*
S. in Drittel davon auf einmal zu nehmen, dann jede 1/4 Stunde 1 Essl. voll.

Brucin.
Wie bei Strychnin.

Brunnengas.
Siehe Kohlensäure.

Cannabis indica.
Wie bei Morphin.

Cantharidin.

Rp. *Cupri sulfur. 1·0*
Aq. destill. 40·0.
S. Brechmittel, die Hälfte zu geben, wenn nöthig nach 5 Minuten den Rest.

Dann:

Rp. *Camphor. ras. 3·0*
c. mucilag. G. arabic. bene subact. misce cum Mixt. gummos. 300.0
Tinct. opii s. gutt. decem.
S. Alle 5 bis 10 Minuten 1 Esslöffel voll.

Carbolsäure.
Siehe Anilin-Brechmittel

Dann:

Rp. *Magnes. ust. in Aq. 200·0.*
S. Die Hälfte davon auf einmal zu nehmen, dann jede 1/4 Stunde 1 Esslöffel voll abwechselnd mit Mixt. oleos. 200·0.
S. Jede 1/4 Stunde 1 Esslöffel voll.

Chloralhydrat.

Rp. *Atropin. sulf. Milligrmt. duo.*
Aq. destill. 35·0.
S. Auf zweimal in einer halben Stunde zu nehmen
(Anstatt Atropin s. kann ebenso gegeben werden Tinct. belladonnae 2·0.)

Chloroform.

Rp. *Ammon. pur liquid. 50·0.*
S. Zum Riechen.

(Kalt douchen und Eis auf den Kopf.)

Rp. *Pulv. Seidlitzens. Nr. duo.*
S. Eines zu geben.

Im äussersten Falle:

Rp. *Cupr. sulf. 1·0*
Aq. destill. 40·0.
S. Brechmittel, die Hälfte zu geben, wenn nöthig nach 5 Minuten den Rest.

Chlordämpfe.

Rp. *Aq. laurocer. 10·0*
Aetheris
Alkohol. 90% aa. 30·0.
S. Zum Riechen und Einathmen.

Rp. *Spirit. nitr. dulc. 20·0*
Syr. althaeae
Aq. destill. aa. 40·0.
M. S. Jede 5 bis 10 Minuten 1 Esslöffel voll.

Chromsäure und chromsaure Salze.

Rp. *Pulv. ferr. 5·0*
Tinct. oleos.,
Syr. simpl. aa. 50·0.
M. S. Wohl aufgeschüttelt jede 5 Minuten 1 Kaffeelöffel voll, dann 2 Esslöffel voll Wasser.

Cloakenluft.
(Schwefelwasserstoff.)

Rp. *Spirit. aetheris (Liq. Hoffmann.) 30·0.*
S. Alle 3 Minuten 10 Tropfen mit 1 Kaffeel. voll Wasser einzuflössen.

Rp. *Spirit. aether. nitr. 50·0.*
S. Auf ein Tuch gegossen zum Riechen.

Rp. *Calc. hypochloros. 40·0.*
S. Zum Riechen.

(Frische Luft, Waschen mit Essig.)

Codeïn.
(Siehe Morphin.)

Colchicin.
(Siehe Aconitin.)

Coniin.

Rp. *Strychnin. nitric. 0·01*
Aq. destill. 100·0
Tinct. opii s. gutt. 30.
S. Jede 1/4 Stunde zwei Kaffeelöffel, bis 1/3 verbraucht ist, dann jede halbe Stunde bis zum Verbrauch des zweiten Drittels; dann jede Stunde.

Curare.
(Pfeilgift.)

Rp. *Strychnin. nitr. 0·05*
Aq. destill. 5·0.
S. Zur Injection.

Cyankalium und Blausäure.

Rp. *Cupri sulf. 2·0*
Aq. destill. 28·0
S. Brechmittel; 1 Esslöffel voll zu geben, nach 5 Minuten den Rest.

(Gleichzeitig kalte Begiessungen.)

Digitalis.
Wie bei Morphin.

Fliegenschwamm-Gift = Muscarin
(siehe Chloralhydrat);
oder:
Atropin sulf. 0·01
Aq. destill. 5·0.
S. Zur Injection.

Gratiola.
Wie bei Aconitin.

Helleborus.
Siehe Aconitin.

Hyosciamus.
Siehe Morphin.

Insectenstiche.

Rp. *Ammon. pur. liquid. 20·0.*
S. Aeusserlich zum Betupfen.

Jod.

Rp. *Amyl. 5·0. M. terend. c. pauxillo Aquae et infunde cum Aq. fervidae 100·0.*
Misce cum Magnes. ust. in Aq. 100·0.
S. Alle 5 Minuten 1 Esslöffel voll.

Kalk.
Siehe Aetzkalk.

Kleesäure u. kleesaure Salze.

Rp. *Calcii carbon. pulv. 50·0*
Aq. destill. 200·0.
M. D. S. Die Hälfte auf einmal zu nehmen, dann alle 10 Minuten 1 Essl. voll.

Nach einer halben Stunde zu nehmen:

Rp. *Aq. laxat. vienn. 50·0*
Natr. sulf. cryst. 10·0.
Solve
S. Auf einmal zu nehmen.

Kohlenoxyd und Kohlensäure.

Rp. Ammon. pur. l. 40·0.
S. Zum Riechen.
(Kalte Begiessungen.)

Rp. *Extr. secal. cornut. 0·30*
Aq. destill. 50·0.
S. Jede ¼ Stunde 1 Kaffeelöffel voll.

Kreosot.

Rp. *Pulv. gummi arab. 10·0*
Ol. amygd. dulc. 20·0
Fiat leg. art. emulsio et adde:
Aq. destill. 280·0.
D. S. Ein Viertel davon auf einmal zu nehmen, dann jede 10 Minuten eine halbe Kaffeetasse voll.

Kupfersalze.

Rp. *Pulv. ferri 14·0*
Flor. sulf. lot. 8·0
M. intim. et adde:
Syr. simpl. 60·0.
M. D. S. Wohl aufgeschüttelt alle 5 Minuten einen Kaffeelöffel voll, abwechselnd mit:

Rp. *Magn. ust. in Aq. 200·0*
M. c. albo ovor. Nr. 4
Aq. destill. 200·0
Syr. simpl. 80·0.
S. Alle 5 Minuten eine halbe Kaffeetasse voll.

Kupfergeld, verschlucktes.

Bei Kindern:

Rp. *Hydrom. infant. 20·0.*
D. S. Auf einmal zu geben.

Bei Erwachsenen:

Rp. *Aq. laxt. vienn. 50·0*
Natr. sulf. cryst. 10·0.
D. S. Auf einmal zu nehm.

Lactucarium.

Wie bei Morphin.

Mineralsäuren.

Rp. *Magn. ustae in Aq. 200·0.*
D. S. Die Hälfte auf einmal zu nehmen, dann alle 5 Minuten 1 Esslöffel voll, abwechselnd mit 2 Esslöffel voll von

Rp. *Ol. amygd. dulc. 20·0*
P. gumm. arab. 10·0
Fiat emulsio
c. Aq. destill. 200·0
Syr. simpl. 100·0.
S. Alle 10 Min. 2 Essl.

Morphin.

Rp. *Cupri sulf. 1·0*
Aq. destill. 40·0.
M. D. S. Brechmittel, die Hälfte zu geben, wenn nöthig nach 5 Min. den Rest.

Ferner:

Rp. *Coffeae tostae 50·0*
f. infus. ad collat. 200·0
Acid. tannic. 4·0
Syr. simpl. 50·0.
S. Alle 5 Min. 1 Essl.

Nicotin.

(Uebelkeiten in Folge von Tabakrauch.)

Rp. *Acet. crud. 50·0*
Aq. destill. 200·0
Syr. simpl. 50·0.
S. Die Hälfte auf einmal zu nehmen, dann alle 5 Minuten 1 Esslöffel.

Bei Vergiftungsfällen: Siehe Morphin.

Rp. *Acid. tannic. 4·0*
Aq. destill. 200·0
Syr. simpl. 50·0.
M. D. S. Alle 5 Minuten 1 Esslöffel voll.

Opium.

Wie bei Morphin.

Paris quadrifolia.

Wie bei Morphin.

Petroleum od. ätherische Oele.

Rp. *Mixt. oleos. 1000·0.*
S. Fort u. fort zu trinken.

Phosphor.

Rp. *Cupri sulfur. 1·0*
Aq. destill. 40·0.
D. S. Brechmittel: die Hälfte zu geben, wenn nöthig nach 5 Minuten den Rest.

Dann:

Rp. *Ol. terebinth. vetusti 30·0*
(je älter, desto besser)
Subag. c. vit. ovor. Nr. 2
Aq. menth. pip. 250·0
Syr. simpl. 50·0
S. Stark umgeschüttelt, alle halbe Stunden 1 Esslöffel voll, bis ein Viertel der Mixtur verbraucht ist; dann alle Stunden 1 Esslöffel voll.

Zweifelhaft:

Rp. *Magnes. ust. in Aq. 20·0*
Aq. chlori 120·0.
S. Wie das vorige.

Phosphorbrandwunden.

Rp. *Argent. nitr. fus. 2·0*
Aq. destill. 20·0.
S. Zum Auspinseln und Auswaschen der Wunde.

Pulsatilla.

Wie bei Aconitin.

Quecksilbersalze.

Siehe Kupfersalze.

Sabina.

Siehe Morphin.

Santonin.

Rp. *Cupri sulfur. 1·0*
Aq. destill. 40·0.
S. Brechmittel; die Hälfte zu geben, wenn nöthig nach 5 Minuten den Rest.

Schwämme.

Wie bei Morphin.

Secale cornutum.

Wie bei Wurstgift.

Silberpräparate.

Rp. *Sal. culinar. 20·0*
(Natr. chlorat.)
Aq. communis 300·0.
S. Die Hälfte auf einmal zu nehmen, dann jede halbe Stunde 1 Esslöffel voll.

Dazwischen zu nehmen:

Rp. *Mixt. oleos.*
Mixt. gummos. aa. 150·0.
M. S. Jede halbe Stunde 2 Esslöffel voll.

Strammonium.

Wie bei Opium.

Dann:

Rp. *Morph. muriat. 0·10*
Aq. destill. 10·0.
S. Zur subcut. Inj.

Strychnin.

Rp. *Acid. tannic. 3·0*
Aq. destill. 140·0
Syr. althaeae 60·0.
S. Alle 5 Min. 1 Essl.

Rp. *Chloralhydrat. 4·00*
Aq. destill. 100·0.
S. Jede 1/2 Stunde 1 Essl.

Veratrin.

Siehe Morphin.

Wurstgift oder verdorbenes Fleisch.

Rp. *Cupri sulf. 1·0*
Aq. destill. 40·0.
S. Brechmittel; die Hälfte auf einmal zu geben, wenn nöthig nach 5 Min. den Rest.

Hierauf wird gegeben:

Rp. *Aether. depur. 2·0*
Aq. destill. 150·0
Tinct. opii spl. gutt. 10
Syr. capill. vener. 20·0.
S. Jede 1/2 Stunde 1 Essl.

Zinksalze.

Rp. *Acid. tannic. 4·0*
Aq. destill. 140·0
Syr. althaeae 60·0.
D. S. Alle 5 Min. 1 Essl.

Zinnsalze.

Rp. *Pulv. rad. Ipecac. 2·0*
Aq. destill. 100·0
Syr. simpl. 20·0.
M. D. S. Brechmittel, auf zweimal innerhalb einer Viertelstunde zu nehmen.

Dann:

Rp. *Magn. ustae in Aq. 200·0.*
S. 1/3 auf einmal, dann alle 5 Minuten 1 Esslöffel voll; ferner reichlich Milch.

(Zeitschr. d. allg. österr. Apoth.-Ver. 1880.)

4. Cosmetica (Schönheitsmittel).

Sowohl aus curativen wie aus hygienischen Rücksichten ist die Kenntniss der Cosmetica für den Arzt von Wichtigkeit und eine Ueberwachung ihres Gebrauches umsomehr geboten, als sich dieser in bemerkenswerther Weise verallgemeinert, und der Absatz solcher Producte, durch die Presse unterstützt, von Tag zu Tag an Umfang gewinnt.

I. Duftmittel (Odoramenta, Parfüme).

Sie bezwecken die Verbreitung feiner Wohlgerüche, um sie den Wohnräumen, unserem Körper, Kleidungsstücken und anderen Gegenständen des Haushaltes mitzutheilen.

1. Parfümflüssigkeiten; Spreng- und Toilettewässer *(Spiritus odorariorum).*

Moschusessenz:
Tinct. Moschi part. 4,
Tinct. Ambrae 2,
Spirit. Rosar. 1.

Patchouliessenz:
Ol. Patchoul. part. 8.
Ol. Rosar. 2,
Alkohol 500.

Lavendelessenz:
Ol. Lavand. angl. p. 2,
Aq. Rosar. 20,
Alkoh. 100.

Veilchenwurzelessenz:
Rhiz. Ireos p. 4,
Spir. vin. conc. 10,
Aq. Rosar. 1,
Mac. p. 8 d. dest. et filtr.

Künstliche Nelkenessenz:
Essent. Rosar. p. 56,
Essent. flor. Aurant.,
Essent. Acaciae ana 28,
Tinct. Vanill. 11,
Ol. Caryophyll. 1.

Veilchenessenz:
Essent. Acac. p. 2,
Essent. Rosar.,
Essent. Tuberos.
Tinct. Irid. ana 1,
Ol. Amygd. amar. aeth. 0'001.

Zu den zusammengesetzten Parfümerieflüssigkeiten gehört das Kölnische Wasser *(Aqua s. Spiritus Coloniensis, Eau de Cologne).*

2. Riechessige; Toilettessige, aromatischeEssige *(Acetum cosmeticum s. aromaticum).* Neben *Acetum aromaticum* ist noch *Acidum aceticum aromaticum* offic. (Ph. Germ.).

Acetum Brittanicum:
Acid. acet. glac. part. 600,
Camph. 60,
Ol. Caryophyll., 2,
Ol. Cinnam. 1,
Ol. Lavand. 0'5.

Gesundheitsessig:
Ol. Caryophyll.,
Ol. Lavand. ana p. 4,
Ol. Majoran. 2,
Ol. Benzoës 50,
Spir. Vini 500,
Acet. conc. 1000; dig. et filtr.

Toilettessig:
Bals. Peruv. p. 2,
Bals. vit. Hoffmann 30,
Tct. Benz. 10,
Aq. Colon. 25,
Alkoh. 100,
Acid. acet. 20,
Aqua destill. 40.

Bully's Toilettessig:
Tct. Benz. p. 1,
Acid. acet. 4,
Aq. Colon. 100.

Rosenessig:
Ol. Rosar. p. 1,
Acid. acet. conc. 15.

3. **Riechsalze** *(Sal volatile odoratum)*, Riechfläschchen, Riechbüchsen.

Parfümirtes R.
Ammon. chlor. p. 20,
Kali carb. pur. 10,
Irrorent. mixt. ex
Olei Bergam.
Ol. Citri ana 7,
Ol. Cadini 5,
Ol. Aurant. flor. 5,
Tinct. Moschi 0·1.

Olfactorium anticatarrhoicum:
Acid. carbol. p. 100,
Ol. Terebinth., 5·0,
Liq. Ammon. caust. 12,
Spir. Vin. 20

Aqua Luciae wird in Riechfläschchen verkauft, deren Baumwolle mit Aetzammoniakflüssigkeit, Ambra, Benzoë- und Tolubalsamtinctur getränkt ist.

4. **Riechpulver** *(Pulvis odoratus)*, Riech- od. Duftsäckchen.

Vetiverriechpulver:
Pulv. rad. Vetiver. p. 500,
Lign. Sant. alb. 250,
Ol. Thymi,
Ol. Rosae ana 0·5.

Irisriechpulver:
Rhiz. Ireos,
Flor Acac. in pulv. rudi aa. p. aeq.

Lavendelriechpulver:
Pulv. flor. Lavand. p. 75,
Benzoës 20,
Ol. Lavand. 1.

Patchouli-Riechpulver:
Pulv. herb. Patch. p. 50,
Ol. Patch. 1.

5. **Aromatische Räucherpulver** *(Pulvis fumalis odoratus)*, *Pulvis fumalis nobilis* und *Pulvis fumalis ordinarius* der früheren Pharm.; ferner *Pulvis fumalis Dr. Engel.*

6. **Aromatische Räucherkerzchen** *(Candelae fumales odoriferae)*, besonders die der franz. Pharm.

7. **Aromatische Räucherpapiere** *(Chartae fumales odoriferae)*, die theils verbrennen, theils ohne zu verbrennen, ihren Duft abgeben.

8. **Räucheressenzen** (Räucherbalsame, *Essentia fumalis*) und Räucheressige *(Acetum fumale)*.

II. Mittel zur Erhaltung und Wiederherstellung körperlicher Schönheit. (Cosmetica im engeren Sinne des Wortes.)

A) **Mittel zur Verschönerung des Teints** (Cosmetik der *Haut*).

1. **Fette:** Mandel- und Olivenöl, Vaselinöl (*Paraffinum liquidum*), Vaseline, Cacaobutter, Lanolin, dann das officinelle *Unguentum emolliens*, bekannter als Crème céléste, Cold-Cream

Cacao-Crême:
Ol. Cacao liquef. p. 5,
Ol. Ricini 30,
Ol. Bergam. 1,
Aq. Colon. 20.

Glycerin-Crême:
Cetacei g. 6·5,
Paraffini 5·0,
Ol. Amygd. 25·0,
Aq. Ros.,
Glycer. ana 10·0,
Ol. Ros. 0·02.

Mandelpulver:
Amygd. dulc. p. 100,
Amygd. amar. 20,
Amyl. Oryzae 120,
Borac.,
Rhiz. Ireos pulv. ana 5,
Ol. Bergam.,
Ol. Citri ana 0·5.

Crême de beauté.
Amygdalar. dulc. p. 15
Aq. flor. Aurant.,
Aq. Rosar. ana 60,
Borac. 1,
Tct. Benz. 2; 1—2 Theile mit Wasser gem. z. Waschen.

2. Glycerin (Honig) *(Glycer. 1000, Aq. flor. aurant. 120, Ol. Nerol., -Amygd. amar. ana 1);* zu Waschung. und Einreib.

3. Spirituöse Mittel. Waschungen mit Franzbranntwein, pur oder verdünnt. Bestandtheile der Schönheitswässer, wie Blüthenthau, Circassiawasser, Hausbalsam u. s. w.

4. Harze und Balsame (Theerpräparate), Perubalsam, flüssiger Storax, Benzoë und verharzter Tolubalsam.

Lac virgineum:
Tinct. balsam. Tolut. p. 7,
Aq. Rosar. 565. (½ bis 1 Theel. auf 1 Glas Wasser zum Waschen.)

Waschwässer:
Tct. Benz. g. 4·0,
Kali carb.,
Spir. camph. ana 1.0,
Aq. Colon. 250·0,
Tct. Ambr. mosch. 0·25.

5. Alkalische Mittel.

a) Seifen (Saponin führende Pflanzentheile). Toiletteseifen, ferner Spiritus Saponis kalinus, saponinhältige Pflanzentheile, wie die Quillayarinde *(Cortex Quillayae)* und die Seifenwurzel, namentlich die levantische *(Radix Saponariae levanticae).* Zur Parfümirung der Seifen dienen die oben erörterten Duftmittel und zur Färbung verschiedene Stoffe (Zinnober, Ultramarin etc.).

Waschpulver:
Sapon. in pulv. g. 25·0,
Natri carbon. sicc. 2·5,
Amyl. Oryzae 10·0,
Pulv. rhiz. Ireos 5·0,
Mixt. odorif. 4·0.

Seifenessenzen:
Sapon. albi p. 1,
Alkoh. 4,
Aq. Ros.,
Aq. Naph. ana 1.

Schönheitskugeln:
Furfur. amygdal.,
Amyli,
Sapon. in pulv. ana p. 10,
Pulv. rhiz. Ireos 5,
Tct. Benzoës q. s.
f. pasta, in globul. form.
(Auch Seifenkugeln — *Savonettes à la Bergamotte* — genannt.)

Waschmittel für zarthäutige Theile *(Tct. Quillayae* mit etwas Bergamottenöl und der 5fachen Wassermenge verdünnt) verwendet, bildet den wirksamen Bestandtheil des

Eau Athénienne:
Tct. Quillajae p. 5·0,
Glycer. 30·0,
Bals. vit. Hoffm.,
Aq. Colon.,
Tct. Ireos ana 40·0.
Essent. Mosch. c. Ambr. 0·2.

b) Borax besitzt eine ausgesprochene antiseptische Wirksamkeit.

Lotio cosmetica:
Natr. borac. g. 2·0—4·0,
Aq. Ros. 100·0,
Tct. Benz. 1·0.

Lilionèse:
Borac. g. 10·0,
Kali carbon. 5·0,
Aq. Rosar.,
Aq. Rub. Id. ana 80·0,
Aq. Colon. 40·0.

Startin's Schönheitswasser.
Borac. g. 10·0,
Kali chlor. 5·0,
Glycer. 50·0,
Aq. Rosar. 250·0,
Alkoh. 20·0,
Ol. Ros. gtt. 1.

c) Kohlensauere und ätzende Alkalien.

Schönheitswasser:
Kali carbon. g. 2·0,
Tct. Benz. 10·0,
Aq. Ros. 200·0; 1 Essl. dem Waschwasser beizumischen.

Ebenso:
Natri carbon. g. 1·0,
Borac. 5·0,
Aq. dest. 100·0,
Aq. Rosar. 200·0.

6. Schwefel bei Acne, Sycosis etc.

Kummerfeld's Waschwasser:
Sulfur. praec. p. 12,
Camph. 1,
Muc. gm. arab. 6,
subige et adm. Aq. Calcis,
Aq. Ros. ana 100.
Schwefel, mit Zusatz von Essigsäure, auch gegen

Sommersprossen:
Sulfur. praec. g. 25·0,
Acid. acet. arom. q. s., f. pasta.

Alkal. Schwefelmittel:
Natr. hyposulf.,
Alum. ana g. 1·0,
Aq. Rosar. 50·0,
Aq. Colon. 5·0.

7. Säuren. Essig- und Citronsäure gegen Pigment- und andere Hautflecken; ferner Salicylsäure. Zur Beseitigung stinkender Fussschweisse Weinsäure (Anosmin-Fusspulver) und Weinstein rein oder mit Amylum. Wirksamer Salicylsäurepulver. *1:9 Talcum ven.*

Pulv. salicylicus:
Ac. salicyl. p. 3,
Amyl. Tritic. 10,
Talc. venet. praep. 87.

Hühneraugen-Collodium:
Ac. salicyl. p. 5,
Tereb. ven. 3,
Collodii 30.

8. Jodpräparate werden vorzugsweise zur Heilung von *Frostbeulen*, Ueberbeinen und auch zur Tilgung von

Pigmentflecken verwerthet (Jodtinctur, Jodglycerin, Jodcollodium).

9. Thonerdesalze. Alaun in Lösung (1 : 20—50 Aq.) und essigsaure Thonerde (2—5 : 100 Aq.) gegen Frostschäden, übelriechende Localschweisse, Röthe und Follikularanschwellungen im Gesichte. Z. B.:

Alumin.,
Borac. ana g. 2·0,
Aq. Ros. 150·0,
Tct. Benz. 5·0.

Ausserdem zeitweiliges Waschen mit Spir. camph., essigs. Thonerde oder fein geschlämmtem Thon etc.

10. Bleipräparate. Bei Hyperidrose, chron. Eczemen als Deck- und Schminkmittel.

11. Zink- und Wismuthpräparate. Zinkoxyd, sowie basischsalpetersaures Wismuth dienen als Heil- und Deckmittel gegen rothe Gesichtsflecke und nässende Ausschläge. Neuestens kam auch sulfocarbolsaures Zink gegen Sommersprossen und Hautflecke in Aufnahme.

Waschmittel:
Zinci sulfocarbol. p. 2,
Glycer. 20,
Aq. Ros. 30,
Aq. Colon. 5,

Collodium antiephelidicum:
Zinci sulfocarbol. 1·0,
Alkohol. 5·0,
Collod. dupl. 75·0,
Ol. Citri 5·0.

12. Quecksilberpräparate. Wirksame, aber leicht gefährliche Mittel, besonders gegen Sommersprossen und andere durch Pigment bedingte Hautflecke.

Liquor Gowlandi:
Emuls. Amygd. amar. p. 190,
Hydrarg. bichl. corr. 0·1,
Ammon. chlor. 0·2,
Spir. Vin.,
Aq. Laurocer. ana 5·0.

Sommerspross.-Salbe:
Hydrarg. bichlor. ammon. 2,
Ung. emoll. 50.

Oder:
Hydrarg. praecip. albi,
Bismuth. subnitr. ana p. 1,
Ung. simpl. 10.
Auf Leinwand gestrichen.

Aqua oriental. *Hebrae:*
Hydrarg. bichlor. corr. 0·05,
Emuls. Amygd. amar. 300·0,
Tct. Benz. 1·5.
Mittelst Läppchen aufzulegen.

13. Deck- und Färbemittel (Schminken). Zu weissen Schminken werden feine Stärkemehlsorten, venetianischer Talk etc. verwendet. Rothe Schminken werden durch inniges Mischen der Deckmittel mit Carmin, Saflorroth, Krapplack bereitet. Zum Bemalen der Gesichts- und anderer Hautadern werden wohl auch blaue Schminken (aus Berliner- oder Indigoblau in beliebigen Verhältnissen mit venet. Talk gemischt) in Anspruch genommen.

B) Mittel zur Verschönerung des behaarten Theiles des Kopfes. (Cosmetik der Haare.)

1. Mittel gegen trockene u. spröde Haare. (Haaröle u. Haarpomaden): *Ol. Amygd., Ol Olivar. provinc., Ol. Avellanae, Ol. Sesami* mit den oben geschilderten Duftmitteln. Weiters Rosenpomade *(Unguentum rosatum s. pomadinum)* der Pharm., Vanillen-, Jasmin- und andere Pomaden, welche mit duftenden Fettextracten versetzt werden.

Crème neige:
Cer. alb. g. 4·0,
Cetac. 8·0,
Liquef. misce c. Ol. Amygd. 24·0,
semirefrig. agit. c. Aq. Rosar.,
Glycer. ana 2·0,
Ol. Ros. gtt. 2.

Haaröl (Essbouquet-Oel):
Ol. Amygd. g. 25·0,
Ol. Resed. 10·0,
Ol. Violar. 20·0,
Ol. Ros. aeth. gtt. 1.

2. Mittel, die Haare zu fixiren und zu formen (Bandoline, Brillantine), bestehen aus dünnen, parfümirten Gummi- oder Traganthlösungen.

Borac. g. 6·0,
Gummi arab. 1·0,
Aq. odor. 100·0,
Spir. camph. 3·0.

Oder:

Gummi arab.,
Sacchar. 1·5,
Aq. Rosar. 100·0,
Aq. Colon. 10·0.

Brillantine liquide:
Glycerini,
Olei Ricini,
Alkohol. ana p. aeq.,
Olei odor. q. s.

Bandoline:
Tragacant. p. 1,
Aq. Rosar. 20·0,
F. mucil., adde:
Carminii q. s.

3. Mittel, fette Haare trocken zu machen. Waschen mit Seifenwasser oder Einpudern am Abend und Auskämmen des Morgens.

4. Mittel zur Entfernung von Kopfschuppen. (Vide *Seborrhoea capillitii.)* Borax und Soda (orientalische Kopfschuppen-Kräuteressenz), kohlensaures Kali mit Weingeist (Eau Athénienne), Ricinusöl und Spiritus (Haaröl der Cleopatra). Hebra lässt bei Seborrhoe Waschungen mit Schwämmchen, welche in *Spiritus Aetheris benzoatus (Spirit. aether. 30·0, Tct. Benzoës 2·5—5·0)* getaucht sind, vornehmen.

5. Mittel zur Verhütung des Ausfallens der Haare und Förderung ihres Wachsthums (Haarwuchsmittel).

1. Tonisch und adstringirend wirkende Arzneistoffe.

Extr. Chin. g. 5·0,
Tct. Canthar. 0·5,
Ung. rosat. 50·0.

Oder:

Extr. Chin. p. 3,
Tct. Catechu 5,
Bals. Peruv. 1,
Spir. Vini 2.
Ung. pomad. 100.

Tanno-Chininpomade.
Chinini puri p. 1,
Acid tannic. 2,
Tct. arom. ammon. 20,
Ol. Olivar. 50,
Cacao 100. — (Steege.)

2. Weingeistige, ätherisch-ölige und balsamische Mittel: *Eau de Cologne*, Rosmaringeist, Franzbranntwein etc.

Hebra's Hauspomade:
Bals. Peruv. 2,
Ung. simpl. 80.

Pincus' Salbe:
Ol. Rusci,
Spir. Vini conc. ana 40,
Ol. Sabin. gtt. 15,
Tct. Ambr. mosch. 2·0.

3. Scharfstoffige Mittel:
Tinct. Canthar. 5·0,
Ol. Rosmar.,
Ol. Lavand. ana gtt. 10,
Aq. Colonn. 50·0.

Ferner:
Ol. Sabinae 1,
Spir. vin. 25—30.
Zum Einreiben. (Pincus.)

4. Indifferente Stoffe. Hieher gehören: Die Klettenwurzel *(Infus., Extr.* und *Decoct.)*, ferner das Kammfett aus *Ol. Ricini und Olivar.*

6. Mittel gegen das Spalten der Haare. Abschneiden der Haarspitzen, Anwendung von Pomaden;
Chinin. sulfur. 1,
Acid. acet.,
Acid. carbol. ana 0·5,
Mixt. oleos. bals. 20·0,
Glycer. 30·0,
Ol. Ricini 100·0 — Liquor trichopathicus.

7. Entfernung von Haaren an naturgemäss unbehaarten Stellen. Mechanisch durch Ausreissen derselben mittelst einer Cilienpincette oder stark klebender Pechpflaster *(Terebinth. 4, resin. Pini 5)*. Chemisch wirkende Zerstörungsmittel sind: Aetzkalk und die Alkalien in ihren Verbindungen mit Schwefel, namentlich als Sulfhydrate, auch Operment (gelbes Schwefelarsen), doch nur in Mischung mit Aetzkalk wirksam, indem sich Schwefelcalcium bildet.

8. Haarfärbemittel. Zur Verhütung des Ergrauens haben schon ältere Autoren das Eieröl empfohlen, ebenso Ochsenklauenfett. Vegetabil. Haarfärbemittel: Grüne Walnussschalen, sowie unreife Wallnüsse färben alterbleiches Haar anfangs gelblich, nach einiger Zeit nussbraun und haltbar. Durch 10tägige Maceration des Presssaftes mit verdünntem Alkohol erhält man eine Wallnusstinctur zum Braunfärben nach vorheriger Waschung des Haares mit Sodalösung.

Mineralische Haarfärbemittel.

1. Salpetersaures Silber, meist in ammoniakalischer Lösung, mit oder ohne Kupfervitriol, um Haare dunkelbraun oder schwarz dauernd zu färben.

2. Wismuthpräparate färben, mit alkalischen und Schwefelmitteln *(Natrium sulfuratum, Natrum subsulfurosum)* in Verbindung gebracht, die Haare hell- bis dunkelbraun. Haarverjüngungsmittel: *Bismuth. subchlorat. 1·7, Natr. subsulfur. 10·0, Glycer. 20·0, Aq. 70·0.*

3. Kupfervitriol-, nach diesem Ferrocyankalium oder Calciumsulfhydrat-Lösung behufs Braunfärbung der Haare.

4. Uebermangansaure Kalilösung ertheilt dem Haare eine natürliche braune, nicht haltbare Färbung.

5. Essigsaures Eisen *(Liq. Ferri acet. 5%)* Das Chromacome von Lohse besteht aus Nr. 1 einer Galläpfeltinctur und Nr. 2 einer Lösung von essigsaurem Eisen mit etwas Höllenstein und färbt die Haare braun bis schwarz.

6. Bleipräparate. So gesundheitsschädlich ihre Anwendung, sie finden trotzdem ihre Verehrer in dem Umstande, dass sie bei ergrautem Haare die weissgewordenen, je nach Beschaffenheit der Präparate und der Dauer ihrer Einwirkung in allen Schattirungen von Braun nachdunkeln, während das übrige dunkle Haar in seiner Farbe kaum alterirt wird.

7. Wasserstoffhyperoxyd. Die Anwendung desselben zur Blondfärbung des Haares ist ein unbedenkliches Mittel, welches in der Regel nur von Personen mit rothen Haaren in Anspruch genommen wird, um diese röthlichgelb oder hellblond zu färben. Solche Präparate sind das Golden Hair-Wash, Auricomus und Eau fontaine de jouvence.

C) Mittel zur Pflege u. Erhaltung der Schönheit der Mundgebilde.

1. Lippen. Ein lebhafteres Roth ertheilt man den Lippen mit Hilfe rother Schminkwässer *(Alloxan. Pur purissimum)*. Trockene aufgesprungene Lippen werden mit *Crême céleste*, Honigsalben, od. eigens bereiteten Lippenpomaden *(Unguentum labiale s. de uvis)*, rothen Lippensalben etc. bestrichen.

2. Zähne und Zahnfleisch.

a) Zahnreinigungsmittel. Zu den milderen mechanisch wirkenden gehören: präparirte Holzkohle, am besten Lindenkohle, kohlensaure und phosphorsaure Kalkpräparate. Stärkere: präparirte Austernschalen, Sepienbein, selbst Schachtelhalm und Bimsstein (chinesisches Zahnpulver). Um Zähne ohne Nachtheil chemisch zu reinigen, sind milde alkal. Mittel, wie Seife, Borax od. Soda anzuwenden.

1. Zahnpulver. Das einfachste und zweckmässigste Zahnpulver:

Pulvis dentifr. simpl.:

Cretae praep. 40·0,
Pulv. Sapon. 5·0,
Ol. Menth. p. gtt. 4.

Pulvis dentifricius albus:

Cretae praep. 40·0,
Magnes. carb.,
Rad. Ireos flor. pulv. ana 5·0,
Ol. Menth. pip. gtt. 4; Ph. Austr.

Pulvis dentifricius niger:

Pulv. Carb. lign. dep.,
Pulv. cort. Chin., Calis.,
Pulv. fol. Salv. ana p. aeq.;
(Ph. Austr.)

Pulvis dentifricius acidus:

Pulv. Tartar dep.,
Sacch. Lact. ana p. 200,
Lacc. Carmin. 20,
Ol. Menth. pip. 1; (Cod. fr.).

Pulvis dentifricius Dr. Heider:

Oss. Sep. praep. 25·0,
Pulv. rhiz. Ireos.,
Mag. carb. ana 3·0,
Ol. Menth. pip. gtt. 3.

Pulv. dentifr. alkalinus:

Natri bicarb. 10·0,
Talc. ven. praep. 40·0,
Carmin. 0·1,
Ol. Menth. pip. 0·2.

2. Zahnpasten *Pasta dentifricia mollis* und *dura.*

Odontine:
Pulv. Conch. mar. p. 100,
Pulv. lap. Pumic. 5,
Pulv. rhiz. Ireos. 15,
Sapon. ven. 25,
Lacc. in glob. 10,
Sacch. 10,
Glycer. 50,
Ol. Menth. 2,
Alcoh. 25,
Aq. Ros. q. s. f. pasta.

Zahnpasta ohne Seife:
Conch. praep. g. 5·0,
Cret. praep.,
Lacc. in glob. ana 10·0,
Ol. Menth. pip. 0·5,
Mucil. Tragac. q. s.,
F. Pasta.

3. Zahnseifen. Sie stellen im Wesentlichen aromatisirte Seifen oder Zahnpasten mit vorherrschendem Seifenzusatz dar.

Talc. ven. praep. 150·0,
Pulv. Sapon.,
Sacch. ana 7·5,
Gumm. arab.,
Rubri Berol. ana 7·4,
Ol. Menth. pip. 2·5,
Glycer. 100·0,
Aq. dest. q. s.

Flüssige Zahnseifen sind Lösungen von Seife in spirituös-aromatisch. Vehikeln:

Spir. sapon. p. 8,
Glycer. 6,
Ol. Menth. pip. 0·2.

4. Zahntincturen. Zahntropfen.

Spiritus ad dentes:
Acid. tannici p. 2,
Alkoh. 30,
Tct. Benz. 1,
Ol. Menth. pip. 0·5.

Tct. Chinae dentalis:
Tct. Chinae p. 20,
Tct. Kino.,
Tct. Myrrh. ana 5,
Spir. Cochlear. 10.

Elixirium dentifricium Heideri:
Ol. Menth. pip. p. 1,
Aether. acet. 2,
Spir. Vini 80,
Glycerin 20.

Antiodontalgicum:
Spir. Cochleariae,
Spir. Sinapis,
Tinct. Spilanthi comp.,
Tct. Pyrethri aa. p. aeq.

Antisepticum:
Acid. salicyl. p. 4,
Spir. Menth. 50;
10—20 Tropfen in 1/2 Glas Wasser.

Ferner:
Creosot. p. 1,
Spir. Menth. 50—100.

Oder:
Acid. carbol. liq.,
Ol. Menth. pip. ana gtt. 6,
Tct. Myrrh. 30,
Sacchar. q. solvitur.

Oder:
Acid. carbol. p. 1,
Tct. Quillajae 5,
Aq. dest. 10.
Einige Tropfen auf die angefeuchtete Zahnbürste zu träufeln.

b) Zahnkitt gehört dem Gebiete der Zahntechnik an.

Für temporäre Ausfüllung: Zahnwachs *(Ceratum dentale)* aus Wachs, Mastix u. a. Harzen, dann Guttapercha mit Tannin, welche, durch Erwärmen erweicht, in die Zahnhöhle gepresst werden.

c) Zahnfleischmittel: Essigsaure Thonerde. Spirituöse Mittel (Kornbranntwein, Franzbranntwein, Rum oder gewöhnlicher verdünnter Weingeist).

1. Zahnfleischlatwergen *(Electuarium gingivale).*

Extr. Chin.,
Extr. Ratanh. ana p. 5,
Pulv. cort. Chin. fusc. 10,
Aq. Cinnam. spir. q. s.;
F. elect. spiss.

Oder:

Pulv. Alum. p. 5,
Pulv. Myrrh.,
Pulv. rhiz. Ireos. ana 3,
Mel. rosat. q. s.

2. Zahnfleischtincturen *(Tincturae gingivales).*

Tct. Myrrh.,
Tinct. Chin. ana g. 2·0,
Ol. Menth. pip. gtt. 6,
Spir. Meliss. 100·0. — Oder:

Acid. carbol. g. 1·0,
Ol. Menth. 0·2,
Ol. Citri 0·1,
Spir. Frumenti 1·50.

3. Mundhöhle. Mittel, den übelriechenden Athem zu verbessern. Chlorkalk, in Form von Pastillen *(Calcar. chlorat. 2·0, Sacch. in pulv. 50·0, Amyli 5·0, Carmin. 0·1; mixt. adm. Mucil. Tragac. q. s.; form. trochisci pond. 0·2,* mehrmals tägl. 1 Stück im Munde zergehen lassen), oder in Lösung *(Liquor Calcar. chlor.),* statt dessen auch *Liquor Natri chlorati,* als Mundwasser zu ½ Esslöffel in einem halb gefullten Glase Wasser mit Zusatz von Weingeist *(Liq. Calcar. chlor. 100, Alkoh. 10).* Auch *Kali hypermangan 1, Aq. dest. 40,* zu 1 Theelöffel auf 1 Tasse Wasser und Boraxsäure in Wasser mit Zusatz von Weingeist und Glycerin, desgleichen essigsaure Thonerde.

Von Kaumitteln sind es die Nelken und der Kalmus, deren man sich zu diesem Zwecke bedient, im Orient die Terpentingallen *(Carobe di Giudea).* Zur Beseitigung üblen Athemgeruches vom Rauchen werden unter den Namen *Cachou de Bologne (Cachundé)*, Pastillen *(Pastilles pour les fumeurs)* und Pillen *(Cachous aromatisés)* verkauft.

[Nach Bernatzik in Eulenburg's Real-Encyclopädie.]

---

5. Die Thermometrie am Krankenbette.

Die Constatirung der Eigenwärme mit Hilfe des Thermometers zu klinischen Zwecken ist von eminenter Bedeutung und bildet eine physikalisch-diagnostische Untersuchungsmethode, sowie die Auscultation oder Percussion. Die für den Praktiker höchst wichtige Methode der Thermometrie zeichnet sich eben durch grosse Exactheit und Einfachheit sowohl bezüglich der Technik als auch bezüglich der Resultate aus. Die Höhe der Körperwärme kann nämlich selbst bei ausserordentlicher Uebung durch Auflegen der Hand etc. auch nicht annähernd genau geschätzt werden, während der mit Ziffern bestimmte Stand der Körpertemperatur für Diagnose und Prognose, ja auch für therapeutische Eingriffe sehr verlässliche Anhaltspunkte bietet. Die kurze Zeit, die der Arzt den thermometrischen Messungen widmet, wird reichlich aufgewogen durch den Gewinn höchst werthvoller Anhaltspunkte. Ueberdies ist das zu Temperaturmessungen dienende Instrument, der Thermometer, so einfach und klein, dass mit dem ausgiebigen Gebrauch der in Rede stehenden Methode keine weiteren Unbequemlichkeiten für den Arzt verbunden sind.

Was vorerst den zu Körpermessungen am Krankenbette dienenden Thermometer betrifft, so soll dieser mit Quecksilber gefüllt und von mässiger Grösse, etwa 15—18 Ctm. lang sein. An den gebräuchlichen Thermometern sind blos die Temperaturgrade 30 bis 45 Celsius in der Weise verzeichnet, dass auch je $^1/_{10}$ Grad noch deutlich ablesbar ist. Die Ablesung des Temperaturgrades hat stattzufinden während das Quecksilber-Reservoir des Thermometers an der betreffenden Körperstelle verharrt, da in dem Momente der Entfernung die Quecksilbersäule fällt. Bei dem sog. Maximalthermometer jedoch kann die Temperatur noch lange Zeit nach Entfernung vom Körper abgelesen werden. Eine kleine Luftsäule, durch welche die Continuität der Quecksilbersäule unterbrochen ist, bewirkt, dass dieselbe bei Erwärmung steigt, wie bei jedem Thermometer; bei der Abkühlung jedoch bleibt die obere kleine Quecksilbersäule an der einmal erreichten Stelle, so dass noch nach längerer Zeit das Ablesen der Temperatur möglich ist. Erst ein leichter Stoss bewirkt ein Sinken der kleinen oberen Quecksilbersäule, resp. das Annähern an die mittlerweile zusammengezogene untere Quecksilberpartie. Dieser Thermometer ist selbstverständlich äusserst praktisch, aber auch etwas theurer.

An welcher Körperstelle soll die Temperaturmessung vorgenommen werden? Am bequemsten ist die

Temperaturbestimmung in der Achselhöhle. Nachdem diese zuvor wohl abgetrocknet wurde, hat man das Quecksilberreservoir in den Grund der Achselhöhle zu bringen und dann den Arm an den Thorax fest andrücken zu lassen. Der Thermometer muss hier 10—15 Minuten ruhig liegen bleiben. Verlässlicher und schneller erhält man das Resultat bei Einführung des Thermometers in das Rectum, resp. in die Vagina. Das Instrument soll wohl beölt, mit gehöriger Vorsicht, etwa 5 Ctm. weit eingeführt werden. In etwa 5 Minuten ist die höchste Temperatur am Thermometer bereits abzulesen. Es ist klar, dass die Temperaturmessung an letztgenannter Stelle minder bequem und decent ist, weshalb man in der Privatpraxis hier öfters auf Widerstand stossen dürfte. Empfehlenswerth ist daher dem Kranken, beziehungsweise den Angehörigen oder Wartpersonen die Einführung des Maximalthermometers zu überlassen, so dass der später ankommende Arzt, zumal bei verlässlichen Personen, am Thermometer selbst die Temperatur blos ablesen, daher ganz genau erfahren kann. Die Temperatur im Rectum ist immer um 0·5° höher als in der Achselhöhle.

Die Messungen der Temperatur sollen täglich einmal, in zweifelhaften oder erheblichen Fällen jedoch zweimal vorgenommen werden. Selbstverständlich wird die Anzahl der Temperaturbestimmungen vermehrt werden müssen, wenn, sei es in diagnostischer Beziehung, sei es behufs therapeutischer Massnahmen, die Kenntniss des Temperaturverlaufes zu verschiedenen Stunden des Tages es erfordert. Am zweckmässigsten wird die Messung des Morgens zwischen 8—9 und Abends zwischen 5—7 Uhr vorgenommen.

Die Eigenwärme des gesunden Menschen ist im Allgemeinen eine constante; sie schwankt zwischen 36° und 37·5° Celsius in der Achselhöhle und zwischen 36·5° und 38° im Rectum. Diese Grade werden bei gesunden Menschen durch äussere und innere Einflüsse (Temperatur der Umgebung, Anstrengung, Nahrung etc.) weder überschritten noch erniedrigt. Die Ueberschreitung jener Grenze deutet auf Krankheit, ebenso wie die Beständigkeit der Temperatur ein Zeichen der Gesundheit ist. Man nimmt die normale physiologische Temperatur im gesunden Menschen zu 37° C. an. Die Körperwärme ist im Kindes- und Greisenalter im Allgemeinen höher, als in den mittleren Jahren. Bei ein und demselben Individuum ist die Temperatur gegen Abend am höchsten, am frühen Morgen am niedrigsten.

Die Eigenwärme des kranken Menschen variirt ür gewöhnlich zwischen 35° und 43° C. Das hier angebene Maximum wurde nur selten und dann auch nu 1° oder 1½° überschritten. Dagegen beobachtete ma

schon öfter Fälle unter dem Minimum (Atonie), ja Temperaturen von 30° und darunter.

Die Zunahme der Eigenwärme tritt im Vereine mit anderen fieberhaften Symptomen auf, so dass man die Temperaturerhöhung als den Ausdruck des **Fiebers** annehmen kann; dagegen bezeichnet man die Abnahme der Temperatur, mit welcher Schwäche, kleiner Puls etc. verbunden ist, als **Collaps**. Die Thermometrie lehrt den typischen Temperaturverlauf bei gewissen Krankheiten (Typhus, Pneumonie, Malaria etc.), sowie die Exacerbationen und Remissionen, ferner febris continua, remittens, intermittens etc. Aber auch die Stadien der Krankheiten lassen sich aus der Temperatur ableiten, also: Stadium incrementi, acmes, decrementi.

Abnahme der Eigenwärme, also unter 37° C. tritt bei Cachectischen, Geisteskranken, mit organischen Herzfehlern Behafteten etc. auf. Bei derlei Individuen wird die Steigerung der Temperatur bis zu dem als normal angegebenen Grade schon als Fieber anzusehen sein.

Die **Collapstemperaturen** (unter 36° C.) sind:

a) unter 33·5° als letaler algider Collaps,

b) zwischen 33 und 36° als algider Collaps, wo noch Möglichkeit zur Erhaltung des Lebens vorhanden ist,

c) 35—36° mässiger Collaps ohne besondere Gefahr.

Die **Normaltemperaturen** sind:

a) 36—36·5° subnormale Temperatur,

b) 36·7—37·4° gesichert normale Temperatur,

c) 37·5—38° subfebrile Temperatur.

Febrile Temperaturen:

a) 38—38·4° leichte Fieberbewegung,

b) 38·5—39° Abends bis 39·5° mässiges Fieber,

c) 39·5—40·5° beträchtliche Fieber,

d) 40·6° und darüber hochfebrile Temperatur.

Temperaturen, welche ein letales Ende mit Wahrscheinlichkeit anzeigen, über 41·75° C.

---

6. Qualitative Harnprüfung.

Für die gewöhnlichen Fälle der Harnprüfung zum Zwecke der Diagnose ist folgende einfache qualitative Prüfung genügend und bei richtiger Ausführung zuverlässig.

Reaction. Man ermittelt diese durch Prüfung mit Lackmuspapier.

Sediment. Falls der Harn ein solches hat, oder wenn er trübe ist, lässt man in einer nach unten zugespitzten *Glasmensur* absetzen und giesst den klaren Harn *vom Absatz ab*; ist dieser braun und verschwindet beim *Erwärmen* mit etwas verdünntem Aqua Ammoniae, s

besteht der Absatz aus *Harnsäure;* verschwindet derselbe beim Erhitzen mit Wasser allein, so besteht er aus *harnsauren Salzen.*

Weitere Gemengtheile des Sedimentes sind mikroskopisch zu ermitteln.

Specifisches Gewicht. Hierauf ermittelt man in bekannter Weise das specifische Gewicht des klaren oder nöthigenfalls filtrirten Harns.

Eiweiss. Man erhitzt etwa 10 Gramm des klaren Harnes in einem Probirglase zum Kochen; hat der Harn keine saure Reaction, so setzt man vor dem Erhitzen 1 Tropfen Acid. acetic. dilut. hinzu. Entsteht dabei eine Trübung oder ein Niederschlag, so setzt man 3—4 Tropfen Salpetersäure hinzu; verschwindet die zuvor entstandene Trübung nicht, so ist Eiweiss vorhanden, da Erdphosphate, welche sich beim Kochen ausscheiden und die Trübung verursachen, sich beim Zusatz der Salpetersäure lösen. Als Supplement-Prüfung giesst man in ein enges Reagensglas etwa 5 Gramm Salpetersäure und schichtet darauf vorsichtig mittelst einer Pipette von dem klaren zu untersuchenden Harn. Eine an der Grenzschicht beider Flüssigkeitsschichten entstehende weisse Trübung bestätigt die Anwesenheit von Eiweiss.

Zucker. Bei eiweisshaltigem Harne ist dieses zuvor auszufällen; dazu werden etwa 100 Gramm Harn zum Kochen erhitzt und dabei Essigsäure tropfenweise bis zum Aufhören der Bildung eines weissen Niederschlages zugesetzt. Alsdann wird filtrirt.

Von diesem Filtrate oder von dem zu prüfenden eiweissfreien Harne werden in drei Reagensgläser, in jedes etwa 10 Gramm Harn gegeben; dann setzt man zu dem einen 5, zu dem zweiten 10 und zum dritten 20 Tropfen Kupfersulfatlösung (1 : 10), schüttelt jedes, und fügt dann soviel Natronlauge zu jedem, dass die etwa entstehende Trübung völlig verschwindet. Geben alle drei Proben hierbei klare hellblaue Lösungen, so erhitzt man alle drei zum Kochen; verblieb indessen in einer der Proben mit mehr Kupfer ein grünlicher Niederschlag, so lässt man diese unberücksichtigt und erhitzt nur die klargebliebenen Proben. Eine ziegelrothfarbige Trübung von Kupferoxydul beim Erhitzen erweist das Vorhandensein von Zucker.*)

Ergibt diese Prüfung kein oder ein zweifelhaftes Resultat, so kann man folgende weitere Probe machen:

---

*) Die Methode, soviel Kupfersalz zuzufügen, als der Harn zu lösen vermag, ist weit besser als das Prüfen mit Fehling'scher Lösung. Die *Abscheidung des Kupferoxyduls* tritt nur dann schön ein, wenn gerade die *nöthige Menge Kupfersalz* zugesetzt worden ist. Ein normaler Harn vermag, *nach dem Zusatz* von Natronlauge, nicht viel Kupfer in Lösung zu *halten, ein zuckerhaltiger* löst dagegen eine grössere, seinem Zuckergehalt *entsprechende Menge.*

10 Gramm alkalische Cyanquecksilberlösung*) und 30 Gramm Harn werden kalt gemischt und bis zum Kochen erhitzt. Nach dem Absetzenlassen oder Filtriren wird eine kleine Probe der Flüssigkeit mit Schwefelwasserstoffwasser geprüft; tritt dabei braunschwarze Färbung ein, so ist noch Quecksilbersalz im Harn gelöst. Daraus ergibt sich, dass der Harn entweder zuckerfrei ist oder weniger als $^{1}/_{10}$ Procent enthält — eine Menge, welche pathologisch kaum von Bedeutung ist. Bleibt die Probe aber klar, und ist somit alles Quecksilber reducirt worden, so ist damit das Vorhandensein von mehr als Spuren von Zucker erwiesen.

Ist der zur Untersuchung vorliegende Harn von ungewöhnlicher Farbe, roth, braun oder dunkelbraun, so ist als Ursache dafür auf folgende Stoffe zu prüfen:

Blutfarbstoffe. Man versetzt den Harn mit Natronlauge und erhitzt. Die sich ausscheidenden Erdphosphate reissen den Blutfarbstoff mit nieder und erscheinen roth, braunroth, in's Grüne spielend. (Von ausgeschiedener Harnsäure rother Harn wird durch Zusatz von Natronlauge farblos.)

Gallenfarbstoffe. Man schichtet vorsichtig Harn und Salpetersäure, der einige Tropfen rauchende Salpetersäure zugesetzt worden sind, über einander. Sind Gallenfarbstoffe vorhanden, so färben sich an der Berührungsstelle die Flüssigkeiten erst grün, dann blau, violett, roth und endlich gelb. Auf die grüne Färbung ist besonders zu achten, sie ist beweisend. Man kann auch auf einem Streifen Fliesspapier, den man mit dem Harn gut durchtränkt hat, und auf dem man dann einen Tropfen Salpetersäure aufsetzt, die eintretenden Färbungen gut beobachten.

Gallensäuren. Ein Streifen Fliesspapier wird in den mit etwas Rohrzucker versetzten Harn gebracht, dann getrocknet und mit einem Tropfen Schwefelsäure betupft. Es entsteht, sind Gallensäuren zugegen, eine schön violette Färbung. Man kann auch den Harn mit etwas Zucker in einer Porzellanschale eintrocknen und dann einen Tropfen Schwefelsäure darin umherschwenken.

[Nach dem Pharm. Kalender für 1887.]

7. Antiseptischer Wundverband des praktischen Arztes.

Die wichtigsten Verband-Utensilien, welche jeder praktische Arzt, zumal auf dem Lande, stets in Bereitschaft halten soll, sind:

1. Alles, was zur gründlichen Reinigung der Haut

*) 10 Gramm Cyanquecksilber in Wasser gelöst und unter Hinzufügen von 100 Ccm. Natronlauge von 1.145 sp. Gew. zum Liter gebracht.

nöthig ist: **Seife, Nagelbürste, Rasirmesser** (letzteres kann durch ein scharfes Scalpell ersetzt werden); bei Leuten aus dem Arbeiterstande muss man zum Reinigen der Hände oder Füsse (bei Verletzungen) gewöhnlich noch **Aether sulf.** zu Hilfe nehmen.

2. Eine wohl verschlossene Flasche mit etwa 1000 Gramm **starker** (5%igen) **Carbollösung:** zur Desinfection der Hände des Operateurs, der Instrumente, der Haut und verunreinigter Wunden.

3. Eine Flasche mit 2—3000 Gramm schwacher (2½%iger) **Carbollösung** zum Abspülen frischer, nicht verunreinigter Wunden; zum Durchtränken der Wattebäuschchen.

Carbollösungen kann sich der Arzt leicht selbst bereiten. Die krystallinische Carbolsäure ist in grösseren und kleineren Flaschen bei Droguisten und bei vielen Materialwaarenhändlern käuflich. Durch Zusatz einer geringen Menge (ungefähr des zehnten Theiles) Glycerin löst sich die krystallinische Carbolsäure (bei gelindem Erwärmen) leichter. Dazu kommt reines Brunnenwasser, welches am besten vorher gekocht und dann etwas abgekühlt wurde.

Sublimat 1 : 1000 statt Carbollösung zu verwenden.

4. **Jodoform** in Pulver- und Stäbchenform je in einer wohlverschlossenen Flasche.

5. Ein **Irrigator** (nicht durch eine Wundspritze zu ersetzen). Man kann denselben improvisiren, indem man eine Flasche mit durchschlagenem Boden umkehrt und den Hals durch Vermittlung eines durchbohrten Korkpfropfes und einer kurzen Glasröhre in einen Gummischlauch (Drainrohr) münden lässt.

6. Ein **Eiterbecken** und mehrere **flache Gefässe** (am besten Waschschüsseln) zum Einlegen von Instrumenten, Schwämmen, Wattebauschen u. a.

7. **Antiseptische Schwämme;** 4—5 kleinere und ein grösserer werden gewöhnlich genügen. Sollten nicht ganz verlässlich desinficirte Schwämme zur Hand sein, so kann man sich anstatt deren kleiner Ballen aus Salicylwatte oder auch aus einfacher Bruns'scher Watte bedienen; diese Ballen werden in Carbollösung gelegt und vor ihrer Anwendung ausgedrückt.

8. **Antiseptische Seide** durch einstündiges Kochen in 5%iger Carbollösung hergestellt; in verschiedener Stärke auf Spulen aufgewickelt (Nr. 4 oder 5 zur Naht, Nr. 3 oder 4 zur Gefässunterbindung). Im Nothfall kann man ungebleichten Zwirn, Hanffäden oder ähnliches Material antiseptisch zubereiten.

9. **Drainröhren (aus Kautschuk);** verschiedene (4—6) *Sorten* mit der Lichtung von 2 bis 8 Mm.; von jeder *Sorte ein* ¼—1 Meter langes Stück. Die meisten der *Drainröhren sind* bereits im Vorhinein mit seitlichen *Löchern zu versehen* und liegen continuirlich in 5%iger *Carbollösung.*

10. **Jodoformgaze.** Diese bereitet man in einfacher Weise, indem man schüttern, nicht appretirten Calicot unregelmässig (taschentuchartig) zusammenfaltet und sodann mit Jodoformpulver reichlich bestreut. Den mit den desinficirten Händen gründlich verriebenen Stoff schüttelt man schliesslich behufs Beseitigung des überschüssigen Pulvers aus und bewahrt denselben im geschlossenen Gefässe (vgl. Mikulicz, Wr. Klinik 1882, J).

11. **Bruns'sche Watte** (entfettete Baumwolle).

12. **Guttaperchapapier.** Als Ersatzmittel für Makintosh kann man auch Pergamentpapier nehmen.

13. **Organtinbinden.** (Nach Mikulicz.)

8. Rettungsversuche bei Ohnmacht und Scheintod.

Der Scheintod tritt ein: *a*) bei Vergiftungen (bes. Opium u. Alkohol, dann Kohlenoxydgas, Leuchtgas etc.), *b*) bei starken Verletzungen (Gehirnerschütterung), *c*) in Folge von Blitzschlag, *d*) in Folge von Störungen der Athmung (Erhängen, Ertrinken, Erfrieren, Erwürgen Eindringen von fremden Körpern in die Luftwege etc.), *e*) durch grosse Blutverluste.

Vor Allem untersuche man die Herzthätigkeit. So lange das Herz schlägt, sind Rettungsversuche vorzunehmen. Kann innerhalb 5—10 Minuten kein Herzton gehört werden, so wird wohl jeder Rettungsversuch überflüssig sein. Vorgeschlagen wurde auch die Akidopeirastik (Middeldorpff), d. i. die Untersuchung, ob eine in der Gegend der Herzspitze ½ Zoll tief eingestochene lange Acupuncturnadel Bewegungen des Nadelkopfes nachweisen lässt. Ferner werden bei noch vorhandener Circulation durch das feste Anlegen einer Binde um eine Extremität die Venen am peripheren Theile derselben anschwellen und sichtbar werden. Ein mit einem Faden umschnürter Finger wird, so lange das Individuum noch lebt, bläulich roth gefärbt und schwillt an. Endlich wird das Auftröpfeln von brennendem Siegellack auf die Brust etc. eine reactive Röthe hervorrufen. Sicherheit erlangt man durch Reizung der Muskeln mittels des elektrischen Stromes und ferner durch Temperaturmessung. (Bei 27° C. ist der Tod zu constatiren.)

I. Bei **Behandlung** des Scheintodes wird vor Allem die Ursache desselben in's Auge gefasst und mit möglicher Raschheit beseitiget werden müssen. In zweiter Linie ist künstliche Respiration einzuleiten. Die Beschaffenheit des vorliegenden Falles wird übrigens den rasch sich orientirenden Arzt lehren, ob sein erstes Eingreifen der einen oder der andern Aufgabe zu gelten hat. Di

sofortige Fortschaffung aus der schädlichen Atmosphäre, beziehungsweis die Zufuhr frischer Luft ist besonders dringend, wenn das Individuum durch Einathmen abnormer Gasarten bewusstlos etc. wurde.

Bei Ohnmacht **(Syncope)**, hervorgerufen durch Schreck oder Aufregung, durch beengende Kleider oder Aufenthalt in heissen Localitäten: frische Luft, Lüftung der Kleider, kalte Bespritzungen, abwechselnd mit flüchtigem Abtrocknen, Waschung mit Essig etc.

Bei **Vergiftungen** ist die speciell (vide Seite 130) angeführte Therapie anzuwenden.

Bei **Gehirnaffectionen** (Traumen etc.), Lüftung der Kleider, Eisumschläge auf den Kopf, Hautreize (Sinapismen, heisse Tücher), Eisclystiere, starke Abführmittel, bei gesteigerter Gesichtsröthe Aderlass.

Beim **Blitzschlag**, Entkleidung, Frottirung der Haut, energische Bespritzung mit kaltem Wasser, Aderlass, Reizung der Geruchsorgane, spirituöse Einreibungen, scharfe Clystiere etc.

Beim Sonnenstich **(Insolation)**, Kälte in Form von Umschlägen, Clystieren etc. Hautreize; bei starker Congestion Venaesection. Innerlich Analeptica.

Bei **Erhängten** nebst vorsichtiger Ablösung Hautreize, allenfalls Venaesection im Falle bedeutender Röthung des Gesichtes.

Bei **Ertrunkenen**, Beseitigung von Schlamm oder Sand aus Nase und Mund; Einhüllung in heisse trockene Tücher; Einleitung künstlicher Respiration durch längere Zeit.

Bei **Erfrierungen** vorerst die Transportirung in ein kühles Local. Vorsicht, damit die erstarrten Extremitäten nicht brechen; sodann vorsichtiges Frottiren mit Schnee oder nasskalten Tüchern, erst nach eintretender Körperwärme Beförderung in ein wärmeres Zimmer; künstl. Respiration, trockene Wärme, namentlich Frottiren der Haut mit heissen Tüchern, warme Clystiere etc., warmer Wein.

Fremde Körper sollen aus den Luftwegen beseitigt werden, sei es durch Aspiration mittelst eines in den Kehlkopf eingeführten Katheters oder durch Lagerung auf die Seite mit etwas abwärts geneigtem Kopfe. Schlundzange, Schlundsonde. Tracheotomie.

Blutungen werden zu stillen sein in einer dem betreffenden Organe entsprechenden Weise.

Bei **Neugeborenen** ist der Scheintod nach bekannten Regeln zu behandeln.

II. Künstliche Respiration muss in den meisten Fällen von Ohnmacht und Scheintod eingeleitet werden. Die Wiederbelebung kann bewerkstelligt werden:

a) Durch Anregung zum Athemholen, indem man die *Nasenlöcher* mittels einer Feder, eines Strohhalmes *etc. reizt.* Hierauf wird Gesicht und Brust des *Verunglückten* mit einem energischen Wasserstrahl

wiederholt bespritzt und jedesmal sofort mit einem Tuche flüchtig getrocknet.

b) Durch directe Lufteinblasungen, entweder direct von Mund zu Mund (bei geschlossener Nase) oder besser mittels eines Katheters. Das Einblasen der Luft entspricht der Inspiration, während die Exspiration (Austreiben der Luft aus dem Luftwege) durch seitliche Compression des Thorax anzuregen ist.

c) Nach der Methode von Marshall-Hall wird der Körper derart gelegt, dass das Gesicht dem Boden zugekehrt sei, wobei die Stirne leicht zu unterstützen ist. Nachdem nun die Seitentheile des Thorax und der Rücken mit den flachen Händen gleichmässig comprimirt wurden, dreht man den Scheintodten gegen die eine Seite und legt ihn bald darauf wieder auf's Gesicht. Die Compression soll die Exspiration, die Umdrehung die Inspiration ermöglichen. Diese Procedur möge etwa 15mal in der Minute wiederholt werden. Zugleich Hautreize an den Extremitäten.

d) Nach Silvester setzt oder besser legt man den zu Belebenden mit erhöhter Brust und allenfalls gestütztem Kopfe in der Weise nieder, dass der vor dessen Kopfe stehende Arzt die beiden Arme heben und über dem Kopfe rasch einander nähern kann. Hierauf werden die Arme langsam gesenkt und an die Seitenfläche der Brust angedrückt, wobei gleichzeitig eine mässige Compression des Thorax stattzufinden hat. Die Hebung der Arme geschieht im Interesse der Inspiration, die Senkung derselben behufs Exspiration je 15mal in der Minute.

e) Nach Max Schüler: Während der Pat. in horizontaler Rückenlage mit nicht erhöhtem Kopfe auf dem Bette liegt, greift der Arzt von oben her mit seinen beiden Händen unter den rechten und linken Hüftenbogen, zieht dieselben kraftvoll in die Höhe und presst sie sodann wieder nach abwärts gegen die Bauchhöhle. Diese aufeinanderfolgenden Bewegungen haben in einem Tempo zu geschehen, welches dem natürlichen Rhythmus der Athembewegungen entspricht. Damit die Bauchdecke dauernd schlaff bleibe, ist ständige Hüft-Kniebeugung erforderlich. Die Zunge muss dauernd aus dem Munde hervorgezogen werden.

f) Nach Flashar: Um den Brustkasten wird von rechts nach links und von links nach rechts je ein Handtuch, das der Länge nach in mehr als Handbreite zusammengelegt ist, in der Höhe der Brustwarze so herumgelegt, dass jedenfalls die grössere *Breite* des Handtuches mehr unter als über den *Brust*warzen zu liegen kommt. Während die Hand

tücher beiderseits sich eventuell kreuzend, den Brustkorb umfassen, liegen die freien Enden desselben jederseits über dem Brustkorb hinaus, so dass zwei seitlich stehende oder knieende Personen die zwei Enden je eines Handtuches mit den Händen fassen können. Die Handtücher werden nun beiderseits gleichzeitig angezogen (Compression des Thorax) und nach zwei Secunden gelockert (Eintritt neuer Luft). Auch kann im Nothfalle die zweite Person dadurch ersetzt werden, dass die Handtuchenden an einem festen Gegenstand fixirt werden. Statt der Handtücher auch Gurten verwendbar.

---

9. Uebersicht

der officinellen, sowie der wichtigeren nicht officinellen Arzneimittel, ihre Dosirung, Anwendung und Taxe.*)

NB. Die nicht officinellen Mittel sind mit * bezeichnet. Die mit † bezeichneten Mittel sind in der Tabelle für Maximal-Dosen.

***Abrus precatorius** Sem. (Jequirity) 1 ; 50 Inf. Augenkrankheit.

Absynthii herba. 10·0—15·0 ad 100—200·0 ; *sciss. 50 = 5 kr. pulv. 10 = 5 kr. = 10 Pf.* **Extr.** 1·5 p. die. *1 = 25 Pf.*; **Ol. aeth.** 1—4 Tpf. p. dos., **Tct. comp.** 15—20 Tpf. 3mal. tgl. *10 = 3 kr. = 15 Pf.*

***Acetalum.** (Dimethylacetal). Hypnoticum p. die 8—12·0 mit Gumm. ar. u. Aq. naphae.

***Acetonum,** Spir. pyroacet. 5—10 Tpf. 3—4mal tägl. Reiz- u. Ableitungsmittel, Inhal. 1 : 100 *10 = 15 Pf.*

Acetum arom. als Riechmitt., zu Mundw. *50 = 6 kr.; 100 = 30 Pf.* **A. crudum** als Getränk 5·0 bis 30·0 auf *500 Aq.* ***A. phenylatum,** antisept. zu Räucherung., Waschung. **A. pyrolign. rectif.,** äusserl. 5—10·0 auf 100·0 Aq. *50 = 6 kr.; 100 = 20 Pf.* **A. Scillae** v. Scilla.

Acidum acet. conc. purum, Aetzm., Riechm. *10 = 4 kr. = 10 Pf.*, verdünnt in. u. äusserl. **A. acet. dilutum,** verdünnt als Getränk, Mundw., Clysma etc. *50 = 5 kr.; 10 = 5 Pf.* ***A. acet. trichlorat.** als Aetzm. in 2—5·0 : 100 Mixt.

† **A. arsenicosum** (Arsenicum album). Innerl. 0·05 auf 500·0 Wasser. ½—1 Essl. 2—3mal tägl. Aeusserl. als Ungt. 0·15—0·30 a. 20·0 Fett, zu Zahnp. *0·01 = 1 kr.; 10 = 10 Pf.*

† **Solutio arsenicalis Fowleri** in 90 Th. 1 Th. Ars.; 90 Tpf. enth. 0·08 Arsenik;

*) *Die Preise in Kreuzern* — kr. beziehen sich auf die Pharmac. austriaca, *die in Pfennigen* — Pf. auf die Pharmac. germanica.

p. die 0·4 od. 7 Tpf. höchst. 1·2 p. die *1 = 1 kr.; 10 = 15 Pf.* ***Sol. arsen. Bietti** (Ammonii ars. 1 Th. auf 400 Th. Aq.) in 5mal grösserer Dose als Sol. Fowleri. — ***Solutio Donovani** zu 0·5 bis 2·0 p. die. — **Solutio Pearsonii** 6fache Dos. im Vgl. zu Sol. Fowleri. Inn. zu 40 Tropfen. — * **Pilulae asiaticae** 1 Pille enthält ca. 0·02 Ars.

A. benzoicum v. Benzoe.

***A. boricum.** Inn. 0·25—1·0 in Pill., Pulv., Sol. Aeuss. als Antisepticum 2—4% — Borlint, Borsalbe. *10 = 10 Pf.*

***A. boro-salicylicum** äuss. wie Salicylsäure 1:100 Glycer.

† **A. carbolicum.** Aetzm. u. Antiseptic. Aeusserl. 1·0 auf 10·0 bis 400 Glycerin, Alcohol, Aq., Salbe od. Oel; int. 0·01—0·05; auch zu subcut. Inject., Inhal. 0·10 : 10·0. *10 = 4 kr. = 10 Pf.*

***A. chlo-onitrosum** (Aq. regia) zu Bädern, Waschungen; Aetzmittel.

A. chromicum als Aetzm. pur oder 1 : 20 Aq. *1 = 3 kr. = 6 Pf.*

***A. chrysophanicum**(Chrysarobin) in Salben 1 : 5 – 15 *1 = 15 Pf.*

A. citricum, inn., zu Limonade u. Brausepulver, äusserl. zu Pinselung bei Diphth. *10 = 7 kr. = 30 Pf.*

A. cubebicum 0·3—0·5—0·75, mehrm. tgl. in Pill. od. Bol.

A. formicicum pur als Aetzm.; verdünnt zu Waschungen. *10 = 10 Pf.*

***A. gallicum.** (Adstring.) In Pulv., Pill., Sol. 0·1 bis 0·5 p. dos. äuss. 2—5 : 100 Aq. *10 = 25 Pf.*

A. Halleri s. Ac. sulf.

***A. hydrobromicum** b. Krampfhusten, Vomitus gravidar. in starker Verdünnung 0·5 —1·0 – 2·0. Aeusserl. Aetzmittel. *10 = 15 Pf.*

†**A. hydrocyanicum** innerl. zu 0·01 – 0·05. 2 – 3 mal tägl. *1 = 5 Pf.*

†**A. hydrocyanic.** ½—1 Tpf. p. dosi; p. die. 0·20. Aeusserl. 1 : 10 Salbe. *1 = 5 Pf.*

A. hyperosmicum in Sol. 1% subcut; gegen Neuralgie in Pillen 0·001—0·015. *0·01 = 15 Pf.*

A. kreosotinicum wie Salicyls. 5—8·0 zur Herabsetz. der Temp.

***A. lacticum,** 5·0—10·0 tgl. mit Wasser, Zucker etc., äusserl. geg. Pseudomembranen (Croup), Lupus. Zu Inj., Inhal. 15 Tropfen auf 30 Th. Aq. *10 = 40 Pf.*

A. muriaticum conc. p. Aetzm. mittels Glasstabes; äuss. zu Waschungen; inn. 0·25 bis 1·0 in Pillen Mixt. *10 = 3 kr. = 5 Pf.* **A. mur. crudum** (Spir. Salis fumans). **A. muriat. dilutum p.** 5·0—10·0 auf 800·0 Flüssigkeit p. die. Aeuss. zu Mundw. 2·0 bis 4·0 auf 150·0 Aq. *50 = 9 kr.; 10 = 5 Pf.*

A. nitric. conc. purum, Aetzm. *10 = 2 kr.; 10 = 5 Pf.* **A. nitr. crudum** *100 = 9 kr. = 30 Pf.* ***A. nitric. fumans** noch einm. so stark. zum Aetzen *10 = 10 Pf.* **A. nitr. dil. purum** 5—15 Tpf. p. d.; verdünnt als Getrk. 50 = 8 kr.; **A. chloronitr. Aq. regia** (A. nitr. 1 Th. A. mur. 1 Th.) äusserl. zu Bädern, Waschungen 5 : 100. 1 = 5 Pf.

A. phosphoricum. Aetzm. Inn. in Mixtur 10—30 Tpf. 3 bis 6mal im Tage. *10 = 10 kr. = 5 Pf.*

***A. picronitricum** 0·10—0·30 p. dos.; p. die 1·5 ! in Pill. Aetzmittel. *10 = 40 Pf.*

***A. pyrogallicum** i. Salbenform 1 : 10 : 20, in wäss. Lösung 1 : 40, auch als Aetzmittel. *1 = 10 Pf.*

Acid. salicylicum, innerlich 0·5—1·0 p. d. in Oblaten; Gargarysma 1% in Aq.; äusserl. auf Wunden, Geschwüre in Lösung wie 2 : 100 zu Inj.; Streupulver 1 : 5 Amyl. *1 = 3 kr. = 5 Pf.* **Natrum salicyl.** 3·0 bis 5·0 p. d. *10 = 45 Pf.*

***A. sclerotinicum** (v. Secale corn.) 0·05—0·10 subcut.

***A. succinicum** inn. 0·15—0·7 in Plv. od. Sol. *1 = 5 Pf.*

A. sulfuricum conc. purum. Inn. in Säften. Mxt. 2—6 Tpf. p. dos., 3—6mal tgl. Aeuss. als Aetzm. *10 = 2 kr. = 5 Pf.* **A. sulfuricum dilut.** Inn. in Mixt. 2·5—5·0 auf 500·0 als Getrk. Zu Gurgelwasser 2·0—5·0 auf 200·0. *50 = 5 kr.; 10 = 5 Pf.* **A. Halleri** (Elix. acid. Halleri). 5—20 Tropfen 4—6mal tgl. **Elixir. Vitrioli Mynsichtii** 0 bis 50 Tpf. tägl. 4—6mal.

A. tannicum (Tanninum). In Pulv., Pillen, Sol. 0·01 bis 0·10, 4—6mal tägl. Zu Einspritz. 1 : 20·0—100·0 zu Bepinselungen mit Glycerin. Inhal. Salbe. *5 = 16 kr.; 10 = 15 Pf.*

A. tartaricum. In Pulv., Saft, Sol. 0·2—0·5 alle 2 - 3 Stunden. *10 = 5 kr. = 15 Pf.*

A. valerianicum 0·5—1·0 in Mixt. *1 = 10 Pf.*

A. thymolicum v. Thymol.

†Aconitum. Tub. Das **Extract** in Pulv., Pill. 0·006 p. dos., zu Einreib. 1 : 20 Salb. Spir. Glyc. *1 = 7 kr. = 15 Pf.* **†Tinct. A.** 15 Tpf. 3mal tgl. auch zu Einr. *5 = 3 kr.; 10 = 15 Pf.* **†Aconitinum** inn. zu 0·001—0·004 in Pill. u. subcut. *0·01 = 3 kr.; = 5 Pf.*

Acorus v. Calamus.

†Adonidinum, Glykosid aus Adonis vernalis. Diureticum.

Aether aceticus, äusserl. inn. 5—20 Tropfen 2—3mal tgl. *10 = 17 kr. = 10 Pf.* **Ae. sulfuric.** (Analepticum.) In Mixt. oder mit Zucker als Tropfgeist 5—20 Tpf., 2 bis 6mal tgl. Riechm. zu Inhal. zu localer Anaesthesie. *10 = 17 kr.* ***A. amylo-nitrosus*** Salpetrigs. Amyläther = Amylnitrit 1—2 Tropfen zu Inhal. gegen Migräne *10 = 55 Pf.* **Ae. camph.** (Tr. aeth. camph.) Aeuss. zu Einreib. als Antispasmodicum, auch als Odontalgicum. ***Ae. chloratus*** 15—30 Tpf. äuss. als Anaestheticum. **Ae. depuratus** inn. 5—15 Tropf. auf Zucker. mit Ae. Petrolei vermischt zur Local-Anaesthesie. *10 = 5 kr.* **Ae. jodatus** *1 = 10 Pf.* ***Ae. nitricus alcoh.*** 10—30 Trpf. zu diuret. Mixt. ***Ae. ozonatus*** (Analept.) wie Aeth. acet. ***Ae. hydrojodicus*** (= Aethyle jodata) zu Einathmungen. ***Ae. Petrolei*** inn. 5—15 Trpf. äusserlich zu Einreib. Salbe. Anaestheticum. *10 = 5 Pf.*

Aethylum bromatum 10 bis 20 Trpf. in Aq. Hypnoticum. **Ae. (Elaylum) chloratum** s. Liq. hollandic. als locales Anaestheticum 1·0

bis 3·0 zu Einreibung. 5 bis 20 Trpf. zu Inhal. *1 = 10 Pf.* **Ae. jodatum** 5—10 Tropfen zu Inhal., Salbe 1 : 5 - 10 Fett. *1 = 9 kr.*

Agaricus Chirurgorum, Blutstillungsm. *50 = 15 kr.*

***Agaricinum** in Pulv., Pill. auch subcut. 0·50 auf 100 Pill. 1—2 St. Abends gegen Nachtschweisse der Phthisiker. *0·01 = 1 kr., 0·1 = 5 Pf.*

Aloë lucida, Purgans. In Pulv. oder Pill., 0·02—0·10, tägl. 2—3mal. Als Clysma 0·5—1·0, Salben 1 : 5. *50 = 8 kr; 100 = 50 Pf., pulv. 10 = 3 kr. = 10 Pf.* **Extr. A. aquos.** *5 = 6 kr.; 1 = 5 Pf.*, ebenso **Tct. A. simpl.** und **comp.** selten inn. zu 8—20 Tpf., rein oder in Mixt. *10 = 10 Pf.* ***Aloinum** subcut. inn. 0·15—0·2 in Pillen.

Althaea. Rad. v. Hba. 5·0 bis 10·0 auf 200·0 *hba. 50 = 5 kr.; rad. sciss. 50 = 8 kr.; 10 = 5 Pf., rad. pulv. 10 = 6 kr. = 10 Pf.* **Species A.** zu Bähungen *50 = 8 kr.* **Spec. pectorales** *50 = 9 kr.* **Syr. Alth.** *10 = 3 kr. = 5 Pf.*

Alumen. In Pulver 0·15—0·75, alle 2 Stunden. Zu Einspritz. 5·0—10·0 auf 500·0; Augenw. 0·06—0·12 auf 30·0. Streupulv. allein oder mit Amylum *50 = 4 kr.; 100 = 20 Pf., pulv. 10 = 2 kr. = 5 Pf.* **Alumen ustum.** Blos äuss. als stypt. Streup. *50 = 6 kr., pulv. 10 = 3 kr. = 5 Pf.*

Alumina hydrica 0·15—0·5 p. dos. Aeuss. Streupulver. *10 = 29 kr. = 50 Pf.* **A. sulf.** *10 = 20 Pf.*

***A. acetica** u. **sulfur.** 1·0 bis 2·0 in schleim. Vehikel.

***Ambra grisea** 0·15—0·8. *0·1 = 90 Pf.* **Tinct.** 10—20 Tropf.

Ammonia. (A. pura liquida.) Inn. 5—10 Tpf., in schleim. Vehikel. 1·5—2·0 auf 200·0. Aeuss., Riechm. *50 = 7 kr.; 10 = 10 Pf.* **Spir. salis amm. anis.** 2 - 5. o. p. d. in Mixt.

Ammoniacum (gummi) depur. In Pillen, Emuls. mit Eierdotter, Latw. 0·5—1·0, 3mal tägl. *50 = 11 kr.; 10 = 20 Pf.* subt. pulv. *10 = 5 kr.*

Ammonium aceticum sol. dil. (Spir. Mindereri.) Inn. in Tpf. Mixt., schleim. Tränken 10·0—15·0 p. die, *10 = 5 kr.* ***A. arsenicosum** 0·0[illegible] auf 30·0 Aq. davon 10 bis 20 Tropfen. ***A. benzoicum** 0·05—0·8 p. dos. in Mixt. *1 = 5 Pf.* ***A. bromatum** bei Epilepsie 5·0 p. die, bei Tussis conv. 0·1 bis 0·2 mehrmals täglich. *10 = 20 Pf.* **Amm. carbon.** Inn. 0·1—0·5 in Pulver, Pillen 2·0—5·0 p. die in Sol. Aeuss als Riechm. zu Liniment. *50 = 9 kr.; 10 = 15 Pf.* Das **Liniment. saponato-camphor.,** Opodeldoc, als Einreibung 2·0—5·0 für einmal. *50 = 14 kr.* — **Amm. chloratum dep.** s. Sal. amm. depur. wie kohlens. Amm. *10 = 3 kr. = 5 Pf.* — ***Amm. citricum.** Wie A. acet. — ***Amm. jodatum.** 0·10—0·30 p. d. 3—4mal tägl. u. zu Einreib. 1 : 20. *1 = 15 Pf.* — ***Amm. phosphor.** 1·5 bis 3·0 als Antarthrit., sudorific., ferner gegen Lithiasis. 10 = 20 Pf. — ***A. sulfuratum** 2 - 4 Tropf. mehrm. tägl. ***Amm. valerianicum** in al[illegible] Sol. 0·15 auf 100·0

Antineuralgicum. *10 = 100 Pf.*

Amygd. amarae. (Sedat.) 3 bis 12 St. Zus. zu Emuls. 1 : 10 bis 25. *50=12 kr.; 10=10 Pf.* — **Aq. amygd. am. conc.** 10 bis 50 Tpf. **dil.** theelöffelw. *conc. 5 = 2 kr.; 10 = 15 Pf., dil. 10 = 1 kr.; 100 = 15 Pf.*

Amygd. dulces zu Emuls. 10·0 auf 100·0. *50 = 10 kr.; 10 = 10 Pf.* **Emulsio am.** z. Getränk. — **Ol. A. dulc.** *50 = 30 kr.; 10 = 15 Pf.* **Syr. am.** Corrigens. — ***Amygdalinum** 0·06 einer Mandel-Emulsion zugesetzt, entspricht 30·0 Aq. Laurocerasi. *1 = 30 Pf.*

***Amylnitrit** v. Aether amylonitr.

***Amylum jodatum.** (1 Jod 60 Amylum) in Pulv. 0·50—2·50 p. dos. mehrm. tgl. gegen Syphilis.

Amylum nitrosum = Amylnitrit.

***Amylum Marantae** (Arrowroot) 5·0—15·0 auf 400·0 Flüssigkeit. *50 = 16 kr. 10 = 5 Pf.* **Am. tritici** zu Streupl v., Clystieren. *50 = 8 kr.; 100 = 30 Pf.*

***Anacahuitae lignum.** (Adstringens.) In Dct. 15·0—30·0 auf 500·0 Aq.

***Anda assu Oleum** Abführm. 5 Tropfen inn.

Andira inermis, Wurmmittel in Pulv. Dect. od. Extr. fl.

***Angelicae** Rad. Inf. 10·0 bis 20·0 auf 300·0, *sciss. 50 = 9 kr.; 100 = 45 Pf., subt. pulv. 10 = 5 kr. = 10 Pf.*

Anisum stellatum, Semen-Pulv. 1·0—3·0 p. dos. Inf. 5·0—10·0 *fruct. 50 = 20 kr.; 10 = 10 Pf. rud. t. 50 = 25 kr.; subt. pulv. 10 = 8 kr. = 15 Pf.* **Ol. A.** *1 = 4 kr.* **Spir. A.** *50 = 9 kr.*

Antidotum Arsen. = Liq. ferr. sulf. oxyd. 60·0 Aq. 120.0, mixtis adde Magnes. ust. 7·0, Aq. comm. 120·0.

Anthracokali simpl. 0·1—0·2 öfter tgl. bei Scrophulose. Aeuss. 1 : 25 Salbe. *10 = 50 Pf.* **A. sulfuratum** ebenso.

***Antihydropinum** Pulv. von Blatta or. inn. Inf. 5 : 100 p dos. 0·01 gegen Hydrops.

Antimonum v. Stibium.

***Antipyrinum** vorzügl. Antipyreticum inn. 1—2·0 3mal tägl. ; auch subcut.

†Apomorphinum hydrochl. 0·001 bis 0·005 p. d. als Expectorans: 0·10—0·20 als Emeticum zu subc. Inj. *0·01 = 4 kr.; 0·10 = 25 Pf.*

†Aqua amygdal. amar. 10—40 Tropfen in Sol. mehrmals tägl. p. dos. 2·0 p. die 8! Aeuss. zu Clyst., Inhal. *5 = 2 kr.; 10 = 15 Pf.* **Aq. am. dil.** 1 Theel. mehrmals tägl. *10 = 1 kr.; 100 = 15 Pf.* **Aq. aromat.** zu Einreib. Waschung. *50 = 6 kr. 10 = 5 Pf.* **Aq. Calcis,** inn. als Antacidum 50·0 mit Milch, äuss. zu Mundw. bei Verbrennungen mit Ol. Lini *100 = 2 kr. = 5 Pf.* **Aq. carminativa,** Windwasser, Gegen Blähungen. Dosis: Kaffeelöffelw. auf Zucker, *50 = 6 kr.,* ebenso **Aq. carmelitarum. Aq. chloroformiata** als Antispasmod. u. Sedat. in 100 Th. etwa 1 Th. Chlorof. **Aq. Chlori** äuss. Desinficiens; inn. 5—15 p. d. in Mixt. ***Aq. foetida antihysterica.** 5·0 bis 10·0 in Mixt. od. allein. *10 = 10 Pf.* **Aq. Goulardi** zu Umschlägen. *100 = 6 kr. 1 = 5 Pf.* **†A. Laurocerasi** wie aq. amygd. am. *10 = 5 kr. = 15 Pf.* **A. laxat. V.** v. Senna

***Aq. phagadaenica lutea** (Hydr. mur. corr., Pulv. 0·1, Aq. calcar. ust. 30·0) u. **Aq. phagadaenica nigra** (Calomel. 2·0, Opii pulv. 2·5, Aq. calcar. 100·0). Aeuss. gegen syph. Geschwüre. *100 = 30 Pf.* **Aq. picis** (Pix l. 1 Aq. ferv. 10). *100 = 20 Pf.* **Aq. purgativa.** (Eau purgat. gazeuse.) Besteht aus Natr. phosph. cryst. 40·0, Natri bicarb. 5·0, Aq. destill. 625·0, Acid. citr. 10·0. **Aq. rosarum** *50 = 5 kr.* ***Aq. vulner. Thedeni** aus Acet. crud. 30·0. Spir. v. rectf. 18·0, Acid. sulf. dil. 6·0, Mell. dep. 12·0. äuss. auf wunde Stell. *100 = 35 Pf.*

Araroba v. Ac. chrysophan.

Arbutinum v. Uva ursi in Pulv. Inf. 3—4·0 p. die. *0·1 = 9 kr. = 10 Pf.*

Arcanum dupl., s. Kali sulf.

†Argentum nitricum fusum et crystallis. Innerl. sehr selten in Sol. od. Pill. zu 0·01 bis 0·05 2—3mal. Aeusserl. als Aetzm. in Subst., als Sol. zu Einspritz. etc. 0·05 bis 0·15 auf 20·0; als Ungt., als Augenw. *cryst. 1 = 13 kr. = 25 Pf., fus. 1 = 17 kr. = 25 Pf.* **Arg. nitric. cum Kalio nitr.** (Lapis mitig.) 1 : 2 milder wirkt Aetzm. *1 = 8 kr. = 10 Pf.* **Arg. acet.** bei Tabes subcut. 1‰.

Argilla, Bolus alba. Pillenmasse, zu Streup., Zahnp., zweckm. für Arg. nitr. *100 = 40 Pf.*

Arnica. Flor. Inf. 5·0 auf 100·0 p. die. *50 = 6 kr.; 10 = 10 Pf.* **Fol A.** *50 = 5 kr.* **Rad. A.** in doppelt so grosser Dose. *50 = 8 kr.; 10 = 10 Pf.* **Tct. A.** als Mundw. od. Einreib. *10 = 3 kr. = 15 Pf.* **Extr.** 0·3—0·5 p. dos.; **Oleum** 1—4 Tpf. mehrm. tägl.

Arrow-root s. Amyl. Marantae.

Arsenicum v. Acid. arsen.

***Arsen. jodat.** zu 0·2—0·4 2mal tägl. geg. Carcinom in Salbe 0·5 : 10 — ***Arsen. sulf.** als Ungt. mit Aetzkalk 0·3—0·6 auf 30·0 Fett. — **Pulv. ars. cosmi** vide Nr. 199, pag. 14. Aeuss. als Pasta oder Streup.

***Artemisia vulg.** Rad. fibrillar. 5·0 inn. gg. Epilepsie vor d. Anfall, *pulv. 10 = 10 Pf.* **Extr. A.** 0·2—0·5 p. dos.; **Herb. A.** wie Absinth.

Asa foetida. (Gummi resina dep.) in Pulv. 0·3—1·0 p. dos. 2—3mal tägl.; od. 2·0 bis 5·0 auf 20·0 Spir. Mind. und 200·0 Aq. arom.; zu Clyst. *50 = 14 kr.; 10 = 15 Pf.* **Tct.** 20—30 Tpf. p. dos. mehrm. tägl. u. in Clyst. *10 = 15 Pf.* **Aq. antihyst. foet.** Innerl. kaffeelöffelw. od. als Riechmittel *10 = 10 Pf.*

***Asarum canadense** (Aromaticum Tonicum.) Pulv. 2·0 bis 5·0 **Tinct.** 3·0—12·0.

Aseptolum wie Salicyls. fäulnisswidrig in Sol. 1 : 300 z. Desinfection.

***Asparagus,** Syrup. turionum 1 Essl. 2—6mal tägl. **Extr. rad.** 1·5—8·0 tägl. in Pillen. ***Asparaginum** 0·3—0·6 p. dos.

***Aspidosperium.** Alcaloid v. Quebracho.

†Atropinum sulf. ½—2 Mgrm. p. dos. u. 6 Mgrm. p. die! in Sol., Pulv. od. Pillen. 0·05 auf 5·0 Aq. zur Pupillenerweiter., zu subc. Inj.; Salben u. Linimenten 1 : 200. *0·01 = 2 kr. = 5 Pf.* **A. valerianicum,** ebenso *0·01 = 5 Pf.*

Aurantium. (Flor. Naphae.) In If. von 5·0—10·0 auf 2 bis 3 Tassen W. tägl. *10 = 20 Pf.* **Folia A.** ebenso *50 = 12 kr., s. pulv. 10 = 15 Pf.* In If. 10·0—20·0 auf 200·0 esslöffelw. *10 = 10 Pf.* **Cort. od. Flaved. A.** In Pulv. 0·3—1·0 2—3mal. Inf. 5·0 b. 10·0 auf 200; esslw. *Cort. sciss. 50 = 8 kr.; 10 = 25 Pf., flav. sciss. 50 = 36 kr. s. pul. 10 = 11 kr. = 30 Pf.* **Ol. a. cort.** *1 = 6 kr.* **Ol. aur. flor.** *1 = 70 kr. = 80 Pf.* **Syrup. A.** ½—1 Essl. 2 bis 3mal oder als Corrigens 20·0—40·0 auf 150·0 Col. *10 = 3 kr. = 15 Pf.* **Tct.** A. *10 = 4 kr. = 25 Pf.* **Aqua Naphae** Corrig. *50 = 21 kr.; 100 = 30 Pf.*

Auro-Natrium chloratum, inn. 0·003—0·006. 1—2mal tägl. Pulv., Pill., Sol.; äuss. zu Einr., Salbe. *0·1 = 5 Pf.*

Aurum chloratum** 0·06 auf 200·0 Aq. dest. — ***A. cyanatum** inn. 0·005—0·01 p. dos. — ***A. jodatum** 0·005 bis 0·1. Aeuss. 3·0—6·0 auf 30·0 Fett. —Liquor auri muriat.-natronat.** als Aetzmitt. — ***A. oxydatum** 0·01 bis 0·06 p. dos.

***Ballota lanata** Fol. Inf. u. Dct. 20—40 : 300.

Balsamum Copaiv., s. Copaiv. — ***Bals. Gurjun** wie Copaiv. 0·5—1·0. *10 = 6 kr. = 20 Pf.* — **Bals. Peruvian.** 0·3—1·0 in Pill., Bolus, Emuls.; äuss. zu Einr. pur oder in Salben. Spir.-Lösung *10 = 15 kr. = 35 Pf.* — **Bals. Tolu** inn. Corrig. Excit. *10 = 15 Pf.* — **B. vitae Hofmann.** 5—10 Tropf. p. dos.; äuss. als Riechm. zu cosmet. Waschungen. Einreib. etc. *10 = 7 kr.*

***Bebeerinum sulf.,** statt Chin., inn. 0·03—0·25 mehrm. tgl. Pulv., Pill. *0·10 = 6 kr., 1 = 50 Pf.*

†Belladonna. Rad. 0·01—0·04 p. dos. in Pulv., Pill. Inf. 1·0—3·0 auf 200·0. *sciss. 10 = 2 kr. = 10 Pf.; pulv. 10 = 5 kr. = 15 Pf.* **†Extr. rad. B.** 0·01 bis 0·12 p. dos. ad 0·2 p. die! in Pulv., Pill. *1 = 8 kr. = 20 Pf.* Lös. **†Folia B.** nur halb so wirks. als rad.; äuss. in Inf. 1 : 25 zu Inj., Mundw. Klyst.; *sciss. 10 = 2 kr. = 10 Pf., pulv. 10 = 4 kr. = 15 Pf.* **†Extr. fol. B.** 0·01 bis 0·10 p. dos. *1 = 8 kr.* **†Tinct. B.** 2—5 Tropf. ad 0·5 p. dos. u. ad 3·0 p. die *5 = 8 kr.; 10 = 20 Pf.*

***Benzinum.** Inn. 0·20—1·0. 2 bis 3mal tägl. Aeuss. geg. Juck. 1 Th. auf 4 Th. Fett. *10 = 35 Pf.* **Benzol** ebenso.

Benzoë. Resina selten inn. in Pill. o. Emuls. 0·3—1·0 *50 = 28 kr.; 10 = 25 Pf.* — **Flores B.** (Acid. benz.) 0·2—0·5 in Pulv., Pillen, Sol. mehrm. tägl., äuss. als Antisept. *1 = 9 kr. = 20 Pf.* — **Tinct. B.** zu Wasch., Umschl. etc. *10 = 4 kr. = 30 Pf.*

Bismuthum subnitricum. (Magist. Bism.) Inn. in Pulv., Pill. zu 0·2—1·0 tägl. 2—3m. äuss. in Salben 1 : 20, Pulv. Inject. 1 : 100; *1 = 7 kr. = 6 Pf.* — ***B. carbonicum** 0·5—2·0, Kindern 0·2—0·5 in Plv. — ***B. tannicum** in Plv. 0·1—0·2 p. d. *1 = 5 Pf.* ***B. valerianicum** 0·025—0·15 p. dosi mehrm. tägl. *10 = 55 Pf.*

***Blatta orientalis.** Diuretic., geg. Hydrops zu 0·10—0·5,

in Pulv., Inf. Tinct. 3—5m. *1 = 12 kr. = 15 Pf.* ***Antihydropin** gleichfalls gegen Hydrops.

Boldo Fol. Inf. gegen Leberkrankheiten.

Borax dep. s. veneta, Borax sodae inn. 0·2—1·0, mehrm. tägl. in Pulv., Pill.; für Kinder 2·0—5·0 auf 50·0 mel rosarum kaffeelöffelw. *10 = 3 kr. = 10 Pf.* — ***Acid. boracicum.** (Sal sed. Hombergi) 5·0—15·0 tägl. in Pulv., Sol.

***Boroglyceridum** aus 92 Glyc. u. 62 Borsäure z. Wundbehandlung.

Brayerae (Kousson) flores, Dct. 30·0—50·0 mit 500·0 Aq. auf die Hälfte eingekocht, des Morgens nüchtern auf einmal zu trinken, gegen Bandwurm.

***Bromalum hydrat.** Sedat. u. Antispasm. bei Epilepsie, Chorea, 0·05—0·3! Pill. Sol. *1 = 60 Pf.*

***Bromalum hydratum,** inn. 0·05 bis 0·5, in Pill., Kaps., mehrm. tägl. *0·10 = 6 kr. = 6 Pf.*

Bromoformium. Anaesth. zu Narcose *0·10 = 3 kr.*

***Bromum** ½—2 Tropf. ad. 0·10 p. die in Spir. oder Aq. äuss. *1 = 5 Pf.* **Aq. Brom.** = 1 : 30 Wass. äuss. als Verbandw. und Umschl.; zu Inject. 1 : 200—400; Inhal. 1 : 500. ***Brom. chloratum,** als Aetzm.

***Brucinum purum, nitricum, sulfur.** Inn. 0·008—0·02—0·06 mehrm. tägl. in Pillen oder Trpf. *0·1 = 10 Pf.*

***Bryonia.** Rad. 15·0 auf 200 Inf. Succus expr. 0·5—1·0 p. die.

****Butyli-chloralum,*** Anaesth. Hypnot. 2·0—5·0 in Glyc. u. Aq. innerl. *1 = 30 kr. = 20 Pf.*

***Cadini Ol.** *50 = 8 kr.*

***Cadmium sulf.** Aeuss. In Ungt. 0·05—0·15 auf 5·0 Fett. In Sol. 0·05—0·15 auf 100·0. *1 = 6 kr. = 5 Pf.*

Caffeinum Natrium benzoicum (45%) **Cinnamylicum** (62%) u. **Salicylicum** (62%) bei Herzkrankh. 0·20 p. dos. 0·8—1·8 p. die auch subcut.

Calabar v. Eserin.

Calamus aromat. (Tonicum.) Rad. in If. 5·0—10·0 : 100. in Pillen, Pulv., Latw. 0·05—1·5. *sciss. 50 = 7 kr. pulv. 10 = 5 kr.* **Extr.** 0.3 bis 1·5. *= 20 Pf.*

Calcium carbonic. pur. (calcaria carb.) Inn. 0·5—2·0 p. dos. Aeuss. Streup., zur Lister-Pasta. *10 = 22 kr. = 5 Pf.* — **C. chloratum** 0·20—0·6 mehrmals tägl. *50 = 29 kr.* **Calcium hypochloros.** (Calcar. chlor.) Selt. inn. 0·1—0·3; äuss. 1—2·0 auf 200·0 Aq., als Waschg. etc. *50 = 4 kr.; 100 = 20 Pf.* — ***Calcaria hypophosphorosa.** Dos. 0·15 bis 0·30 in nicht sauern Flüssigkeit. geg. Phthise. *10 = 40 Pf.* — ***Calcar. lactica** innerlich gegen Phthise 0·5—0·30. — **C. oxydat.** (Calc. caustica.) Nur äusserl. *100 = 4 kr., pulv. 50 = 4 kr.* Mit Kal. caust. aa. p. aeq. und Alcohol erhält man die W i e n e r A e t z p a s t a. — **C. oxysulfuratum sol.** vel Sol. Vlemmingkx zu Waschungen *50 = 23 kr.* — **Calcium phosphoricum.** Inn. 0·3 bis 1·0 p. d. *5 = 24 kr.*, *10 = 20 Pf.* — **C. sulfuratum** zu Bädern, Waschungen. *100 = 2 Pf.* **C. sulfuricum**

ustum (Gyps) zu Gypstheer, Verbänden *100 = 20 Pf.* — **Aqua calcis.** Inn. 30·0—100·0 mit Milch, Fleischbrühe, schleimig. Doct., tgl. 2—3mal. Aeuss. zu Einspritz., Waschung. *100 = 2 kr. = 5 Pf.*

Calendula. Extr. inn. 0·1—0·2 3—4mal tägl.

Calumbae rad. sciss. *50=13 kr.* pulv. *10 = 6 kr.*

Camphora. In Pulv., Pill., Emuls., geistige Sol., Mixt. zu 0·05—0·3 3—4mal tgl. Aeuss. als Pulv., Ugt., Mundw., Pinselsaft, Empl. *50 = 13 kr.; 10 = 15 Pf.* **C. monobromata** inn. 0·1 bis 0·3 mehrm. tgl. in Oblaten. Sedativum subcut. 0·10 in 10 Öl. *1 = 5 kr. = 5 Pf.* **Acetum camph.** äusserl. zu Waschungen u. Blähung. — **Spir. camph.** Blos äuss. als Waschm. *50 = 9 kr.; 100 = 50 Pf.* — **Liniment sap. camph.**, siehe Ammonium. **Ol. c.** *10 = 5 kr.*

***Cannabinum tannicum** Hypnoticum 0·02—0·50 Abends. *0·10 = 6 kr.; 1 = 40 Pf.*

***Cannabis indica.** *sciss. 10 = 3 kr. = 10 Pf.* †**Extr.** 0·05—0·2 mehrm. tägl. *1 = 8 kr. = 65 Pf.* — **Tinct. C.** 2—10 Tpf. mehrm. tägl. *1 = 5 Pf.*

Cann. sativae Semina zu Emuls. 10·0—30·0 auf 400·0.

†**Cantharides.** Inn. Pillen, Emuls. zu 0·01—0·05 p. dosi *10=19 kr.=50 Pf.; subt. pulv. = 24 kr. = 55 Pf.* **Acetum C.** äuss. als schnelles Vesicans. †**Tinct. C.** 5—20 Trpf. 2—3mal Aeuss. zu Einreib. *5·0 auf 30·0* Empl., Ugt. *etc. 5 = 6 kr.; 10 = 20 Pf.* ***Empl. Canth. ord.*** od. **vesicator.** (Canth. 1 : 3 Const.) *10 = 11 kr.* **Empl. Canth. ord.** oder **vesicator.** (Canth. 1 : 3 Const.) *10 = 11 kr.* **Empl. perpet.** Euphorb. 1. Canth. 2. ad 8 Const. *10 = 19 kr.* **Cantharidinum** statt der Canth. zu Pfl., Salben etc.

Capilli ven. Hb. sc. *50 = 10 kr.*

Capsicum annum. Fruct. In Pil., Pulv. 0·05—0·2 3mal tägl. Inf. 0·2—0·5 auf 50·0 esslöffelw. **Tinct. C.** zu 10 bis 15 Trpf. in einem schleim. Vehikel 2—3mal tägl., auch zu Mundw., Einreib. etc. *10 = 15 Pf.*

Carbo animalis 0·5—2·0 Pulv. *1 = 5 Pf.* **C. vegetabilis** zu Streup. *50 = 8 kr.*

Carbonium jodat.** 0·05—0·2 p. d. in Pil. Aeusserl. 2·0 auf 25·0 — ***C. sulfur.** (Alcohol sulfuris). 3—8 Tpf. p. d. in Mixt. Aeuss. für sich oder m. Alcohol od. Oel 2·0—4·0 auf 30·0—50·0. —C. trichloratum** in Pulv. 0·3 bis 0·4 alle halbe St. bei asphyct. Cholera.

Carbo ligni dep. Desinf. inn. 0·50—2·5 in Pulv. äuss. Streupulver. Zahnpasta. *50 = 8 kr.* — ***C. ossium** inn. 0·5—2·0. — ***C. Spongiae** innerl. 0·5—2·0 in Pulver gegen Kropf. *10 = 15 Pf.*

***Carboneum sulf.** 3—8 Tropf. p. die Mixt. Aeuss. in Alkohol u. Oel 2—4 : 30—60·0. *10 = 5 Pf.*

Cardamomum. Semina 0·3—0·5 p. d. in Pulv. *10 = 48 kr.*

Carica Papaya. Succus in Tpf. und zu Bepinselungen bei Diphtheritis. **Syr. Papain** bei Dyspepsien v. Kindern.

Caragheen Dct. 5·0 : 200·0 Col. *50 = 13 kr.; 100 = 55 Pf.* **Gelatina C.** kaffeelöffelw. *10 = 24 kr.*

Carvum, Semina. Inn. als Zusatz zu Abführm. 0·5 bis 1·5, 2—3mal tägl. Als Thee 3·0—6·0 auf 2 Tass. Wasser. *50 = 7 kr.*, pulv. *10 = 5 kr.* **Oleum aether.** Zu Einreib. 4—5 Tpf. 2—3mal. *1 = 3 kr. = 5 Pf.* **Spir. C.** zu Einreibungen *50 = 9 kr.*

Caryophilli aromat. Gewöhnlich das ätherische Oel auf Zucker oder im Aether, Weingeist gelöst 1—3 Tpf. 2—3mal *50 = 17 kr.; 10 = 15 Pf., pulv. 10 = 7 kr. = 25 Pf.* **Ol. c.** *1 = 2 kr. = 5 Pf.* — **Tinct. C.** 15—30 Tropf. *10 = 20 Pf.*

***Cascara amarga** Cort. in Decoct gegen Syphilis ***C. sagrada** Cort. zu **Extr.** Theelöffelw. Abführmittel.

Cascarill. cort. (Adstringens.) In Pulv., zu 0·3—1·5 2—3 mal tägl. Inf. aq. v. vinos. 10·0 auf 200·0 alle 2—3 Stunden 1 Essl. *50 = 12 kr., pulv. 10 = 6 kr. = 10 Pf.* **Extr. C.** in Pil., Sol. zu 0·5—1·0, 3—4mal. *1 = 10 Pf.* **Tinct. C.** 10—20 Tropfen. *10 = 6 kr. = 15 Pf.*

Cassia cinnamomea. Innerl. die Rinde, in Inf. aq. v. vin. 5·0—10·0 auf 200·0, *cort. 50 = 9 kr.; 10 = 10 Pf. pulv. 10 = 4 kr. = 15 Pf.* **Tinct. C.** 10—30 Tpf. m. W. 2—6mal. *10 = 3 kr. = 20 Pf.* **Syrup.** 20·0—30·0. *10 = 5 kr. = 10 Pf.* **Ol. aeth.** $^1/_2$—2 Trpf. 2—3mal. Aeuss. als Zahnm. *1 = 4 kr. = 5 Pf.* **Aq. C.** *simpl. 50 = 5 kr.; 100 = 15 Pf., spir. 50 = 11 kr.; 00 = 30 Pf.* **Cassia fist** zu Dect. **Pulpa C.** 2—4·0 in Mixt. *50 = 6 kr.*

***Castanea vesca.** Extr. der Blätter inn. 3stündlich 1 Kinderlöffel bei Keuchhusten.

Castoreum (canad.) 0·1—0·3 in Pulver, Pill. u. Pasta. *0·10 = 2 kr., pulv. 0·10 = 3 kr. = 5 Pf.*, subt. pulv. *0·10 = 4 kr.* ***Tct. cast. canad.** *10 = 62 kr. = 40 Pf.* **Aq. cast.** *10 = 30 Pf.*

***Catechu** 0·2—1·0 in Pulv., Pill., in Wein od. Spir. gelöst 5·0 ad 100 Col.; äusserl. als Streup. *10 = 10 Pf.* **Tinct. C.** 10—30 Tpf. *10 = 15 Pf.*

Centaureum minus. Hba. Inf. aq. v. vinos. 5·0—15 auf 100·0. *50 = 13 kr.; 10 = 10 Pf.* **Extr.** 5·0 p. die in Pill. oder Mixt. *5 = 12 kr.; 1 = 20 Pf.*

Ceratum cetacei (Empl. sperm. Ceti) Deckmittel. *10 = 8 kr.* **C. fuscum.** *10 = 5 kr.* — **C. plumb. compos.** (Goulard. cerat.) Ung. plumb. 25·0. Camphorae 0·01.

***Cerium oxalicum,** geg. chron. Erbrechen u. Diarrhoe 0·05—0·1 mehrm. tgl. *1 = 5 Pf.*

Cerussa s. Plumb. carb.

Cetaceum (Sperma Ceti) zu Salben und Ceraten *50 = 22 kr.*

Chamomillae vulgaris flor. In Inf. zu 5·0 : 200. *50 = 14 kr.; 10 = 10 Pf.* **Aq. Ch.** *50 = 5 kr.; 100 = 15 Pf.* **Extr. Ch.** in Pill. 0·5—0·6, 1—4m. *1 = 25 Pf.* **Ol. Ch. aeth.** als Oelzucker oder äther. Sol. 1—3 Trpf. p. die. 0·10 = 15 Pf. **Tct. Ch.** 10—20 Trpf. 3—4mal tägl. 10 = 3 kr.

Chamomilla romana. Form Gabe dieselbe 50 = 13

***Chaulmoograe Ol.** 5 - 10 T inn. geg. Scrophulose

philis; ext. 1:20 Cel od. Vaselin.

***Chelidonium, Herba.** Innerl. der frisch gepresste Saft 0·5—5·0 tägl. mit Milch oder Schleim. **Extr. Ch.** 0·3.—1·0, mehrm. tägl. *5 = 33 kr.; 1 = 20 Pf.*

China. (Cortex Chinae regius, fuscus und ruber.) In Plv. Latw., Pil., 1·5—3·0, 2 bis 3mal; in Dct., If. aq. v. vinos, 5·0—15·0 auf 200·0, *cort. 50 = 75, 45 resp. 148 kr., subt. pulv. 10 = 22, 15 u. 41 kr., cort. 10 = 40, 30 u. 35 Pf.; subt. pulv. 1 = 5 Pf.* **Extr. Ch. fusc.** in Sol., Pil. 0·3—1·5, 3—4mal *5 = 42 kr.; 1 = 55, 45, 40 oder 25 Pf.* **Tct.** 30—80 Tpf., 3—4mal. — ***Tct. Ch. comp. (Elix. rob. Whyttii).** Inn. allein oder auf Zucker, in. Mxt. 30 bis 80 Trpf., 2—3mal. *10 = 5 kr. = 20 Pf.*

Chinidinum boricum und **salicylicum** billiger als Chininpräp. — **Ch. sulf.** *1 = 8 kr. = 10 Pf.* **Tct.** 30—60 Trpf. einigemal tägl. *0·1 = 3 kr.*

Chininum. In Pulv., Pill., Sol. 0·02—0·3—5·0, 1—4mal *0·1 = 3 kr. = 5 Pf.* **Ch. aethylosulfuricum** subcut. 0·20—0·50. — **Ch. arsenicosum** inn 0·01—0·02 p.d.2—3mal. tgl. **Ch. bimuriaticum** subcut. 1:2 Aq. **Chin. bisulf.** *0·1 = 3 kr. = 10 Pf.,* — ***Ch. ferrocitr.** *1 = 15 Pf.,* **muriat.** *0·1 = 4 kr. = 15 Pf.,* **salicylicum** 0·10—0·50 b. Typhus. —**sulf.** *0.5 = 10 kr. 0·10 = 10 Pf.* In Plv., Pill., Sol., Saft zu 0·05—0·5—1·5, in 24 Stund.; enderm. 0·2—0·5, in Clyst. *0·3—1·0,* 1—2mal. — ***Ch. phosph.** *0·2—1·0* p. die. — ***Ch. salicyl.** *1 = 10 Pf.* — **Ch. tannicum** 0·05—0·3 in Pill. *0·10 = 2 kr.; 1·0 = 30 Pf.* — ***Ch. tartaricum** 0·05—0·2—1·5. — **Ch. valerianicum** 0·1—0·5 in Gummischleim gelöst. *0·10 = 15 Pf.*

Chinoidinum in 2mal so grossen Dosen als Chin. muriat. = *5 Pf.* — **Ch. citricum.** Dos. wie Chinin aber billiger. **Chinoid. hydrochl.** subcut.

***Chinolinum purum** Antisept. zu Mundw. Zahnp. 1:500 Aq.; **Ch. tartaricum** inn. Pulver 0·5—1·0 p. dos.

***Cinchoninum.** Wie Chin. *1 = 15 Pf.* — **C. sulf.** Inn. Pulv. 0·15—0·60 p. die *1 = 10 Pf.*

Chlori aqua, chlorina liquida. Inn. in Mixt., Saft oder Aq. 4·0—15·0 p. die. *10 = 3 kr.; 100 = 35 Pf.*

†Chloralum hydratum. 0·5 bis 3·0 (!) in geth. Gaben in wässr. Lös. mit schleim. Zusätzen; äuss. in Clyst. (2·0—5·0 mit Eigelb oder Gummischleim), subcut. Inject. (1:25 nur in äussersten Fällen). *10 = 17 kr. = 30 Pf.*

Chloroformium. Inn. 5—10 Trpf. bei Del. tremens, Cholera, Pneumonie und Eclampsie. — Rein oder mit Aether gemischt zu Inhal. *10 = 7 kr. = 15 Pf.*

***Chrysarobin** s. Acidum chrysophanicum.

Cina (Santoninum) Semina. (Vermifugum.) Inn. Latw., Mixt. zu 1·0—5·0, als Clyst. 2·0—4·0. *50 = 8 kr. 100 = 45 Pf. subt. pulv. 10 = 6 kr. = 10 Pf.* — **Extr. C.** Pill. 0·2—0·3, 2—3mal. Pill. Latwerg *flor. 50 = 8 kr.; 1 = 35 Pf.* — **Cininum (Santoninum).** Inn. Pulv. 0·2—0·3

p. dos. **Trochisci Sant.** enthalten je 0·05 Santonin.

Cinnamomum, s. Cassia Cinn.

Citrus Medica. Inn. der Saft zu Limonaden. Mixt. *cort. 50 = 7 kr., flav. 50 = 33 kr., pulv. 10 = 11 kr., cort. fruct. 10 = 10 Pf.* **Syr. C.** Corrigens. **Ol. C.** zu Salben zu Bals. vit. Hoffm. *1=2 kr.*

***Coca.** (Analepticum.) Folia. In Pulv. 0·3—0·5 p. d. Inf. 5·0—10·0 auf 100·0—200·0. *10 = 25 Pf.* ***Cocainum mur.** inn. Stimulans. Aphrodis.; ext. auf Schleimhäute bes. Conj. Antalgicum u. Narcot. 0·10 auf 2—5 Aq. zu bepins. mit Morph. bes. bei Kehlkopfleiden. *0·01 = 5 Pf.; 1·0 = 3 Pf.*

***Cochlearia.** Succus expr. 5·0—10·0 tägl. mit Fleischbrühe, Molken, Conserven 10·0—15·0. **Spir. C.** ½—1 Theelöffel p. d. äusserl. zu Zahntinct., Mund- und Gurgelw. *50 = 12 kr.*

***Codeinum** s. Opium.

†**Coffeinum purum** u. **citricum.** 0·03—0·10 mehrm. tägl. *0·10 = 4 kr. = 5 M.*

Colchicum autumnale. Bulbus. In Pulv., Pill. 0·05—0·6, *sem. 10 = 2 kr.* †**Tct. C.** 20—40 Tpf. *5 = 3 kr.; 10 = 15 Pf.* — †**Vin. c.** 1—2 Theel. *10 = 10 kr. = 20 Pf.* — **Acetum C.** 1·0—2·0. 4 bis 5mal täglich. *10 = 10 Pf.* — **Oxymel.** ebenso, 2 bis 3mal. *10 = 20 Pf.* — †**Colchicinum.** Innerl. zu 0·001—0·002—0·003, 1—3m. tägl. gg. Rheuma u. Arthritis. *0·01 = 2 kr. = 5 Pf.*

Collodium als Klebe- und Deckungsm. *10 = 5 kr. = 10 Pf.*

Collyrium. adstring. luteum. Zu Augenw. enthält Salmiak, schwefels. Zink, Campher, Safran, Alkohol u. Wasser *50 = 18 kr.*

†**Colocynthides.** Fruct. o. pulp. (Drasticum.) Inn. 0·02—0·12 in Pulv., Pill.; 5·0—15·0 auf 300·0 in Dct. *sciss. 10 = 16 kr., pulv. 10 = 25 kr.* †**Extr. C.** 0.3—0·6; *1 = 16 kr. = 40 Pf.* †**Tct. C.** 10—20 Trpf. 3—4mal. *10 = 20 Pf.*

***Colombo radix** (Adstring.) In Dct. 10·0—15·0 auf 200·0 tägl., Pulv. 0·5—1·0, *conc. 10 = 10 Pf.*, pulv. *10 = 15 Pf.* **Extr. C.** 0·3—0·6, 2—3mal. *1 = 45 Pf.*

Conchae praep. z. Zahnp. *10 = 5 Pf.*

***Condurango,** Cortex, Macerationsdecoct 15·0 : 400 Aq. auf 200 Col. gegen Krebs *10 = 15 Pf.* **Extr. C.** 0·2 bis 0·5 p. d.

†**Con. maculat. (Cicutae) herba.** Meist äusserl. zu Fomenten. herb. *10 = 1 kr. = 5 Pf.* pulv. *10 = 4 kr.* †**Extr. Con.** 0·02—0·1 p. d. 2—3mal *1 = 6 kr. = 15 Pf.* **Empl. Con.** *10 = 4 kr.* ***Tct. C.** 10—20 Tropfen p. dos.

†**Coniinum** 1 Tpf. auf 100·0 Aqua menthae, 1 Essl., mehrm. tägl. 1 Trpf. = *5 Pf.*

***Convallaria majalis** Inf. bei Herzf. **Tinct. C.** 10—15 Trpf. 4mal tägl.

Copaiva. Balsamum 20—40 Tropfen p. dos. in Pillen, Kapseln. Aeusserlich zu Inject., Clyst. *10 = 6 kr. = 15 Pf.* — * **Ol. copaivae aeth.** 10—20 Tpf. p. dos., auch zu Inj. in d. Urethra. **Resina C.** 1—4·0 p. die in Pillen, Bissen.

Coriandr. sem. *50 = 4 kr.; 10 = 22 Pf.*

***Coto,** cortex, Antidiarrh. 0·5–0·8 p. die in Pulv. Mixt. *10 = 50 Pf.* — ***Cotoin** 0·05–0·1 p. d. subcut. 1:4 Aether. *0·10 = 20 Pf.* — **Tct. C.** mit Opium tinct. 5–10 Tropfen alle 2 Stunden. ***Paracotoin** in doppelt so starker Dose.

***Cotyledon, umbilicus.** Extr. Fol. zu 0·3, 2–3mal tägl.

†**Creosotum** 2–4 Tpf. p. dos. in Pill. Aeuss. m. Aq. verd. od. als Ungt. 5–20 Tpf. auf 15·0–30·0. *5 = 10 kr.; 10 = 30 Pf.* — **Aqua creosoti** 20 Tpf. auf 150·0 Aq. *50 = 5 kr.; 100 = 15 Pf.*

Crocus austr. Inn. in Pulv. 0·2–0·5 p. dos. Inf. e 2·5–5·0. ad 100. *1 = 10 kr., = 30 Pf.* — **C. gall.** *1 = 15 kr.;* pulv. = *18 kr.* **Tct.** 10–20 Tpf. p. d.

Crotonis oleum. Inn. selten, in Plv., Pill., m. anderen Oelen. 1–3 Trpf. auf 5·0 Zucker in 6 Th., 1–3mal. Aeuss. rein od m. Oel od. Fett z. Einreib. 5–20 Trpf. *1 = 4 kr. = 5 Pf.*

***Crotonochloralum hydratum** zu 0·3–0·5–1·0 auf 1–3mal in wäss. Lösung. Hypnotic.

Cubebae. In Pulv., Pill., Latw. 1·5–5·0, 3–4mal. *fruct. 50 = 52 kr., pulv. 10 = 16 kr. = 15 Pf.* **Extr. Cub.** in Pill. 0·3–1·0. *5 = 22 kr.; 1 = 30 Pf.* **Ol. C. aeth.** 3–4 Tpf., 3–4mal.

***Cucurbitae semen** 100–200 St. *als Brei* od. in Emulsion *gegen* Bandwurm.

****Cuprum aceticum*** in 150–200 *Th. Aq. lösl.* zu Collyrien. *10·0 = 15 Pf.* — **C. aluminatum** (Lapis divinus). *Aeusserl.* in Sol. 0·05 bis 0·15 auf 30·0 Augenwass. 0·3–1·5 auf 35·0 zu Einspritz., Wundw. *10 = 12 kr. = 10 Pf.* — ***C. carbonicum.** Inn. 0·3–0·5, 4–6mal tägl. in Pulv., Pill. Aeuss. 5·0 auf 30·0 Fett. — ***C. oxydatum nigr.** Inn. 0·02–0·8, 4mal tägl. in Pulv. Aeuss. wie voriges. *1 = 5 Pf.* — †**C. sulfuricum.** Inn. Pulv., Pill., Sol. 0·01–0·03, 2–3m. tägl.; als Brechm. 0·2–5·0 p. d. Für Kinder 0·04–0·15 p. d. Aeuss. als Waschw., Einspritz. 0·1–0·5 auf 30·0; Ugt. 0·1–0·3 ad 30·0. *10 = 8 kr. = 5 Pf.* **C. muriat. oxyd.** 0·008–0·01–0·02 p. d. **Tct.** 5–10 Trpf. p. dos.

***Curare** u. **Curarin** v. Strychnos guinensis, ein heftiges Narcoticum. 0·002 0·01 subc. *0·10 = 10 Pf.*

Cydonia. Sem. Mucilago. Aeuss. zu Augenw. *50 = 35 kr.* **Mucilago** S C. Schleim. *10 = 8* kr.

***Damiana. Extr.** Nervinum bes. bei Sexualkrankh., 2–4·0 p. dos.

***Daturinum** 0·1 : 10 Aq. mit einigen Tropfen Ac. sulf. zu Pupillen-Erweiterung.

Decoct. Zittmanni fort. aus Sassaparilla mit Alumen, Calomel Cinnabaris Senna etc. bestehend. *250 = 81 kr.; 500 = 59 kr., 1 Pfund = 145 Pf.* — **Dec. Zittm. mitius** zu den Resid. des starken Decots. blos cort. citr., cardammom. etc. hinzugefügt; *250 = 42 kr.; 500 = 47 kr.; 1 Pfund = 85 Pf.*

***Delphinium,** aus dem Samen von Delph. Staphisagria, dem Veratrin in der Wirkung analog. Inn. 0·02–0·[illegible]

p. d. Aeuss. 0·2—1·0 auf 10·0 Fett oder Alcohol.

†**Digitalis purpureae folia.** In Pulv., Pill. 0·02—0·08. In If. 0·05 bis 1·5 auf 100·0 esslöffelw. *sciss. 10 = 2 kr. = 5 Pf. s. pulv. 10 = 4 kr. = 10 Pf.* †**Tinct. Dig.** 5—20 Tpf., 2—5mal. *5 = 3 kr.; 10 = 10 Pf.* **Ung. Dg.** 1 : 10 Fett. †**Acetum D.** 10—30 Trpf. 3—4mal tgl. *10 = 10 Pf.* †**Digitalinum** 0·001—0·003. *0·01 = 10 kr.; 0·10 = 15 Pf.*

***Diosma crenata. s. Buccu.** Fol. 15·0 auf 300·0. Inf. **Tct.** 5·0 p. dos.

***Ditana digitifolia** fördert die Milchsecretion.

***Duboisinum sulf.** u. **Extr.** Duboisiae myoporoid.; wirks. Succedaneum d. Atropins; in Sol. ext. 0·10:100; int. 0·001—0·0015; auch subc. 0·01 : 20 Aq. *0·01 = 45 Pf.*

Dulcamara. Stipites. Dct. 10·0 —30·0 auf 300·0. *50 = 3 kr.; 10 = 10 Pf.* **Extr.,** in Sol., Pil. 5·0—8·0 p. die. *1 = 5 Pf.* — ***Dulcamarinum** 0·1—0·2.

***Elaterium,** (Drastic., Diuret.) 0·05—0·1—0·2 in Pulv., Pill. Auflösung. — ***Elaterin.** 0·003 —0·005, 3mal tägl.

***Elaylum chloratum.** (Liquor hollandicus, Aether anaesth. Arani.) Aeuss. als Anaesthet. 10·0 bis 20·0 mit Ol. hyosc.

Electuarium aromat. *10 = 4 kr.* und **El. ar. c. opio** inn. 1·0 in Pill. od. Bissen *10 = 6 kr.* **El. lenitiv.** Abführm. *50 = 28 kr.* **El. e Senna** *10 = 10 Pf.*

Elemi. Resina elemi. Nur zum äussern Gebr. als Reizm. *50 = 11 kr. 10 = 10 Pf.* — **Ung. Elem.** Verbandsalbe. *10 = 15 Pf.*

Elix. ac. Halleri v. Ac. sulf.

***Emetinum** v. rad. Ipecac. 0·005—0·01 inn. als Emeticium *10 = 60 Pf.*

***Emplastrum adhaesiv. Pettenkoferi.** Sap. calcarei 40·0, Terebinth. coct. 20·0, Sebi ovill. 50·0. — **Empl. ammoniac., asae foet., galbani** (parantur eodem modo cum res. pini et cera flava. Ammon. galban. et asae foetid.). — **Empl. cantharid.** Blasenpflaster. *10 = 13 kr. = 25 Pf.* — **E. cerussae,** Bleiweisspflaster *10 = 4 kr. = 10 Pf.* — **Empl. cumini vel carv.** bei Flatulenz auf den Unterleib. — **E. diachylon comp.** *50 = 20 kr.* **simpl.** *50 = 14 kr.* **Empl. Hydrarg.** *50 = 32 kr.; 10 = 20 Pf.* — **Empl. oxycroc.** bei torpid n Geschwülsten. *10 = 16 kr. = 30 Pf.* — **Empl. saponatum** bei rheum. Affect. *10 = 5 kr. = 15 Pf.*

***Ergotinum** v. Secale corn.

***Erigeron philadelphic.** Ol. aether. 5 Tpf. p. dos. bei Metrorrhagie.

***Eserinum** sulf. v. Faba calab.

***Eucalyptus globulus.** Fol. in Pulv. 5—10·0 Inf. Antipyreticum *100 = 20 Pf.* — ***Tct. Euc.** *10 = 20 Pf.* **Ol. E. aeth.** (Eucalyptol) inn. 0·3 —2·0 zu Inhal. Einreibungen; auch antisept. Wirkung. *10 = 150 Pf.* **Vinum E.** 1 bis 2 Theel. mehrm. tgl.

Euphorbium. 5·0—12·0 auf 30·0 Empl. oder 10·0—30·0 auf 30·0 Fett als Ungt. *10 = 2 kr. = 10 Pf.* — **Tct. E.** *10 = 15 Pf.*

***Extract. malti,** 10·0—30·0 in Lösung. — ***Extr. malti ferratum** (Extr. malt. 95·0, Ferri pyrophosph. cum ammon. citr. 2·0, Aq. destill. 3·0) 10·0—30·0 p. dos.

***Faba calabarica** selten. *10 = 20 Pf.* — **Extr. F. c.** inn. 0·005—0·02 bei Convuls. Epilepsie. *0·10 = 10 Pf.* — **Tct. F. c.** 1 : 5 Spir. 2—5 Tpf. mehrm. tgl. bei Tetanus. ***Eserinum sulf.** inn. 0·001—0·003; äuss. 0·1 : 100; Myoticum *0·01 = 35 Pf.* ***Physostigminum salicyl.** Ebenso

Fel tauri depur. 0·5—2·0 in Pill. od. in arom. Wässern. *1 = 12 kr. = 5 Pf.*

Ferrum aceticum siccum.** 0·05—0·1—0·2. p. d. *1 = 5 Pf.* **Tinct. F. ac.** aeth. 5—10 Tpf. 3m. tgl. — ***F. albuminatum** inn. 0·10—1·5. *10 = 80 Pf.* — ***F. ammoniat.** 0·25—0·6 p. d. in Pill. oder Sol. — ***F. amm. citric.** 0·2—0·1 p. d. — ***F. ammon. tartar.** 4·0 auf 30·0 Aq. esslöffelw. bei Chlorose. — ***F. arsenicum** 0·01—0·02. Aeuss. 1·0—2·0 auf 15·0—30·0 Fett. — ***F. bromatum.** 0·08—0·3 p. d. *1 = 5 Pf.* — **F. carb. sacch.**, 0·2—0·6, mehrm. tägl. *5 = 6 kr.; 10 = 10 Pf.* — **F. citricum** 0·05—0·1—0·2 p. d. *1 = 5 Pf.* — **F. hydrocyanicum.** 0·08—0·3 p. d. — †**F. jodatum sacch.** Inn. in Sol., Pil., Latw. 0·3—1·5, 3—4mal *5 = 11 kr.; 1 = 5 Pf.* **Syr. F. jod.** 1—5·0 tgl. *10 = 14 kr. = 20 Pf.* — **F. lacticum.** Inn. Plv. zu 0·08—0·2, mehrm. tgl. *5 = 9 kr.; 10 = 15 Pf.* — **F. limatum alcoholisatum.** Inn. in Pulv., selt. in Pill., Latw., Wein, 0·08—2·0. 2—3mal. — ***F. oxydatum aceticum liquid.** 0·6—2·0. — **F. oxydatum dialysatum.** (Liqu. F. peroxychlorati) 5—10—20 Tpf. p. d. *10 = 8 kr. = 5 Pf.* — ***F. oxydat. hydricum. Inn. *Mixt. 10·0—30·0* auf 400·0 *Wasser* in kurz. Zwischenräumen bei Arsenikvergiftung. — **F. oxydato-oxydulatum.** Innerl. in derselben Form 0·08—0·2, 2—3 mal. *5 = 14 kr.* ***F. peptonatum** 0·0 bis 0·50 in Pill. *1 = 15 Pf.* **F. pomat. extr.** 0·3—0·6. *5 = 5 kr.; 1 = 10 Pf.* **Tinct. mal F.** wie F. pom. 10—20 Tpf. *10 = 8 kr.* — **F. phosphoricum oxydulatum.** Inn. dieselbe Form 0·08—0·3—0·6, äusserl. in Ugt. 5·0—10·0 auf 30·0. *5 = 15 kr.* — **F. pulveratum** inn. 0·1—0·5 p. d. in Pulv. Pill. *10 = 3 kr.* **Globuli mart.** 1—3 St. zum Bade 1 St. = *20 kr.* — ***F. et natr. pyrophosphoricum.** Wirksames Präp., nicht unangenehm im Geschmack. 10—20—30 Gm. p. d. *1 = 2 kr.; 10 = 25 Pf.* — **F. sesquichloratum solutum.** Inn. in Sol., Tct. Latw.; Pill. zu 0·15 bis 0·5 3—4mal. Aeuss. als blutstillendes Mittel. *10 = 5 kr. = 10 Pf.* — **Extr. malat. Ferri** *5 = 5 kr.* — **Spiritus ferri chlorati aethereus.** (Tinct nervino — tonica Bestuscheffi) Inn. 10—20 Trpf. 2—3mal auf Zucker. *10 = 8 kr.* — **F. sulfuricum.** Inn. in Pillen Sol. 0·05—0·3, 2 bis 3mal Aeuss. zu Augenw., Inj. 0·10—0·5 auf 30·0. *10 = 2 kr.; 100 = 10 Pf.* — ***F. tannicum** 0·6—5·0 in Syr. Cinnam. oder in Pill. mit Extr. Absinth. gegen Chlorose. *10 = 30 Pf.* — ***F. tartaricum** 0·3—0·6 p. dos. ***F. valerian.** 0·08—0·15 p. d.

Filix Mas. (Anthelminticum.) Rad. inn. als Pulv. zu 2·0—10·0. 2—3mal *sciss. 50. = 8 kr. pulv. 10 = 6 kr.* **Ext. F. m. aeth.** 1·5 mit Pulv.

rad. fl. mar. zu 20 Pillen. Früh u. Abends 10 Stück. *5 = 40 kr.; 1 = 60 Pf.*

Foeniculum. Semina If. ex. 10·0 bis 25·0. *fruct. 50 = 7 kr., pulv. 10 = 5 kr.* **Ol. aeth.** 1—4 Tpf. Pulv. *1 = 2 kr. = 5 Pf.* **Aq. F.** *50 = 4 kr.; 100 = 10 Pf.*

Franciscea uniflora Antisyphilit. Diuret. Purg. — ***Extr. fluid.** 5—20 Tropfen gegen Scroph., Rheumat.

***Fuchsin** 0·15—0·20 p. dos. in Oblat. Spir. od. Pillen gg. Morb. Brighti.

Galbanum. Gummi resina, zu Empl. Pulv. *50 = 24 kr. 10 = 25 pulv. 10 = 9 kr.*

Galeopsis grandiflora. Hb. 15·0 bis 30·0 auf 400·0 Dct. *50 = 10 kr.; 10 = 10 Pf.*

Gallae quercus turc. Inn. 150 bis 30·0 auf 400·0 Dct. *50 = 12 kr.; 10 = 10 Pf.* **Tct. G.** äuss. conc.: verdünnt als Mundw. *10 = 15 Pf.*

Gelatina lichen carragahen. Gelatina l. isl. zu Dct., Mixt. 5·0—10·0—15·0. *10 = 24 kr.*

***Gelsemium,** Rad. (Narcoticum) 0·05—0·2 mehrm. tgl. pro die höchstens 1·0. ***Extr. G.** und ***Tinct. G.** inn. u. äuss. ***Gelseminum** Mydriat.

Gentianae radix. Inf. 5·0—15 auf 200·0, *sciss. 50 = 6 kr.; 100 = 40 Pf., pulv. 10 = 4 kr. = 5 Pf.* **Ext. Gent.** 0·5 —1·0 p. d. *5 = 6 kr.; 10 = 35 Pf.* **Tinct. G.** inn. zu 25 bis 50 Trpf.

***Geoffroya Surinam.** Cort. als Anthelminticum in Pulv. 2·0 bis 5·0 in Dct. 20·0 auf 200·0. Tct. 20 bis 60 Tpf. p. d.

Globuli martiales v. Ferrum.

Glycerinum. Inn. 20·0—30·0 p. die. Lösemittel vieler äuss. angewendeter Med. *50 = 12 kr.* **Ung. Glyc.**: Amyli 1, Glyc. 15. *10 = 5 kr.*

Goa Pulv. in Salben 1 : 4 od. 5 s. Chrysarobin.

***Gossypium herbae.** Emenag. u. Abort. Extr. fl. 4—10·0.

Gramen. Rad. 20·0—50·0 auf 200·0. *50 = 4 kr.* **Extr.** 8·0 —15·0. *10 = 9 kr. = 50 Pf.* **Succus** expr. 15·0—30·0 p. die. *50 = 4 kr.*

***Grindelia robusta** gg. Asthma, Blasencat. und Malaria. 2—4·0 des Fluid-Extr. 3mal tägl.

***Guaco o. Huaco.** Fol.; 2·0 der Blätter u. 10·0 der Stengel oder den Stengel allein mit 15·0:800·0 Aq. auf ⅓ eingekocht.

Guajaci lignum. In Dct. 20·0—30·0 auf 200 tägl., *50 = 27 kr. pulv. 10 = 8 kr.* **Tct. Guaj.** 20 bis 30 Tropf., 2—3mal. *10 = 5 kr. = 15 Pf., pulv. 10 = 10 kr. = 5 Pf.* **Resina Guajaci nativa.** Inn. Pulv., Pill., Emuls. Sol. 0·3—0·6. *10 = 15 Pf.*

Guarana v. Paullinia sorb.

Gummi arab. v. Mimosae 5·0 bis 15·0 zu Mixt. und für scharfe Mittel. (Camph.) *50 = 25 kr., pulv. 10 = 8 kr. = 20 Pf.* **Mucilago G. ar.** 1 G : 2 Aq. *10 = 5 kr.* **Pulv. gummosus,** als Constit. f. Pulv. od. Pill. *10 = 5 kr.* — **Syrupus gumm.** (Muc. G. arab. Syr. spl. aa. p. ae.) — **Pasta gummosa albuminata. Mixt. gumm.** (Gummi. Sacch. aa. 15. Aq. 170.)

†**Gummi gutti** in refr. Dos. 0·03 —0·2 mehrm. tägl., 0·3—0·5 als Drasticum, Emuls., Pillen.

Gurjun Ol. 10—15 Trpf. mehrm. tägl. gg. Blenn. u. Hautkr.
***Hamamelis virgin.** Tonic. und Adstr. 4—8·0 Fluid. Extr.
Hellebori nigri radix. In Pill., dos. refr. 0·1—0·2; dos. plen. 0·5—1·0, Inf. 5·0—10·0 auf 200·0. *50 = 14 kr.* **Extr. H.** in Pill., Sol. 0·2—0·6. *1 = 8 kr. — 20 Pf.* ***Tct. H.** 10—20 Tpf. 2—3mal.
***Helminthochorton.** In Dct. 8·0—15·0 auf 100·0 Colatur.
***Helminthia tuberosa.** In Pv. zu 5·0—10·0 mit Conserva rosar. als Anthelminticum
Hepar sulfuris. In Pill., Pulv. 0·2—0·3 pro dos. Aeuss. zu Bädern. ***Hep. sulf. mart.** in Pill., Pulv. 0·2—0·3, 2—4mal tägl.
***Homatropinum hydrobromatum** in wäss. Lösung 1:100 Mydriat. *0·10 = 500 Pf.*
Hordeum vulg. Dct. zum Getränk.
Humuli Lupuli strobuli. Inn. in Inf. 5·0—25·0 auf 200·0 Wasser. Aeuss. zu Umschlägen. **Extr. H.** 10—12·0 auf 200·0. **Tct. H.** 5·0—10·0 p. die. — **Lupulin.** 0·3—0·6—1·0 in Pulv. u. Pill.
†Hydrargyr. acet. oxyd. Aeuss. geg. Sommersprossen, 1·0 : 200·0 Aq. rosar. *1 = 5 Pf.* — **† H. bichlorat. albuminatum solubile** zu subcut. Inj.; inn. wie Subl. **H. bichl. ammoniatum.** (M. praecip. alb.) als Augensalbe 0·10—0·5 auf 5·0 frischer ungesalzener Butter *1 = 3 kr. = 5 Pf.* — **†H. bichl. corrosivum.** Inn. in Sol., Pill. 0·005—0.01, 1—2mal; äuss. als Mundw. 0·05—0·1 auf 30·0; Clstr. 0·02—0·05; Augenw. 0·02 *auf 50·0;* Waschw. 0·05 bis *0·1 auf 30·0. 1 = 1 kr.; 10 = 20 Pf.* — **†H. bijodatum rubrum.** (Deutojodur. hydr.) Inn. in Pulv., Pill. alcohol. oder äther. Sol. zu 0·03, 2mal. Aeuss. Ugt. 0·08—0·2 auf 5·0. *1 = 4 kr. = 10 Pf.* — ***H. bromatum.** Dem Calomel analog, aber nicht so leicht Speichelfluss erregend. — ***H. cum creta.** (5 Th. Kreide auf 1 Th. Hydr.) 0·1—0·3—0·6 bei Syph. inf. — ***H. cyanogenat.** 0·005—0·05, mehrm. tägl. in Pill. Sol. Aeuss. 0·05—0·1 auf 5·0 Fett. — **H. chlorat. mite.** (Calomel.) Inn. in Pulv., Pill., 0·05—0·6, 2—3mal. Aeuss. zu Clstr., Ugt. 0·05—0·5 auf 5·0. *1 = 2 kr. = 5 Pf.* — ***H. formamidatum** Sol. zu subc. Inj. 1·0 enth. 0·01 Hg. **†H. jodatum flavum.** (Protojoduretum Hydr.) Inn. in Pulv., Pill. 0·05—0·2, 2—3mal. Augensalbe 0·1—0·2 auf 5·0. *1 = 5 kr. = 10 Pf.* — **H. oleinicum** statt Ung. Hydr. 1:2—5 Fett. — **H. oxyd. flavum** (Merc. praec. fl.) Inn. selt. in Pill., Pulv. 0·01 bis 0·05, 2—3mal. Aeuss. das Pulv. als Aetzm. Ugt. 0·05 bis 0·5 auf 5·0; Augensalbe 0·08 auf 5·0. *1 = 4 kr.* — ***H. oxydulatum nigrum.** (Merc. solubilis.) Inn. Pulv., Pill. 0·1—0·2, 2—3m. Ugt. 0·1 bis 0·5 auf 5·0. *1 = 5 Pf.* — ***H. peptonatum solubile** zu subc. Inj., weniger reizend als Subl. — ***H. phosphoric. oxyd.** zu 0·05—0·08, bei Syph. inf. — **H. stibiato-sulfuratum.** (Aeth. antim.) Innerl. Pulv., Pill. 0·1—0·3, 2—3mal. ***H. sulf. nigrum.** (Aethiops mineralis.) Inn. Pulv., Pill., 0·3—0·6, 2—3mal. Ugt. 4·0 auf 30·0. 10 = 20 Pf. **Ung.**

H. cin. *10 = 8 kr. = 20 Pf.*
***H. tannicum oxydulatum** zu 0·10 3mal tgl.
Hydrastis canadensis. Tonicum Extr. 1—4·0 gegen Uterin-Blutungen. **Berberinum.**
***Hydrochinonum** Antipyr. subcut. od. inn. 1—2% Lös. zu Inj. bei Tripper.
***Hydrogenium hyperoxyd.** Desinfect. bei Wundbehandl. Diphtheritis.
Hydromel inf. v. Senna.
Hyoscyamus niger. Folia. Inn. Pulv., Pill., 0·1—0·2. If. aq. v. vinos. 2·0—5·0 auf 200·0. Aeusserl. zu Breiumschlägen. Clyst. 2·0—4·0. *fol. sc. 10 = 6 kr. = 10 Pf. pulv. 50 = 10 kr.; 10 = 17 Pf.* **Oleum. H. coctum** 5·0—10·0 zu Einreib. *50 = 15 kr.; 10 = 15 Pf.* **†Extr. H.** 0·03—0·2, 1—2mal. *1 = 6 kr. = 20 Pf.* — ***Hyoscynum hydrojod.** wie Atropin. ***Hyoscyamin.** 0·05 auf 20·0 Aq.dest. z. Pupillenerweiter.
***Hyssopus.** Hba. Als Ingrediens der Sp. arom. und Aq. vuln. spir.
***Jaborandi** Fol. Inf. e 3·0—5·0 ad 200·0. Diaphor. u. Sialagog. *10 = 20 Pf.* — **Syr. J.** 2—3 Esslöffel p. dos. — **†Pilocarpinum hydrochlor.** 0·01—0·03 p. dos. 3stündl. subc. 0·02 p. dos. *0·01 = 20 Pf.*
Jacea. Hba. in Pulv. 0·5—2·0 p. dos. in Dect. 5·0—10·0 auf 200·0. *sciss. 50 = 5 kr., pulv. 10 = 4 kr.*
Jalapae radix. Innerl. in Pulv., Pill., Latw., Emuls. in dosi refr. 0·2—0·5; in plena 0·8—1·5, 2—3mal. *10 = 8 kr.* **Resina J.** 0·5—1·0. *1 = 12 kr. = 10 Pf.*
Ichthyocolla. Zu Clyst. 2·0—4·0 auf 120·0 *10 = 33 kr.*
***Ichthyolum** ext. mit Vaseline 30—40% bei Prurigo und Pruritus; int. in Pill. bei rheumat. Aff. à 0·10 4—10 St.
***Jequirity.** Sem. Inf. 0·5 : 100 zu künstlicher Conjunct.
†Jodoformium. 0·02—0·20 p. die in Pulv., Pill., äuss. als Streup.; in spir. Lös. zu Einreib., in Salben 1 : 20; Clyst. mit Album Ovi 1 : 50. *1 = 6 kr. = 10 Pf. pulv. 1 = 1 kr.*
***Jodol,** Ersatz für Jodoform, in Pulv., Salbe, Glyc.
†Jodum. Inn. in Sol. 0·01—0·03 mit 1·0 Natr. mur. in 400·0 Aq. Aeuss. zur Einathm. durch Verdampfung einer Jod-Kochsalzlösung u. s. w. zu Ugt. 0·5 auf 30·0 Fett. *1 = 6 kr. = 15 Pf.* **†Tinct. Jodi** selt. inn. 2—10 Tpf., 2—3mal. Zu Einspritz. 1 Th. auf 2—20 Thle. Zur Bepinselung der Haut und Schleimhaut *5 = 5 kr.; 10 = 25 Pf.* — ***Aether jodat.** zur Einath. — ***Ammon. jod.** zu 0·1—0·5 bei Scropheln. bei Psor. 1·5—5·0 auf 30·0 Cer. — ***Amylum jodat.** 2·0 2mal tägl. — ***Chloroform. jod.** (0·2 Jod auf 30·0, Chlorof.) zu Aetzg. — ***Glycerinum jodat.** Jodi puri-Kali hydroj. aa. 5·0, Glycerini 100·0. Aeuss. bei Lupus u. s. w. — ***Jodo-Tannin,** Jod und Tannin aa. in 10 Th. Aq. — **Syr. jodotannic.** 1 Kaffeel. tgl. 2mal.
Ipecacuanhae radix. Innerl. Plv., Pill., Mixt. 0·05—0·1, 3—4mal. If. dos. refr. 0·1—0·5 auf 200·0. Dos. plena 1·0—2·0, den dritten Theil alle 1/4 St. bis zum Erbrechen. Aeuss. in Salbenf. zur Pustelbildg. 1 = 3 kr. =

5 Pf., pulv. 1 = 4 kr. = 10 Pf. **Syr. Ip.** Zusatz zu Mixt. u. Inf. *10 = 5 kr. = 10 Pf.* **Tct.** *5 = 7 kr.* **Emeticum,** stärkste emetische Dosis 0·015.

Iris florentina. Rad. zu Zahnpulv. *10 = 5 kr.*

***Juglans regia.** Fol. Zu 15·0—30·0 auf 100·0—200·0 Dct. **Extr. J.** 0·3—1·0, mehrm. tgl.

Juniperus comm. Beeren. Inn. Pulv. 0·6—1·5, 2—3mal. Inf. 15·0—30·0 auf 200·0. *50 = 2 kr.* — **Roob Jun.** 15·0—30·0 tägl. *50 = 38 kr.* Das Holz in Dct. 15·0—30·0 in Mixt. als Diureticum. **Oleum** zu Einreibgn. *1 = 2 kr. = 5 Pf.* **Ung. I.** *10 = 5 kr.*

Kairinum Antifebr. 0·50 -1·0 bei Typhus etc.

Kalium aceticum solut. (Liqu. terrae fol. tart.) 10·0—30·0, in Mixt. p. die. *10 = 5 kr. = 15 Pf.* **K. bromatum.** Inn. 0·3—0·5 p. dos. in Sol. Pill., Pulv. Aeuss. 1·0 auf 10·0 Fett. *10 = 9 kr. = 15 Pf.; pulv. = 10 kr.* — **K. carbonicum crudum.** Blos äusserlich zu Bädern 100·0—120·0. Wasch. 2·0—5·0 auf 400·0. *100 = 15 kr. = 30 Pf.* — **K. carbonic. depur.** (Sal tartari.) In Sol. 0·2—1·0, 2—4m. Aeuss. als Augenw. 0·1 —0·3 auf 30·0. *10 = 4 kr.; 100 = 35 Pf.* — **K. carb. sol.** (Ol. tartari per deliquium.) 5—25 Tpf., 2—4mal. *10 = 2 kr.* — **Pot. Riveri** esslöffelweis. **K. causticum.** (Lap. chir.) Blos äuss. als Aetzm. b. *Bisswunden,* 0·05—0·5 zu *Waschw.* — **K. chloric.** Inn. *1·0 auf 100·0* Aq. dest. *Mundwass. 1 : 100. 10 = 3 kr. = 10 Pf.* — ***K. chromicum flavum.** Als Emetic. 0·1—0·2 für Erwachsene, 0·1 für Kinder. — ***K. chromicum rubrum.** (K. bichrom.) Aeuss. in concentr. Lösung gegen syphilit. und krebsige Auswüchse. — **K. citrin.** (Potio Riveri antiemetica.) K. cabr. dep. 4·0, Succi citri rec. pr., Aq. comm. aa. 50.0, Syr. simpl. 15·0. — **K. ferrotartaricum.** (Globuli mart.) Zu Bädern bei Scrophul., Anämischen. *10 = 25 kr.* — **K. hydrooxydat.** (Kal. caust. fusum s. Lapis caust. Chir.) *10 = 10 kr.* — **K. hydrotartaric.** (Cremor tartari.) Innerl. in Pulv., Latw., Mixt. 3·0—6·0, 2—4mal. Aeuss. als Zusatzmittel zu Zahnpulv. *10 = 6 kr.* — **K. hypermang. cryst.** Mildes Caust. u. Desinfectionsm. 0·5—5.0 auf 300·0 Aq. Waschw. *10 = 41 kr. = 15 Pf.* — **K. jodatum** In Sol., Pill. 0·2—1·5, 3—4mal; Augenw. 0·2—0·6 auf 30·0, Ugt. 2·0 —4·0 auf 30·0. mit Jod in Glycerin od. Salbenf. *10 = 30 kr. = 50 Pf.* — **K. natronato-tartaricum.** (Tart. Lixivae et Sodae, Seignette-Salz). In Pulv., Sol., Mixt. als Kühlungen. 1·0—2·0, 3—4mal, als Purgans 2·0—25·0, 1—2mal. Aeuss. zu Clystieren 15·0—30·0. *10 = 4 kr.* — **K. nitric. dep.** Inn. Dct. Emuls. 5·0 auf 300·0. Aeuss. zu Bähungen, Waschungen, Mundw., Streupulv. *10 = 2 kr.* — ***K. picro-nitricum.** 0·2—0·6, mehrm. tägl. geg. Wechselfieber empfohlen. — †**K. stibiotartaricum.** (Tart. stibiatus vel emet.) Innerl. in dosi refr. in Sol., Mixt., schleimigen Dct., Pill., 0·005—0·01 p. dosi, 1—4mal im Tage; dosi plena 0·1—

0·3 in der näml. Form. Aeuss. am häufigsten in Empl. mit Mezereum oder Cantharid., aa. 1·0, Clyst. 0·3—1·0; in Ugt. 2·0—5·0 ad 15·0. *1 = 2 kr.; 10 = 20 Pf.* — **(Ung. Autenriethi)** u. Pflaster 1:4. — **Empl. diachyl. comp.** *1 = 2 kr.* — **†Vinum stibiat.** dos. refr. bei Kindern 5—10 Tpf., 2—4mal, dosi plena 10·0—25·0 p. dos. Kindern kaffeelöffelw. *10 = 10 kr.* — ***K. tartaricum boraxatum.** (Tart. boraxatus, Cremor tartari solub.) In Sol. 0·1—0·2, 3mal; als Purgans 15·0—30·0. *10 = 20 Pf.* — **K. natriotartaricum** Sal. Seignetti. Wie d. Vorige. *10 = 4 kr.* — **K. tartaricum** (Tart. tartarisat.) Inn. in Sol. und Pulver, nur mit sehr trockenen Pflanzentheilen 0·3—1·5, 4m.; als Abführm. 15·0—30·0. *10 = 10 kr.* — **K. sulfuratum** (Hepar. sulf. kal.) Inn. in Pulv. 0·1—0·2, 3—6mal, bei Vergiftungen 1·5—6·0 in kurzen Zwischenräumen. Aeuss. zu Bädern 70·0—150·0 auf 1 Bad; zu Waschungen 4·0—8·0 auf 30·0. *10 = 12 kr. = 20 Pf.* **K. sulf. pro balneo** *50 = 9 kr.; 100 = 50 Pf.* — **K. sulfuricum.** (Arc. duplic.) Inn. als auflösend, kühlend. Mittel in Plv., Sol. 1·0—5·0; als Purgans 30·0—100·0, 1—2mal. *50 = 6 kr., pulv. 10 = 3 kr.*

Kamala. (Anthelminthicum.) 10·0 bis 15·0 Pulv. mit Wasser. *1 = 4 kr. = 5 Pf.*

Kava - Kava, schweisstreibend, 30—50 Tropf. inn.

Keratinum zum Ueberziehen v. sog. Darmpillen.

Kino, Gummi Kino. Inn. als Plv., Pill., Sol. 0·3—0·6. *10 = 20 Pf.*

Kousso v. Kosso, Brayera anthelminthica. Flores. 20·0 Pulv. auf 2mal in Limonade zu nehmen. *sciss. 50 = 15 kr.; 10 = 20 Pf., pulv. 10 = 6 kr. = 25 Pf.*

***Lanolin,** Salben-Constituens bei Hautkrankheiten.

Lapis mitig. v. Arg. nitr.

Laurocerasi aqua. Innerlich rein oder in Mixt. 5—30 Tropf., 2—3mal. Augenw. 2·0—5·0 auf 15·0. *10 = 5 kr.*

Lavandula. Flores, Aq. Spir. Zum äuss. Gebrauche. *50 = 24 kr., conc. 10 = 5 Pf.* **Ol. L.** *1 = 3 kr. = 5 Pf.* **Spir. L.** zu Waschungen. *50 = 20 kr.*

***Ledum palustre.** Hba. 10·0—15·0 auf 120·0. If., geg. Keuhhusten und Rheum.

Lichen carragaheen. 2·0 auf 120·0. — **L. islandicus.** 10·0—20·0 auf 200. *50 = 6 kr.; 100 = 35 Pf.*

Lignum campechianum innerl. in Dect. 5·0—15·0 auf 100. *10 = 1 kr.; 100 = 15 Pf.* **Extr. l. c.** *1 = 10 Pf.*

Linimentum ammoniatum *50 = 16 kr.; 10 = 10 Pf.;* **L. saponato-camphoratum.** (L. volatile camphor.) Aeuss. bei Rheum. *50 = 14 kr.; 10 = 10 Pf.* — **L. saponato-camphorat. liquid.** (Opodeldoc fluid.) äusserl. gegen rheumat. Schmerzen. *10 = 10 Pf.* — **L. saponato-chloroformiat.** *10 = 10 Pf.*

Linum Sem. in Dect. 30·0—60·0 auf 400·0 Aq. 50 = 4 kr. **Ol. L.** zu Salben, Linimenten. 50 = 8 kr.

Liquiritia. Radix. 15·0—30·0 auf 200·0. sc. 50 = 6 kr. **Extr.** pulv. 10 = 6 kr.

5 = 9 *kr.*; 1 = 5 *Pf.* — **Succus l.** *pulv.* 10 = 8 *kr.*

Liquor acidus Halleri. 3 Thl. Spir. Vini rect., 1 Thl. acid. sulf. conc. 5—20 Tpf. auf 1—2 Esslöffel Zuckerwasser od. 5·0 auf 30·0 Syr. rub. idaei dem Getränke beizumischen. *10 = 3 kr.* **L. ammonii anisat.** (Stimulans.) 10—20—40 Tpf. in Mixt. *10 = 4 kr. = 10 Pf.*

***Lithium carbonicum.** 0·3—0·5 p. d., 2—3mal tägl. *1 = 10 Pf.*

Lobeliae inflatae herb. In Pulv. 0·5—1·0, 2—3mal: Inf. 5·0—10·0. *10 = 5 kr. = 15 Pf.* †**Tct. L.** 10—20 Tpf., 2—6mal. *5 = 4 kr; 10 = 15 Pf.*

Lupulinum, 0·3—0·6 p. d. 1 bis 2mal tägl. in Plv., Pillen *1 = 1 kr.*, glandula Lupuli *10 = 15 Pf.*

Lycopodium. Sem. 0·5—1·5, 2—3mal tägl. in Pulv. Aeuss. als Streupulv. *50 = 21 kr.*

Macis, siehe Nux moschata.

Magnesium borocitricum 0·5 p. die in Plv. **M. carb.** 0·3—1·5, 3—4mal Aeuss. als Zusatz zu Zahnp. *10 = 4 kr. = 10 Pf.* —**M. citricum** 0·3—0·5 p. d. *5 = 14 kr.; 10 = 20 Pf.* — **Pot. magn. citr.** effervens w. d. Vorige. *Dos. = 54 kr.* **M. hydro-oxydatum.** (M. hydrica.) Gegengift gg. Arsenik *50 = 13 kr.* — **M. lacticum.** Als Abführm. 2stündl. 1 Essl. Gegengift gegen Arsen. *5 = 15 kr.; 1 = 5 Pf.* — **M. oxydat.** (M. usta.) In Pulv., Mxt. 0·3—1·5, *10 = 14 kr.; 10 = 15 Pf.* — **M. sulfuricum.** Inn. in Sol., Pulv., Latw. 1·5—5·0 *als Solvens.* 2—3mal tägl., *15·0—30·0,* **als Abführm.**; *Clyst. 15·0—90·0. 50 = 5 kr.; 100 = 15 Pf.*

Maltum *50 = 7 kr.* **Extr. M.** *10 = 10 Pf.*

Malva vulg. Fol. Zu Gurgelw. Spec. emoll. *50 = 6 kr. flor. = 11 kr., conc. 10 = 15 Pf.*

Manganum hyperoxydat. nativum. In Plv., Latw., zu 0·05—0·5, 1—3mal tägl. Aeuss. als Ungt. 5·0—10·0 auf 30·0 Fett. *50 = 11 kr.* — ***M. aceticum.** 0·3—0·6 p. d. ***M. muriaticum.** 0·3—1·0 p. d. Aeuss. 4·0 auf 120·0 — 200·0 Aq. — ***M. phosphoricum.** 0·6 p. d. — ***M. sulfuricum** 4·0 auf 120·0. Aq. p. die. zu Ungt. 4·0 auf 30·0 Fett.

Manna, als Zusatz zu If. und Dct. *10·0 = 5 kr. = 15 Pf.* — **Syr. mannatus.** 1—2 Kaffeel. voll *10 = 3 kr. = 10 Pf.* — **Mannit.** 2·0 bis 8·0 für Kinder, führt schmerzlos ab.

Massa pilul. Ruff. *5 = 10 kr.*

***Matico.** Hba. (Adstring.) Dct. Inf. 15·0 auf 200. Zu Einspritz. Pulv. z. Blutstillung. *conc. 10 = 15 Pf.* **Tct. M.** 20—40 Tpf. **Aq. M.** *100 = 15 Pf.*

***Maydis stigm.** 2 4·0, **Extr. fl.** p. die gegen Blasenleiden.

Mel depuratum. In Sol., Mxt., Latw. 15·0—30·0, 2—3mal, zu Clyst. 30·0—50·0. *50 = 10 kr.* **M. rosat.** *50 = 17 kr.* — **Oxymel simpl.** 30·0—60·0 auf 400·0 *10 = 3 kr.*

Melilotus. Hba. et Summitates. Inf. 5·0—10·0 auf 200·0, *sciss. 50 = 5 kr.; 10 = 5 Pf., pulv. 10 = 4 kr. = 10 Pf.* **Emplastr. M.** *10 = 4 kr.*

Melissa. Hba. Inf. 4·0—8·0 auf 200·0—250·0. *50 = 14 kr.; 10 = 10 Pf.* **Aq. M.** *50 = 7 kr.; 100 = 15 Pf.*

Mentha crispa. Hba. Inf. —15·0 auf 400·0 Aq.

Mixt. *50 = 12 kr.; 10 = 10 Pf.* **Aq. M. cr.** *100 = 15 Pf.* — ***M. piperita.** Hba. Inf. 10·0—15·0 auf 200·0. *50 = 12 kr.; 10 = 10 Pf.* **Ol.** 1—2 Trpf. auf Zucker. *1 = 15 kr. = 20 Pf.* **Elaeosacchar.** 4·0 —8·0 zu Pulv. **Aq. M. p.** *50 = 6 kr.; 100 = 15 Pf.* **Rotulae M. p.** *10 = 5 kr.*; **Spir. M. p.** *50 = 14 kr.*

***Mentholum** bei Migräne, Neuralgie, Zahnschmerz.

***Methylenum bichloratum** statt Chlorof. bes. in England.

Millefolium. Hba. 30·0—50·0 auf 400·0 Inf. oder Dct. *50 = 5 kr.; 100 = 35 Pf.* **Extr.** 1·0—3·0, 2—4mal. *1 = 30 Pf.*

***Millipedes.** 0·1—0·3, gegen Hydrops.

†**Morphinum**, siehe Opium.

***Moschus.** Inn. in Pulv., Pill., Mixt. 0·04—0·3, 3—6mal. *0·01 = 10 Pf.*

Mucilago cydon. Sem. *10 = 3 kr.* **M. gumm. ar.** *10 = 5 kr.*

Myrrha. In Pv., Emuls. 0·3—0·5, 2—3mal. Aeuss. Pv. *10 = 10 kr. = 15 Pf.* **Tct.** *10 = 5 kr.* Ol. Ungt., **Extr.** 1·5—2·0, 2—3mal. *1 = 10 Pf.*

***Naphtalinum.** 0·05—0·2. mehrmals tägl. in Syr., Linctus, Emuls. Aeuss. 2 Th. auf 20 Th. Fett. *10 = 10 Pf.*

***Naphtol** v. Pix. liq.

***Nardus celtica.** 8·0—15·0 auf 120·0—200·0 Inf.

Natrum aceticum. (Terra fol. Tart. sicca seu crystall.) 5·0 —15·0, das getrocknete 0·2 —1·0, 2—3mal. Aeuss. als Einspritz., Waschw. *5 = 4 kr.; 10 = 5 Pf.* — **N. benzoicum** 0·10—0·3 und bis 0·5—1·0 mehrm. tgl. *10 = 50 Pf.* — **N. boracicum** (Borax) zu Pinselsaft 5 : 30 zu Waschungen 2 : 30. *10 = 3 kr.* **N. bromatum** inn. *10 = 20 Pf.* — ***N. chloricum** o. oxymur. 2·0—5·0 auf 150·0 Aq. *10 = 30 Pf.* — **N. hydrocarb.** (N. bicarbon.) 0·3—1·5, 2—4mal. *50 = 5 kr.; 10 = 5 Pf.* — **Pulv. aërophorus** 2 : 1·5 Weinsäure. *10 Dos. = 35 kr.* — **Pulv. aër Seidlitzensis** Natr. u. Weins. je 3 : 10. weinsaures Kalium-Natr. *10 Dos. = 85 kr.* — **N. citricum.** Wie N. carb. — ***N. lacticum.** 2·0—5·0 p. d. *1 = 5 Pf.* — **N. jodatum**, wie Kal. jodat. *10 = 60 Pf.* — ***N. nitricum.** Wie Kali nitricum. *10 = 5 Pf.* — **N. phosphoricum.** Als solvens 0·3—1·5, 2—4mal; als purgans 15·0 — 30·0 auf 120·0, 1—2mal. *5 = 3 kr.; 10 = 10 Pf.* — **N. salicylicum** 0·5—1·5 Pill., Pulv. Sol. Temp. herabs. Antipyreticum, bes. innerl., besser als Salicylsäure. *1 = 3 kr.; 10 = 50 Pf.* — ***N. subphosphor.** 0·5—1·0—2·0. pro die in Solut. geg. Tuberculose. — ***N. hyposulfurosum.** 3·0 —5·0 p. die. Aeuss. 30·0 bis 120·0 zum Bade. *10 = 5 Pf.* — **N. silicicum.** 0·5—1·0, 2mal tägl. geg. Gichtablagerungen. *50 = 10 kr.* **N. salicylicum** Inn. in Pulv. 1—4·0, 2—5mal tägl. — **N. sulfuric.** 1—4·0, **crystall.** (Sal Glauberi.) Wie *15* Magnesia sulf. *50 = 8 kr.; 100 = Pf.*

Neurinum bei Diphtheritis mit 3—6procent. Lösung stündl. zu bepinseln.

***Nicotianae folia.** Inn. in If. 0·05—0·15, 3—4mal 1 Essl. Clyst. 2·0—5·0 auf 300·0. *10 = 15 Pf.* ***Extr.** in Plv., Pill. 0·8, 1—4mal. Aeuss. —

***Nicotinum** 0·002—0·005, inn. bei chron. Darm-Catarrh

als Inj. 0·05 auf 15·0 schleimige Flüssigkeit, bei Blasenlähmung.

Nux moschata. 0·3—0·5 in Pulv. p. d. *50 = 39 kr., pulv. 10 = 12 kr. = 30 Pf.* — **Ol. macidis.** 1—3 Tropf. auf 2·0 Zucker. *1 = 5 kr. = 10 Pf.* — **Elaeosacchar.** macidis. 5·0 zu Pv., **Tct.** 10—20 Tpf. p. dos. *10 = 20 Pf.*

†**Nux vomica.** In Pulv., Pillen 0·02—0·15. *10 = 6 kr.* †**Extr.** ebenso; Extr. spir. für Kinder. 0·005—0·01, 2—3mal. *1 = 13 kr.* †**Tct.** 5—10 Tpf., 1—2mal oder 2·0—4·0 auf 200·0—250·0. *5 = 4 kr.*

***Oleum anthelminthicum.** (Ol. Chabert) gegen Bandw. 2·0—5·0 p. dosi. ***Ol. animale aethericum.** Ol. animale Dipelli 5—20 Tpf. p. dos. (Nervinum.) — **Ol. cadinum,** äusserl. *50 = 8 kr.* — **Ol. cajeputi.** Aetherisch. 1—10 Tpf. auf Zucker. Nervinum. — †**Ol. crotonis.** Acre drastic. Inn. 0·005—0·02. *1 = 4 kr.* — **Ol. Gaultheriae,** wie Salicylsäure; 10 Tropfen in Glycerin oder Wasser. — **Ol. jecor. aselli.** 5·0 p. d. 1—3mal tägl. *50 = 10 kr.; 100 = 35 Pf.* — **Ol. j. as. ferruginatum.** Ebenso. — **Ol. Olivar.** *50 = 14 kr.* — **Ol. petrae dep.** Innerlich. 5·0—6·0 selten, äuss. gegen Ausschläge. — **Ol. Ricini** *50 = 13 kr.* — **Ol. rosar.** *1 = 37 kr.;* 1 Trpf. = *5 kr.*

Ononsis spin. 2·0—5·0 auf 400·0 Dct. *50 = 4 kr.; 100 = 40 Pf.*

†*Opium.* Pulv., Pill. 0·01—0·05; *bei Tetanus, Del. tremens 0·05—0·3, 2—3mal.* Aeuss. zu Ungt., Empl., Einreibg. *1 = 6 kr. = 15 Pf.* — ***Acetum opii,** zu 3—5—10 Tpf., 2—3mal tägl. — [...] = *60 Pf.* — †[...] **aquos.** Ebens[...] schwächer) *1* [...] *45 Pf.* — †**Tinct. O**[...] Tpf., Mxt. 10—[...] Linimenten. U[...] auf 5·0. *5 = 5 kr* [...] — †**Laudan. liquid**[...] Op. crocata.) [...] einfache Tct. [...] *1 = 10 Pf.* — **P**[...] Op., Ipecac. aa [...] Zucker. 0·1—0·[...] *1 = 2 kr.* — †[...] In Pv. wie das [...] *0·05 = 3 kr.; 0·*[...] — †**M. acet.** In [...] Pill., Sol. 0·005 [...] 2mal; enderm. [...] —0·3 auf 5·0; [...] 0·08. *0·10 = 10* [...] **hydrochloricum.** [...] aceticum. *0·05 =* [...] = *10 Pf.* — ***Co**[...] 0·015—0·06 me[...] in Pulv., Pill. [...] **phosph.** frisch [...] subcut.; inn. [...] stark wie Morf[...]

Origanum. Hba. [...] gen. *50 = 5 kr.* [...]

Ovum gallinaceum. [...] men gegen Su[...] giftung.

***Paeonia.** Rad. P[...] Inf. 5—10·0 auf [...]

***Pancreatin** Stom[...] 5·0 inn. *1 = 20* [...]

Papainum, wie Pe[...] bis 0·50 Als [...] Sacch. oder Na[...] Zur Bepinsel. 0[...]

Papaver, albi semi[...] in Emuls. 10·[...] 200·0—250·0. — [...] **alb.** Wie Oleu[...] dulc. — **P.** [...] (capita papave[...] 10·0—15·0 auf [...] esslöffelw. A[...]

schlägen. Clyst. *50 = 5 kr.* — **Syrup. diacodii.** Theelöffelw. *10 = 3 kr.*

***Papayotinum** zu Einpins. bei Diphtheritis u. Croup.; inn. 0·10—0·50 gg. Dyspepsie.

***Paraldehydum** Hypnoticum in Emuls. Kapseln zu 1—3·0.

Paullinia. Pasta Guarana. Adstring., Nervinum Inf. 5·0—10·0 (geg. Diarrhöe, Rheum. etc.) *1 = 6 kr. = 5 Pf.*

***Pelletierinum tannicum.** Anthelminthicum. Dosirung 0·30—0·40.

***Pengawar Djambi** blutstillende Pflanzenwolle.

***Pepsinum.** Pv. 0·1—0·8 p. dos. In Kapseln. *1 = 10 Pf.* — **Vinum P.** Inn. esslöffelw. nach d. Mahlzeit.

Petroleum rectific. Inn. auf Zucker, in Pill., Mxt. 5—15 Tpf., 2—3mal. Aeuss. Z. Waschungen, Ugt., Empl. *50 = 18 kr.*

***Petroselinum.** Hba. et Rad. **Aq. Petr.** 30·0—50·0 zu Mixt. als Diureticum. *100 = 10 Pf.*

***Phellandrium aquat.** Semina Pv. 0·3—0·5 p. d. Inf. 10·0.

***Phlorrhizinum.** 1·0—1·2 p. d. gegen Intermittens.

†Phosphorus. 0·005—0·02, 2—4mal, am besten in Emuls. ol. Aeuss. Ungt. Liniment. 0·5 auf 30·0 Oel oder Fett. *10 = 20 Pf.*

***Phytolacca.** Fructus, gegen Bandwurm.

***Pichurim.** Faba in Pv. 0·[illegible]—1·5 in If. 8·0—15·0 auf 200·0 geg. Durchfälle.

***Picrotoxin.** Aeuss. 0·3—0·5 auf 30·0 Oel oder Fett, gegen Kopfgrind, inn. 0·001—0·006 gg. Rückenmarkslähmung.

†Pilocarpinum hydr. v. Jaborandi.

Pilulae laxantes 2—3 Stück *5 = 11 kr.*

***Pimpinella.** Rad. In Inf. 12·0 auf 200·0. **Tct.** 20—30 Tpf. auf Zucker.

***Piper nigrum et album.** Innerl. die Körner, 5—10 Stück: Pulv. 0·3—0·5, 1—3mal; Inf. 5·0—10·0 auf 400·0, esslöffelw., 4—6mal. — ***Piperinum.** Inn.-Pulv. oder Pill., 0·5 tägl. — ***Ol. piper. aeth.** 1—5 Tpf.

***Piscida erythrina,** Hypnot. und Sedat. 0·3—0·5 des Abends.

Pix liquida zu Inhal. bei Bronchial-Catarrh. Mit Fett zu Einreibgn. *50 = 5 kr.; 100 = 20 Pf.* **Aq. picis** aus Pix l. 1, Aq. ferv. 10. *100 = 10 Pf.* — **Naphtol β** in Alkohol u. Salbe 1—15%, gg. Hautkrankheiten.

†Plumbum acet. depur. (Sacch. Saturni.) In Pv. 0·02—0·15, 1—2mal; äusserl. Augenw. 0·1—0·2 auf 30·0; Augensalbe 0·1—0·2 auf 30·0. *10 = 4 kr. = 10 Pf.* — **Pl. aceticum basicum solut.** (Acet. lithargyri). Aeuss. zu Augenw. Einspritz., Ugt., Umschlägen etc. 15·0—30·0 auf 300. *10 = 4 kr. = 10 Pf.* **Ung. Pl. ac.** *10 = 5 kr.* **Aq. Goulardi** *100 = 5 Pf.* — **Aqua Saturnina.** Als Augenw., zu Bähungen, Umschlägen etc. *50 = 5 kr.; 100 = 10 Pf.* — **Pl. carbonicum.** Blos äuss. zu Streup., Ugt., Empl. *50 = 12 kr. 10 = 5 Pf.* — ***Pl. chloratum.** 0·5—2·0 Fett. — ***P. oxalicum.** Wie Plumb. acet. — ***Pl. jodatum.** Innerl. 0·1—0·2. Aeuss. 2·0 auf 30·0 Fett. *1 = 10 Pf.* — **Pl. oxydatum** 50 = 14 kr. und **Pl. hyperoxydatum rubr.** 50 = 10 kr. Zu Ugt.,

Empl. — ***Pl. tannicum.** Blos äuss. in Sol. (Zu Ugt. aa.; zu Lösungen in Dct. Quercus q. s. ad praecipitationem.) *10 = 55 Pf.*

***Podophyllum.** Rhiz. 0·04—0·08—0·1, 1—2mal tägl. als drast. Abführm. *1 = 15 Pf.* **Resina P.** u. **Extr. fl.** ***Podophyllinum** 0·08 - 0·1 in Pillen *1 = 15 Pf.*

***Polygala amara.** Hba. 10·0—15·0 auf 250·0. *10 = 10 Pf.*

***Propylaminum** Trimethylamin, Sedativum. Antipyreticum 0·01—0·2—0·3 in starker Verdünnung 4 bis 5mal tägl. äuss., Aetzm. *1 = 5 Pf.*

Pulpa cassiae (ex fruct. cassiae fist.). Zu Mixt. 2·0—5·0. *50 = 48 kr.*

***Pulsatillae nigr. herba rec.** In If. 2·0—10·0 auf 100·0, esslöffelw.; Pulv., Pill., Latw. 0·1—0·3, 3—4m. **Extr.** 0·05—0·2. 2—3mal. *1 = 15 Pf.* **Tct.** 4 bis 10 Tpf., 3—4mal tägl.

Punica granatum, rad. cortex recens. Dct. 30·0 bis 60·0 auf 250·0—300·0. *r. t. 50 = 31 kr.; 10 = 15 Pf.; pulv. 10 = 10 kr. = 20 Pf.* **Extr.** in Sol., Latw. 15·0—25·0 tägl. *5 = 23 kr.; 1 = 35 Pf.*

Pyrethri radix. In Pulv., Pill., Latw. 0·5—1·5; If. 0·05—0·2 auf 100·0—200·0, esslöffelw., 3—4mal. *50 = 13 kr.; 10 = 25 Pf.* **Tct.** 10—30 Tpf., 2—3mal. Gurgelw. 10·0 ad 25·0. *10 = 20 Pf.*

Pyridin, b. Asthma, zu Inhal. *4—5·0 auf ein Tuch.*

Quassiae lignum. In Inf. seltener, Dct. 5·0—10·0 auf 200·0, esslöffelw. *50 = 6 kr.; 10 = 5 Pf., pulv. 10 = 5 kr. 10 Pf.* **Extr.** in Sol., P.

0·3—0·5, 3—4mal.
1 = 20 Pf.

***Quebracho** (sprich
scho). Lign. Cor
10 Pf. ***Extr. Q.**
Theel. 2—3m. täg
wachsenen. ***Que**
hydrochlor. Inn.
Pill. Sol. ebens

Quercus. Cortex. In
auf 200·0 Aq. ad
50 = 4 kr.; 100 =

Ratanhiae radix. InP
1·0—3·0, 2—3mal
Dct. 10·0—15·0
esslöffelw., 4—5m
Einspritz., Mun
18 kr., pulv. 10 =
15 Pf. **Extr.** in Pv.
2—4mal. *5 = 32*
15 Pf. **Tct.** 10—30
5 kr. = 20 Pf.

Resorcinum puriss.
2·0 p. die in Sol
1—5% in Sol.
sept. und Antip

Rheum chinense rad
Pill., Latw. 0·1
refr.; dos. pl. 2·0—
3mal; If. 5·0
10·0—15·0 ad 12
sciss. 10 = 18 kr.
pulv. 1 = 3 kr.
Extr. Rh. *5 = 3*
20 Pf. **Tct. Rhei a**
Mxt. 5·0—12·0 a
250·0. *10 = 4 kr.*
Tct. vin. ebenso
Trpf., 2—3mal.
= 25 Pf. **Syr.**
3 kr. = 10 Pf.

***Rhododendron.** Fo
1·0 p. d. Inf. 5·0
gegen Gicht.

***Rhus toxicodendr**
Inn. Plv., Pill.
2—3mal. If. 0
120·0, 3—4mal

Ricinus. Oleum.
15·0—50·0 al

Emuls. Aeuss. zu Klyst. *50 = 13 kr.; 100 = 60 Pf.*
***Rubia tinctorum.** Rad. 0·5—3·0 in Pulv., 20·0 auf 200·0 Dct.
***Ruta.** Hba. 10·0—15·0 pro Inf. *10 = 10 Pf.*
Sabadilla. Semen. Aeuss. zur Tödtung von Parasiten in Pv. od. Dct. 10·0 auf 200·0 Fruct. *50 = 7 kr.; 10 = 15 Pf., pulv. 10 = 5 kr. = 20 Pf.* **Ung.** *10 = 6 kr.*
†**Sabinae frondes.** Inn. Pil., Latw. 0·3—1·5, 2—3mal. If. od. Dct. 5·0—10·0 auf 200·0. Esslöffelw. 3—4mal. *sciss. 10 = 3 kr. = 5 Pf., pulv. = 5 kr. = 10 Pf.* **Extr.** 0·5—1·5, 2—3mal. *1 = 25 Pf.* **Ol.** 1—2 Tpf. täglich. Aeuss. geg. Condyl. *1 = 5 Pf.*
Salep. Radix. 1·0 auf 200·0 Dct. *10 = 11 kr.*
Salix. Cortex. 15·0—30·0 ad 400·0 Aq. auf 200·0 eingekocht. *50 = 5 kr. 100 = 30 Pf.* — ***Salicinum** In Sol., Pill. 0·2—0·6 p. d.
***Salol,** Antirheumaticum u. Antisept 6—8·0 tägl.
Salviae folia. In If. 10·0—15·0 ad 200·0 tägl. *50 = 10 kr., pulv. 10 = 5 kr.; 100 = 55 Pf.* **Aq. S.** *100 = 15 Pf.* **Extr. S.** in Pill., Sol. 2·0—5·0; äther. **Oele** 1—2 Tpf., 3—4mal.
Sambucus. Flores. 10·0—15·0 in Inf. *50 = 9 kr.; 100 = 45 Pf.* **Aq. S.** *100 = 5 Pf.* **Roob** 15·0—30·0 zu Mixt. *50 = 20 kr.* **Syrup.** Ebenso.
***Sanguis draconis.** 0·3—1·5, mehrm. tägl.
†**Santoninum** s. Cina *0·10 = 2 kr. 1 = 15 Pf.*
Sapo amygdalinus s. medic. Inn. gegen Vergiftungen mit Säuren 5·0 p. d., alle Viertelstunde in warm. *Aq.* gelöst. Als Solvens *0·3—0·5* in Pillen p. d. —
Sapo carbolicus (sapo phenylatus) äuss. als Desinficiens. **Sapo crotonis,** 0·1—0·15—0·25. **S. jodatus** äuss., ebenso Sapo ol. jecor. aselli. **S. kalinus.** (viridis) *50 = 6 kr.,* **S. medicinalis** *10 = 6 kr.* **picis** *50 = 50 kr.* **S. sulfuratus, spir.** saponatus *50 = 50 kr.* Zu Einreibungen. **Spir. sapon. kal.** *50 = 28 kr.*
Sassaparillae Rad. In Plv., Ltw. 10·0—15·0 tägl.; Inf., Dct. 10·0—30·0 auf 400·0 tägl. *50 = 40 kr; 10 = 20 Pf.* **Extr.** 1·5—3·0 p. d.
***Sassafras.** Lignum. 30·0—50·0 ad 400·0. Inf. *100 = 45 Pf.*
***Satureja.** Hba. Ingred. d. spec. arom. u. Elect. arom.
***Scammonium** 0·5 dosi plena; 0·1—0·2 dosi refr. in Pulv. oder Emuls. *10 = 55 Pf.* — **Resina Scammonii.** 0·1—0·5 als Purgans. *1 = 10 Pf.*
Scillae Bulbus. Inn. Pulv., Pill., Latw. 0·05—0·15, 2—4mal. Inf. mit Wein oder Bier 5·0 auf 120·0. Esslöffelw., 4—6mal. Aeuss. Ugt., Umschl. *1 = 2 kr. = 5 Pf.* †**Extr. Sc.** 0·1—0·2. *5 = 11 kr.; 1 = 10 Pf.* **Acet. scillae.** 20—60 Tpf. 10 : 100 als Mundwasser. *10 = 1 kr. = 5 Pf.* **Tct.** 10 bis 20 Tpf. *10 = 1 kr. = 15 Pf.* — **Oxymel.** 15·0—30·0 in Mixt., Latw. *10 = 3 kr. = 15 Pf.*
***Scillitinum.** 0·01—0·1
†**Secale cornutum.** Inn. Pulv., 0·1—0·5 Inf. 2·0—5·0 auf 200·0. *10 = 3 kr. = 20 Pf.* — ***Ergotinum purum.** (Extr. Sec. c.) 0·005—0·025 in Pulv. od. Sol. *1 = 5 kr. = 45 Pf.*
Senega. Rad. 0·3—1·5 p. d. Pv. od. Pill., Inf. 10·0—12·0 ad 120·0—200·0. 50 = 35 kr.; 10 = 25 Pf. **Extr. S.** 0·25—1·0

inn. *1 = 20 Pf.* — **Syr. S.** theelöffelw. allein od. als Zusatz.

Senna alexandr. Fol. Dosi refr. Pv. 0·3—0·5. If. 2·0—5·0 auf 120·0; dosi pl. Plv., Latw. 5·0—10·0, 3—6mal, Inf. 10·0—15·0 auf 50·0—100·0. *50 = 22 kr.; 10 = 20 Pf., pulv. 10 = 8 kr. = 25 Pf.* **Elect. lenitivum.** 1 : 10 Const. *50 = 28 kr.* — **Aq. lax. Vienn.** Inn. 15·0—60·0, 2—4mal tgl. *10 = 4 kr. = 15 Pf.* — **Hydromel inf.** (Aq. lax. mit ⅓ Syr. mann.) 1 Kaffee-, Esslöffel voll *10 = 5 kr.* — **Syr. mannat.** 2—4 Kaffeel. *10 = 8 kr. = 10 Pf.*

***Serpentaria.** Rad. Pv. 0·5—1·5 p. d. Inf. 10·0—15·0 auf 120·0 bis 200·0. *10 = 10 Pf.*

***Simaruba.** Cortex. Inf. 10·0—25·0 auf 200·0.

Sinapis nigra. Semen. Inn. 1·5, 2—3mal tägl. mitSyrup etc. Aeuss. als Rubefaciens; zu Waschungen 10·0—150 auf 200·0. Inf. — Dct. zum Bade 200·0—250·0; Mund- und Gurgelw. 2·0—5·0 auf 200·0. *50 = 5 kr. pulv. 50 = 10 kr.* — ***Ol. sinap. aeth.** Aeuss. 6 Tpf. auf 5·0 Oel od. 24 Tpf. auf 30·0 Alkohol zu Einreib. *1 = 12 kr. = 20 Pf.* **Spir. Sin.** *5 = 8 kr.; 10 = 15 Pf.*

Sinap. alba. 1 Kaffeelöffel Samen vor dem Essen.

***Sparteinum sulf.**, wie Digital., in wäss. Sol. 0·10 p. d.

Species ad cataplasma. *50 = 22 kr.* Sp. altheae *50 = 7 kr.* — ***Sp. laxant.*** (Saint Germain.) *50 = 50 kr. 10 = 30 Pf.* — ***Spec. narcoticae.*** (Hb. Bellad., Conii mac. Hyosc., Flor. cham. aa. p. aequ.)

Spilanthus oleraceus. Hba. Antiscorb. *50 = 20 kr.* **Tct. Sp.** *5 = 4 kr.; 10 = 35 Pf.*

Spiritus aether. 10—30 Tpf. mehrm. tägl. rein od. in Mxt. *50 = 18 kr. 10 = 5 Pf.* — **Sp. aether. nitrici.** Wie das Vorige. *10 = 52 Pf.* — **Spir. cornu cervi** succinatus 10—30 Trpf. — **Spir. pyro-acet.** v. Acetonum. — **Spir. saponis kalinus** besteht aus Sapo kal. und Spir. Lavandulae 2 : 1. — **Spir. sulfuri-coaeth.** (Liq. Hofmanni.) Inn. 10—30 Tropf. mehrm. tägl. — **Spirit. Mindereri** (Liq. ammon. acet.) äuss. S. vini conc. *50 = 7 kr.* **dil.** *50 = 6 kr.*

Spongia pressa. *1 = 15 Pf.*

***Stannum muriat.** Inn. 0·1 auf 5·0 Spir. aeth. mur. 5 Tpf. 3—4mal tägl., steigend bis 0·2 p. die, gegen Epilepsie; 0·1—0·15 p. die in Pillen als Wurmmittel.

†**Stibium chloratum.** (Butyrum antim.) Blos äuss. als Aetzm. 1—10 Tpf. *10 = 18 kr.* — **St. Sulf. aurantiacum.** (Sulfur. aurat. Antim.) In Pulv., seltener in Pill. oder noch seltener in Mxt. 0·05—0·1. 2—4mal tägl. *1 = 4 kr.; 10 = 15 Pf.* — **St. sulf. nigr.** (Ant. crud. praepar.) 0·3—0·5 p. d. *50 = 6 kr., pulv. = 14 kr. 100 = 50 Pf.*

†**Stramonium.** Folia. In Plv. Pill. 0·05—0·15. 1—2mal. If 1·5—3·0 auf 100·0—200·0 *10 = 1 kr. = 5 Pf.* — **Semina** Inn. Pulv., Pill. 0·05—0·15, **Extr. S.** ebenso 0·05—0·15 *1 = 15 Pf.* **Tct.** 4—5 Tpf., 2—3mal. 10 = 15 Pf.

***Strophantus,** Ersatz f. Digit. — **Tinct. Str.** 5—15 Tropfen.

†**Strychninum.** Inn. in Pulv. u. Pill. Sol. 0·003—0·01. 2—3mal tägl. äuss. in Salb. u. öligen Lös. 0·03 bis 0·30 auf 10·0. *0·1 = 5 Pf.* — †**Str. nitr.** ebenso und zu subc. Inj. *0·01 = 1 kr.; 0·10 = 5 Pf.*

Styrax liquidus. Aeusserlich zu Salben 100·0—300·0; ebenso Styrax calamita. *10 = 4 kr. = 10 Pf.*

Sulfur. praecipitatum. (Lac. sulfuris.) Inn. 0·15—1·0 p. dos., mehrm. tägl. *10 = 13 kr. = 10 Pf.* — **S. sublimatum.** (Flor. sulf.) Inn. 0·3—0·5, als Purgans 1·5—5·0 p. d. *50 = 16 kr.; 100 = 20 Pf.* — ***S. jodatum,** 0·5—15·0 auf 30·0 Fett, gegen Acne etc. *1 = 10 Pf.*

***Sumbul.** Radix. 0·15—0·5 in Plv, 5·0—12·0 auf 200·0 Inf.; **Tct.** 10—40 Tpf.

Tamarindus. Fructus. 30·0—50·0 auf 200·0 Dct. **Pulpa** 15·0—30·0 zu Mixt., Latw. *50 = 25 kr.; 10 = 10 Pf.,*

Tannacetum. (Anthelminthicum) Hba. 15·0—30·0 auf 200·0 If.

Taraxacum. Hba. Succus expr., 50·0—100·0 täglich. Radix 30·0—60·0 auf 300 Dct. *50 = 5 kr.; 100 = 35 Pf.* **Extr.** 10·0—15·0 tägl. in Sol., Latw. *10 = 7 kr. = 45 Pf.*

Tayuyae rad. Purgans Febrifugum, Antisyph. und Antiscrophul. — **Tinct. T.** 2–12 Trpf. 3—4mal tägl. mit Wasser verdünnt; auch zu subc. Inj.

Terebinthina comm. Ol. ter. rectif. Inn. 10—20 Trpf. p. dos., 10·0—15·0 mit Eierdotter abgerieben als Emuls.; zu Clyst. 15·0. *50 = 5 kr.; 10 = 5 Pf.* — ***T. Chiae*** (Chios-Terpentin) *1 : 5 p.* die gegen Krebs. —

***Ol. terebinth. ozonisatum.** Inn. 5—10—20 Tpf. 3—4 stündl. in Zuckerwasser, Honig u. s. w. *50 = 7 kr.*

***Thallinum sulf.** Antipyret. 0·25—0·75 p. dos. in Sol. 1—1½% gegen Blenn.

***Thuja occidentalis.** Tct. zum Betupf. v. Condylom.; 1—4 Trpf. auf 30·0 bei Trachom.

Thymolum bei Magencat., inn. 0·05—0·1 : 100, äuss. in spir. Sol. als Verbandmittel 1·0 : 1000 Aq. *1 = 15 Pf.* — **Thymols. Natron** bei infect. Krkh. zu 0·5 bei Kindern und 3·0 bei Erwachsenen.

Tilia europaea. Flor. 10·0—15·0 auf 200·0 Inf. *50 = 9 kr.*

Tinctura amara. *10 = 4 kr. = 15 Pf.*

Tormentillae radix. (Adstr.) In Dt. 10·0—15·0 auf 200; Plv., Ltw. 0·3—1·5, 3—4mal. **Extr.** 0·04—0·08 tägl. *1 = 5 Pf.*

Trifolium fibrinum. (Amarum.) If. aq. v. vin. 2·0—15·0 auf 200·0. *50 = 6 kr.; 100 = 4 Pf., pulv. 10 = 4 kr.* **Extr. aq.** 5·0 p. d. *5 = 6 kr.; 1 = 5 Pf.* **Succ.** expressus 4·0—10·0.

Trimethylaminum v. Propylam.

Tupelo-Stifte wie Laminaria.

Unguent. aromat. *10 = 5 kr.* **cerussae.** *10 = 4 kr.,* diachyl. *10 = 8 kr.,* Hydrarg. *10 = 8 kr.* — **U. cantharidum** als Epispast., irritirend; ebenso **U. Mezerei. U. Elemi** als reizende Salbe.

***Urethan,** Hypnot. 0·10 p. dos.

Uva ursi. Folia. 15·0—20·0 auf 200·0 Dct. *50 = 5 kr.; 100 = 35 Pf.*

Valerianae rad. If. 10·0—15·0 auf 200·0 W. tägl., Pv., Pill. Ltw., 0·3—1·5 2—3mal tägl. *50 = 7 kr.; 100 = 70 Pf., pulv. 10 = 4 kr.* = 15 Pf. **Acidum v.** zu 5—8—10 Trpf. inn., mehrm. tgl. in

Sol. *1 = 15 Pf.* — **Aqua V. dest.** 15·0—30·0 p. d. *100 = 15 Pf.* **Oleum aethereum.** 1—3 Tpf. auf Zuck.; *1 = 13 kr. = 20 Pf.* **Extr. aquos.** 0·3—0·6 p. d. *1 = 30 Pf.* **Tct.** 10—20 Tpf. p. d. *10 = 4 kr. = 15 Pf.*

Vanilliae siliquae. Inn. Plv., Pill. 0·2—0·5; If. 5·0—10·0 ad100·0; *1 = 10 kr.* **Tct.** 10 bis 20 Tpf. p. d. *1 = 15 Pf.*

Vaselinum. Rückstand v. der Petroleumbereitung. Vorzügliche Salbengrundlage bes. f. Arg. nitr. *10 = 10 Pf.*

†**Veratrum album.** Rad. 0·5—1·5 auf 100·0—200·0. If. Aeuss. als Niespulv. Ugt. 5·0 auf 100·0—200·0 Fett. *10 = 1 kr., pulv. 10 = 4 kr.* — †**Tct. v. a.** *5 = 3 kr.; 10 = 20 Pf.* — ***Veratrum viride.** Wirkt wie Digitalis. †**Veratrinum.** 0·05—0·2 in Alkohol gel., mehrm. tägl. Aeuss. 0·15.—0·3 : 5·0 Fett. *0·05 = 2 kr. 0·1 = 5 Pf.*

Verbascum Flores. (Diaphor.) 10·0—15·0 auf 400·0 Inf. *50 = 32 kr.; 10 = 20 Pf.*

***Xylolum** 15—30 Tropf. 1—3 stündl. gg. Variola.

***Zedoaria Radix.** Pulv. 0·5—1·5 p. d. *50 = 7 kr.; 10 = 5 Pf., pulv. 10 = 4 kr. = 10 Pf.*

***Zibethum.** 0·3—0·5 p. d. Pl[illegible]

†**Zincum aceticum.** 0·5—1·5 al[illegible] Brechm. Aeusserl. 0·15 a[illegible] 30·0 zu Inj. *10 = 24 kr. = 10 P[illegible]* **Z. bromatum,** inn. 0·1—0[illegible] steigend in Pillen od[illegible] Salbe bei hyst. Krämpfen — **Z. chloratum.** Aeuss. a[illegible] Aetzm. in Substanz od[illegible] als Pasta, zu Einspritzun[illegible] gen 0·05—0·3 auf 30[illegible] Wasser. Ugt. 2·0—5·0 a[illegible] 30·0 Ugt. rosat. *10 = 20 kr. = 15 Pf.* — **Z. oxydatum.** (Flo[illegible] Zinci.) Innerl., Pulv. 0·0[illegible] —0·03, 2—4mal. Aeuss. Ug[illegible] 10·0 auf 30·0 Fett. *10 = 4 kr. = 20 Pf.* — ***Z. phosphoratum** inn. statt Phospho[illegible] 0·001—0·003 mehrm. tg[illegible] †**Z. sulfuricum.** Inn. Pulv. Pill., Sol. dos. refr. 0·01—0·02, 2—3mal; dosi plen[illegible] 0·1—0·5 alle 5—10 Minut[illegible] bis zur Wirkung. Augenw[illegible] 0·05—0·2 ad 100·0; Einspritzung; Waschun[illegible] 0·15—0·4 ad 30·0. *10 = 5 k[illegible] = 5 Pf.* ***Z. sulfo-carbolicu[illegible]** ebenso. *1 = 5 Pf.* — **Z. valerianicum** *10 = 60 Pf.*

Zingiberis radix. Inn. Pulv. 0·3—0·5. 1—3mal. Inf. aq[illegible] v. vin. 5·0—10·0 auf 200·[illegible] *50 = 16 kr.; 10 = 10 P[illegible] pulv. 10 = 6 kr. = 15 P[illegible]*

10. Verzeichniss der wichtigeren Bäder und Curorte.

Aachen in Preussen. Kochsalzhaltige Schwefelthermen Kaiser- und Quirinusquelle, Rosen- u. Corneliusquell[illegible] Badeärzte sind alle in der Stadt prakticirenden Aerzt[illegible]

***Abbach** in Baiern.* Schwefelquelle. Aerzte: Die in der Sta[illegible] *prakticirenden.*

***Abbazia** in Istrien.* Seebad u. Wasserheilanst. Arzt: Schwa[illegible]

Adelheidsquelle, *s. Heilbrunn.*

***Adelholzen** in Oberbaiern.* Klim. Höhen-Curort. Min[illegible] und Soolbad. Arzt: Liegl.

Aibling in Ob.-Baiern. Sool- und Moorbäder. Aerzte: Gitschgen, Gschwändler, Sömmer.
Albisbrunn im Canton Zürich (Schweiz). Molkencur- und Wasserheilanstalt. Aerzte: Paravicini, Wagner.
Alexanderbad in Baiern. Erdig-salinischer Eisen-Säuerling. Kiefernadelbäder und Wasserheilanstalt. Aerzte: Cordes (Wasserheilanstalt) und Günther (Mineralbad).
Alexisbad in Anhalt-Bernburg. Stahlquelle. Aerzte: Heusinger, Kothe, Polland.
Alm am Eck, s. Kainzenbad.
Altefähr in Pommern. Ostseebad. Aerzte aus Stralsund und Putbus.
Altenburg (Deutsch-Altenburg) in Nieder-Oesterreich. Jodhaltige, erdig-salin. Mineralquelle.
Altensalza, s. Elmen.
Alt-Haide, Grafsch. Glatz i. Schlesien. Alkal. Eisensäuerling. Mineral-, Moor-, Douchebäder; Brunnen-, Milch-, Molkencur. Wasserheilanstalt. Arzt: Hoffmann.
Alt-Oetting (St. Georgenbad) in Ober-Baiern. Erdig-salin. Schwefel-, Alaun- u. Salpeterquelle. Aerzte: Forster, Zahler.
Alt-Prags im Pusterthal. Salinisches Schwefelwasser.
Alvaneu im Canton Graubündten (Schweiz). Schwefelbad.
Amalienbad, s. Langenbrücken.
St. Andreasberg im Harz. Klimatischer Curort für Lungenkranke. Pneumatischer Apparat. Arzt: Jacubasch.
Antholz im Pusterthal in Tirol. Sal. Eisenvitriolsäuerling und alkal.-sal. Schwefelquelle. Arzt: Meyer.
Antogast in Baden. Erdig-salin. Eisensäuerling. Arzt: Schneyder.
Apenrade in Schleswig-Holstein. Ostseebad mit Einrichtungen für kalte und warme Salzbäder. Aerzte: Cohn, Duns, Gross, Mordhorst, Ritter, Schleikjär.
Arapatak, s. Elöpatak.
Arco in Süd-Tirol. Klimatischer Wintercurort, Trauben-Milch- und Molkencur. Aerzte: Bresciani, Carmelini Gager, v. Kottowitz, Kuntze, Mezzena, Schider, Vambianchi.
Arendsee i. d. Prov. Sachsen. Wasserheilanstalt. Irisch-röm. Bäder etc. Aerzte: Bock, Trull, Veit.
Arnstadt in Thüringen. Sool- und Kiefernadelbad. Aerzte: Niebergall, Oswald.
Artern in der Prov. Sachsen. Sool- und Dampfbad. Aerzte: Brehm, Peuckert.
Assmannshausen am Rhein. Alkal. Säuerling und Lithion-Therme. Arzt: Sturm.
Audab in Ober-Baiern. Curort m. erdig-salin. Schwefelquelle.
Augustusbad in Oldenburg, s. Scharbeutz.
Augustusbad bei Dresden (Radeberg). Kräftige Eisenquellen. Arzt: Bräunig.

Aussee in Steiermark. Klimat. Höhen-Curort, Soolbad, Terrain-, Milch- und Molkencur. Aerzte: Farvarger, Schreiber, Sittmoser, Veth. — **Dr. Schreiber's Wasserheilanstalt „Alpenheim"** (Inhalation, Heilgymnastik, Massage, Soolbäder).

Baden bei Wien. Salin. mur. Gypsquellen mit Schwefelwasserstoffgehalt. Aerzte: Barth, Czuberka, Deutsch, Halporn, Hassack, Heinz, Hoffmann, Jellinek, Klein (Augenarzt), Kosak, v. Mülleitner, Peiker, Podzahradsky, Raab, Schwarz Carl, Schwarz Josef, Taub, Taussig, Weiss, Wettendorfer.

Baden-Baden im Grossherzogthum Baden. Alkalische Kochsalzthermen von 44—46° C. und Chlor-Lithiumquelle, Inhalation zerstäubten Mineralwassers. Pneum. Anstalt. Molkencur. Neue Badeanstalt „Friedrichsbad". Aerzte: Apfel, Baumgärtner, Berton, v. Corval, Fischer, Frey, Heiligenthal, v. Hoffmann, Jörger, Knecht, Neidert Oeffinger, Oster, Schindler, Schliep, Schmidt, Seelos, Schneider, Vocke.

Badenweiler in Baden Klimatischer Curort und Thermalbad. Aerzte: Kollmann, Mandowski, Siegel, Thomas.

Balaton-Füred, s. Füred.

Baldócz (Post- und Telegr.-Station Szepes-Varallja) in Ungarn. Kalkhalt. alkal.-muriat. Eisensäuerling. Bade- und Trinkcur. Arzt: Schön.

Bartfeld in Ob.-Ungarn. Curort mit kräftigen Eisenquellen. Arzt: Kronpacher.

Bentheim in Hannover. Kalte Schwefelquellen u. Schwefelschlamm. Arzt: Soltenkamp, in der Stroth.

Berchtesgaden in Ober-Baiern. Soolbad und klim. Curort. Aerzte: Hacker, Sartorius.

Berg, s Cannstadt.

Berggiesshübel (Johann Georgenbad) bei Dresden. Badeanstalt mit 5 schwachen Eisenquellen.

Bergquell Frauendorf bei Stettin in Pommern. Heilanstalt für Nerven- uad Gemüthskranke. Arzt: Zenker.

Beringerbad bei Quedlinburg in Preussen. Bromhaltige Soolquelle. Aerzte: Schrader, Strauss.

Berka (Ilm) in Thüringen. Luft-Curort. Arzt: Willrich.

Bertrich in der Rheinprovinz. Ländlicher Curort mit Thermalquellen. Arzt: Cüppers.

Beurig in Preussen (Kreis Saarburg). Erdig-sal. Mineralquelle. Arzt: Lübke

Bikszad in Ungarn (Com. Szatmar), Muriat.-alkal. Säuerling. Trink-, Bade- und Molkencur. Arzt: v. Vajay.

Bilin in Böhmen. Hervorragendster Natron-Säuerling, Cur- und Wasserheilanstalt, Dampfbäder, Inhalation. Arzt: von Reuss.

Birresborn in Rheinpreussen. An doppeltkohlensaurem Natron reicher alkalischer Säuerling.

Bistritz a. Hostein i. Mähren. Molkencuranstalt. Arzt: Toff.

Blankenberghe in Belgien. Nordseebad. Aerzte: Cosyn, Notebaert, Verhaeghe.
Blankenburg am Harz. 800—1000′ ü. d. M. 7·64° R. mittl. Jahrestemp., klim. Curort für Nervenkranke, Kiefernadelbad. Aerzte: **Eyselein, Müller** und **Rehm.**
Blankenburg in Thüringen (Schwarzathal). Heilanstalt für Nervenleiden. Arzt: Bindseil.
Blankenburg in Schwarzburg-Rudolstadt. Klim. Curort. Aerzte: Hartlaub, Hopfe, Schwabe.
Blankenhain in Thüringen. Klim. Curort. Arzt: Kessler.
St. Blasien im badischen Schwarzwalde. Höhencurort. Aerzte: Hauffe, Kugler.
Blenhorst bei Nienburg an der Weser. Alkal. Schwefelquellen. Arzt: Rapmund.
Bocklet in Baiern. Eisen- und Schwefelquelle. Aerzte: Scherpf, Werner.
Boll in Württemberg. Zwei alkal.-sal. Schwefelquellen.
Boppard (Marienberg) i. d. Rheinprovinz mit zwei Wasserheilanstalten. Aerzte: **Borges, Burkart, Heussner.**
Bordighera an der Riviera in Italien. Klim. Curort. Aerzte: Christeller, Schmitz.
Borkum in Hannover. Nordseebad. Aerzte: Holm, Lüders.
Borszék in Siebenbürgen. Starker alkalisch-muriatischer Eisensäuerling. Arzt: Szilvassy.
Bösing bei Pressburg in Ungarn. Erdig-sal. Eisenquellen. Arzt: Friedler.
Bozen in Tirol. Klimatischer Wintercurort. Aerzte: Die in der Stadt prakticirenden.
Brückenau in Baiern. Kohlensäurereiche Stahlquellen. 80° R. Arzt: Wehner.
Buchenthal im Canton St. Gallen. 510 M. ü. d. M. Wasserheilanstalt. Terraincuren. Hydro-elektr. Bäder. Arzt: Wollensack.
Buchlowitz, s. Leopoldsthal.
Budapest, s. Ofen.
Bukowine in Preuss.-Schlesien. Erdig-sal. Eisenquellen. Arzt: Bobrecker.
Bünde bei Osnabrück in Hannover. Eisenquelle. Aerzte: Höpker, Selige.
Burgbernheim in Baiern. Wildbad mit 5 erdig-sal. Säuerlingen. Arzt: Werr.
Burtscheid bei Aachen. Alkal. Kochsalz- und Schwefelthermen. Aerzte: Braus, Hommelsheim, Laaf, Lang, Lüth, Schroeder, Zurhelle.
Busko in Russ.-Polen. Kochsalz- und Schwefelbäder. Aerzte: Dymnicki, Majkowsky.
Buziás in Ungarn. Muriat. Eisensäuerling. Aerzte: v. Csajághy, Paumann, Wittner.
Calw in Württemberg, 346 M. ü. d. M., Luftcurort.
Cammin *in Pommern.* Sool- u. Moorbad. Massage. Aerzte: *Gercke,* Raabe, Wegner.

Canstatt mit **Berg** in Württemberg. Mineralischer Eisensäuerling. Aerzte: Blezinger, Fischer, Fanser, Köstlin, Ott, Löwe, Pantlen, Rühle, Schöffler, Veiel.
Carlsruh in Oberschlesien. Kiefernadelbad, Wasser- und klim. Curen. Aerzte: Graber, Kleiber.
Charlottenbrunn in Preuss.-Schlesien. Eisenquelle und Molkencur. Aerzte: Bujakowski, Neisser, Wiedemann.
Cleve in der Rheinprovinz. Klim. Curort mit eisenhalt. Mineralquelle. Aerzte: v. Ackeren, Arntz, Bollinger, Brinkmann, Gerome, Lauff, v. Rossum, Tenhosel, Trompetter.
Colberg in Pommern. Sool- u. Seebad. Aerzte: Behrend Hänisch, Rohde, Starke, Schmolling, Weissenberg.
Constanz in Baden. See- und Soolbäder. Arzt: Honsell.
Cranz in Ostpreussen. Seebad. Aerzte: Kaulbars, Schubert, Wottrich.
Cudowa in Preuss.-Schlesien. Kohlensäurereiche Eisenquellen. Aerzte: Jakob, Scholz.
Cuxhaven (Grimmershörn) bei Hamburg. Nordseebad. Aerzte: Hälssen, Schmidt.
Czigelka bei Bartfeld in Ungarn. Ludwigsquelle: Jodhaltiger alkal.-muriat. Natron-Säuerling (Heilwasser); Stefansquelle: Höchster Soda- und Kohlensäuregehalt.
Dachsberg bei Prambachkirchen in Ob.-Oesterr. Stahlqu.
Dangast in Oldenburg. Nordseebad. Arzt: Ohling.
Darkau in Oesterr.-Schlesien. Jodbromquelle.
Daruvár in Slavonien. Eisen-Therme. Porzellan-, Spiegel- u. Schlammbäder. Trinkcur; Elektricität. Aerzte: Brink, Hirschenstein.
Davos im Canton Graubündten (Schweiz). Klim. Curort, 5940′ ü. d. M. Sommer- und Winteraufenthalt für Lungen- und Nervenkranke. Aerzte: Beeli, Boner. Schimpff, Spengler, Unger.
Deutsch-Altenburg, s. Altenburg.
Deutsch-Kreuz in Ungarn. Alkalischer Säuerling.
Diersdorf in Preuss.-Schlesien. Eisenhaltige Schwefelquelle. Arzt: Böer.
Diessen (Baierdiessen) in Oberbaiern. Klim. Luftcurort. Aerzte: Höber, Wieninger.
Dietenmühle in Hessen-Nassau. Wasserheila. Arzt: Genth.
Dievenow, Seebad in Pommern. Auch Warmbad (Sool-Schwefel) und Molkencur. Aerzte: Raabe, Wegener.
Dillenburg in Hessen-Nassau. Luftcurort. Arzt: Speck.
Dizenbach in Württemberg. Alkal.-muriat. Säuerling. Aerzte: Braun, Bundschuh, Erlenmeyer.
Dobbelbad, s. Tobelbad.
Doberan (Heiligendamm) in Mecklenburg. Ostseebad. Aerzte: Becker, Kortüm, Lange.
Dölau, s. Neu-Rakoczy.
Dombhat, s. Radna.
…burg. Nordseebad. Arzt: Jansen.

Donaueschingen in Baden. Soolbäder.
Dornawatra (Bukowina). Stahlquelle, Moorbäder. Aerzte: Binder, Wohl.
Driburg in Westphalen. Erdig-salinische Stahlquelle mit starkem Gehalt an Kohlensäure (8³/₄° R.). Aerzte: Hüller, Riefenstahl.
Dürkheim in Baiern. Brom- und jodhaltige Soolquellen und Traubencurort. Aerzte: Herrmann, Hilgard, Kaufmann, Löchner, Lolt, Raabe.
Dürrenberg in der Prov. Sachsen. Soolbad. Arzt: Grosche.
Dürrheim im bad. Schwarzwald. 700 M. ü. d. M. Soolbad und Luftcurort. Arzt: Kürz.
Düsternbrook bei Kiel in Schleswig-Holstein. Ostseebad.
Eberswalde, s. Neustadt-Eberswalde.
Ebingen in Württemberg. Kalkhaltige Quelle. Arzt: Palm.
Edenkoben in Baiern. Traubencurort, Wasserheilanstalt und Schwefelquelle. Aerzte: Felsenthal, Grimm, Jaeger, Straub, Zahn.
Eger, s. Franzensbad.
Egerdach in Tirol. Alkal.-erdige Mineralquelle. Molkencur.
Eggenberg bei Graz. Wasserheilanstalt. Arzt: Schleicher.
Eichwald bei Teplitz in Böhmen. Wasserheilanstalt „Theresienbad". Arzt: Molin.
Eilsen in Schaumburg-Lippe. Erdig-salinische Schwefelquelle. Aerzte: v. Bodemeyer, Beusen, Weiss.
Elgersburg in Thüringen. Wasserheilanstalt. Klimat. Curort. Arzt: Barwinski.
Elisabethbad a. d. Ostsee, s. Niendorf.
Elisabethbad in Brandenburg, s. Prenzlau.
Elmen (Altensalza) in der Provinz Sachsen. Soolbad mit eisen- und bromreicher natürlicher Soole, auch klimat. Curort. Aerzte: Kirchheim, Trüstedt.
Elöpatak oder **Alapatak** in Siebenbürgen. Gasreicher alkal.-erd. Eisensäuerling. Arzt: Schwarz.
Elster im Kgr. Sachsen. Curort mit alkal.-salin. Stahlquellen. Aerzte: Cramer, Flechsig, Hahn, Pässler, Peters.
Empfing in Ober-Baiern. Luftcurort, Sool-, Moor- und Mineralbadeanstalt. Arzt: Leonpacher.
Ems in Nassau. Kochsalzh. Natronthermen (22—38° R.), 85 M. ü. d. M. König Wilhelms-Felsenquellen mit vorzüglichen Cureinrichtungen, Wilhelmsquelle 40·5° C., Augustaquelle 39·2° C., Victoriaquelle 27·9° C. Aerzte: Döring, Flothmann, Geisse, Goldbaum, Goltz, Helmkampf, Ibell, Kastan, Orth, Panthel, Prussian, Vogler, Wenkenbach, Wuth.
Eperies in Ungarn. Eisenfreier alkal. Lithion-Säuerling „Salvator".
Erlau in Ungarn. Indiff. Therme.
Ernsdorf-Jaworze in Oesterr.-Schlesien. Molkencur- und Wasserheilanstalt. Klim. Curort. Arzt: Smolenski.
Fachingen in Nassau. Natronsäuerling.

Falkenstein in Hessen-Nassau. Heilanstalt für
kranke. Aerzte: Dettweiler, Meissen.
Faulensee-Bad im Berner Oberland (Schweiz). Gy
Mineralquelle. Klim. Curort. Arzt: Jonquière
Fellach in Kärnten (auch Vellach). Badean
Natronsäuerlingen. Arzt: Gussenbauer.
Flinsberg in Preuss.-Schles. Klimatischer Curor
Moor-, Fichtennadel- und Lohebäder; Hydro
Fichtennadel-Dampf-Inhalation. Aerzte: Adan
Forstbad bei Arnau im böhm. Riesengebirge. L
423 M. ü. d. M. m. einer Badeanst. Arzt: Lor
Frankenhausen in Thüringen. Soolbad. Fluss- un
bad. Aerzte: Graef, Maniske, Pflug.
Franzensbad (Eger) in Böhmen. Glaubersalzhalti
quellen mit viel freier Kohlensäure, Gasquell
beste Eisenmineralmoor in Europa. Trink- u.
Zur Trinkcur werden zumeist: Salzquelle, Wie
Franzensquelle und der kalte Sprudel, — zur
die Louisenquelle und der unvergleichliche
wendet. Aerzte: Buberl, Cartellieri jun., D
Diessl, Egger, Fellner, Hamburger, Hofma
Klein, Loimann, Margulies, Müller, Prze
Steinbach, Steinschneider, Straschnow.
Frauensee bei Eisenach in Thüringen. Kli
Sommercurort. Badehaus im See. Arzt: Steg
Freienwalde in Brandenburg. Salinische Eisenq
Moorbad. Aerzte: Elten, Gisevius, Holzhause
wisch, Senstius.
Freiersbach in Baden. Eisen-, Salz- und Schwe
Aerzte: Mast, Schneider.
Friedrichshafen am Bodensee in Württemberg.
anstalt. 405 M. ü. M. Klimat. Curort, 1260'
Meere. Aerzte: Faber., Jehle, Leibold.
Friedrichsrode bei Gotha. Luftcurort, Fichten
Aerzte: Keil, Weidner.
Friedrichsseebad, s. Rügenwalde.
Friedrich Wilhelmsbad, s. Putbus.
Frohnleiten in Steiermark. Wasserheilanst. Arzt:
Füred am Plattensee (**Balaton-Füred**) in Ungar
säuerling; Bade-, Trink- und Traubencur. Wa
kalte Säuerling-(Stahl)-Bäder. Aerzte: Mangold,
Engel, Wundarzt Gemal.
Fürstenthale bei Halle a. d. Saale. Soolbad.
Francke, Hochheim.
Gainfahrn bei Vöslau in Nied.-Oest. Wasserhe
Aerzte: Friedmann, Veninger.
Gardone-Riviera am Garda-See, Nord-Italien. Kli
Wintercurort. Aerzte: Königer, Rohden.
Gastein (Wildbad-Gastein) in Salzburg. Indi
7 Quellen von 30—39° R. Aerzte: Bunzel, v. H
Pröll, Schider, Spinner. Aerzte in Hofga

das Wasser von Wildbach-Gastein geleitet wurde: Stöckl, Wick.

Gauting in Ob.-Baiern. Erdig-alk. Schwefelqu. Arzt: Strüpf.

Geilnau in Hessen-Nassau. Alkal. Natronsäuerling.

Geltschberg in Böhmen. Wasserheilanstalt u. klimatischer Curort. Arzt: Gans.

Genovevabrunnen in Rheinpreussen. Alkal. Säuerling.

St. Georgenbad, s. Alt-Oetting.

Gernsbach in Baden. Luftcurort, Kiefernadelbad. Aerzte: Kraushaar, Krische, v. Pochhammer, Schöpflin.

Gersau am Vierwaldstätter-See in der Schweiz. Klim. Curort. 440 M. ü. d. M. Arzt: Pestalozzi.

Gertrudisbrunnen in Biskirchen a. d. Lahn (Nassau). Alkal.-salin. Säuerling.

Giesshübl-Puchstein bei Karlsbad in Böhmen. Alkal. Säuerling. Cur- u. Wasserheilanst., elektr. Curen. Massage, Luftbäder, Reconvalescentenstation. Pension. Arzt: Gastl.

St. Gilgenberg bei Bayreuth in Baiern, Heilanstalt für Nerven- und Gemüthskranke Arzt: Falco.

Gleichenberg in Steiermark. Alkal.-muriat. Säuerling (Constantins- und Emma-Quelle). Eisensäuerling (Klausnerstahlbrunnen). Alkal.-muriat. Eisensäuerling (Johannisbrunnen). Gleichmässiges, subalpines Klima, Schutz gegen rauhe Winde. Aerzte: Brühl, Bulikowski, Clar, Fischer, Höffinger, Hönigsberg, Kaufer, Kentzler, Kuntze, Lazar, Rauch, Szigeti, Zavori, Ziffer.

Gleissen in der Lausitz (Preussen). Badeanstalt für Kohlenmineral-Schlammbäder.

Gleisweiler in Baiern. Wasserheilanstalt, Kumys-, Trauben- und Molkencurort, 990′ ü. d. Meere Arzt: Schneider.

Glücksburg in Schlesw.-Holst. Ostseebad. Arzt: Schmidt.

Gmunden am Traunsee in Oberösterreich. Sool-, Fichtennadel-, Alpenkräuter-, elektr. und Seebäder, Kefir, pneumatische Kammer. Aerzte: Gallasch, Krakowizer, Rischner, Wagner, Wolfsgruber.

Goczalkowitz in Preuss.-Schlesien. Jod- u. bromhaltige Soolquelle 13° R. Sooldampfbäder. Aerzte: Babel, Kratzert.

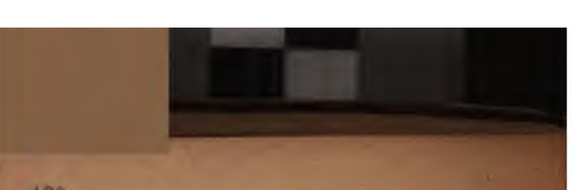
Godesberg b. Bonn. Eisenh. Natronquelle u. Wasserh.-Anst. Aerzte: Brockhaus, Finkelnburg, Gerber, Pohl, Schwann.

Görbersdorf in Preuss.-Schlesien. 561 Meter über dem Meere. Erste in der schwindsuchtfreien Zone errichtete Heilanstalt. Arzt: Brehmer mit fünf Assistenzärzten.

Görlitz in Preuss.-Schlesien. Heil- und Pflegeanstalt für Gemüthskranke, Pensionat für Nervenkranke und ärztl. Pädagogium für jugendliche Nerven- und Gemüthskranke. Arzt: Kahlbaum.

Gräfenberg in Oesterr.-Schlesien. Erste in Deutschland von Vincenz Priessnitz im Jahre 1830 gegründete Wasserheilanstalt. Arzt: Hosanu.

Greifenberg am Ammersee in Ober-Baiern. Alkal.-erdige Stahlquelle. Arzt: Niedermair.



Greifswald in Pommern. Sool- und Moorbad.
Gries bei Bozen in Tirol. Klim. Curort. Aerzte: Höffinger, Kölle, Marchesani, Mayrhofer.
Griesbach in Baden. Glaubersalzquellen mit Eisengehalt und vieler Kohlensäure. Arzt: Jägerschmid.
Grimmershörn, s. Cuxhafen.
Gross-Müritz in Mecklenburg. Ostseebad und Luftcurort. Aerzte: Bauer, Mittenheimer, Wagner.
Gross-Ullersdorf, s. Ullersdorf.
Grullbad im Reg.-Bezirk Münster (Preussen). Eisenhaltige Chlornatriumquelle.
Grünberg in Pr.-Schles. Traubencurort. Arzt: Schirmer.
Grund in Hannover. Klim. Curort, Fichtennadelbad und Molkenanstalt. Aerzte: Brockmann, Freymuth.
Haffkrug in Schleswig-Holstein. Ostseebad. Aerzte: Busse, Brüchmann, Gildemeister, Schor.
Hall in Ober-Oesterreich. Jod- und bromh. Soolquelle. Aerzte: Katser, Körbl, Magerl, Pachner, Pollak, Rabl, Schuber.
Hall in Tirol. Klim. Curort mit Soolbad. Aerzte: Ganner.
Hall in Württemberg. Sool-, Dampf- und Heissluftbad. Aerzte: Dicenta, Dürr sen. und jun., Honold, Löhrl, Pfeilsticker.
Hallein in Oesterreich. Mutterlaugen- und Soolbäder. Aerzte: Furke, Storko.
Harkány in Ungarn. Schwefeltherme. 50° R. Arzt: Heller.
Harsfalva im Com. Bereg in Ungarn. Alkal. Säuerling. Arzt: Schlesinger.
Hassfurt am Main in Baiern. Schwefelwasserstoffhaltiges Eisenwasser. Arzt: Beck.
Hechingen in Preussen. Alkalisch-salinische Schwefelquelle. Aerzte: Bosch, Geissler, Gförer, Koller.
Heilbrunn (Adelheidsquelle) in Ober-Baiern. Jod- und bromhaltige Kochsalzquelle. Arzt: Steger.
Heiligendamm, s. Doberan.
Helgoland. Nordseebad und klim. Curort. Aerzte: Ruprich, Schwarz.
Herculesbad bei Mehadia in Süd-Ungarn. Reiche Schwefelquellen (27 bis 46° R.). Kochsalztherme (38° R.). Trink- u. Badecur, Massage, Elektrotherapie. Aerzte: v. Litsek, Maurer, Németi, Popoviciu, Vuia.
Heringsdorf auf der Insel Usedom. Ostseebad. Aerzte: Kortüm, Vogt, v. Wallenstedt.
Herrenalb in Württemberg. Luftcurort. Wasserheilanstalt. Aerzte: Müllberger, Tüllmann.
Herzogs Ludolfsbad bei Gandersheim in Braunschweig. Soobad. Aerzte: de Bra, Durlach.
Heustrich im Berner Oberlande (Schweiz). Alkalisch-salinische Schwefeltherme. Arzt: Neukomm.
Hévviz in Ungarn. Indifferente Therme. Arzt: Hany.
Hofgastein, s. Gastein.

Hofgeismar in Hessen. Stahl- und Fichtennadelbad. (Quellen 8½° R.) Aerzte: Lenz, Lohmann, Plitt.
Höhenstadt bei Passau in Baiern. Schwefel- u. Schwefelmoorbad. Arzt: Pointmayer.
Hohenstein im Kgr. Sachsen. Alkal.-erd. Eisenquelle mit Fichtennadelbädern.
Homburg v. d. Höhe in Nassau. Eisenhaltig-salinische Säuerlinge, Trink- und Badecur während des ganzen Jahres, Inhalation von zerstäubtem Mineralwasser, Sool-, Kiefernadel-, Gas- u. Moorbäder. Aerzte: Becker Alb., Becker Aug., Becker Ludw., Deetz, Haase, Heyd, Hitzel, Hoeber, Hünerfauth, Lewis, Lommel, Schetelig, Weber, Will, Zurbuch.
Houschka bei Prag in Böhmen. Alkalisch-salinische Eisenquelle. Arzt: Fetter.
Hubertusbad bei Thale im Harz. Soolbad und Wasserheilanstalt. Aerzte: Bode, Preiss.
Hunyadi-Janos-Bitterquelle in Ofen.
Ilmenau in Thüringen. Wasserheilanstalt, Kiefernadelbad, Künstliche Mineralbäder, klimatischer Curort. Aerzte: Preller, Hassenstein.
Imnau in Hohenzollern. Stahlbad, Wasserheilanstalt. Aerzte: Mock, Wern.
Innichen in Tirol. Wildbad mit kalter Schwefel- und Eisenquelle. Arzt: Scheiber.
Inowrazlaw im Reg.-Bez. Bromberg. Soolbad. Aerzte: Forner, Mannheim, Rakowski, v. Reutt, Winkler.
Interlaken (Schweiz). Klimat. Curort. Aerzte: Delachaux, Schären, Strasser, Volz, Zürcher.
Inzersdorf bei Wien. Privatheilanstalt für Nerven- und Gemüthskranke der DDr. Bresslauer und Fries.
Ischl im Salzkammergut. Salzsoole, Schwefel- und Kochsalzquelle. Klimat. Curort. Fichtennadel- und Dampfbäder, Wasserheilanstalt. Aerzte: Fürstenberg, Heinemann, Hertzka, Kaan, v. Kottowitz, Mayer, Pfost, Pollak, Reibmayer, Schütz, Stieger.
Iwonicz in Galizien. Jodhalt. Kochsalzquelle. Arzt: Swirski.
Jaxtfeld in Württemberg, Salzsoole. Arzt: Pfeilsticker.
Johann-Georgenbad, s. Berggiesshübel.
Johannisbad im Riesengebirge in Böhmen. Akratotherme, 29° C. warm, Bassin- und Wannenbäder, ¼ Stunde entfernt eine schwache Eisenquelle. Auch Luftcurort, 650 M. ü. d. M., Molkencur. Aerzte: Kopf, Pauer, Schreier.
Johannisberg bei Geisenheim im Rheingau. Curanstalt für Nervenleidende. Arzt: Hecker.
Johannisbrunn (Meltscherbad) in Oest.-Schlesien. Eisensäuerling mit Moor- und Fichtennadelbäder. Arzt: Schwarz.
Jordansbad in Württemberg. Erdig-alkalische Eisenquelle. *(8° R.)* Bade- und Trinkcur. Arzt: Renz.

Juliushall bei Harzburg in Braunschweig. Soolbad und Luftcurort. Aerzte: Dankworth, Dreyer, Franke, Münzel, Reinhardt.

Kabola-Polyana (Com. Marmaros in Ungarn). Bad mit 3 kohlensauren Eisenquellen. Arzt: Gelei.

Kahlberg in Westpreussen. Ostseebad. Arzt: Fleischer.

Kainzenbad (Kanitzerbad) in Oberbaiern, 2480′ ü. d. M. Klimat. Curort und Mineralbad. Natron-, Schwefel- u. Stahlquelle. Arzt: Sauer.

Kallberg bei Passau in Baiern. Stahlbad. Arzt: Waltl.

Kaltenleutgeben, Nieder-Oesterr. Wasserheilanst., gymn., elektr. und Diät-Curen. Aerzte: Emmel, Winternitz.

Karlsbad in Böhmen. Alkal.-salin. Mineralquellen von 22·5 bis 73·3° C. Trink- und Badecur. Mineralwasser-, Moor-, Dampf- und Eisenbäder. Aerzte: Abeles, Bayer, Becher, Cartellieri, Czapek, Fleckles, Freund, Friedenthal, v. Gallus, Gans, E. u. J., Glaser, Grünberger, Hassewitz, Herrmann, Hertzka, Hirsch, Hirschfeld, Hochberger, Hofmeister, Jaworski, Kafka, Kállay, Kleen, Kraus, G. u. J., Kretowicz, Lang, London, Löwenstein, Löwy B., Löwi, Marterer, Maschka, Mayer, D. u. J., Mlady, Neubauer, Pichler, Pleschner, Pollatschek, Pollitzer, Preiss, C. u. L., Putzler, Ritter, Rosenberg, Rosenzweig, Roth, Ruff, Schnee, Schuhmann-Leclercq, Seligmann, Stark, Stephanides, Sticha, Strunz, Sztankovánsky, Wollner.

Karlsbad (Mergentheim) in Württemberg. Curanstalt mit einer Bittersalzquelle. Aerzte: Ellinger, Lindemann, Pflüger, Stützle.

Karlsbrunn in Oesterr.-Schlesien. Kalte alkalisch-erdige Eisensäuerlinge, Trink- und Badecur, auch Molken- und Wassercur. Arzt: Siegel.

Karlsruhe bei Oppeln in Ober-Schlesien. Kiefernadelbad, Wasserheilanstalt und klim. Curort. Arzt: Graber.

St. Katharinenbad bei Iglau in Mähren. Mineralquelle. Arzt: Beran

Katwyk aan Zee (Holland). Nordseebad. Arzt: Hoog.

Kissingen in Baiern. Chlornatrium- u. Thermalsoolquellen, erstere zur Trink-, letztere zur Badecur verwendet. (Die Trinkquellen: Rákoczy, Pandur, Maxbrunnen 10° C.; die Badequellen: Soolsprudel 18° C., Schönbornsprudel 20° C.) Aerzte: Beyerlein, Chlapowski, Dietz, Diruf E., Diruf G., Diruf O., Gätschenberger, Gottburg, Gramko, Heckenlauer, Ising, Laudien, Lender, Ripps, Scherpf, v. Sohlern, Sotier, Stöhr, Sturm, Travis, Welsch, Zober.

Kochel in Oberbaiern. Natronquelle. Arzt: Burkart.

***Kohlgrub** in Baiern.* Eisenquelle, Arzt: Gabler.

König Ludwigsbad bei Salzburg. Soolen-, Moor- u. Fichtennadelbäder.

***Königsborn** bei Unna in Westphalen.* Sool- und Thermalbad. *Aerzte: Bitter,* Friederichs, Kipp, Schulze-Höing.

...brunn bei Königstein in Sachsen. Wasserheilanstalt. ...- und Milchcuren. Arzt: Putzer.
...dorff-Jaztrzemb in Preuss.-Schlesien. Jod- und bromige Soole. Aerzte: Karfunkel, Seltmann, Witczak.
...swart in Böhmen, subalpiner klim. Curort, 723 M. ..., Victorquelle, Marienquelle und Neuquelle sind ...lquellen; Richardsquelle ist reinster eisenfreier ...erling. Fichtennadel-, Stahl- und Eisenmineralmoor-...er, Nadelholzwaldungen. Arzt: Kohn.
...nica in Ober-Ungarn. Erdig-salinische u. eisenhaltige ...erlinge, 2679′ ü. d. M. Arzt: Ormay.
... in der Provinz Sachsen. Soolbad. Aerzte: Bockel-...n, Groddeck, Knorr, Noeldechen, Rosenberger, Uhle, ...nn, Weise.
...tz im Fürstenthum Reuss. Warme Sand-, Sool- und ...fernadelbäder. Arzt: Sturm.
...enheil-Tölz in Oberbaiern. Jod- und schwefelhaltige ...pelt-kohlensaure Natronquelle. 2000′ ü. d. M. Aerzte: ...lmann, Höfler, Jungmaier, Streber.
...na-Toplitz in Croatien. Akratotherme. 30—35° R. ...zte: v. Aigner, Folnegovic.
...h in Oberbaiern. Alpencurort mit einer Schwefel-...lle. Alle Arten Bäder. Molkencur. Arzt: May.
...en in Ober-Oesterreich. Wasserheilanstalt. Elektr. ... Diätcuren Arzt: Fleischanderl.
...nach in der Rheinprovinz. Jod- und bromhaltige ...lbäder. Aerzte: Bardach, Bresgen, Dupuis, Engel-...n, v. Frantzius, Freudenberg, Germer, Hermann, ...sel, Heusner, Jung H., Jung S. R., Karst, Lier, Mark-...d, Prieger, Röhrig, Stabel, Strahl, Trautwein, ...ber.
...orf bei Karlsbad. Alkal. Säuerling.
...ca in Galizien. Eisensäuerling. Aerzte: Blatteis, ...rczewski, Zdun, Zieleniewski.
...zowice bei Krakau. Schwefelbad. Arzt: Dura.
...zne bei Szczawne in Galizien. Klim. Curort. Arzt: ...decki.
...ck in Preuss.-Schlesien. Indiff. schwefelwasser-...hältige Therm. 16—22° R. Aerzte: Josef, Gergens, ...gner, Ostrowicz, Schütze, Voelkel (Wasserheilan-... „Thalheim“), Wehse.
...nau (Niederlangenau) in Preuss.-Schlesien. Erdig-...lische Eisenquelle. Arzt: Seidelmann.
...nbrücken (Amalienbad) bei Bruchsal in Baden. Kalt-...wefelquelle. Aerzte: Ziegelmeyer.
...nsalza in Thüringen. Schwefelquelle. Aerzte: Baum-..., Seyferth.
...städt, Provinz Sachsen. Stahlbad, Trink- und Bade-... Wannen- und Douchebäder. Arzt: Bätge.
...berg im Harz, Provinz Hannover. Wasserheilan-... und Luftcurort. Aerzte: Ritscher, Wander.

Leuk im Canton Wallis (Schweiz). Arsen- und eisenhälti Gypsthermen (51° R.). Aerzte: Brunner, v. Werra.
Levico (Vitriolo) Südtirol. Klim. Curort. Aerzte: Aveni Pacher, Pstrini.
Liebenstein in S.-Meiningen. Erdig-sal. Eisenquellen, kli Curort, Wasserheilanstalt. Aerzte: Franz, Hesse.
Liebenzell in Württemberg. Indifferente Thermen (17 b 20° R.). Arzt: Romerdt.
Liebwerda in Böhmen. Alkalisch-erdige und eisenhalti Säuerlinge. Arzt: Plumert.
Lindau am Bodensee in Baiern. Klim. Curort. Seebad Schwimmanst. Aerzte: Bever, Kimmerle, Mayr, Vol
Lindenberg in Hannover. Fichtennadelbad. Arzt: Müll
Lipik in Slavonien. Jod- und bromhaltige Natronquell Aerzte: Gregorič, Kern, Roheim.
Lippspringe in Westphalen. Erdig-salinische Eisenquell mit starkem Stickstoffgehalt (17° R.). Aerzte: v. Brun Dammann, Frey, Königer, Rhoden, Sauer.
Littenweiler bei Freiburg im Breisgau (Baden). Stahlquell
Lobenstein im Fürstenthum Reuss. Stahlquelle, Moorb und klimat. Curort. 1503′ ü. d. M. Arzt: Aschenbach.
Lubien in Galizien. Schwefelbad. Arzt: Jana.
Luhatschowitz in Mähren. Salzbad. Jod-, brom- u. alka mur. Quellen. Aerzte: Gallus, Küchler, Spielmann.
Mährisch-Teplitz bei Weisskirchen in Mähren. Indi Therme. Arzt: Pollach.
Marbach am Bodensee (Schweiz). Wasserheilanstalt.
Margarethen-Heilquelle im Com. Bereg in Ungarn. Alk Säuerling.
Margarethen-Insel, s. Ofen.
Mariabrunn bei Röhrmoos in Baiern. Erdig-salin. Kal wasser. Luftcurort.
Marienbad in Böhmen. Kräftige Glaubersalzquelle (Kreu und Ferdinandsbrunn), erdig-salinischer Säuerling (R dolfsquelle) u. Eisenquelle (Ambrosiusbrunn), Gas-, Moo Stahl- und Dampfbäder. Aerzte: v. Basch, Dan David, Dobieszewski-Grimm, v. Heidler, Herzig, grisch, Kaufmann, Kisch, Kopernicki, Kopf, Lang, Lic tenstadt, Löwy, Lucca, Opitz, Ott, Prager, Reic Schindler-Barnay, Schmidt, Sterk, Wolfner.
Marillathal bei Oravitza in Ungarn. Höhencurort. Arz Hoffenreich.
Mathildenbad-Wimpfen im Grossherzogthum Hessen. Jo und bromhaltige Kochsalzquellen. Arzt: Weigand.
Mattigbad in Ober-Oesterreich. Eisenquelle, Fichtennade Dampf- und Doucheöäder. Arzt: Staininger.
Maximiliansbad am Venusberg bei Innsbruck. Minera Sool- u. Schwefelbad. Eisen- u. alaunhalt. Bitterwass
Mayenbad bei Mindelheim in Baiern. Eisenh., erdig Mineralquelle. Alle Arten Bäder. Aerzte: De Hossemann, Primus.

adia, s. Herculesbad.
berg im Fürstenthum Lippe. Erdig-salinische Koch-
lz-, Stahl-, Schwefel- u. Gasquelle. Arzt: Holtz.
nczer-Ruszanda. Seebad im Com. Torontal in Ungarn.
trontherme. Arzt: Rankovits.
scherbad, s. Johannisbrunnen.
tone in Frankreich (Dep. Alpes maritimes). Klimat.
rort. Aerzte: Bezet, v. Cube, Siordet, Stiege, Thieme.
n, Südtirol. 340 M. ü. d. M. Klimatischer Wintercur-
t. Saison von September bis Juni. Trauben-, Molken-
d Milchcur. Pneumatische Kammer. Oertel'sche
rrainstation. Alpines Klima. Eisenbahn. Directe
agen Wien und Berlin. Curgemässe Einrichtungen.
equenz 10.989. Aerzte: Brül, Dobieszewsky, Fischer,
ank, v. Guggenberg, Hausmann, Hönigsberg, Huber,
Kaan, Kaufer, Kirchhammer, Kittel, Kleinhans,
uhn, Ladurner, Mazegger, v. Messing, Pircher, Prager,
öll, Prünster, Rochelt, Schreiber, Theiner, Veninger.
gentheim, s. Karlsbad.
roy in Pommern. Ostseebad. Aerzte: Forner, Oswald,
oigt.
ling bei Wien. Eisenmineralbad.
a im Weissenburger Comitat in Ungarn. Agnesquelle,
hlensäurereichstes Wasser Ungarns.
dsee im Salzkammergut. Klim. Curort mit Sool- und
utterlaugensalz-, See-, Fichtennadel-, Eisenmoorsalz-,
hwefel- und Moorbädern. Aerzte: Flatz, Lechner.
t-Dore in Frankreich (Dep. Puy de Dôme). Schwach
tron- und kochsalzhaltige Thermen 42° R. Aerzte:
lvin, Bronchin, Richelot.
treux mit Clarens, Vernex und Veytaux am Genfer
e. Klimatischer Curort. Aerzte: Bertholet, Carrard
n. u. jun., Chatelanat, Lardy, Lussy, Masson, Miniat,
onnier, Reichenbach, Steiger, Fräulein Dr. v. Thilo.
Moritz im Ober-Engadin (Schweiz). Eisensäuerling.
limat. Curort, 1769 M. ü. d. M. Aerzte: Berry, Biermann,
rügger, Christeller, Drummond, Taverney, Veraguth.
ster am Stein bei Kreuznach. Jod- und bromhaltige
oole (24½° R.). Aerzte: Glässgen, Welsch.
zzuschlag in Steiermark. Wasserheilanstalt u. klim.
urort. Arzt: Urbaschek.
kau (Hermannsbad) in Preuss.-Schlesien. Glaubersalz-
ltige Eisenquelle. Aerzte: Prochnow.
heim (Schwalheim) in Hessen-Darmstadt. Soolsprudel
it starkem Gehalt an Kohlensäure u. alkal. Säuerling.
erzte: Bode sen., Bode jun., Grödl, Müller, Schott.
kargemünd in Baden. Luftcurort. Aerzte: Menzer,
hrig.
ndorf in Hessen. Glaubersalzhaltige Schwefelquelle
d Molkencuranstalt. Aerzte: Ewe, Rigler, Varren-
rst.

Neudorf (Constantinsbad) bei Mies in Böhmen. Eisensäuerling. Arzt: Dlauhy.

Neuenahr bei Bonn. Kohlensäurereiche alkalische Therme. Aerzte: zur Nieden, A. Schmidt, Rich. Schmitz, Teschemacher, Unschuld.

Neuendorf auf der Insel Wollin in Pommern. Ostseebad. Klim. Curort.

Neuhaus in Baiern. Eisenh. Kochsalzwasser. Arzt: Bilmann.

Neuhaus in Steiermark. Indifferente Therme. Arzt: Paltauf.

Neumark in Baiern (Oberpfalz). Eisenh. salin. Schwefelquelle. Arzt: Schweninger.

Neu-Rakoczy (Dölau) bei Halle. Muriatischer Säuerling. Inhalationscuranstalt. Arzt: Steinbrück.

Neu-Schmeks (Uj Tátra-Füred) in Ungarn. Terrain-Curort. Klim. Winter-Curort, Wasserheilanst. und Sanatorium für Lungenkranke. Seehöhe 1006 M. Post- und Telegraphenstation. Arzt: v. Szontágh.

Niederbronn im Elsass. Kochsalzquelle. Aerzte: Borl, Klein.

Niendorf (Elisabethbad) i. Oldenburg. Ostseeb. Arzt: Reich.

Nizza in Frankreich (Dep. Alpes-maritimes). Seebad und klimat. Curort. Aerzte: Crossly, Jacoby, Lippert, Meyhoffer, Pröll, Schmelz, Schnee, Zürcher.

Norderney in Hannover. Nordseebad. Aerzte: Böckmann, Fromm, Kruse, Thalheim.

Ober-Döbling bei Wien. Heilanst. für Gemüths- u. Nervenkranke. Aerzte: Leidesdorff und Obersteiner.

Obernigk bei Breslau. Heil- u. Pflegeanstalt für Nerven- und Gemüthskranke. Arzt: Kleudgen.

Ober-Salzbrunn in Preussisch-Schlesien. Alkal.-salin.-erd. Säuerling, Moorbäder etc. Aerzte: Berliner, Kuschbert, Nitsche, Pohl, Reinkober, Straehler, Valentiner.

Oeynhausen in Westphalen. Sehr stark kohlensäurehaltige Kochsalzthermen (24° R.). Aerzte: Cohn, Lehmann L. & E., Rinteln, Sauerwald, Voigt.

Ofen (Budapest) in Ungarn. A. **Bitterquellen:** Mattoni's Ofner Königsbitterwasser; Saxlehner's Hunyadi János; Hirschler's Franz Josef; Ofner Rákoczy; Hunyadi Lászlo; Aesculap; Victoria; János. B. **Erdige Thermen:** Mattoni's Königin Elisabeth-Salzbad (Arzt: Bruck); Blocksbad (Arzt: Váry Szabó); Bruckbad (Arzt: v. Heinrich); Königsbad; Lukasbad; Kaiserbad; Margarethen-Insel; Palatin-Insel.

Ofen. Elisabethb. Salin. Bäder. Trinkcuren. Arzt: Bruck.

Ostende in Belgien. Nordseebad. Aerzte: Corbisier, de Hondt, Janssens, de Jumné, Kockenpoo, van Oye, Saulmann, Schramer, Verscheure.

Ottenstein, im Kgr. Sachsen. Klimat. Curort mit einer Eisenquelle. Moor- und Dampfbäder. Arzt: Garnerus.

Paråd in Ungarn. Eisen-, Schwefel- und Alaunquellen. Arzt: Losteiner.

Partenkirchen in Baiern. Klimat. u. Molkencurort. Arzt: Waegener.
Perchtoldsdorf bei Wien. Wasser- und Kiefernadel-Curanstalt mit Inhalation, Dampf-, Wannen- und medic. Bäder. Arzt: Recheles.
Petersthal in Baden. Stahl-u. Lithionquelle. Arzt: Jaegerschmidt.
Pirna in Sachsen. Heilanstalt für Geistes- u. Nervenkranke. Arzt: Pierson.
Pistyán in Ungarn. Schwefelquelle mit vorzüglichem Schlamm. Aerzte: Alexander, Fodor, Reg.-Arzt Schwarz, Wagner, Weinberger, Wisznowski.
Polzin in Pommern. Alkal.-salin. Eisensäuerling (7° R.). Aerzte: Bechert, Deetz, Lehmann.
Preblau in Oesterreich. Alkal. Säuerling. Fichtennadelbäder. Arzt: Bancalari.
Purbstein, s. Giesshübl.
Püllna in Böhmen. Naturbitterwasser. (Versendung.)
Putbus, Insel Rügen. Ostseebad mit Einrichtungen für warme See- u. Soolbäder. Aerzte: Bengelsdorf, Brasch.
Pyrawarth in Nieder-Oesterreich. Starke Eisenquelle, Moorbäder, Eisenschwimmbad. Arzt: Brée.
Pyrmont im Fürstenthum Waldeck. Stahl- und Soolquelle. Alle Arten Bäder. Aerzte: Gruner, Lynker, Marcus, Menke, Schücking, Seebohm, Weitz.
Rabbibad in Südtirol. Alkalisch-muriatische Eisenquelle. Aerzte: Job, Strofio.
Rabka in Galizien. Jod- und bromhaltige Soolquellen. Arzt: Kopernicki.
Radegund bei Graz. Wasserheilanst. Aerzte: Novy, Ruprich.
Radein in Steiermark. In hohem Grade reichhaltiger Natron-Lithion-Säuerling, Trink- und Badeanstalt. Arzt: Schönviszner.
Radolfszell in Baden. Seebad und Traubencurort.
Radna oder **Dombhát** in Siebenbürgen. Klim. Curort und alk. Eisensäuerling. Arzt: Kádár.
Ragaz-Pfäffers im Canton St. Gallen in der Schweiz. Indifferente Therme (27°). Aerzte: Dormann, Jäger, Kaiser, Schädler.
Rajecz-Teplitz bei Sillein in Ungarn. Alaun- und eisenhaltige indiff. Therme (28° R.). Arzt: Lichtenstein.
Ránk-Herlein bei Kaschau in Ungarn. Alkal. Säuerling. Arzt: Sztehlo.
Rehburg in Hannover. Erdig-salinische Eisenwässer (12° R.). Molkencuranstalt. Aerzte: Kaatzer, Michaelis.
Reiboldsgrün im sächs. Voigtlande. Gebirgs-Heilanstalt (700 Meter) für Lungenkranke. Sommer und Winter besucht. Aerzte: Driver, Fromm, Jacobi.
Reichenau in Nieder-Oesterreich. Wasserheilanstalt „Rudolfsbad". Arzt: Siegel.
Reichenhall in Baiern. Alpencurort mit Soolbad und Molkencuranst. Fichtennadelbäder, Inhalation. Aerzte:

Bulling, Burdach, Cornet, Goldschmidt, v. Liebig, Loeb, Mund, Pachmayr, Rapp, Schmid, Schneider.

Reinerz in Preuss.-Schlesien. Alkalisch-muriatischer Eisensäuerling, klimat. Gebirgscurort. Aerzte: Berg, Hilgers, Kolbe, Schubert, Secchi, Zdralek.

Reutlingen in Württemberg. Kalte Schwefelquelle. Aerzte: Springer, Vöhringen.

Rippoldsau in Baden. Glaubersalzhaltiger Eisensäuerling und salinische Eisenwasser. Arzt: Feyerlin.

Rodna (Dombhat) in Siebenbürgen. Alkal.-muriat. Eisensäuerling. Arzt: Bartok.

Rohitsch-Sauerbrunn in Steiermark. Glaubersalzsäuerling, Bade-, Trink-, Molken-, Milch-, Wasser-, elektrische und Kefyr-Curen. Massage. Aerzte: Glax, Hoisel.

Rolands-Eck in Rheinpreussen. Fichtennadelbad. Arzt: Brockhaus.

Rom in Italien. Klim. Curort. Aerzte: Dantone, Ehrhardt, v. Fleischl, Hoyer, Manassei, Nardini, Neuhaus-Zimmerly, Pantaleoni, Weber, v. Wendt, Wittmer, Zaverthal.

Römerbad in Steiermark. Akratotherme mit freier Kohlensäure u. Stickstoff. Elektricität und Massage. Römerquelle 35° C., Amalienquelle 38° C. Arzt: Mayrhofer.

Römerquelle bei Gutenstein in Kärnten. Reinster alk., vollkommen schwefelfreier Alpensäuerling. Sommerfrische. Bäder.

Roncegno in Süd-Tirol. Natürliche arsen- und eisenhaltige Quellen. Molken- und Traubencur. Wasserheilanstalt. Klim. Sommercurort. Aerzte: Borgherini, Goldwurm.

Ronneburg in Sachsen-Altenburg. Eisenhaltige Mineralquelle. Aerzte: Findeisen, Rossbach.

Rosenheim in Ober-Baiern. Eisenhaltige Schwefelquelle. Arzt: Schillinger.

Rothenfelde in Hannover. Jod- u. bromhaltige Soolquelle. Arzt: Kanzler.

Rothenfels in Baden. Kochsalzquelle. Arzt: Schenk.

Rožnau in Mähren. Molkencurort. Aerzte: Koblovsky, Kvasnička, Modry, Polansky.

Rudolstadt in Schwarzburg. Molkencuranstalt u. Fichtennadelbad. Aerzte: Clemens, Gansert, Hartung, Möller, Schumann, Syrbius.

Rügenwaldermünde in Hinterpommern. Ostseebad. Aerzte: Haake, Hanke, Hellweger.

Säckingen in Baden. Alkal.-sal. Kochsalztherme. Aerzte: Bauhofer, Mainhard.

Saidschütz in Böhmen. Bittersalzquelle.

Salzburg in Oesterreich. Moorbäder. Arzt: Göttersdorfer.

Salzdetfurth *in* Hannover. Soolbad. Arzt: Wahle.

Salzhausen *in Hessen*. Soolbad. Arzt: Prinz.

Salzhemmendorf in Hannover. Sool- und Fichtennadelbad.

Salzig *bei* Boppard am Rhein. Sool- und Schwefelquell.

Salzschlirf *in* Hessen-Nassau. Jod-, brom- und lithionhaltiger Säuerling. Arzt: Wolffberg.

Salzuffeln in Lippe-Detmold. Soolquelle. Aerzte: Lenzberg, Meyer.
Salzungen in Sachsen-Meiningen. Soolquellen. Trink-, Bade- und Inhalationscur. Aerzte: Ley, Trautvetter, Wagner.
Sangerberg bei Marienbad. Eisen-, Natron-Säuerling u. schwefelh. Glaubersalzquellen. Arzt: Spinner.
San Remo in Italien. Klimat. Curort an der Riviera di Genova. Aerzte: Aicardi, Ameglio, Bobone, Biermann, v. Brunn, Brandis, Dauberg, Favarger, Freemann, Goltz, Hassal, Körner, Porten, Salzmann, Secchi, v. Tymowski.
Schandau in Sachsen. Eisenbad und klimat. Curort. Aerzte: Beuchel, Müller, Roscher.
Scheveningen in Holland. Nord-Seebad. Seewassercuren und Wannenbäder mit Douchen. Luftcurort. Arzt: van der Mandele, Mess, de Niet, Sluise.
Schgums in Süd-Tirol. Schwefel- u. Eisenquelle. Aerzte: Flora, Plant, Tinzl.
Schiermonikoog, Nordseebad. Arzt: van Bouen.
Schinznach (Habsburgerbad) im Aargau in der Schweiz. Kochsalzh. Schwefeltherme. Aerzte: Amsler, Hemann, Tymowski.
Schlangenbad in Nassau. Indifferente Therme 24° R. Aerzte: Baumann, Bertrand, Grossmann, Wolf.
Schmalkalden in Hessen. Sool- u. Kiefernadelbad. Aerzte: Lehnebach, Ruhmer.
Schmeks (Tátra-Füred) in Ungarn. Luftcurort mit Wasserheilanstalten, einem kohlenhaltigen Säuerling und Krummholzbäder. Arzt: Jármay.
Schmeks, Neu-, s. Neu-Schmeks.
Schmeks, Unter-, s. Unter-Schmeks.
Schmiedeberg im Reg.-Bez. Merseburg. Eisenmoorbad. Aerzte: Hessler, Sponholz.
Schrezheim bei Ellwangen in Württemberg. Mineralbad und Luftcurort. Aerzte: Drachter, Gross, Schabel, Werfer.
Schwalbach (Langenschwalbach) in Hessen-Nassau. Eisenquelle und Moorbäder. Aerzte: Böhm, Frickhöffer, Genth, Gosebruch, Grebert, Michelsen, Oberstadt.
Schweizermühle im Kgr. Sachsen. Klim. Curort. Wasserheilanstalt. Arzt: Mayerhausen.
Seeon in Oberbaiern. Schwefelbad. Arzt: Hacker.
Selters in Nassau. Alkal.-muriat. Säuerling. Arzt: Arthen.
Sinaia in Rumänien. Klim. Curort u. Wasserheilanstalt. Arzt: Cherenbach.
Soden bei Frankfurt a. M. Kochsalzquellen von 12—19° R. Sprudel von 24° R. Molkencuranstalt. Aerzte: Fresenius, Haupt, Koehler, Schwarz, Stölzing, Thilenius G. & O.
Soden *in Rheinbaiern*. Jod- u. bromhaltige Kochsalzquelle. *Arzt*: Stadelmann.

Sodenthal bei Aschaffenburg (Station Sulzbach am Main). Jod-Brom-Soolbad. Arzt: Stadelmann.

Soest in Westphalen. Kochsalzquelle. Aerzte: Baehrens, Garms, Suren.

Sonnenberg in Nüziders bei Bludenz. Fichtennadel-, Eisen-Moor- und Soolbäder.

Spaa in Belgien. Stahlquellen. Aerzte: Cutler, Damseaut, Lezaak, Schauer.

Spindelmühle bei Hohenelbe im böhmischen Riesengebirge. 750 M. ü. d. Meere. Luftcurort mit einer Badeanstalt. Aerzte: Heintze. Patz.

Stainz bei Graz in Steiermark. Kochsalzhaltiger, an kohlensaurem Kalk und Lithion reicher Natronsäuerling. Trink- und Bade-Cur. Aerzte: Machan, Polay.

Steben in Baiern. Erdig-alkalische Stahlquelle mit starkem Gehalt an freier Kohlensäure. Arzt: Stifler.

Sternberg in Böhmen, 4 Stunden von Prag. Stahlquellen, Bade- u. Trinkcur. Quellentemperatur 8° R. Arzt: König.

Stolzenberg in Hessen-Nassau. Sool- und Bitterquelle. Aerzte: Bartholmei, Kraushaar, Taccius.

Suderode (Beringerbrunnen) in Preussen (Prov. Sachsen). Soolquelle. Arzt: Barwinski.

Sühl in Thüringen. Chlorcalcium. Soolquelle. Aerzte: Greve, Jung.

Sülldorf i. d. Pr. Sachsen. Soolquelle. Aerzte: Funcke, Goedel.

Sulz bei Liesing in Nieder-Oest. Klimat. Curort mit einem Eisensäuerling. Arzt: Plohn.

Sulz in Baiern. Eisenschwefelquelle. Arzt: Ehrat.

Sulza in S.-Weimar. Soolquellen. Aerzte: Saenger, Schenk.

Sulzbach in Baden. Glaubersalzthermen Arzt: Schneider.

Sulzbrunn (Kempten) in Baiern. Jodhaltige Kochsalzquelle. Arzt: Schrank.

Sutinsko in Croatien. Indiff. Therme 29° R. Arzt: Prelč.

Swansea in England (Grafschaft Lancaster). Seebad.

Swinemünde in Pommern. Ostseebad. Aerzte: Kortum, Schultze, Wilhelmi.

Swoszowice bei Krakau. Schwefelbad. Arzt: Skakalski.

Sylt, eigentlich **Westerland**, als Hauptort, ausserdem **Wenningstedt** u. **Marienlust** (kleiner, für Minderbemittelte oder der grösseren Einsamkeit bedürfenden Personen bestimmte Badeorte), an der Westküste der Insel Sylt. Nordseebad. Aerzte: Lahusen, Marcus, Nicolas.

Szkleno in Ungarn (Com. Bars). Erdig-alkal. Therme. Bade-, Trink-, Milch- und Molkencur. Arzt: Gasparetz.

Szliács in Ungarn. Eisenquelle mit grossem Reichthum *an Kohlensäure.* Aerzte: Hasenfeld, Szemere.

***Szobráncz** in Ungarn.* Muriatische Schwefelquelle. Arzt: *Widder.*

Tabarz in Sachsen-Coburg-Gotha. Klimat. Curort und Wasserheilanstalt. Arzt: Lüntzel.

Tarasp im Canton Graubündten (Schweiz). Muriat. Natron- und Stahlsäuerlinge. Aerzte: Killias, Pernisch, Porta.
Tátra-Füred, s. Schmeks.
Tatzmannsdorf (Tarcsa) in Ungarn. Glaubersalzhaltige Eisenquelle. Bade-, Trink- und Molkencur. Klim. Curort. Arzt: Thomas.
Tegernsee in Baiern. Klimat. Curort, 2487′ ü. d. M. Aerzte: Rosner, Herzog Carl in Bayern, Löwenheim.
Teinach in Württemberg. Erdig-alkalischer Säuerling. Wasserheilanstalt. Fichtennadelbäder. Arzt: Wurm.
Teplitz in Mähren, **s. Mährisch-Teplitz.**
Teplitz-Schönau in Böhmen. Alkal.-salin. Thermen. Moorbäder. Aerzte: Baumeister, Bergmann, Eberle, Eichler, Ficker, Friedländer, Heller, Hirsch J. u. M., Janka, Knaur, Kraus, von Krajewski, Langstein, Lieblein, Löwy, Lustig, Müller, Musil, Radnik, Redlich, Richter, v. Seiche, Stein, Walther.
Thal bei Ruhla, s. Louisenbad-Thal.
Thale, s. Hubertusbad.
Thalheim, s. Landeck.
Thalkirchen bei München. Wasserheil- und diätetische Anstalt für Nerven-, Unterleibs- und sexuelle Leiden. Morfiumentziehungscuren. Arzt: Stammler.
Tharand in Sachsen. Klimat. Curort. Eisen- u. Kiefernadelbäder. Heilanstalt für Nervenkranke. Arzt: Haupt.
Tobelbad in Steiermark. Eisenhalt. Akratothermen. Porcellan-, Fichtennadel- und elektr. Bäder. Massage. Gebirgscurort. Arzt: Blumauer.
Toplicza in Siebenbürgen. Badequelle von 26° C. Erdig-salin. Säuerling. Arzt: Mild.
Topuszko in Croatien. Indifferente Thermen (39—40° R.). Mineral- u. Schlammbäder. Klim. Sommercurort. Arzt: Trenz.
Tölz, s. Krankenheil.
Traunstein in Ober-Baiern. Mineral-, Sool- und Moorbad. Aerzte: Amann, Gessele, Leonpacher, Wolf.
Trentschin-Teplitz in Ungarn. Schwefeltherme. Aerzte: Filipkiewicz, Gallia, Ventura.
Triberg in Baden. Luftcurort. Aerzte: Federle, Kreglinger.
Truskawiec in Galizien. Schwefel- und starke Kochsalzquellen, Salz-, Schwefel- u. Eisenmoorbäder, Arzt: Plech.
Tüffer in Steiermark. Römerbad. Akratotherme von 30 bis 31° R. Arzt: Mayrhofer.
Markt Tüffer in Steiermark. Kaiser Franz Josefbad. Arzt: v. Schön-Perlashof.
Ullersdorf in Mähren. Alkal.-salin. Trinkquelle; Schwefelquelle. Bade- und Molkencuranstalt. Arzt: Lorenz.
Unter-Schmeks (Also Tátra-Füred) in Ungarn. Eisenmoorbäder. Wasserheilanstalt. Klim. Curort. 940 M. Seehöhe. Bade-, Trink- und Terraincur. Arzt: v. Pap.

Ustron in Oesterr.-Schlesien. Klimat. Curort mit Molkencuranstalt. Arzt: Göbl.
Veldes am Veldeser See in Krain. Glaubersalzhaltiger Natroneisensäuerling. Wasserheilanstalt. Arzt: Rikli.
Vellach, s. Fellach.
Venedig in Italien. Seebad und klimat. Curort.
Vernex, s. Montreux.
Vetan, s. Fettan.
Vevey am Genfer See. Klim. und Traubencurort. Aerzte: Barnaut, Cuénod, Guisan, Martin, Muret, Perrier, Reymond, Rossier.
Veytaux, s. Montreux.
Vichy in Frankreich (Dep. Allier). Reine Natronthermen. Aerzte: Barudel, Champagnat, Chopard, Cornilon, Daumas, Dubois, Durand, Fardel, Gaudin, Grellety, Nicolas, Popier, Senac, Souligeux, Villemin.
Vihnye in Ober-Ungarn. Eisentherme mit 38·3° C. Terrain-Kuren. Arzt: v. Bolemann.
Visegrád in Ungarn. Klimat. u. Wassercuranstalt. Sonnenbäder u. Heilgymnastik. Aerzte: v. Bakody, Sulkowsky.
Vöslau bei Wien. Indiff. Therme. Aerzte: Chimani, Rosenthal, Krischke, Veniger.
Währing bei Wien. Orthopädische Heilanstalt. Arzt: v. Weil.
Warasdin-Töplitz in Croatien. Schwefeltherme von 45 bis 48° R. Bade- und Trinkcur. Schwefelschlammbäder. Elektricität. Massage. Arzt: Longhino.
Warmbrunn in Pr.-Schlesien. Indiff. Thermen (29—32° R.). Aerzte: Collenberg, Franz, Herzog, Hoehne, Jahn, Lange, Luchs, Müller.
Warnemünde in Meckl.-Schwerin. Ostseebad. Klim. Wintercurort für Nervenkranke. Aerzte: Mahn, Uterhart.
Wasserburg in Ober-Baiern. Indiff. Therme. Aerzte: Glonner, Kosak, Zierl.
Weilbach im Regierungs-Bezirk Wiesbaden. Schwefelbad. 2 Inhalationssalons. Arzt: Stifft.
Weinheim in Baden. Stahlquelle. Aerzte: Carillon, May, Mittelstrass, Roder Schellenberger.
Weissenburg im Canton Bern (Schweiz). Indiff. Thermen (22—23° R.). Curort für Husten- und Lungenkranke. Arzt: Heuguenin.
Westerland-Sylt, s. Sylt.
Wien. Privatheilanstalt für Gemüthskranke. Arzt: Svetlin.
Wiesau (König Ottobad) in Baiern. Erd.-alkal. Säuerling mit hohem Eisengehalte. Arzt: Beyer.
Wiesbaden in Hessen-Nassau. Alkal. Kochsalzthermen von 55° R. Bade-, Trink- u. Traubencur. Wasserheilanstalt. Auch klimat. Wintercurort. Aerzte: Alle in der Stadt prakticirenden Aerzte.
Wildbad, Württemberg. Indiff. Thermen. Aerzte: Burkhardt, Hausmann sen. u. jun., v. Renz, Wagner.

Wildstein bei Trarbach a. d. Mosel. Indiff. heisse Therme von 29° R. Aerzte: Haack, Niessen.

Wildungen i. Fürstenthum Waldeck. Alkalische Eisensäuerlinge. Georg Victor-, Helenen- u. Königsquelle. Aerzte: Krüger, Mark, Reinhold, Röhrig sen., Röhring jun., Schmitz, Severin.

Wilhelminenbad, s. Wyk.

Wilhelmsbad bei Hanau in Hessen-Nassau. Luftcurort. Wasserheilanstalt.

Wilhelmshöhe bei Cassel. Klim. Curort. Cur- u. Wasserheilanstalt. Arzt: Greveler.

Wimpfen a. Neckar. Soolbad. Aerzte: Eisenmenger, Weigand.

Wipfeld (Ludwigsbad) in Baiern. Schwefel-, Stahl- und Eisenquellen. Schwefelmineralmoor. Arzt: Mercken. Gyps- und Eisenwasser, sowie Moorschlamm. Arzt: Tholus.

Wittekind in Preussen (Prov. Sachsen). Soolquelle. Aerzte: Graefe Carl, Graefe Max.

Wolfach in Baden. Stahlquelle. Kiefernadel- u. Soolbäder. Aerzte: Herrmann, Willmann.

Wolkenstein im Kgr. Sachsen. Indiff. Therme. Arzt: Kay.

Wyk in Schleswig (Wilhelminenbad). Nordseebad u. klim. Wintercurort. Aerzte: Gerber, Hitscher.

Zakopane in Galizien. Klimatischer Curort. Zwei Wasserheilanstalten. Aerzte: Chramiec, Piasecki.

Zandvoort, Holland, Nordseebad. Aerzte: Gerke, Ten Cate-Hoe, Aemakens.

Zoppot bei Danzig. Ostseebad. Aerzte: Benzler, Friedländer, Pauske, Zacsek.

Zwieslbad-Handlhof a. d. Lammer in Salzburg an d. Giselabahn. Salinische Mineralquelle. Luftcurt. Arzt: Höfner.

Zwischenahn in Oldenburg. Wasserheilanstalt und Luftcurort. Arzt: Fickert.

---

11. Die Bade- und Curorte nach ihrer Charakteristik alphabet. geordnet.

Einfache alkalische Säuerlinge: Bilin, Birresborn, Fachingen, Fellathaquellen (Villacher Bad), Geilnau, Giesshübl-Puchstein, Gleichenberg, Kochel, Königswart, Mont-Dore, Neuenahr, Obersalzbrunn, Passag, Preblau, Radein, Stainzer Säuerling „Johannesquelle", Teinach, Tönisstein, Vals, Vichy.

Alkalisch-muriatische Quellen: Ems, Gleichenberg, Luhatschowitz, Oberselters, Selters, Wiesbaden, Roisdorf, Royan-les-bains, Szczawinca.

Alkalisch-muriatische Quellen mit Lithiongehalt: Assmannshausen, Baden-Baden, Bilin, Dürkheim, Elster, Homburg, Kissingen, Obersalzbrunn, Salvator, Radein, Salzschlirf, Stainzer Säuerling „Johannesquelle", Weilbach.

Alkalisch-sulfatische Quellen: Bertrich, Carlsbad, Füred, Marienbad, Rohitsch-Sauerbrunn, Stubnya, Tarasp-Schuls.

Eisenquellen: Alexandersbad, Alt-Haide, Antogast, Bartfeld, Berka, Bibra, Bocklet, Borszék, Braubach-Dinkelholderbrunnen, Brückenau, Bukovine, Carlsbad (hat auch Eisenquellen), Charlottenbrunn, Cudowa, Driburg, Elöpatak, Elster, Flinsberg, Franzensbad, Freienwalde, Freiersbach, Godesberg, Goldach, Gleichenberg, Griesbach, Heinrichsbad, Hofgeismar, Homburg von der Höhe, Imnau, Inselbad, Jakobsbad, König Ottobad, Königswart, Korytnica, Krynica, Liebenstein, Liebwerda, Lobenstein, Malmedy, Marienbad, Neuenhain, Niedelbad, Niederlangenau, Petersthal, Polzin, Pyrawarth, Pyrmont, Rastenburg, Reiboldsgrün, Reinerz, Rippoldsau, Rodna, Roisdorf, Sangerberg, Schandau, Schwalbach, Schwarzbach, Soultzbach, Spaa, St. Moritz, Steben, Szliács, Tarasp-Schuls, Tatzmannsdorf (Tarcsa), Teinach, Wilhelmsbad.

Alkalisch-erdige Quellen: Bath, Contrexéville, Herstes, Inselbad, Leuk, Lippspringe, Ussat, Weissenburg, Wildungen.

Schwefel-Thermen: Aachen, Aix-les-Bains, Amélie-les-Bains, Ax, Baden (bei Wien), Baden (Schweiz), Bagnères *du Luchon*, Barèges, Burtscheidt, Cauterets, Eaux bonnes, *Eaux chaudes, Grosswardein*, Harkány Hélouan-les-Bains, *Herkulesbad, La Preste*, Lavey, Mehadia, Molitx, *Piatigorsk, Pystian, Schinznach*, St. Sauveur, Teplitz-Trentschin, *Warasdin-Töplitz*, Vernet.

Kalte Schwefel-Quellen: Allevard, Alveneu, Benthe[illegible]
Challes, Eilsen, Enghien, Grindbrunnen, Gurnigel-B[illegible]
Hechingen, Heustrich, Höhenstedt, Kainzenbad, [illegible]
bassères, Langenbrücken, Langensalza, Lenk, Le Pre[illegible]
Lostorf, Lubien, Marlioz, Meinberg, Neundorf, Pie[illegible]
fonds, Reutlingen, Schimbergbad, Schwarzseebad, [illegible]
bastianweiler, Serneus, Spinnabad, Stabio, Stacherlb[illegible]
St. Honoré, Szobráncz, Tannstädt, Uriage, Weilba[illegible]
Yverdon.

Kochsalzquellen: Alsó-Sebes, Beringerbrunnen, C[illegible]
stadt, Hubertusbad, Homburg v. d. Höhe, Kronthal, K[illegible]
singen, Kreuzburg, Mondorf, Neuhaus, Neu-Rakoc[illegible]
Niederbronn, Orb, Pyrmont, Salzhausen, Schmalkald[illegible]
Soden.

Kühle Kochsalzquellen (Jodtrinkquellen): Adelha[illegible]
quelle, Geschaidhof, Hall, Iwonicz, Jodenthal, Kainz[illegible]
bad, Königsdorff-Jaztrzemb, Lipik, Salzschlirf, Saxon-[illegible]
Bains, Sireck, Sodenthal, Sulzbad, Sulzbrunn, Tölz, W[illegible]
egg, Zaison.

Kochsalzthermen: Baden-Baden, Balruc, Batag[illegible]
Bourbonnes-les-Bains, Lichtenthal, Wiesbaden.

Einfache Soolbäder: Artern, Hall (Württ.), Jaxtf[illegible]
Juliushall, Kösen, Köstritz, Rheinfelden, Rothenfe[illegible]
Salzuffeln.

Jod- und bromhaltige Soolbäder: Aibling, Arnst[illegible]
Aussee, Bassen, Castrocaro, Ciechosineck, Colberg, Dü[illegible]
heim, Elmen, Frankenhausen, Gmunden, Goczalkow[illegible]
Hall (Oberösterreich), Hall (Tirol), Inowrazlaw, Is[illegible]
Karlshafen, Königsborn, Kreuznach, Münster am St[illegible]
Reichenhall, Rosenheim, Saliens, Salies-de-Béarn, S[illegible]
deffurth, Salzhemmendorf, Soolsdorf-Rodenberg, Su[illegible]
Traunstein, Wittekind.

Alkalisch-salinische Thermen: Teplitz-Schönau i. Bö[illegible]

Kohlensaure Sool-Thermen: Nauheim, Oeynhaus[illegible]
Rehme, Schwalheimer-Brunnen, Werne.

Wildbäder: Badenweiler, Bains, Bormio, Gast[illegible]
Johannisbad, Landeck, Liebenzell, Néris, Neuh[illegible]
Pfäffers-Ragaz, Plombières, Römerbad, Schlangen[illegible]
Toblbad, Tüffer oder Franz Josefsbad, Warmbad, Wa[illegible]
brunn, Wildbad.

Seebäder (an der Nordsse): Blankenberghe, Bös[illegible]
Morkum, Cuxhaven, Dangast, Föhr, Helgoland He[illegible]
Juist, Katwyk, Langevog, Neuwerth, Norderney, Oster[illegible]
Sandfort, Sheveningen, Wangeroog, Westerland.

Seebäder (an der Ostsee): Borbye, Colberg, Cr[illegible]
Crampass, Dievenow, Friedrich Wilhelmsbad, Glücksb[illegible]
Haffkrug, Hassberg-Holstein, Heiliger-Damm, Häri[illegible]
dorf, Kiel, Kahlberg, Marienlyst, Misdroy, Neuku[illegible]
Neuendorf, Neuhäuser, Pittau, Reinkenhagen, [illegible]

walde, Sassnitz, Scharbeutz, Swinemünde, Travemünde, Ulrikasborg, Warnemünde, Warniken, Westerplatte, Zoppot.

Seebäder (in Frankreich): Biarritz, Boulogne sur mer, Cabourg, Dieppe, Étretat, Fécamp, Havre de Grace, Marseille, Monaco, Nizza, Royan, Trouville.

Italienische Seebäder: Castellamare, Ischia, Livorno, Massa, Messina, Palermo, Spezzia Golf, Venedig, Viareggio, Villa-Franca.

Seebäder (in England): Barmouth, Bearmaris, Blackpool, Brighton, Cambelltown, Devonshire, Dover, Dreumere, Hastings, Kilrush, Lymington, Margate, Port Rush, Port Stewart, Ramsgate, Rothsay, Runcorn, Southport, Swansea, Tergmouth, Teuby, Town, Torquay, Tramore, Warrepoint, Wight, Yarmouth.

Klimatische Curorte (subalpine): Achensee, Albisbrunn, Aussee, Badenweiler, Badersee, Beggenried, Berchtesgaden, Boendorf, Chiemsee, Friedrichshafen, Gais-Garmisen, Gersau, Giessbach, Glion, Gmunden, Gottlieben, Gousenbad, Griessbach, Heiden, Heinrichsbad, Hertenstein, Interlaken, Ischl, Kainzenbad, Lindau, Luzern, Mammern, Mondsee, Netli, Partenkirchen, Reichenhall, Reeboldsgrün, Rippoldsau, Rohrschach, Schlirsee, Schönbrunn, Starnbergerssee, St. Blasien, Tegernsee, Teinach, Todtmoos, Tryberg, Ueberlingen, Waeggis, Waldau, Weissbad, Wiesenbad, Wolkenstein.

Klimatische Curorte (Sudeten): Charlottenbrunn, Falkenstein, Görbersdorf, Johannisbad, Karlsbrunn, Reinerz.

Klimatische Curorte (mittlere Höhen): Baden-Baden, Erlenbad, Liebenzell, Teinach.

Klimatische Curorte (in den Vogesen): Alexandersbad, Beuron, Brotterode, Clamsthal, Die drei Aehren, Elgersburg, Friedrichsrode, Geradsmer, Gernsbach, Herrenalb, Ilmenau, Lobenstein, Muggendorf, Ottilienberg, Rossweil, Schoenmünzach, Streitberg, St. Andreasberg, Tabarz.

Klimatische Curorte (alpines Klima): Arenstein, Bormio, Bürgenstock, Churwalden, Davos am Platz, Davos, Doerfli, Engelberg, Felsenegg, Grindelwald, Klosters, Königswart, Krenth, Ohladis, Pontresina, Rigi-First, Rigi-Kaltbad, Rigi-Klösterli, Rigi-Kulm, Rigi-Scheideck, Rigi-Staffel, Samaden, Schönfels, Schweneck, Seelisberg, Seewis, Sils Maria, Silva Plana, St. Beatenberg, St. Moritz, Stoos, Weissenstein.

Winterstationen: Aci-reale, Aigle, Ajaccio, Algier, *Arcachon, Arco*, *Bex*, Bordighera, Bournemouth, Brighton, *Cadenabbia, Cairo*, Cannes, Catania, Chernex, Clifton, *Corfu*, *Eastbourne*, *Glion*, Gries, Guerney, Hastings, *Hyères*, *Jersey*, *La Specia*, Lugano, Madeira, Malaga, *Mentone*, *Meran*, *Montreux*, Nervi, Nizza, Palermo, Pau,

Pisa, Porto San Maurizio, Rom, San Remo, Torquay, Venedig, Ventnor, Vevey.

Wasserheilanstalten: Albisbrunn, Anclam, Aussee, Baden b. Wien, Brestenberg, Brühl, Brunnthal, Buchenthal, Centnerbrunn, Ceruobbio, Debno, Dietenmühle, Eckerberg, Eggenberg, Eichwald, Elgersburg, Engelberg, Gainfahrn, Geltschberg, Gerardmer, Gleisweiler, Giesshübel, Godesberg, Gräfenberg, Helenenthal, Herrenalb, Hofheim, Hohenstein, Ilmenau, Johannisberg, Ischl, Kaltenleutgeben, Karlsbrunn, Königsbrunn, Königstein, Kreischa, Kreuzen, Laubbach, Lauterberg, Liebenstein, Mammern, Marienberg, Marillathal, Michelstadt, Mühlbad, Nassau, Nerothal, Obermais, Pallanza, Pelonken, Priessnitzthal, Radegund, Regoledo, Ruhla, Schleusingen, Schönbrunn, Schweizermühle, Sonneberg, Sophienbad, Stuer, Tiefenau, Villa d'Este, Visegrád, Wartenberg, Wolfsanger, Zuckmantel.

Moor- und Schlammbäder: Bocklet, Carlsbad, Cudowa, Elster, Franzensbad, Flinsberg, Kissingen, Königswart, Limane bei Odessa, Marienbad, Prückenau, Pyrmont, Reinerz, Spaa, Steben, Teplitz, Triburg.

Schwefelmoore: Acqui, Aix-les-bains, Baden b. Wien, Bentheim, Driburg, Eilsen, Gurnigl, Limane bei Odessa, Mehadia, Meinberg, Neudorf, Niederlangenau, Topuszko, Uriage, Wipfeld.

Bitter-Quellen: Birmensdorf, Friedrichshall, Gallhofen, Gran, Hessische, Iwanda, Kis-Czég, Kissingen, Mergentheim, Montmirail, Ober-Alap, Ofen, Püllna, Sedlitz, Saidschitz.

Trauben-Curorte: Auerbach, Bozen, Dürkheim, Edenhofen, Eppan, Gleisweiler, Goarshausen, Gries, Honnef, Meran, Neustadt, Rüdesheim, Schönberg, Vöslau, Weinheim, Wien.

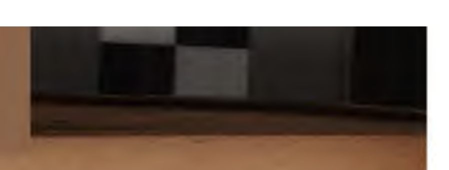
---

12. Künstliche Bäder.

Kalte	Bäder	10—20° C.	+	8—15° R.,
Kühle	„	20—28° „	+	16—22° „
Laue	„	28—34° „	+	23—26° „
Warme	„	34—40° „	+	27—32° „
Heisse	„	40—45° „		über 32° „

Vollbad (bis an den Hals reichend) etwa 200—400 Liter für Erwachsene, 50—200 Liter für Kinder. Halbbad (bis zur Herzgrube reichend) 100—150 Liter. Sitzbad 20—30 Liter. Localbad nach Massgabe der Körpertheile, z. B. Fussbad 10 Liter.

Alkalische Bäder, s. Laugenbad.



Aromatische Bäder: a) durch Zusatz des Aufgusses von
500—1000 Gr. Kamillen, oder
500—1000 „ Pfefferminze, oder
300— 500 „ Kalmuswurzel, oder
200— 500 „ Spec. aromat. auf 2—10 Liter Wasser in ein Bad.

b) Durch Zusatz von:
50—100 Gr. Spir. Angelicae comp., oder
„ Calami,
„ Masticbes comp.,
„ Serpylli.

Etwa die Hälfte für ein Kind.

Chlorkalkbäder: 500 Gr. Calcaria chlorata zu einem Vollbad, 10·0 auf 1 Liter Wasser zu einem Localbad.

Eichenrindenbäder, vide: Tanninbäder.

Eisenbäder: 1. reines Eisenvitriol. Ferr. sulf. venale 30·0 bis 60·0 und gereinigte Potasche 120·0. 2. reines Eisenvitriol 30·0, Kochsalz 60·0, Natr. bicarb. 90·0. Für Kinder ein Viertel der Dosis.

Eisenmoorbäder: 1 Kilo Mattoni's Eisenmoorsalz oder 1 Flasche Eisenmoorlauge für 1 Vollbad; bei Kindern und Schwächlichen geringere Concentration.

Fichtennadelbäder: Fichtennadelextract (Extr. Pini sylvestr.) 150—500 Gr.

Harzbäder: Terebinth. ven. und Picis liq. aa 1000·0 mit warmem Wasser stundenlang gerührt (Trousseau).

Jodbäder: Kal. jod. 50·0—100·0 zum Vollbad, 5·0—10·0 zum örtl. oder Sitzbad. — Oder: Kal. jod. 20·0, Jodi puri 10·0. (In Holzwannen.)

Kleienbad: Weizenkleie ½—1½ Kilogr. in 5 Liter Wasser, durch ½ Stunde gekocht.

Laugenbad: Rohe Potasche 100—500 Gr. in ein allgemeines Bad, 5—10·0 zu einem örtl. Bad. Auch Kali caust. siccum 10·0 bis 50·0 bis 100·0 auf ein allgemeines Bad.

Leimbad: 500—1000 Gr. Colla anim. in heissem Wasser gelöst.

Malzbad: 1—3 Kilogr. Gerstenmalz ½ St. in 4—5 Liter Wasser gekocht zum Bad.

Milch- oder Molkenbäder rein oder zur Hälfte mit Wasser gemengt.

Moorbäder, v. Eisenmoorbäder.

Mutterlaugenbäder 1—3 Kilogr. Halleiner Mutterlaugensalz auf 1 Bad.

Salzbad: 2—4 Kilogr. Koch- oder Seesalz, oder 1 Kilogr. Kochsalz und 1 Kilogr. Mutterlaugensalz oder 1 Liter Mutterlauge.

Säurebad: Ac. muriat. od. nitr. 100·0—500·0 auf 1 Vollbad (Holzwanne).

Schwefelbad: 1. Natrium subsulfuros. 50·0—100·0, oder 2. Kalium sulfuratum pro balneo 50·0—100·0 (stärker!), 3. Kalium sulfuratum pro balneo 30·0, Acid. sulf. crud. 15·0

h. ger

dosi | p

0·05
1·15
0·2

[illegible]

gewichts in's Gramm[illegible]
verhältnisse [illegible]
(z. B. [illegible]
manche Maximaldosen [illegible]
weil durch neue Bereitungs[illegible]
treffenden Präparate [illegible]
arsenicosi jetzt 1:100, [illegible]
1:10; Tinct. digitalis [illegible]
aus getrockneten Blättern [illegible]

den (Apomorphinum hydrochl., Coffeinum, Extr. scillae, Hydrarg. cyanatum, Jodoformium, Physostigminum salicyl., Pilocarpinum hydrochlor., Secale cornutum — andere daraus — und zum Theil aus der Pharmacopoe überhaupt — gestrichen (in letztere Kategorie gehören Aconitinum, Aqua laurocerasi, Baryum chloratum, Folia toxicodendri, Fructus sabadillae, Hydrargyrum nitricum, Morphinum purum und aceticum, Radix Hellebori viridis, Strychninum, Tinct. belladonnae, Tinct. digitalis aetherea, Tinct. toxicodendri, Zincum aceticum und valerianicum). Für Aqua laurocerasi ist Aqua amygdalarum amararum, — für Morph. aceticum ist Morph. hydrochloricum zu dispensiren.

A. Eulenburg.

	Ph. austr.		Ph. germ.	
	p.dosi	p.die	p.dosi	p.die
Acetum digitalis	—	—	2·0	10·0
Acidum arsenicosum	0·006	0·012	0·005	0·02
„ carbolicum	—	—	0·1	0·5
„ hydro-cyanicum (Pharmac. austr. 1855)	0·05	0·20	—	—
Aconitinum (germanicum) (Geiger und Hesse, Merck)	0·007	0·04	—	—
Apomorphin. hydrochloricum	—	—	0·01	0·05
Aqua amygdalarum amararum	1·50 = gtt 40	5·00	2·0	8·0
„ laurocerasi	1·50 = gtt 40	5·00	—	—
Argentum nitricum	0·03	0·20	0·03	0·2
Atropinum	0·002	0·006	—	—
„ sulfuricum	0·002	0·006	0·001	0·003
Auro-Natrium chloratum	0·03	0·10	0·05	0·02
Cantharides	0·07	0·20	0·05	0·15
Chloralum hydratum	—	—	3·0	6·0
Codeinum	—	—	0·05	0·2
Coffeinum	—	—	0·2	0·6
Coniinum	0·001	0·003	—	—
Cuprum sulfuricum pr. emetico	0·40	—	1·0	—
Digitalinum (Ph. gall. u. austr.)	0·002	0·01	—	—
Extractum aconiti	0·03	0·12	0·02	0·1
„ belladonnae foliorum	0·10	0·40	0·05	0.2
„ „ radicis	0·05	0·20	—	—
„ cannabis indicae	0·10	0·30	0·1	0·4
„ *colocynthidis*	0·10	0·40	0·05	0·2
„ *conii*	0·18	0·60	—	—
„ *digitalis*	—	—	0·2	1·0
„ *hyoscyami*	0·15	0·80	0·2	1·0

	Ph. austr.		Ph. germ.	
	p.dosi	p.die	p.dosi	p.die
Extractum nucis vomicae (Ph. austr.) = Extr. strychni (Ph. germ.)	0'04	0'20	0'05	0'15
" opii	0'10	0'40	1'15	0'5
" scillae	—	—	0'2	1'0
Ferrum jodatum	0'06	0'24	—	—
Folia belladonnae	0'15	0'60	0'2	0'6
" digitalis	0'20	0'60	0'2	1'0
" stramonii	0'25	1'00	0'2	1'0
Fructus colocynthidis	0'30	1'00	0'3	1'0
Gutti	—	—	0'3	1'0
Herba conii	0'30	2'00	0'3	2'0
" hyoscyami (Ph. germ.)	—	—	0'3	1'5
Hydrargyrum bichloratum	0'01	0'04	0'03	0'1
" bijodatum (rubrum)	0'01	0'04	0'03	0'1
" cyanatum	—	—	0'03	0'1
" jodatum (flavum)	0'06	0'40	0'05	0'2
" oxydatum	0'03	0'10	0'03	0'1
" " via humida paratum	—	—	0'03	0'1
Jodoformium	—	—	0'2	1'0
Jodum	0'03	0'12	0'05	0'2
Kalium stibio-tartaricum (Ph. austr.) = Tartarus stibiatus (Ph. germ.)	0'30	1'00	0'2	0'5
Kreosotum	0'04	0'16	0'1	0'5
Lactucarium	0'30	1'20	0'3	1'0
Liquor Kalii arsenicosi (Ph. germ.)	—	—	0'5	2'0
Morphinum	0'02	0'10	—	—
" aceticum	0'03	0'12	—	—
" hydrochloricum	0'03	0'12	0'03	0'1
" sulfuricum	—	—	0'03	0'1
Oleum crotonis	0'06	0'30	0'05	0'1
Opium	0'15	0'50	0'15	0'5
Phosphorus	0'001	0'005	0'001	0'005
Physostigminum salicylicum	—	—	0'001	0'003
Pilocarpinum hydrochloricum	—	—	0'03	0'06
Plumbum aceticum	0'07	0'50	0'1	0'5
Radix belladonnae	0'07	0'30	—	—
" hellebori viridis	0'30	1'20	—	—
Rhizoma veratri albi	0'30	1'20	—	—
Santoninum	0'10	0'50	0'1	0'3
Secale cornutum	—	—	1'0	5'0

	Ph. austr.		Ph. germ.	
	p.dosi	p.die	p.dosi	p.die
Semen strychni	0·12	0·50	0·1	0·2
Solutio arsenicalis Fowleri (Ph. austr.)	0·50	1·10	—	—
Strychninum	0·007	0·02	—	—
" nitricum	0·007	0·02	0·01	0·02
Summitates sabinae	—	—	1·0	2·0
Tinctura aconiti	0·50	1·50	0·5	2·0
" belladonnae	1·00	4·00	—	—
" cantharidum	0·50	1·00	0·5	1·5
" colchici	1·00	3·00	2·0	6·0
" colocynthidis . . .	—	—	1·0	3·0
" digitalis	1·00	4·00	1·5	5·0
" jodi	0·30	1·00	0·2	1·0
" lobeliae	—	—	1·0	5·0
" nucis vomicae (Ph. austr.) = Tinctura strychni (Ph.germ.)	0·50	1·50	1·0	2·0
" opii crocata	0·50	2·00	1·5	5·0
" " simplex	0·50	2·00	1·5	5·0
Tubera aconiti	0·12	0·60	0·1	0·5
Veratrinum	0·01	0·03	0·005	0·02
Vinum colchici	1·00	3·00	2·0	6·0
Zincum aceticum	0·05	0·30	—	—
" cyanatum	0·005	0·012	—	—
" sulfuricum	0·05	0·30	—	—
" sulf. pro emetico . .	0·80	—	1·0	—

14. Vergleichung der gebräuchlichen Thermometerscalen.

C. = Celsius, R. = Réaumur, F. = Fahrenheit.

C.	0	5	10	15	20	25	30	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
R.	0	4	8	12	16	20	24	28	28_8	29_6	30_4	31_2	32	32_8	33_6	34_4	35_2	36
F.	32	41	50	59	68	77	86	95	96_8	98_6	100_4	102_2	104	105_8	107_6	109_4	111_2	113

Anmerkung. Die Eintheilung von Réaumur und Celsius bewegt sich zwischen Gefrierpunkt (= *Nullpunkt*) und Siedepunkt des Wassers. R. nimmt 80, Celsius *100 Grade an. Bei* Fahrenheit beginnt der Nullpunkt *tiefer, u. zw. da,* wo eine Weingeist- od. Quecksilbersäule *in einer Kältemischung* aus Salz und schmelzendem Eise *zu stehen kommt.* Von da bis zum Siedepunkt des *Wassers nimmt* er 212° an.

15. Schwangerschafts-Kalender.*)

Letzte Menstruation	Tag der Geburt	Letzte Menstruation	Tag der Geburt
Januar 1	October 8	Juli 5	April 12
„ 5	„ 12	„ 10	„ 16
„ 10	„ 17	„ 15	„ 21
„ 15	„ 22	„ 20	„ 26
„ 20	„ 27	„ 25	Mai 1
„ 25	November 1	„ 28	„ 4
Februar 1	„ 4	August 1	„ 8
„ 5	„ 8	„ 5	„ 12
„ 10	„ 12	„ 10	„ 17
„ 15	„ 22	„ 15	„ 22
„ 20	„ 27	„ 20	„ 27
„ 25	December 1	„ 25	Juni 1
März 1	„ 6	„ 28	„ 4
„ 5	„ 10	September 1	„ 8
„ 10	„ 15	„ 5	„ 12
„ 15	„ 20	„ 10	„ 17
„ 20	„ 25	„ 15	„ 22
„ 25	„ 30	„ 20	„ 27
„ 28	Januar 2	„ 25	Juli 2
April 1	„ 6	„ 28	„ 5
„ 5	„ 10	October 1	„ 8
„ 10	„ 15	„ 5	„ 12
„ 15	„ 20	„ 10	„ 17
„ 20	„ 25	„ 15	„ 22
„ 25	„ 30	„ 20	„ 27
„ 28	Februar 2	„ 25	August 1
Mai 1	„ 5	„ 28	„ 4
„ 5	„ 9	November 1	„ 8
„ 10	„ 14	„ 5	„ 12
„ 15	„ 19	„ 10	„ 17
„ 20	„ 24	„ 15	„ 22
„ 25	März 1	„ 20	„ 27
„ 28	„ 4	„ 25	September 1
Juni 1	„ 8	„ 28	„ 4
„ 5	„ 12	December 1	„ 7
„ 10	„ 17	„ 5	„ 11
„ 15	„ 22	„ 10	„ 16
„ 20	„ 27	„ 15	„ 21
„ 25	April 1	„ 20	„ 26
„ 28	„ 4	„ 25	October 1
Juli 1	„ 8	„ 28	„

*) Berechnet nach der Formel: Der Eintritt der Geburt *findet statt* 9 Monate minus 7 Tage (oder — 3 Monate + 7 *Tage)* nach dem Tage d. Eintrittes d. letzten Menstruation.



16. Sehproben.

Zur Untersuchung der Sehschärfe des Auges bedient man sich am zweckmässigsten der Probebuchstaben (Testtypes) von Snellen, welche derart gewählt sind, dass ein Auge mit normaler Sehschärfe gewisse Buchstaben in gewisser Entfernung deutlich sehen kann. Diese in Fuss ausgedrückte Entfernung bildet zugleich die Nummer der betreffenden Buchstaben. So wird von einem Auge mit normaler Sehschärfe Nr. 20 in 20′, Nr. 50 in 50′ und Nr. 3 in 3′ Distanz deutlich gelesen. Die Sehschärfe des Auges lässt sich durch einen Bruch ausdrücken, dessen Zähler die Entfernung des Objectes vom untersuchten Auge, und dessen Nenner die Nummer der Probebuchstaben bildet. In dem eben angeführten Beispiele wird also: $S = \frac{20}{20}$ oder $\frac{50}{50}$ oder $\frac{3}{3} = \frac{1}{1}$ sein. Liest ein Auge in 20′ blos Nr. XXX, so wird dessen Sehschärfe $S = \frac{20}{30}$ sein. Liest das Individuum in 10′ Sn XL, so ist dessen Sehschärfe wieder geringer und $S = \frac{10}{40}$. Liest es in 20′ blos Sn C, so ist $S = \frac{20}{100}$.

Es ist rathsam, diesen Bruch nicht abzukürzen, da aus demselben nicht nur der Grad der Sehschärfe ersichtlich ist, sondern auch der Weg, auf dem dieselbe ermittelt wurde. Man lässt am zweckmässigsten in der Entfernung von 20 Fuss zuerst die grösseren und allmälig die kleineren Buchstaben lesen, bis man die kleinsten ermittelt, die in der genannten Entfernung deutlich wahrgenommen wurden. (Prüfung der Augen für die Ferne.) — Behufs Prüfung der Augen für die Nähe lässt man zuerst die kleinsten Nummern lesen, bis man die grössten eruirt, die das Auge noch deutlich lesen kann.

Im Nachfolgenden bringen wir einige Probe-Buchstaben genau nach Snellen und einige Leseproben, die ungefähr den angedeuteten Anforderungen entsprechen.

II. (0,6.)

Die fünf Sinne des Menschen sind die fünf Eingangsthore, durch welche die gesammte Außenwelt mit all' ihrer Schönheit und Nützlichkeit den Einzug hält, um zu unserem Bewußtsein zu gelangen, und so unsere Erkenntniß und

$\text{II}\frac{\text{I}}{\text{II}}$. (0,8.)

unser Wissen zu werden. Es ist letzteres ein unberechenbarer Vortheil, diese fünf Sinne zu wecken und in steter Thätigkeit zu erhalten und durch Uebung und Anleitung zu erwirken, daß dieselben möglichst

III. (1,0.)

viele Eindrücke der uns umgebenden Außenwelt aufnehmen und dieselben, durch eigene Schwäche und Unvollkommenheit möglichst unberührt, an den Ort ihrer

$\text{III}\frac{\text{I}}{\text{II}}$. (1,1.)

Bestimmung gelangen zu machen. Der Zweck nachfolgender Uebungen ist daher: die kindlichen Sinne und ihre Organe durch klare, bestimmte

IV. (1,3.)

und wohl unterscheidbare Eindrücke zu wecken und zu beleben. Wir entnehmen den oben genannten Blättern von den

VI. (2,0.)

sinnreich erdachten Uebungen nur einige der wesentlichsten.

VII $\frac{I}{II}$. (2,5.)

Zur Uebung des Gesichtssinnes lege man dem Kinde

X. (3,2.)

drei Reihen von Farben vor, roth, blau,

XV. (4,8.)

E R H F A

XX. (6,5.)

A V C B

C. (32,5.)

E

L. (16,2.)

P N

XXX. (9,75.)

S O Z

17. Verzeichniss der Todesursachen.

Auf Grundlage der vom III. internationalen Congresse angenommenen Bezeichnungen.

Die mit * bezeichneten Krankheitsnamen sind nur ausnahmsweise zu benützen.

I. Classe. **Todtgeboren** *(Mortuus natus).*
II. Classe. **Verstorben innerhalb der ersten Woche nach der Geburt wegen**
a) Schwäche *(Debilitas).*
b) angeborner Bildungsfehler, u. zw.:
Wasserkopf *(Hydrocephalus connatus);*
*Blausucht *(Cyanosis);*
Gespaltenes Rückgrat *(Spina bifida);*
Afterverschluss *(Atresia ani)* u. s. w.;
c) Mangelhafter Ausdehnung der Lunge *(Atelectasis pulmonum).*
III. Classe. **Tod durch Altersschwäche** *(Marasmus senilis).*
IV. Classe. **Gewaltsamer Tod** *(Mors violenta).*
a) Selbstmord *(Suicidium);*
b) Mord, Todtschlag und tödtliche Verletzung *(Homicidium et laesiones letales);*
c) Hinrichtung *(Supplicium legale);*
d) Tod im Kriege *(Mors in bello);*
e) Hungertod *(Mors ex fame);*
f) Zufälliger Tod *(Mors accidentalis).* Jede Verletzung und jeder tödtliche Zufall ist genau zu charakterisiren.
V. Classe. **Tod durch bestimmte Krankheiten** *(Mors ex morbo).*
a) Krankheiten d. Gesammtnervensystems.
Entzündung des Hirnes und seiner Häute *(Encephalitis et Meningitis)*
*Hitziger Wasserkopf *(Hydrocephalus acutus).*
Hyperämie des Hirnes und seiner Häute *(Hyperaemia cerebri et meningum).*
Gehirnerweichung *(Encephalomalacia).*
Chronischer Wasserkopf *(Hydrocephalus chron.).*
Gehirnschlagfluss *(Apoplexia cerebri).*
Gehirngeschwülste *(Tumores cerebri).*
*Irrsinn *(Insania).*
Cretinismus *(Cretinismus).*
Entzündung des Rückenmarkes und seiner Häute *(Myelitis et Myelomeningitis).*
Rückenmarksdarre *(Tabes dorsalis).*
Rückenmarksapoplexie *(Apoplexia spinalis).*
Starrkrampf *(Tetanus),* der sogenannte rheumatische.

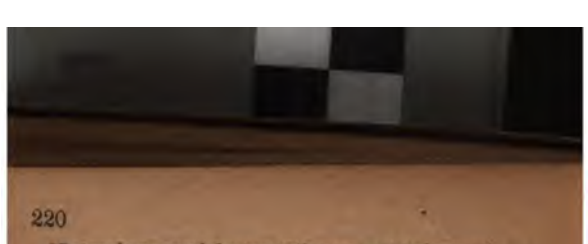
Mundsperre der Neugeborenen *(Trismus neonatorum)*.
*Krämpfe der Kinder, Fraisen *(Convulsiones infant.)*.
Stimmritzenkrampf *(Spasmus glottidis — Asthma Millari)*.
*Lähmungen *(Paralysis, Paresis. Para — Hemiplegia)*.
Veitstanz *(Chorea)*.
Fallsucht *(Epilepsia)*.
Nervenschmerz *(Neuralgia)*.
Herzkrampf *(Stenocardia)*.
Nervöses Asthma *(Asthma bronchiale)*.

b) Krankheiten der Respirations- und Circulationsorgane.

Häutige Bräune *(Croup)*.
Kehlkopfentzündung *(Laryngitis — Pseudocroup)*.
Oedem um die Stimmritze *(Oedema circa glottidem)*.
Stimmritzenverengerung *(Strictura glottidis)*.
Vereiterung d. Kehlkopfknorpel *(Perichondritis laryngea)*.
Kropf *(Struma — Degenerationes glandulae thyreoideae)*.
Luftröhrenentzündung *(Bronchitis)*.
Erweiterung der Bronchien *(Bronchiectasia)*.
Lungenausdehnung *(Emphysema pulmon.)*.
Lungenentzündung *(Pneumonia lobaris et lobularis)*.
*Lungen-Oedem und Hyperämie *(Hyperaemia et Oedema pulmon.)*.
Lungenbrand *(Gangraena pulmon.)*.
Mangelhafte Ausdehnung der Lungen *(Atelectasis pulmon. acquisita)*.
*Lungenblutfluss *(Haemoptoe — Infarctus haemoptoicus)*.
Rippenfellentzündung *(Pleuritis — Exsudatum pleuriticum, Empyema)*.
Luftansammlung in der Brusthöhle *(Pneumothorax)*.
Herzbeutelentzündung *(Pericarditis. Exsudatum pericardiale)*.
Entzündung des Herzfleisches und seiner Innenhäute *(Myo- et Endocarditis)*.
Organische Herzfehler *(Vitia cordis organica)*. — Sind näher zu bezeichnen.
Entartungen des Herzfleisches *(Degenerationes cordis)*.
Aortenverengerung *(Strictura Aortae)*.
Arterien-, Venen- u. Lymphgefässentzündung *(Arteriitis, Phlebitis, Lymphangeïtis)*.
Schlagadernerweiterung *(Aneurysma)*.
Blutgefässberstungen *(Rupt. art. et. venarum)*.
Blutgefässverstopfungen *(Thrombosis art. et venarum)*. In allen letzterwähnten Fällen sind die erkrankten Gefässe näher zu bezeichnen.

c) Krankheiten der Verdauungsorgane und ihrer Adnexa.

Mundschwämmchen *(Aphthae. Soor)*.
Wasserkrebs *(Noma)*.
Zungenentzündung *(Glossitis)*.
Rachenentzündung *(Pharyngitis — Angina tonsillaris)*.



*Retropharyngealabscess *(Abscessus retropharyng.)*.
Ohrspeicheldrüsenentzündung *(Parotitis)*.
Brandige Halszellgewebsentzündung *(Cynanche sublingualis)*.
Speiseröhrenverengerung *(Strictura oesophagi)*. — Natur derselben.
*Magenentzündung *(Gastritis)*. — Ursache genau anzugeben.
Durchbohrendes Magengeschwür *(Ulcus ventr. perforans)*.
Darmkatarrh, Darmentzündung *(Cat. intestinalis, Enteritis)*.
Magen-Darmkatarrh der Kinder *(Cat. gastrointest. infant.)*.
Cholerine *(Cholera infantum — Cholera nostras)*.
Follikularkatarrh *(Cat. follicularis intest)*.
Blinddarmentzündung *(Typhlitis et Perityphlitis)*.
Eingeklemmter Bruch *(Hernia incarcerata)*. — Sitz desselben und die angewandte Therapie näher zu bezeichnen.
Innere Darmeinklemmung und Verengerung *(Ileus — Volvulus, Intussusceptio, Strictura intestin.)*.
*Blutflüsse aus dem Magen und Darmkanale *(Haemorrhagia ventriculi et intestin. — Melaena neonatorum)*.
Magen- und Darmfisteln *(Fistula ventriculi, F. stercoralis, F. ani)*.
Allgemeine und umschriebene Bauchfellentzündung *(Peritonitis, Perimetritis etc. Exsudatum, Abscessus retro periton.)*.
Milzentzündung *(Splenitis)*.
Leberentzündung *(Hepatitis, Abscessus hepat.)* und Hyperämie *(Hyperaemia hep.)*.
Acuter Leberschwund *(Atrophia hepat. acuta)*.
Lebercirrhose *(Cirrhos. hepat., Atrophia hep. chron.)*.
*Andere Leberentartungen *(Degen. hepat. adiposa etc.)*.
Gallensteinbildung *(Cholelithiasis)*.
Leber- und Gallenblasenfisteln *(Fist. hepatica)*.
Wurmkrankheiten *(Helminthiasis)*. — Species und Sitz zu bezeichnen.
Broncekrankheit *(Degenerationes gl. surrarenalium — Morbus Addisonii)*.

d) Krankheiten des Harn- und Geschlechtsapparates mit Einschluss der Krankheiten der Schwangeren, Gebärenden und des Wochenbettes.

Nierenentzündung *(Nephritis, Morb. Brightii acuta)*.
Brightische Krankheit *(M. Brightii chron.)*.
Nierenbeckenentzündung *(Pyelitis)*.
Harnsteinbildung *(Urolithiasis)*.
Harnblasenentzündung *(Urocystitis)*.
Harnröhrenstrictur *(Stric. urethrae)*.
Harnfisteln *(Fistulae urinariae)*. — Näher zu bezeichnen.
Entzündung der Vorsteherdrüse *(Prostatitis, Abscessus prostatae)*.

Hypertrophie d. Vorsteherdrüse *(Hypertrophia pratae)*.
Hodengeschwülste, gutartige *(Tumores testicul. benigni)*.
Eierstockentzündung *(Oophoritis)* — ob puerperal?
Eierstockwassersucht *(Cystovarium)* und andere gutartige Eierstockgeschwülste *(Tumores ovariorum benigni)*.
Gebärmutterentzündung *(Metritis)* — ob puerperal?
Gutartige Gebärmutterneubildungen *(Fibroidum — Polypus uteri)*.
*Gebärmutterblutflüsse *(Metrorrhagiae)* — ob puerperal, und wenn dies der Fall ist, in welchem Stadium der Entbindung.
Vorlagerung des Mutterkuchens *(Placenta praevia)*.
*Gebärmutterlähmung *(Paralysis uteri gravidi)*.
Gebärmuttervorfall *(Prolapsus uteri grav.)*.
Gebärmutterumstülpung *(Inversio uteri grav.)*.
Retroversion der Gebärmutter *(Retroversio uteri grav.)*.
Gebärmutterberstung *(Ruptura uteri grav.)*.
Extrauterinschwangerschaft *(Graviditas extrauterina)*.
Schwere Geburtshindernisse *(Dystociae)* — näher zu bezeichnen.
Kindbettfraisen *(Eclampsia parturientium)*. In welchem Geburtsstadium?
Fieberhafte Wochenbettkrankheiten *(Processus puerperales febriles)* — näher zu bezeichnen.
Brustdrüsenentzündung *(Mastitis)*.
Unstillbares Erbrechen der Schwangeren *(Hyperemesis gravidarum)*.

e) Krankheiten des Bewegungsapparates der Haut und des Zellgewebes.

Knochen- und Knochenhautentzündung *(Osteitis, Periostitis, Osteomyelitis)*.
Beinfrass und Knochenbrand *(Caries et Necrosis ossium)*.
Gelenksentzündung und Vereiterung *(Inflammatio — Caries articulationum)*.
Haut- und Zellgewebsentzündung und Vereiterung *(Inflamm. text. cellulosi, Pseudoerysipelas, Ulcera)*.
*Brand der Weichtheile *(Gangraena)* — Natur derselben.
Altersbrand *(Gangraena sen.)*.
Brandbeule *(Anthrax)*.
Neugebilde des Zellgewebes, der Haut, Knochen und Muskeln *(Tumores t. cell. etc.)*.
In allen diesen Fällen möge der Sitz des Uebels bezeichnet werden.
Zellgewebsverhärtung der Neugebornen *(Induratio cutis neonat.)*.
Nabelentzündung und Brand *(Inflammatio, Exulceratio, Gangraena umbilici)*.
Nabelblutung *(Haemorrhagia umbil.)*.
Kopfgeschwulst der Neugeborenen (Cephalaematoma *neonat.)*.

Psoasabscess *(Psoitis, Abscess. musc. psoad.)*.
Fortschreitende Muskelatrophie *(Atrophia musc. pr-gressiva)*.
Furunkulose der Kinder *(Furunculosis infant.)*.
Blasenausschlag *(Pemphigus)* — der nicht syphilitisch
Knolliger Aussatz *(Lepra tuberosa)*.
Pachydermie *(Elephantiasis)* } Sitz derselben.
Lupus *(Lupus)*
Fischschuppenausschlag *(Ichthyosis)*.
Schuppenflechte *(Psoriasis)*.

f) Krankheiten der Gesammtconstitutio und des Blutes.

*Blutarmuth *(Anaemia)*.
Bleichsucht *(Chlorosis)*.
Vermehrung der weissen Blutkörper *(Leukaemia)*.
*Gelbsucht *(Icterus, Cholaemia)*.
*Harnvergiftung des Blutes *(Uraemia)*.
Eitervergiftung des Blutes *(Pyaemia)* — Ursache gen anzugeben.
*Wassersucht *(Hydrops)*. Ausbreitung derselben.
Harnruhr *(Diabetes mellitus)*.
Scorbut und Blutfleckenkrankheit *(Scorbutus, M. mac-losus)*.
Bluterkrankheit *(Haemophilia)*.
Gicht *(Gutta, Arthritis podagrica)*.
Acuter Gelenksrheumatismus *(Rheumatismus artic. acut*
*Andere rheumatische Affectionen *(Rheumatismus mu etc.)*.
*Acute fieberhafte Krankheit ohne bestimmte Localisati *(Febris sine localisatione)*.
Englische Krankheit *(Rhachitis)*.
Knochenerweichung *(Osteomalacia)*.
Wechselfieber *(Febris intermittens. Cachexia ex fe intermitt.)*.
Leichenvergiftung *(Intoxicatio cadaverica)*.
Kriebelkrankheit *(Ergotismus)*.
Säuferkrankheit *(Alcoholismus. Delirium potatorum)*.
Chronische Metallvergiftungen *(Intoxicatio chron. m curialis, saturnina, arsenicalis etc. etc.)*.

g) Tuberculöse u. scrophulöse Krankheit

Tuberculose des Hirns und seiner Häute *(Tuberc. cere et meningum)*.
Tuberculose des Kehlkopfes *(Tub. laryngis)*.
Tuberculose der Lunge *(Tub. pulmon.)*.
Tuberculose der Gedärme und des Bauchfelles *(T intestin. et peritonei)*.
Tuberculose der Gekrösdrüsen und anderer Ly drüsen *(Tub. gland. lymph., Tabes mesenterica)*.
Tuberculose der Gelenke *(Arthrocace)*.

Tuberculose der Knochen *(Caries tuberc. ossium)*.
Pott'sches Uebel *(Malum Pottii* u. s. w.).
Acute Tuberculose *(Tub. acuta — miliaris)*.
Scrophulose *(Scrofulosis)*. Näher zu bezeichnen.

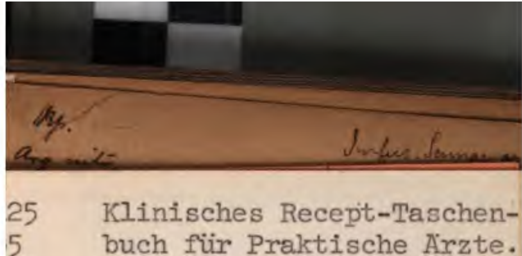
h) Krebse. Sitz und womöglich auch Form zu bezeichnen.

Epithelialer Gesichtskrebs *(Carc. epithel. faciei)*.
Alveolarer Krebs des r. Oberarmknochens *(Carc. alveol. oss. brachii dextri)*.
Magenkrebs *(Carc. ventriculi)*.
Uteruskrebs *(Carc. uteri)*.
Leberkrebs *(Carc. hepat.)* u. s. w.

i) Contagiöse Krankheiten.

Blattern *(Variola)* — ob vaccinirt und revaccinirt, wann und mit welchem Erfolge?
Scharlach *(Scarlatina)*.
Masern *(Morbilli)*.
Rothlauf *(Erysipelas)*.
Bauchtyphus *(Typhus abdom., Ileotyphus)*.
Flecktyphus *(Typhus exanthematicus)*.
Recurrirendes Fieber *(Febris recurrens)*.
Gelbes Fieber *(Febris flava)*.
Asiatische Brechruhr *(Cholera asiatica)*.
Ruhr *(Dysenteria)*.
*Grippe *(Influenza)*.
Rotz *(Malleus)*.
Milzbrandkarbunkel *(Pustula maligna)*.
Hundswuth *(Rabies canina)*.
Syphilis *(Syphilis)*, ob angeboren oder erworben?
Hospitalbrand *(Gangraena nosocomialis)* } Sitz derselben.
Brandige Bräune *(Diphtheritis)*. }
Keuchhusten *(Tussis convulsiva)*.

VI. Classe. **Tod aus unbekannter Ursache.** *(Mors ex causa ignota.)* Erfordert die behördliche Obduction.



Klinisches Recept-Taschenbuch für Praktische Ärzte.

NAME	DATE DUE

